

# AKTIVLINE® Individual

## Aluminium-Version

Aluminum version | Aluminiumsversjon | Aluminium-versie

Individuelle Ausführung/Sonderanfertigung gemäß Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte  
Individual design/custom-made device according to Regulation (EU) 2017/745 on medical devices  
Individuell utførelse/spesialmodell i henhold til forskriften (EU) 2017/745 om medisinsk utstyr  
Individuele aanpassing/speciaal model volgens regelgeving (EU) 2017/745 over medische apparaten



Gebrauchsanweisung  
Instructions for use  
Bruksanvisning  
Gebruikshandleiding

**interco**®  
Aktivline!

# **Gebrauchsanweisung AKTIVLINE® Individual**

Instructions for use AKTIVLINE® Individual

Bruksanvisning AKTIVLINE® Individual

Gebruikshandleiding AKTIVLINE® Individual

- ▶ Deutsch . . . . . ab Seite 3
- ▶ English . . . . . starting on page 39
- ▶ Norsk . . . . . fra side 73
- ▶ Nederlands . . . . . vanaf pagina 107

**Gebrauchsanweisung  
AKTIVLINE® Individual  
Aluminium-Version**

Deutsch

# Inhalt

---

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>	<b>12.2.</b>	Reinigung der Materialien	<b>31</b>
1.1.	Vorwort	5	12.2.1.	Pulverbeschichtetes Aluminium	31
1.2.	Produktbeschreibung	5	12.2.2.	Stoffe	31
1.3.	Produktübersicht	6	12.3.	Desinfektion der Materialien	31
1.4.	Anlieferung	6	12.3.1.	Pulverbeschichtetes Aluminium	31
1.5.	Umgebungsbedingungen	6	12.3.2.	Stoffe	31
<b>2.</b>	<b>Medizinische Anforderungen und Anwendungsgebiet</b>	<b>6</b>	<b>13.</b>	<b>Wartung/Kontrolle durch den Anwender</b>	<b>31</b>
2.1.	Anwendungsgebiet	6	13.1.	Wartungsplan Sitzeinheit	32
2.2.	Indikationsrahmen	7	13.2.	Wartungsplan Untergestell	32
2.3.	Zweckbestimmung	7	<b>14.</b>	<b>Serviceplan</b>	<b>32</b>
<b>3.</b>	<b>Typenschild</b>	<b>8</b>	14.1.	Serviceplan AKTIVLINE® Komplettsystem	32
<b>4.</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>8</b>	14.1.1.	Serviceplan Sitzeinheit	33
<b>5.</b>	<b>Hinweissymbole</b>	<b>10</b>	14.1.2.	Serviceplan Untergestell	34
<b>6.</b>	<b>Ausstattung/Optionen</b>	<b>11</b>	<b>15.</b>	<b>Wiedereinsatz/Haltbarkeit</b>	<b>35</b>
6.1.	Grundausstattung mit verschiedenen interco Untergestellen	11	<b>16.</b>	<b>Entsorgung/Umweltverträglichkeit</b>	<b>35</b>
6.2.	Alle Ausstattungen und Optionen	12	<b>17.</b>	<b>EU-Erklärung für Sonderanfertigungen</b>	<b>36</b>
6.2.1.	Untere Extremitäten	12	<b>18.</b>	<b>Garantie</b>	<b>37</b>
6.2.2.	Becken	12			
6.2.3.	Oberkörper	12			
6.2.4.	Obere Extremitäten	12			
6.2.5.	Kopf	13			
6.2.6.	Untergestelle	13			
6.2.7.	Sonderpositionen	13			
6.3.	Optionales Zubehör	13			
6.3.1.	Untere Extremitäten	13			
6.3.2.	Becken	13			
6.3.3.	Oberkörper	13			
6.3.4.	Obere Extremitäten	13			
6.3.5.	Kopf	13			
6.3.6.	Untergestelle	13			
6.3.7.	Sonderpositionen	13			
<b>7.</b>	<b>Montage/Einstellung/Bedienung</b>	<b>14</b>			
7.1.	Grundausstattung	14			
7.2.	Optionen	16			
7.2.1.	Untere Extremitäten	16			
7.2.2.	Becken	18			
7.2.3.	Oberkörper	19			
7.2.4.	Obere Extremitäten	22			
7.2.5.	Kopf	23			
7.2.6.	Untergestell	24			
7.2.7.	Sonderpositionen	27			
7.3.	Optionales Zubehör	27			
7.3.1.	Untere Extremitäten	27			
7.3.2.	Becken	27			
7.3.3.	Oberkörper	27			
7.3.4.	Obere Extremitäten	27			
7.3.5.	Kopf	27			
7.3.6.	Untergestelle	27			
7.3.7.	Sonderpositionen	28			
<b>8.</b>	<b>Kombinationsmöglichkeiten</b>	<b>28</b>			
<b>9.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>28</b>			
<b>10.</b>	<b>Transport/Transportsicherung/Treppensteigen</b>	<b>29</b>			
10.1.	Allgemeine Informationen zum Transport	29			
10.2.	Transport mit einem AMF-Kraftknotensystem	29			
10.3.	Treppensteigen	29			
10.4.	Transport im Flugzeug	30			
<b>11.</b>	<b>Mögliche Störungen</b>	<b>30</b>			
<b>12.</b>	<b>Material/Reinigung</b>	<b>30</b>			
12.1.	Verwendete Materialien	30			
12.1.1.	Pulverbeschichtetes Aluminium	30			
12.1.2.	Stoffe	30			

# 1. Einleitung

## 1.1. Vorwort

### Information

Datum der letzten Aktualisierung:  
November 2022



Revisionsstand:  
AKTIVLINE-INDIVIDUAL\_Gebrauchsanweisung\_  
interco\_multiling\_06

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung  
aufmerksam durch!

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- ▶ Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns,  
interco Group, oder Ihren Fachhändler.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt der interco Group entschieden!

Um Ihnen den Umgang mit dem Sitzsystem zu erleichtern, haben wir die Handhabung der einzelnen Bauteile in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch Beschreibungen von Bauteilen aufgeführt sind, die unter Umständen nicht an Ihrem Produkt vorhanden sind. Wichtig ist die individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der betroffenen Personen. Um hier vielen Ansprüchen gerecht zu werden, ist auch die Liste des Zubehörs sowie der jeweiligen Beschreibungen etwas umfangreicher.

Bitte lesen Sie die Passagen, die auf Ihr spezielles Modell zutreffen, sorgfältig durch und bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Hinweissymbole, um Verletzungen jeder Art auszuschließen. Sollten Sie noch Fragen zu Ihrem Produkt haben, fragen Sie uns oder Ihren Fachhändler vor Ort.

Beachten Sie bitte insbesondere Folgendes:

- ▶ Eltern, Begleitpersonen, Pfleger/-innen und Angehörige, die dieses Produkt bedienen, sollten sich in den Gebrauch des Produktes mithilfe dieser Gebrauchsanweisung von autorisiertem Fachpersonal einweisen lassen.
- ▶ Dieses Produkt wurde individuell an die Bedürfnisse des Nutzers / der Nutzerin angepasst. Nachträgliche Änderungen an dem Produkt dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung des Produktes und der Produkthanpassung, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten.
- ▶ Dieses Produkt ist ausschließlich mit den im weiteren Verlauf aufgeführten Kombinationsmöglichkeiten zu kombinieren. Für Kombinationen mit Medizinprodukten und/oder Zubehörteilen von anderen Herstellern übernimmt der Hersteller interco keinerlei Haftung.

- ▶ Technische Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden.
- ▶ Für Umbauten, Veränderungen an den Rahmenteilen des Produktes und nicht freigegebene Reparaturen an diesem Produkt übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- ▶ Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

## 1.2. Produktbeschreibung

Sie haben sich mit der AKTIVLINE® Sitzhilfe für ein hochwertiges, individuelles Produkt der interco Group entschieden, worüber wir uns sehr freuen.

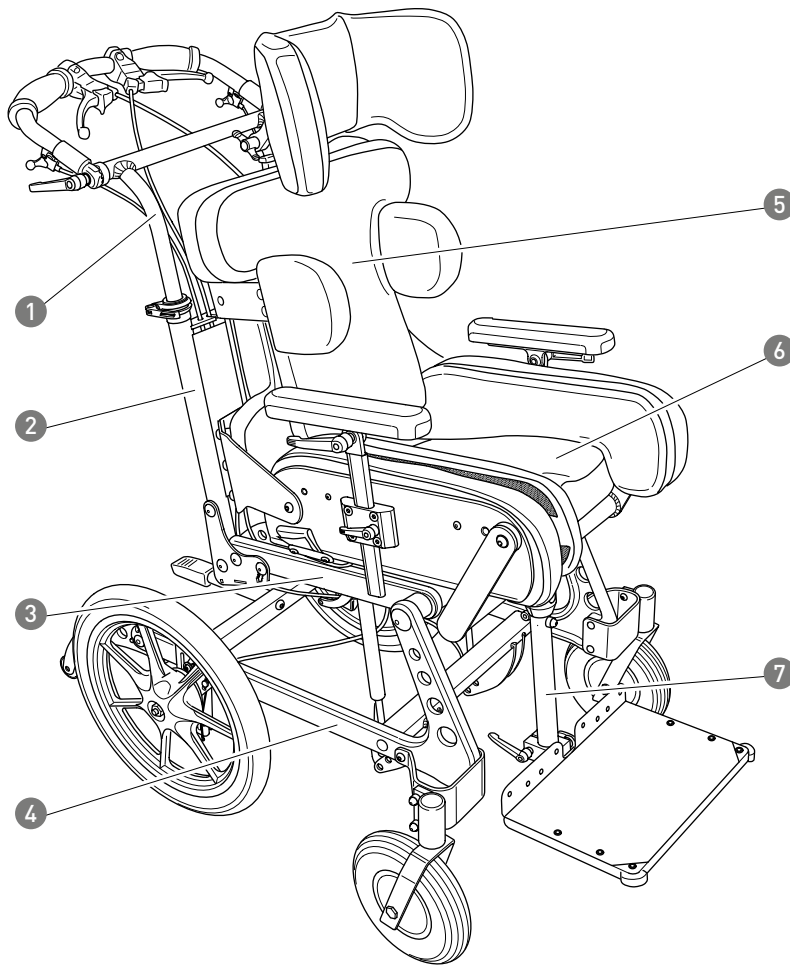
Die AKTIVLINE® verfolgt ein völlig neues Konzept in der Schwerstbehindertenversorgung. Durch die dynamische Lagerung der Sitzschale auf dem Untergestell ergibt sich die Möglichkeit, dass die AKTIVLINE® den z. B. bei Spastikern auftretenden unkontrollierten Muskelanspannungen ausweicht, indem der Schalenkorpus in der Streckbewegung mitgeht. Hierdurch können die auftretenden Belastungen des Patienten weitestgehend verringert werden. Im Zusammenhang mit diesem neuen Versorgungskonzept konnten weitere positive Einflüsse auf den Patienten beobachtet werden. Weiterhin werden Sie feststellen, dass sich die AKTIVLINE® als wesentlich robuster als die üblichen starren/rigiden Sitzschalen erweist. Aufgrund der im System eingebauten Dynamik kann also auch das Material geschont werden. Sollten Sie sich mit den gesetzlichen Hintergründen im Bereich der Krankenversorgung beschäftigen bzw. beschäftigt haben, wird Ihnen auffallen, dass die AKTIVLINE® keine CE-Kennzeichnung hat. Dies liegt darin begründet, dass es sich bei Ihrer AKTIVLINE® immer um eine Sonderanfertigung handelt, die individuell für den Gebrauch durch nur einen Patienten gefertigt wurde. Jede AKTIVLINE® ist also ein „Einzelstück“, das sich optimal auf seinen Nutzer einstellt. Wir hoffen, dass Ihnen Ihre AKTIVLINE® viel Freude bereitet und den Alltag erleichtert!

### Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass dieses Medizinprodukt ausschließlich für den auf dem Typenschild namentlich benannten Patienten zugelassen ist.



### 1.3. Produktübersicht



- 1 Schiebegriff
- 2 Rücken komplett
- 3 Oberer Rahmen
- 4 Untergestell
- 5 Rückeneinheit
- 6 Sitzeinheit
- 7 Fußbanksystem

### 1.4. Anlieferung

Das Produkt wird vormontiert und in einigen Fällen mit abgenommenen Hinterrädern in einer Kiste oder auf einer Palette verpackt geliefert. Gegebenenfalls werden Anbauteile, wie die Kopfstütze, Armlehnen und/oder Therapietisch lose beigelegt. Für den ordnungsgemäßen Zusammenbau und die Einstellungen der Anbauteile verweisen wir auf Kapitel 6 „Montage/Einstellung/Bedienung“. Bitte lesen Sie vor der Montage aufmerksam alle Hinweise und Anleitungen.

Der Lieferumfang besteht in der Regel aus:

- ▶ Straßenuntergestell oder Zimmeruntergestell
- ▶ Sitzsystem bestehend aus Sitz- und Rückeneinheit, verbunden über physiologische Drehpunkte
- ▶ Weiteres Zubehör (individuell angepasst auf die Bedürfnisse des Nutzers) je nach Bestellung

▶ Gebrauchsanweisung mit Garantiekarte

#### Achtung!

Montage und Einstellungen dürfen ausschließlich von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.



### 1.5. Umgebungsbedingungen

Das Medizinprodukt AKTIVLINE® muss immer trocken aufbewahrt werden, um eventuellen Korrosionen vorzubeugen. Dabei sollten Umgebungstemperaturen von 10 °C bis +40 °C eingehalten werden. Sand oder andere Schmutzpartikel sollten nicht in das Produkt eindringen. Sie könnten die Lagerung der Räder und die Mechanik angreifen. Eine Benutzung im Salzwasser ist nicht zulässig.

## 2. Medizinische Anforderungen und Anwendungsgebiet

### 2.1. Anwendungsgebiet

Definition des Anwendungsgebiets laut Hilfsmittelkatalog der gesetzlichen Krankenversicherungen vom 26.11.2003.: Sitzhilfen dienen der Kompensation ausgeprägter Sitzfehlhaltungen und/oder Sitzhaltungsinstabilitäten. Sie sollen ein dauerhaftes beschwerdefreies Sitzen in physiologischer Haltung ermöglichen. Die Sitzhilfe kann die Grundlage aller weiteren Behandlungs-/Rehabilitationsmaßnahmen sein.

Sitzschalen ermöglichen Patienten mit erheblich geminderter oder fehlender Stabilität des Rumpfes bzw. mit ausgeprägter Rumpffdeformität ein korrigiertes und entlastendes Sitzen. Bei Kindern mit mangelnder Rumpfstabilität kann mit einer rechtzeitigen sachgerechten Sitzschalenversorgung der Ausbildung von Fehlhaltungen und Deformitäten entgegengewirkt werden.

Sitzschalen stabilisieren die Körperhaltung in therapeutisch erwünschter Stellung durch die körperumfassende Konstruktion dieser Hilfsmittel. Sie erleichtern so dem Patienten die Wahrnehmung und Kontaktaufnahme zu seiner Umwelt, verbessern vitale Funktionen wie z. B. die Atmung und Herz-Kreislauf-Tätigkeit, vermindern Spastiken und ermöglichen den aktiven Einsatz der Arme und Hände für selbstständige Bewegungen und Tätigkeiten.

## 2.2. Indikationsrahmen

In jedem Fall muss abgesehen von den hier gelisteten Indikationen und Kontraindikationen das individuelle Symptombild berücksichtigt werden, unter Begleitung eines regelmäßig geschulten Medizinprodukteberaters.

- ▶ ICD-10-G80 (Infantile Zerebralparese)
- ▶ ICD-10-G81.1 (Spastische Hemiparese und Hemiplegie)
- ▶ ICD-10-G82.1-G82.4 (spastische Paraparese und Paraplegie/ spastische Tetraparese und Tetraplegie)
- ▶ ICD-10-P11 (Sonstige Geburtsverletzungen des Zentralnervensystems)
- ▶ ICD-10-Q00-Q07 (Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems)
- ▶ ICD-10-Q65-Q79 (Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems)
- ▶ ICD-10-G10 (Chorea Huntington)
- ▶ ICD-10-G95.83 (Spinale Spastik der quergestreiften Muskulatur)
- ▶ ICD-10-G24 (Dystonie)
- ▶ ICD-10-R25.2, R25.8 (Krämpfe und Spasmen der Muskulatur/Sonstige und nicht näher bezeichnete abnormale unwillkürliche Bewegungen)
- ▶ ICD-10-R29.2, R29.8 (Abnormale Reflexe/ Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen)
- ▶ ICD-10-G25.5 (Sonstige Chorea)

Eine Versorgung mit einer gewöhnlichen starren Sitzschale ist häufig durch eine fehlende Akzeptanz nicht angezeigt bzw. nur schwer realisierbar. Insbesondere sind die bei einer gewöhnlichen Sitzschale entstehenden hohen Druckkräfte für den Patienten nicht verträglich. Weiterhin erhöht eine gewöhnliche Sitzschale das Risiko für das Auftreten von: Hüftluxation, schmerzhafter Hüfte, Muskelverkürzungen, Muskelkontrakturen, Verringerung der Gelenkbeweglichkeit, Sekundärschäden infolge von Immobilität.

Das dynamische Sitzschalensystem AKTIVLINE® ermöglicht den automatischen Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen und fördert somit die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung, die Beweglichkeit der Körpergelenke und wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen.

## Kontra-Indikationen und Ausschlüsse

- ▶ ICD-10-Q78 (Glasknochen)
- ▶ ICD-10-H81 (vestibulär/ Wahrnehmungsstörung)
- ▶ ICD-10-R42 (Schwindel und Taumel)
- ▶ ICD-10-F98.4 (Schaukelbewegungen)
- ▶ ICD-10-F41 (Angststörungen)
- ▶ ICD-10-R63.4, R63.5 (abnorme Gewichtsschwankung)
- ▶ ICD-10-M25.5 (Gelenkschmerz)
- ▶ ICD-10-M25.65 (Gelenksteife im Becken)

Bei Überschreiten des zulässigen Patientengewichts verweisen wir darauf, dass die AKTIVLINE eine verstärkte Rahmenkonstruktion und/oder die Verstärkung anderer Bauteile bedingen kann.

## 2.3. Zweckbestimmung

Bei dem gelieferten Medizinprodukt handelt es sich um eine Sonderanfertigung gemäß Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte, Artikel 2 Nr. 3 sowie Anhang XIII. Das gelieferte Medizinprodukt ist eine Individualversorgung, die entsprechend der schriftlichen Verordnung für den auf der Verordnung genannten Patienten speziell angefertigt wurde. Der auf der schriftlichen Verordnung aufgeführten und geforderten Auslegungen und Merkmalen wird entsprochen, um ausschließlich den individuellen Zustand und den individuellen Bedürfnissen des genannten Patienten zu entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör sowie die angebotenen Optionen dürfen nicht ohne Genehmigung und Verordnung einer autorisierten Person, die aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation nach den nationalen Rechtsvorschriften zur Ausstellung von Verordnungen berechtigt ist, verändert werden. Jegliche Veränderungen greifen in die festgelegte Zweckbestimmung ein und sind unzulässig.

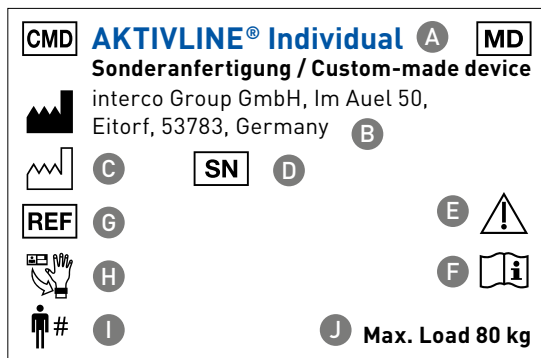
Das Medizinprodukt ist mit dem Namen und/oder Akronym des Patienten gekennzeichnet und darf ausschließlich von diesem Patienten genutzt werden.

Das dynamische Versorgungssystem AKTIVLINE wird eingesetzt bei Beeinträchtigungen des Sitzens, bei schweren funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen der Skelettmuskulatur und spastischen Fehlhaltungen. Sie ermöglicht den kontrollierten Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen über physiologische Drehpunkte, fördert die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung und die Beweglichkeit der Körpergelenke. Sie wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen und anderen Verletzungen. Das System begleitet den Patienten kontrolliert in die Streckbewegung und zurück in die Ausgangsposition, ohne Positionsverlust.

Nach §33 SGB V Absatz 1 dient die AKTIVLINE-Versorgung dazu die Behinderung weitestgehend auszugleichen.

### 3. Typenschild

Das Typenschild befindet sich am hinteren Verbindungsrohr des Grundrahmens. Folgende Angaben sind auf dem Typenschild enthalten:



- A Typenbezeichnung
- B Herstellerangaben
- C Baujahr
- D Seriennummer
- E Warnhinweise/Sicherheitshinweise beachten
- F Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen
- G REF-Nummer
- H Patientenname
- I Patientenakronym
- J Patientenakronym

### 4. Sicherheitshinweise

Sie sind für die Sicherheit des Patienten verantwortlich. Die Sicherheit des Patienten könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden. Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die das Produkt bedient. Diese Person sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die das Produkt und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung erklären.

Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erläuterungen erforderlich sind, oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler vor Ort oder mit uns in Verbindung.

#### Bedeutung der Sicherheitshinweise

##### Warnung!

Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.



##### Vorsicht!

Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.



##### Hinweis!

Warnung vor möglichen technischen Schäden.



##### Vorsicht!

*Verletzungsgefahr durch Anwendungsfehler und fehlende Kenntnis der Gebrauchsanweisung*



- ▶ Lesen Sie zuerst aufmerksam die Gebrauchsanweisung.
- ▶ Machen Sie sich vor dem Gebrauch mit der Handhabung und den Funktionen des Produktes vertraut und üben Sie den Umgang mit dem Produkt vor dem Gebrauch. Die Sicherheit des Nutzers kann beeinträchtigt werden, wenn die Hinweise missachtet werden.
- ▶ Die maximale Belastbarkeit der AKTIVLINE® beträgt 70 kg.
- ▶ Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbank.

##### Warnung!

*Unbeaufsichtigtes Abstellen*



- ▶ Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Personen in Sitzhilfen zu jedem Zeitpunkt mittels geeigneter Rückhaltesysteme (Begurtung) ordnungsgemäß gesichert sein müssen.
- ▶ Lassen Sie den Nutzer **nie** unbeaufsichtigt, auch dann nicht, wenn der Nutzer durch die Begurtung gesichert ist und die Bremsen festgestellt sind.
- ▶ Um Verletzungsgefahren für andere Personen auszuschließen, lassen Sie den Rollstuhl mit Patient nicht ohne fachkundige Aufsicht alleine.

##### Warnung!

*Falscher Umgang mit Verpackungsmaterial*



- ▶ Erstickungsgefahr! Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.



**Vorsicht!***Falscher Schwerpunkt /  
Schwerpunktverlagerung*

- ▶ Testen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers. Die Verwendung eines Kippschutzes ist bei ungeübten Rollstuhlfahrern/fahrerinnen unbedingt empfehlenswert.
- ▶ Das Sitzhilfesystem sollte grundsätzlich nur auf horizontalen, ebenen Flächen abgestellt werden. Sollte es einmal unvermeidlich sein, es auf einer Steigung abzustellen, achten Sie bitte darauf, dass dabei der Sitz in eine aufrechte Position gebracht wird. Auf Steigungen kann in Liegeposition die Gefahr eines Kippens nach hinten bestehen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Neigung des Sitzes nur bei ausgeklapptem Kippschutz erfolgen darf (siehe Kapitel „Sitzkantelung über zwei Gasdruckfedern“).
- ▶ Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass sich der Patient nicht zu weit aus der Sitzschale lehnt, da durch die Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr entsteht.
- ▶ Der Kippschutz ist eine Vorrichtung, die ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern soll. Keineswegs darf der Kippschutz die Funktion von Transportrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.
- ▶ Hängen Sie keine schweren Taschen oder Ähnliches an den Schiebegriff oder an Hebel! Kippgefahr.

**Warnung!***Befahren und Nutzen von Treppen*

- ▶ Treppen dürfen nur mithilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z. B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so sind kleinere Hindernisse durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.
- ▶ Tragetechniken werden in Kapitel 10 näher erläutert; halten Sie diese zwingend ein.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten oder fest verschweißten Bauteilen anheben.
- ▶ **Nicht** am Schiebegriff, Fußbrett, Armlehnen oder ähnlichen Teilen anheben; hier besteht eine konkrete Gefährdung des Nutzers.
- ▶ Benutzen Sie niemals Rolltreppen, wenn sich ein Nutzer im Rollstuhl befindet.

**Vorsicht!***Regelmäßiges Prüfen von Bremsen  
und Bereifung*

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Klemmhebel und Schnellspanner der höhenverstellbaren Schiebegriffe fest angezogen sind.
- ▶ Sichern Sie das Sitzschalenuntergestell auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) mit den Bremsen.

- ▶ Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck der Reifen abhängig. Mit richtig aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern einer Achse lässt sich der Sitzschalenrollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren. Achten Sie deshalb vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Der richtige Luftdruck ist auf dem Reifen aufgedruckt bzw. der Luftdrucktabelle in Kapitel 9 zu entnehmen. Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung (max. 10 mm Abstand, technische Änderungen vorbehalten) wirksam.
- ▶ Achten Sie bitte darauf, dass die Bowdenzüge zur Bedienung der Trommelbremsen und der Gasdruckfeder-Auslösung nicht in die Nähe der Speichen ragen.
- ▶ Achten Sie auf ausreichend Profiltiefe der Bereifung.

**Warnung!***Selbstständige Modifikation der  
Einstellungen*

- ▶ Behalten Sie die Einstellungen des Fachberaters bei. Nur Einstellungen, die im Kapitel 7 beschrieben sind, dürfen von Ihnen selbstständig angepasst werden.
- ▶ Wenden Sie sich mit Problemen bei Einstellungen an Ihren Fachberater oder uns.
- ▶ Besprechen Sie sämtliche Änderungen der Einstellungen vorab gut mit dem Fachpersonal oder Therapeuten.
- ▶ Anbau von Zusatzteilen oder Veränderungen an der AKTIVLINE® Sitzhilfe durch andere als den Hersteller sind nicht zulässig und können bei Bekanntwerden juristisch geahndet werden. Ebenso erlischt hierdurch die Gewährleistungspflicht der interco Group und es bestehen keine Haftungsansprüche mehr gegenüber dem Hersteller.

**Vorsicht!***Öffentlicher Straßenverkehr*

- ▶ Beachten Sie, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung beachten müssen.
- ▶ Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung, um besser gesehen zu werden. Wir empfehlen Ihnen auch die Anbringung einer aktiven Beleuchtung.

**Vorsicht!***Verletzungsrisiko*

- ▶ Um Handverletzungen zu vermeiden, beim Antreiben des Sitzschalenrollstuhls nicht zwischen Antriebsrad und Kniehebelbremse greifen.
- ▶ Achten Sie auch beim Gebrauch und allen Einstell- und Montagearbeiten auf Ihre Finger (Verletzungsrisiko).

### Vorsicht!

Bei der Nutzung des Produktes



- ▶ Achten Sie darauf, dass nach allen Einstellarbeiten die Schrauben wieder fest angezogen sind.
- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Sitzschale fest mit dem Untergestell verbunden ist.
- ▶ Wenden Sie sich stets an Ihren Fachhändler oder den Hersteller, wenn Sie eine Frage haben oder Ihnen in Verbindung mit der AKTIVLINE® etwas unklar ist.
- ▶ Unterziehen Sie sämtliche Verbindungen der AKTIVLINE® einer regelmäßigen Sichtkontrolle. Konsultieren Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.
- ▶ Bedenken Sie, dass die AKTIVLINE® eine Maßanfertigung ist, die für die Verwendung durch nur eine Person gedacht und zugelassen ist. Der Name dieser Person befindet sich auf dem Typenschild der AKTIVLINE®. Die Verwendung der AKTIVLINE® für Personen, die nicht namentlich hierfür bestimmt sind, ist nicht zulässig.

### Vorsicht!

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen



- ▶ Die AKTIVLINE® ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen. Vermeiden Sie z. B. ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von hohen Absätzen.
- ▶ Vorsicht beim Umgang mit Feuer (z. B. einer brennenden Zigarette)! Sitz- und Rückenbe spannung könnten sich entzünden.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Kinder nicht am Rollstuhl oder Teilen von diesem
- ▶ spielen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen und Quetschen der Finger.
- ▶ Wenn der Rollstuhl bewegt wird bzw. die Sitz- und Rückeneinheit in Funktion ist, dürfen Kinder nicht neben, unter oder vor dem Rollstuhl spielen.

### Achtung!

- ▶ Eingreifen von Kindern und/oder anderen Personen verhindern!



## 5. Hinweissymbole

**Hinweis:** Zur Winkelverstellung den Bedienhebel mit mind. 3 Umdrehungen öffnen!

**Fundstelle:** Schiebegriff links



Zur Winkelverstellung den Bedienhebel mit mind. 3 Umdrehungen öffnen!

For adjusting the angle, open control lever at least 3 turns!

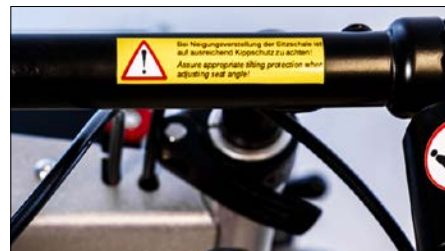


**Hinweis:** Bei Neigungsverstellung der Sitzschale ist auf ausreichend Kippschutz zu achten!

**Fundstelle:** Schiebegriff links



Bei Neigungsverstellung der Sitzschale ist auf ausreichend Kippschutz zu achten!  
Assure appropriate tilting protection when adjusting seat angle!



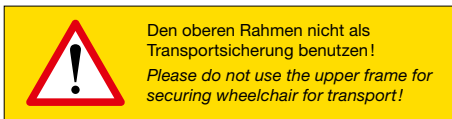
**Hinweis:** Treppensteigen mit Patient verboten!

**Fundstelle:** Schiebegriff links



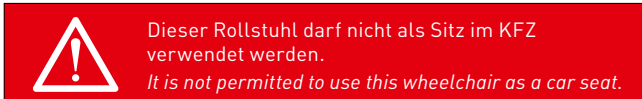
**Hinweis:** Den oberen Rahmen nicht als Transportsicherung nutzen!

**Fundstelle:** Oberer Rahmen, Untergestell links und rechts



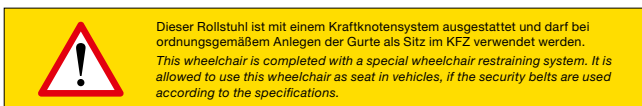
**Hinweis:** Dieser Rollstuhl darf nicht als Sitz im KFZ verwendet werden!

**Fundstelle:** Unterer Rahmen, Untergestell links und rechts



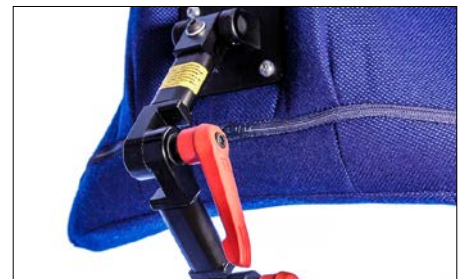
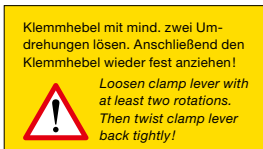
**Hinweis:** Dieser Rollstuhl ist mit einem Kraftknotensystem ausgestattet und darf bei ordnungsgemäßem Anlegen der Gurte als Sitz im KFZ verwendet werden.

**Fundstelle:** Unterer Rahmen, Untergestell links und rechts



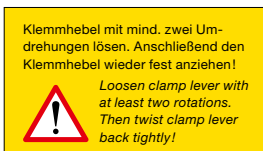
**Hinweis:** Klemmhebel mit mind. zwei Umdrehungen lösen. Anschließend den Klemmhebel wieder fest anziehen!

**Fundstelle:** Kopfstützenhalter



**Hinweis:** Klemmhebel mit mind. zwei Umdrehungen lösen. Anschließend den Klemmhebel wieder fest anziehen!

**Fundstelle:** Armlehnenhalter



## 6. Ausstattung/Optionen

### 6.1. Grundausstattung mit verschiedenen interco Untergestellen

Eine individuell konfigurierte AKTIVLINE® besteht aus einer Sitz- und Rückeneinheit, die über physiologische Drehpunkte miteinander verbunden ist, sowie einem Aluminiumuntergestell SIMPLY® oder SIMPLY LIGHT®.

Sitz- und Rückeneinheit sind mit einer guten anatomischen Grundpolsterung sowie Adduktionsführungen und Rumpfführungspelotten versehen. Die verschiedenen Zubehörteile werden entsprechend den individuellen Anforderungen ausgewählt und zugerüstet. Die AKTIVLINE® Sitz- und Rückeneinheit in obiger

Grundausrüstung ist auch auf einen vom Kunden bereitgestellten Elektrorollstuhl (nur zugelassenen) sowie einem Zimmeruntergestell ROOMY NE® inklusive Elektromotor zu montieren.

AKTIVLINE® dynamisches Aluminiumsitzsystem auf Aluminiumuntergestell bestehend aus:

- ▶ 12"/16"/22"/24"-Rädern mit Trommelbremsen und Steckachsen (SIMPLY/SIMPLY LIGHT)
- ▶ schwenkbaren Stützrollen
- ▶ Feststellbremsgriffen
- ▶ höhen- und winkelverstellbarem Schiebegriff
- ▶ Trapezadaptersaufnahme und Adapter
- ▶ stufenlos einstellbar über Gleitschienen
- ▶ Sitzkantelung über zwei Gasdruckfedern
- ▶ Systemfixierung auf 90°-Sitzposition
- ▶ Rumpfführungspelotten
- ▶ Adduktionsführungen
- ▶ anatomische Anformung für Sitz und Rücken
- ▶ Feststellung der AKTIVLINE® Mechanik im Beckenbereich inkl. Beckenrückzugseinheit

Umfangreiches Zubehör steht zur Verfügung und wird sorgfältig nach den Bedürfnissen der Patienten und Begleitpersonen durch das Fachpersonal ausgewählt.

## 6.2. Alle Ausstattungen und Optionen

### 6.2.1. Untere Extremitäten



<b>Fußbanksystem</b>	Durchgehendes Fußbrett Geteiltes Fußbrett
<b>Wadenplatte</b>	Durchgehend Geteilt
<b>Fußbankrückzugseinheit</b>	
<b>Option Feststellung der Fußbankmechanik</b>	
<b>Option Fußwinkelverstellung</b>	
<b>Fußschalen</b>	
<b>Fersenkanten</b>	
<b>Fußfixierung</b>	Fußführungsbügel Fußgamaschen Fußgamaschen mit Vorfußfixierung Fußriemen mit Klett-Flasch-Verbindung Fußriemen mit Umlenkrolle und Ristpolster Fußriemen mit Klapp-schnalle und Ristpolster Fußriemen aus Leder Fußriemen mit Ristpolster und Rasterverstellung
<b>Kniepelotte</b>	Mit 2 individuellen Pressverschlüssen Mit 2 Pressverschlüssen, in zweigeteilter Ausführung Bezug für Kniepelotte

### 6.2.2. Becken



<b>Becken-Sicherheitsgurt</b>	Mit Neoprenpolster und Pressverschluss in 2-Punkt-Ausführung Mit Neoprenpolster und Pressverschluss in 4-Punkt-Ausführung Mit Umlenkrolle
<b>Sitzhose</b>	Standard T-Form Gespreizte Form
<b>Abduktionskeil</b>	Klettbar mit Bezug Integriert in Kniepelotte Verstellbar, abnehmbar
<b>Klettbare Seitenpolster für den Sitz</b>	
<b>Sitzkeil</b>	

### 6.2.3. Oberkörper



<b>Brustgurt</b>	Klettbar Mit Überschlaglasche Mit Umlenkrolle
<b>Brustschulterpelotte aus Neopren</b>	Standard-Ausführung Mit Reißverschluss Vario-Ausführung Abnehmbare Ausführung
<b>Gurtführungsbleche</b>	
<b>Reklinationspelotten mit Verschluss</b>	
<b>Rumpfführungspelotten</b>	Abklappbar mit Abschwenvorrichtung Höhen- und breitenverstellbar Rumpfumgreifend, inkl. Scharniere und Sicherungsgurt
<b>LWS-Anstützung klettbar</b>	Auf Bezug klettbar Unter Bezug klettbar
<b>Rückenverlängerung aufsteckbar</b>	

### 6.2.4. Obere Extremitäten



<b>Armauflagen</b>	Höhen- und winkelverstellbar, ALULINE Höhenverstellbar, aus Stahl
<b>Oberarmbegrenzungen</b>	
<b>Armlehnen in L-Form</b>	Mit integrierter Oberarmbegrenzung Ohne integrierte Oberarmbegrenzung
<b>Unterarmfixierung</b>	Mit Expander Ohne Expander

<b>Handfixiermanschetten</b>	
<b>Therapietisch</b>	Standardausführung aus Holz
	Halbrunder Ausführung aus Holz
	Acrylglas-Ausführung
	Halbrunde Ausführung aus Neopolen
	Aus Neopolen, dynamisch mitbewegend
	Tischplattenpolster, klettbar
	Bezug für Therapietisch
	Abschwenkvorrichtung
	Aufsteckmechanismus

### 6.2.5. Kopf



<b>Aufnahme für Kopfstützenhalte</b>	
<b>Kopfstützenhalter</b>	In fester Ausführung mit einem Halteelement
	In fester Ausführung mit zwei Halteelementen
	In seitlich verstellbarer Ausführung mit einem Halteelement
	In seitlich verstellbarer Ausführung mit zwei Halteelementen
	ALULINE, mit Tiefenverstellung
<b>Kopfstützenpolster</b>	Muschelform
	Standardform
	Dynamische Kopfstütze
	Kopfstütze, klettbar
	Bezug für Kopfstütze

### 6.2.6. Untergestelle

- SIMPLY
- SIMPLY LIGHT
- ROOMY NEW EDITION
- Elektrorollstuhl

**AKTIVLINE® Sitzsystem, vom Untergestell abnehmbar**

**AKTIVLINE® Untergestell, faltbar**

**AMF-Kraftknotensystem**

**Ankipphilfe**

**Pannensichere Antriebsräder**

**Bereifung Lenkräder**

**Radschützer**

**Speichenschützer**

**Steckachsen für Lenkräder**

**Feststellung der Lenkräder**

**Kniehebelbremse**

<b>Stützrollen</b>	Standard
	Über Fußdruck wegschwenkbar
<b>Stabilisator für AKTIVLINE® Oberrahmen, feststellbar</b>	

So

### 6.2.7. Sonderpositionen

**Sitztiefenregulierung um 5 cm, über stufenlos einstellbare Sitzplatte**

**Dynamische Rückenverlängerung**

**Feststellung der AKTIVLINE® Mechanik im Beckenbereich über Öldruck-Vorschubdämpfer**

**Wechselplatten AKTIVLINE®**

### 6.3. Optionales Zubehör

#### 6.3.1. Untere Extremitäten

- ▶ Gummipuffer an Fußbank

#### 6.3.2. Becken

- ▶ Beckenbügel

#### 6.3.3. Oberkörper

- ▶ Brustschulterpelotten in Sonderanfertigung

#### 6.3.4. Obere Extremitäten

- ▶ Armfixierungen in Sonderanfertigung

#### 6.3.5. Kopf

- ▶ Kopfstützenhalter in verstärkter Ausführung
- ▶ Kopfstützenhalter mit Kugelgelenk für Kopfstützen aus Polyurethan-Schaum mit Kugelkopf

#### 6.3.6. Untergestelle

- ▶ Schiebegriff geteilt
- ▶ Schiebegriff in Sonderanfertigung
- ▶ Greifreifenüberzüge
- ▶ Distanzblock/Radstandverbreiterung
- ▶ Bremshebelverlängerung

#### 6.3.7. Sonderpositionen

- ▶ Aufnahme für Beatmungsgerät
- ▶ Maximaler Hüftöffnungswinkel
- ▶ AKTIVLINE® Rucksack
- ▶ Haken für Sondennahrung

## 7. Montage / Einstellung / Bedienung

### 7.1. Grundausrüstung

#### Feststellbremsen/Trommelbremsen

SIMPLY und SIMPLY LIGHT sind mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Feststelltrommelbremsen ausgerüstet. Diese wirken auf die beiden Hinterräder. Die Bremshebel sind mit einer dreifachen Rasterung ausgerüstet, die die Arretierung unterschiedlicher Bremswirkungen ermöglicht.



#### Bedienung der Feststellbremse

Zur Betätigung der Feststellbremsen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die beiden Bremsgriffe am Schiebegriff. Achten Sie darauf, dass der Bremsgriff nicht wieder in die Ausgangsstellung zurückkehrt (Arretierung rastet hörbar ein); nur dann ist die Feststellbremse aktiviert.
- ▶ Kontrollieren Sie die Bremswirkung, indem Sie versuchen, den SIMPLY bzw. SIMPLY LIGHT zu schieben.

#### Achtung!

Reicht die Bremswirkung nicht mehr aus, so lassen Sie die Bremsen durch die Werkstatt Ihres Sanitätshauses nachstellen.



- ▶ Sie können die Feststellbremse auch nutzen, um sich das Bremsen bei Bergabfahrten zu erleichtern. Ziehen Sie in diesem Fall die Feststellbremse je nach Bedarf nur bis in die erste oder zweite Rasterstellung.

#### Lösen der Feststellbremse

Zum Lösen der Feststellbremse gehen Sie wie folgt vor: Entriegeln Sie die Arretierung durch Betätigen der Rasterhebel und lassen Sie die Bremshebel in die Ausgangsstellung zurückgleiten. Gegebenenfalls müssen Sie die Rasterhebel durch leichten Zug am Bremshebel entlasten, bevor die Bremse gelöst werden kann.

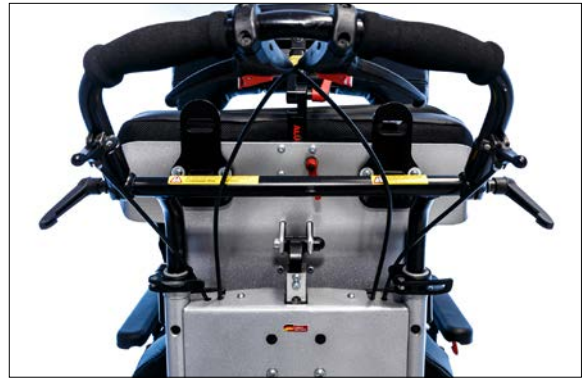
#### Höhen- und winkelverstellbarer Schiebegriff

##### Einstell- und Verstellmöglichkeiten des Schiebegriffs

Der Schiebegriff hat unterschiedliche Verstellmöglichkeiten. Hierdurch ist es möglich, eine optimale Anpassung an die schiebende Person zu erreichen.

Folgende Verstellungen sind möglich:

- ▶ Winkelverstellung des oberen Schiebegriffteils



- ▶ Höhenverstellung der Schiebegriffeinheit
- ▶ Neigungsverstellung der Schiebegriffeinheit bezüglich der Senkrechten

#### Winkelverstellung des oberen Schiebegriffteils

Zur Verstellung des Schiebegriffwinkels gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen.
- ▶ Lösen Sie die Verschraubungen der Rastergelenke rechts und links am Schiebegriff soweit durch Drehen der Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis der obere Teil des Schiebegriffs beweglich wird.
- ▶ Bewegen Sie den Schiebegriff in die gewünschte Position.
- ▶ Halten Sie den Schiebegriff mit einer Hand in der gewünschten Position fest und fixieren Sie mit der anderen Hand die Stellung durch Festdrehen des entsprechenden Klemmhebels.
- ▶ Fixieren Sie auch die Verschraubung auf der anderen Seite durch Festdrehen des Klemmhebels.
- ▶ Achten Sie beim Festdrehen der Rastergelenke darauf, dass die Verzahnung sicher ineinandergreift.
- ▶ Lösen Sie ggf. die Feststellbremsen.

#### Höhenverstellung der Schiebegriffeinheit

Die SchiebegriffhöhenEinstellung wird immer dann benötigt, wenn eine Anpassung von dem Untergestell an die schiebende Person erforderlich ist oder wenn die Sitzschalenneigung verändert wurde.

Zur Höheneinstellung des Schiebegriffs gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie zunächst die Schnellspanner an den Standrohren, indem Sie die beiden Schnellspannhebel nach außen öffnen.

- ▶ Stellen Sie nun die gewünschte Höhe des Schiebegriffs ein. Ziehen oder drücken Sie hierfür den Schiebegriff in die gewünschte Höhe.
- ▶ Fixieren Sie die Stellung, indem Sie die Schnellspannverbinder festziehen. Klappen Sie hierzu den Hebel des Schnellspanners wieder zurück.
- ▶ Sollte die Klemmwirkung nicht ausreichen (Schiebegriff nicht sicher fixiert), drehen Sie die Schraube gegenüber dem Schnellspannklemmhebel (in geöffneter Hebelstellung) im Uhrzeigersinn, bis durch Schließen des Klemmhebels eine ausreichende Klemmwirkung erzielt wird. Gegebenenfalls muss dieser Vorgang wiederholt werden.

#### Neigungsverstellung der Rückeneinheit (inkl. Schiebegriff) bezüglich der Senkrechten

Der Schiebegriff kann zusätzlich zu den bereits beschriebenen Verstellmöglichkeiten in seiner Gesamtheit um bis zu 30° nach hinten geschwenkt werden. Dies kann notwendig werden, wenn z. B. eine Sitzschale mit einem Sitzwinkel größer als 90° zum Einsatz kommt. Hierdurch lässt sich ein möglichst gleichmäßiger kleiner Abstand zwischen Sitzschalenrücken und Schiebegriff realisieren. Diese Verstellmöglichkeit ist nicht zur Individualanpassung an die schiebende Person gedacht.

Zum Verstellen der Neigung des Schiebegriffs gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die beiden Klemmhebel, die sich vor dem Drehpunkt des Schiebegriff-Klappmechanismus befinden, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Drücken Sie die Schloss-Schrauben durch Druck (axial) auf den Klemmhebel aus der Rasterführung, bis die Neigungsverstellung frei verstellbar ist.
- ▶ Bringen Sie den Schiebegriff in die gewünschte Position.

#### Wichtig!

Drücken Sie den Vierkant der Schraube durch Druck auf den Rundknopf in die Rasterung der gewünschten Neigung.

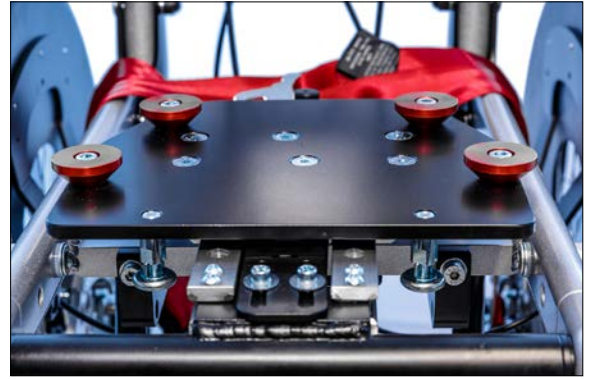


- ▶ Kontrollieren Sie den Sitz der Schloss-Schraube in der Rasterung.
- ▶ Fixieren Sie diese Stellung durch Festziehen der beiden Klemmhebel im Uhrzeigersinn. Die Neigungsverstellung der Rückeneinheit inklusive Schiebegriffeinheit kann auch beim Klappen des Schiebegriffs (z. B. beim Transport) beibehalten werden.

#### Trapezadapteraufnahme und Adapter

Die Sitzschale ist auf dem Untergestell mittels eines Adaptersystems befestigt. Dieses besteht aus einem Trapezadapter, der an der Schalenunterseite montiert ist, und der Trapezadapteraufnahme, die fest mit dem Untergestell verbunden ist. Der Adapter wird durch zwei Zugschnäpper, die von unten in die Adapteraufnahme einrasten, sicher arretiert. Achten Sie stets darauf, dass beide Zugschnäpper am Adaptersystem fest arretiert sind.

Sollten Sie feststellen, dass sich die Zugschnäpper gelöst haben, sind diese mit geeignetem Werkzeug



nachzuziehen, bis der sichere Sitz der Schale auf dem Untergestell gewährleistet ist.

#### Sitzkantelung über zwei Gasdruckfedern

SIMPLY und SIMPLY LIGHT sind mit einer Gasdruckfederanpassung für die Sitzschalenneigung/Sitzkantelung ausgerüstet.



Zur Verstellung der Sitzkantelung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen.
- ▶ Wenn nur ein Auslösehebel vorhanden ist: Ziehen Sie den rechts am Schiebegerüst montierten Auslösehebel der Gasdruckfeder.
- ▶ Wenn zwei Auslösehebel vorhanden sind: Ziehen Sie beide rechts und links am Schiebegerüst montierten Auslösehebel der Gasdruckfedern gleichzeitig.
- ▶ Verändern Sie die Neigung der Sitzschale, indem Sie den Schiebegriff hochziehen oder niederdrücken, während Sie den Auslösehebel für die Gasdruckfedern gezogen halten.
- ▶ Lassen Sie den/die Auslösehebel los, um die eingestellte Sitzneigung zu arretieren.
- ▶ Lösen Sie ggf. die Feststellbremsen.

#### Wichtig!

Betätigen Sie nie den Auslösehebel, ohne den Schiebegriff festzuhalten, wenn ein Patient im Rollstuhl sitzt. Vor Neigung der Sitzschale ist darauf zu achten, dass beide Kippschutzräder immer in Richtung Fahruntergrund weisen. Bei einer weiteren Variante des Untergestells wird die Neigung der Sitzschale durch eine Teleskopeinheit verstellt. Es wird zuerst die Befestigung der Einheit gelöst und das Teleskoprohr wird nach oben oder unten geschoben, je nachdem wie die Neigung verändert werden soll. Anschließend wird die Einheit wieder befestigt.



## Dynamisches Sitzen

### Feststellung der AKTIVLINE® Mechanik im Beckenbereich inkl. Beckenrückzugseinheit

Der gesamte Bewegungsablauf der Schale wird über physiologische Drehpunkte der Hüfte und der Knie gesteuert. Sitz- und Rückeneinheit sind über Gleitschienen gelagert und ermöglichen die Öffnung des Hüftwinkels nach den Bewegungsabläufen des Patienten. Kniewinkel- und Fußbretteinheiten lassen gleichzeitig die dynamische Strecktendenz des Patienten zu. Ein Rückstellfedersystem sowohl im Sitz als auch im Beinsystem bringt den Patienten automatisch in die physiologische Ausgangsposition zurück.



#### Feststellung der Beckenmechanik

Aktivieren Sie die Beckenmechanik (Beweglichkeit im Hüftbereich), indem Sie die Zugschnäpper, die sich an der Rückseite der AKTIVLINE® unterhalb der Sitzschale befinden, aus der Nut heraus und um 90° drehen. Manchmal, z. B. beim Essen oder beim Transport, ist es aber wünschenswert, eine passive Haltung des Patienten zu gewährleisten. Um die Beckenmechanik zu deaktivieren, drehen Sie die Zugschnäpper um 90° und bringen sie zurück in die Ausgangsposition, bis diese einrasten und die Beckenmechanik fest arretiert ist.

#### Achtung!

Kontrollieren Sie im Falle einer Störung der Beweglichkeit der Sitzschale immer zuerst die Beckenmechanik und erst dann die Fußbankmechanik!



## 7.2. Optionen

### 7.2.1. Untere Extremitäten



#### Fußbanksystem

Das Fußbanksystem der AKTIVLINE® muss an die Unterschenkelgröße des Patienten angepasst werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Füße des Patienten bequem auf dem Fußbrett stehen. Das Fußbanksystem einer AKTIVLINE® ist sowohl in geteilter als auch in durchgehender Ausführung verfügbar, eine geteilte Ausführung muss immer ab einer Beinlängendifferenz von 40 mm gewählt werden.

Zur Einstellung des Fußbanksystems auf die Unterschenkelgröße des Patienten ist die Schraube am Klemmblock des Fußbretts zu lösen und das Fußbrett auf dem Mittelrohr des Fußbanksystems je nach Bedarf nach oben oder nach unten zu schieben; das Gleit-

che gilt für ein geteiltes Fußbanksystem. Ziehen Sie die Schraube nach erfolgter Einstellung wieder fest an.

#### Wadenplatte

Wadenplatten sind bei Auslieferung schon fertig montiert.

#### Fußbankrückzugseinheit

Die Fußbankrückzugseinheit befindet sich an der Fußbankaufhängung und unter der Sitzeinheit befestigt. Mittels einer Gasdruckfeder wird die Streckbewegung der Beine eingeschränkt bzw. durch die Gasdruckfeder wird die Beinstreckung durch Widerstand gebremst. Wenn Sie die Fußbankrückzugseinheit lösen möchten, da die Beine für den Patienten frei beweglich sein sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Am Fußbankrohr befindet sich die Befestigung der Fußbankrückzugseinheit.
- ▶ Lösen Sie den Quickpin, indem Sie auf den roten Knopf drücken und diesen gedrückt halten. Während des Drückens ziehen Sie den Stift aus der Öffnung.
- ▶ Dieser hängt nun, befestigt an einer Aufhängung, lose herunter.
- ▶ Wenn Sie die Fußbankrückzugseinheit wieder befestigen möchten, halten Sie mit einer Hand die Gasdruckfeder in die Öse, die an dem Fußbankmittelrohr befestigt ist.
- ▶ Drücken Sie nun den roten Knopf des Quickpins und führen Sie diesen in die dafür vorgesehene Öffnung/Halterung ein.
- ▶ Überprüfen Sie durch leichtes Ziehen, ob der Quickpin eingerastet ist und die Beinstreckung nun wieder durch die Gasdruckfeder gebremst wird.



#### Achtung!

Achten Sie darauf, dass Sie während der Montage nicht direkt vor der Fußbank stehen oder knien. Plötzlich ausgeführte Streckungen der Patienten können dazu führen, dass Sie unerwartet getreten oder verletzt werden.



#### Option Feststellung der Fußbankmechanik

Aktivieren Sie die Fußbankmechanik (Beweglichkeit im Beinbereich), indem Sie den Klemmhebel an der Außenseite der Sitzschale gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Fußbank beweglich ist. Achten Sie darauf, den Klemmhebel nicht weiter als notwendig zu drehen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass er aus seinem Gewinde springt. Um die Fußbankmechanik zu deaktivieren, drehen Sie den Klemmhebel im Uhrzeigersinn, bis die Fußbank wieder fest arretiert ist.





### Achtung!

Kontrollieren Sie im Falle einer Störung der Beweglichkeit der Sitzschale immer zuerst die Beckenmechanik und erst dann die Fußbankmechanik!



### Option Fußwinkelverstellung

An der Verbindung zwischen dem Fußbrett und dem Mittelrohr der Fußbank befindet sich die Fußwinkelverstellung. Diese können Sie wie folgt einstellen:

- ▶ Lösen Sie den Klemmhebel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Nun bringen Sie die Fußbank in die gewünschte Stellung.
- ▶ Halten Sie diese Stellung mit einer Hand fest.
- ▶ Drehen Sie nun den Klemmhebel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diesen fest an.



### Tipp!

Bei der Verwendung der Klemmhebel gibt es einen Trick, wenn Sie aus Platzgründen nicht die Möglichkeit haben, den Hebel um volle 360° zu drehen. Drehen Sie den Klemmhebel zunächst soweit wie möglich in die gewünschte Richtung und ziehen Sie ihn bei Erreichen der Drehgrenze axial nach außen. Jetzt ist der Mitnahmemechanismus des Klemmhebels entriegelt und Sie können den Hebel nun zurückdrehen, ohne den vorher eingestellten Arretierungsgrad zu beeinflussen.



### Fußschalen

Die Fußschalen werden auf dem Fußbrett fest verschraubt, diese sind bei Auslieferung bereits montiert und müssen nicht mehr angepasst werden. Da allerdings bei einer Fußschale das Wegrutschen der Füße nicht zu vermeiden ist, wird in der Regel eine Fixierung der Füße angeraten.

### Fersenkanten

Fersenkanten sind bereits bei Auslieferung fest montiert und bedürfen keiner Einstellung mehr. Fersenkanten verhindern ein Wegrutschen der Füße nach hinten.

### Fußfixierung

Die Fußfixierung unterstützt die Dynamik des Fußbanksystems der AKTIVLINE®. Sie sollte leicht um den Knöchel geführt werden und dort gut anliegen, aber keinen Druck ausüben. Die Zugrichtung der Gurte ist nur wirkungsvoll, wenn sie den Fuß so auf 90° anbeugen.



Dies setzt eine Bein- und Fußführung voraus, die einen rechtwinkligen Winkel ermöglicht. Der Gurt verläuft über das Sprunggelenk und beide Gurtenden sind am Fußbrett angeschraubt. Anhand der Bilder können Sie sehen, wie die Fußfixierung angelegt wird.

### Fußriemen

Fußriemen dienen der korrekten Positionierung der Füße, um eine gute Positionierung des Beckens und Oberkörpers zu unterstützen. Mit den Fußriemen werden die Fußgelenke entlastet und die Fußstellung verbessert.

### Kniepelotte

Die Kniepelotte ist neben der Beckenfixierung bezüglich der Anpassung ein wichtiger Bestandteil für die korrekte Funktion der AKTIVLINE®, wenn eine Kniepelotte notwendig ist. Mit Hilfe der Kniepelotte hat der Patient die Möglichkeit, die Dynamik des Fußbanksystems einzusetzen. Unterstützt wird die Dynamik des Fußbanksystems durch die Verwendung der Fußfixierung, die oben bereits beschrieben wurde (siehe Abschnitt auf voriger Seite).



Bei der Einstellung der Kniepelotte sind folgende Punkte zu beachten:

- ▶ Die Kniepelotte sollte so angebracht sein, dass sie knapp unterhalb der Kniescheibe an der Pa-

tellasehne anliegt. Da sich die Kniescheibe beim Beugen und Strecken des Beins auf und ab bewegt, müssen Sie darauf achten, dass die Kniescheibe durch die Kniepelotte in ihrer Bewegung nicht eingeschränkt wird.

- ▶ Die Kniepelotte sollte gut an der Patellasehne anliegen, jedoch keinen Druck auf diese ausüben.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Verschlussmechanismus der Kniepelotte gut einrastet und den sicheren Sitz der Kniepelotte gewährleistet. Je nach Ausstattung ist die Kniepelotte entweder flexibel mit einem Gurtband (auf der einen Seite fest an der Schale montiert und an der anderen Seite mit Umlenkrolle und Flausch und Klett) oder starr mit Einstellblechen und Scharnieren (eine Seite fest an der Schale, die andere Seite mit einem Pressverschluss) versehen, oder an beiden Seiten mit einem Pressverschluss versehen. Mit den Einstellblechen kann die Kniepelotte in Höhe und Tiefe an den Patienten angepasst werden.
- ▶ Lösen Sie dafür die Schrauben rechts und links und verstellen Sie die Kniepelotte in die gewünschte Position, anschließend ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.



## 7.2.2. Becken

### Becken-Sicherheitsgurt

Die AKTIVLINE® wird mit einer Beckenfixierung ausgerüstet, die für die richtige Funktion der Sitzhilfe von entscheidender Bedeutung ist. Nur wenn die Beckenfixierung richtig eingestellt ist, hat der Patient die Möglichkeit, die AKTIVLINE® richtig zu bewegen und somit die gewünschten Effekte zu erzielen.



Verschiedene Versionen der Beckenfixierung werden individuell auf die Bedürfnisse des Patienten angepasst. Ein Becken-Sicherheitsgurt kann in einer 2-Punkt- oder 4-Punkt-Ausführung gewählt werden. In der Regel sind beide Versionen rechts und links mit der Schale fest verschraubt oder zur Längenverstellung mit einer Klappschnalle und Klemmblech am unteren Schalenrand befestigt.

Mittels der Klappschnalle und des Klemmblechs kann die Länge individuell an die Größe des Patienten angepasst werden, dafür gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Klappschnalle auf einer Seite und bringen Sie den Gurt in die gewünschte Länge, schließen Sie die Klappschnalle wieder. Nun gehen Sie in derselben Reihenfolge auf der gegenüberliegenden Seite vor.

- ▶ Oder: Öffnen Sie das Klemmblech mittels eines Inbusschlüssels und bringen Sie den Gurt in die gewünschte Länge; verschrauben Sie dann das Klemmblech wieder sicher. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite.

An dem Beckensicherheitsgurt selbst befinden sich ein oder ggf. zwei Züge. Diese ermöglichen es, den gewünschten bzw. den tolerierten Druck auf das Becken auszuüben. Hierfür schließen Sie zunächst den Beckensicherheitsgurt und ziehen anschließend an der Lasche, oder an beiden Laschen gleichzeitig, um den gewünschten Druck einzustellen. Beim Anlegen der Beckenfixierung achten Sie bitte auf Folgendes:

Der Patient muss zum Anlegen der Beckenfixierung so tief wie möglich in der Sitzschale sitzen, d. h., das Becken muss Kontakt zum Rücken der Sitzschale haben. Um dies zu gewährleisten, kann es sinnvoll sein, die Sitzschale mit Hilfe der Sitzkantelung des Untergestells soweit zu neigen, dass der Patient bequem in die gewünschte Position gleitet.

### Achtung!

Der Patient muss **immer** fixiert sein und **zu jeder Zeit** unter Aufsicht stehen.



### Sitzhose

Die DYNALINE® Sitzhosen in Kombination mit einer AKTIVLINE® dienen der Beckenfixierung und zeichnen sich durch ein hautfreundliches und elastisches Material aus, sodass eine größtmögliche Bewegungsfreiheit gewährleistet werden kann.

Die Standard- und die gespreizte Form der Sitzhose besteht aus einem breiteren Teil, auf dem der Patient mit seinem Gesäß sitzen soll. Dieser breite Teil wird hinten in der Sitzschale fixiert. Vorne teilt die Platte sich in zwei schmalere Gurte auf. Die beiden seitlich auslaufenden Gurte werden zwischen den Beinen des Patienten nach oben und über die Leistenbeuge wieder nach außen/unten gezogen. Die Gurte müssen in der ganzen Breite auf dem Oberschenkel aufliegen.

### Achtung!

Bei falscher Positionierung schneidet der Gurt auf der Innenseite ein und schmerzt.

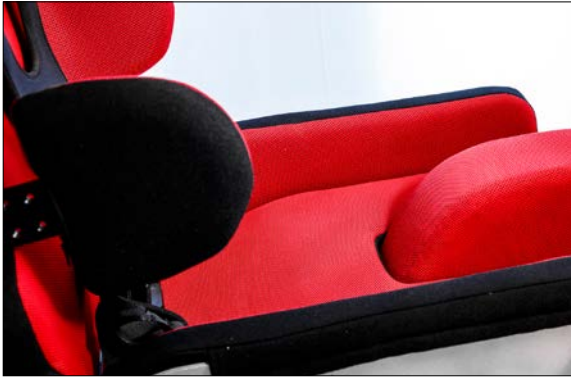


Eine Sitzhose in T-Form wird ähnlich wie ein Beckensicherheitsgurt rechts und links auf dem Becken des Patienten positioniert und befestigt; der mittlere Teil wird zwischen den Beinen befestigt. Achten Sie auf eine gute Positionierung der Sitzhose, da diese sonst zu Druckstellen führen kann.

### Abduktionskeil

Ein integrierter Abduktionskeil befindet sich unter dem Bezug und kann nicht verstellt werden. Dieser ist bei einem geteilten Fußbanksystem immer erforderlich. Ein verstellbarer oder herausnehmbarer Abduktionskeil kann bei einer durchgehenden Fußbank gewählt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Um den Abduktionskeil zu lösen, drehen Sie den Klemmhebel, dieser ist vorne am Abduktionskeil befestigt – gegen den Uhrzeigersinn; so löst sich



der Abduktionskeil und kann einfach herausgezogen werden.

- ▶ Stecken Sie den Abduktionskeil anschließend wieder in die dafür vorgesehene Aufnahme und drehen Sie den Klemmhebel im Uhrzeigersinn wieder fest.
- ▶ Überprüfen Sie anschließend, ob der Abduktionskeil wieder seine gewünschte Position hat.

#### *Klettbare Seitenpolster für den Sitz*

Klettbare Seitenpolster dienen der Wachstumsanpassung. Diese können einfach durch starken Zug am Polster entfernt werden. Mittels eines Reißverschlusses



können die Bezüge abgenommen und gewaschen werden. Entnehmen Sie die genauen Waschanweisungen bitte der Waschanleitung des jeweiligen Materials.



### 7.2.3. Oberkörper

#### *Brustgurt*

Der Brustgurt ist ein Gurt, der am jeweiligen Schalenende unterhalb der Achselhöhle des Patienten/ der Patientin angebracht und vorne verschlossen wird. Verschiedene Varianten des Brustgurtes können gewählt werden. Der Brustgurt umfasst den Oberkörper (Rippen) und hindert den Nutzer daran, aus dem Sitz herauszufallen.

#### *Brustgurt mit Überschlaglasche*

Der Brustgurt mit Überschlaglasche wurde bei der Anpassung der Sitzschale in der richtigen Position montiert. Kleine Anpassungen in der Länge sind über die Flausch-Klett-Verbindung möglich. Zum Öffnen des Gurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die vordere Lasche von unten nach oben ab.
- ▶ Ziehen Sie nun die sich überlappenden Enden des Brustgurtes auseinander.

- ▶ Sie können nun die beiden Enden des Brustgurtes zur Seite legen und ggf. die betreffende Person aus der Sitzschale nehmen.
- ▶ Zur Fixierung in der Sitzschale gehen Sie beim Anlegen des Gurtes in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ▶ Achten Sie darauf, dass nach Anlegen des Gurtes nichts „eingeschnürt“ wird, insbesondere darauf, dass die Atmung nicht behindert wird.

#### *Brustgurt mit Umlenkrolle*

Der Brustgurt mit Umlenkrolle wurde bei der Anpassung der Sitzschale in der richtigen Position montiert. Kleine Anpassungen in der Länge sind über die Flausch-Klett-Verbindung möglich.

Zum Öffnen des Gurtes gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die sich überlappenden Enden des Brustgurtes auseinander.
- ▶ Ziehen Sie das nun lose Ende des Brustgurtes durch die Metallschleufe heraus.
- ▶ Sie können nun die beiden Enden des Brustgurtes zur Seite legen und ggf. die betreffende Person aus der Sitzschale nehmen.
- ▶ Zur Fixierung in der Sitzschale gehen Sie beim Anlegen des Gurtes in umgekehrter Reihenfolge vor.

#### *Brustschulterpelotte*

Die Brustschulterpelotte dient der Fixierung des gesamten Oberkörpers der betreffenden Person. Die Brustschulterpelotte wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten zugeschnitten. Damit es nicht zu Druckstellen kommt, sind die Verschlüsse immer auf den Pelottenenden vernäht. Auch ein seitliches Wegrutschen der Verschlüsse ist so unmöglich.

Das untere Pelottenende verläuft über die beiden Spinae (den beiden oberen, vorderen Darmbeinstacheln) seitlich am Becken vorbei. Der mittlere Teil der Brustschulterpelotte wird vorne über den Rumpf geführt und endet in Höhe des Sternums (Brustbein). Die beiden oberen Pelottenenden verlaufen seitlich am Hals vorbei über die Schultern.

Die Brustschulterpelotte ist eine optimale Korrekturhilfe, um die symmetrische Aufrichtung des Beckens und des Rumpfes zu erzielen. Sie leitet gleichzeitig weiter in die Aufrichtung des Schultergürtels und des Nackens. Indem die Brustschulterpelotte symmetrisch auf die Spinae ansetzt (Zug der Gurte im Sinne der Beckenaufrichtung), hilft der Zug nach oben zur Schulteraufriechung und zur symmetrischen Streckung der Wirbelsäule, dadurch wird die Kopfaufriechung bewirkt.

#### **Achtung!**

Die Einstellung erfolgt bei der Brustschulterpelotte grundsätzlich vom harten Schalenrücken aus durch die dort befindlichen Gurtspanner. Fixieren der jeweiligen Person in der Sitzschale.



**Voraussetzung:** Die Person sitzt bereits in der Sitzschale, die Brustschulterpelotte ist nach hinten über den Schalenrand gelegt.

Zur Fixierung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Setzen Sie den Patienten richtig mit dem Becken am inneren Schalenrücken in die Sitzschale.

- ▶ Legen Sie die Brustschulterpelotte nach vorne. Der Kopf befindet sich dann zwischen den beiden Schultergurtbändern.
- ▶ Am unteren Ende der Brustschulterpelotten befinden sich zwei Gurtspanner zur Befestigung der Haltegurte.
- ▶ Öffnen Sie die Klappe eines der schwarzen Gurtspanner (wenn diese Version vorhanden ist).
- ▶ In den Schlitz zwischen beweglicher Klappe und feststehendem Teil schieben Sie nun das Gurtband auf der entsprechenden Seite zwischen dem Sitzpolster und Rückenpolster heraus.
- ▶ Ziehen Sie das Gurtband bis zum Anschlag ein.
- ▶ Halten Sie das Gurtband in dieser Stellung fest.
- ▶ Klappen Sie jetzt die Klappe des Gurtbandes zurück, so dass der Gurt im feststehenden Teil zum Liegen kommt.
- ▶ Oder verwenden Sie das Steckschloss zum Schließen des Gurtes, wenn vorhanden.
- ▶ Möchten Sie das Schloss öffnen, ziehen Sie die Klappe des Gurtspanners nach oben und ziehen das Gurtband heraus. Oder öffnen Sie mit zwei Fingern das Steckschloss.
- ▶ Wiederholen sie den Vorgang an der anderen Seite.
- ▶ Zum Lösen der Fixierung durch die Brustschulterpelotte gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einige Brustschulterpelotten sind mit Zugbändern ausgestattet, hierbei gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schließen Sie die Klappschnallen oder Steckschlösser an beiden Seiten.
- ▶ Ziehen Sie nun an den Zugbändern rechts und links, um den gewünschten Druck einzustellen.
- ▶ Beginnen Sie immer erst im Beckenbereich und anschließend im Schulterbereich.

Bei richtiger Schlitzführung in der Schale wird der Gurt nach außen/unten gezogen und stabilisiert so das Becken in Mittelstellung. Die Zugrichtung der Gurte soll in schräger Verlängerung der Pelotte nach oben/hinten sein (Schulteraufrichtung).

Zum Einstellen der Länge der Gurte einer Brustschulterpelotte gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie zunächst die unteren Enden der Brustschulterpelotte ein.
- ▶ Öffnen Sie die unteren Gurtspanner am harten Schalenrücken oder unter dem Sitz. Hierzu ziehen Sie einfach kräftig am freien Ende des Gurtbandes, der Spanner öffnet sich automatisch.
- ▶ Ziehen Sie das Gurtband einer Seite in die gewünschte Länge.
- ▶ Halten Sie das Gurtband in dieser Stellung fest.
- ▶ Klappen Sie jetzt die Klappe des Gurtspanners zurück, sodass er im feststehenden Gurtspannerteil zu liegen kommt.
- ▶ Wiederholen Sie die Einstellung an der anderen Seite.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang für die oberen Enden der Brustschulterpelotte.
- ▶ Diese stellen Sie über die oberen Gurtspanner am harten Schalenrücken ein. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei den unteren Enden der Brustschulterpelotten.

#### Achtung!

Achten Sie auf einen korrekten Gurtverlauf. Denn ein Gurtverlauf zu nah am Hals bedeutet Strangulationsgefahr. Bei einem Gurtverlauf zu weit auf den Schultern könnten die Gurte über die Schultern des Patienten abrutschen; der Patient ist dann nicht mehr fixiert und kann gegebenenfalls aus dem Stuhl fallen und sich verletzen.



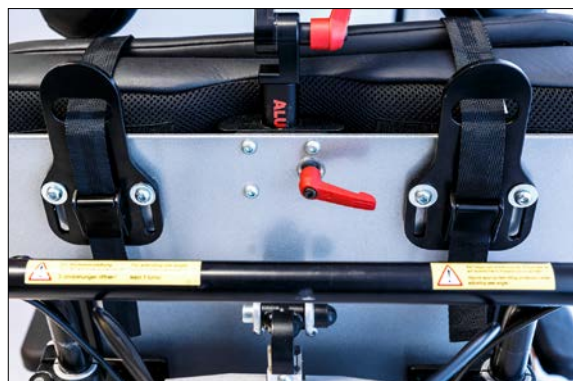
#### Achtung!

Der Patient muss **immer** fixiert sein und **zu jeder Zeit** unter Aufsicht stehen.



#### Gurtführungsbleche

Um den Gurtverlauf der Brustschulterpelotte für jeden Patienten optimal einstellen zu können, werden Gurtführungsbleche verwendet. Diese ermöglichen eine individuelle Einstellung der Gurtführung. Die Gurtführungsbleche sind bereits bei Auslieferung an den oberen hinteren Rückenrändern montiert.



#### Achtung!

Wenn Gurtführungsbleche vorhanden sind, verwenden Sie diese immer für eine korrekte Gurtführung. Hierzu ziehen Sie die Gurte rechts und links durch den dafür vorgesehenen Schlitz in der Mitte der Bleche und fixieren Sie den Gurt dann in der Klappschnalle. Passen Sie auf, dass die Gurte nicht verdreht oder verknotet sind.



Die korrekte Höhe der Gurte ist wie folgt einzustellen:

- ▶ Lösen Sie die beiden Schrauben an den Gurtführungsblechen mit einem Inbusschlüssel.
- ▶ Schieben Sie das Blech nach oben oder nach unten in die optimale Position.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben mit einem Inbusschlüssel wieder fest.
- ▶ Überprüfen Sie die Gurtführung am Patienten.
- ▶ Gegebenenfalls die Einstellung ändern.

#### Achtung!

Achten Sie auf einen korrekten Gurtverlauf. Denn ein Gurtverlauf zu nah am Hals bedeutet Strangulationsgefahr. Bei einem Gurtverlauf zu weit auf den Schultern können die Gurte über die Schultern des Patienten abrutschen; der Patient ist dann nicht mehr fixiert und kann gegebenenfalls aus dem Stuhl fallen und sich verletzen.



### Reklinationspelotten mit Verschluss

Reklinationspelotten werden, von oben kommend, an den Patienten abgeformt. Diese gehen vom Schalenrand herunter über das Schlüsselbein. Der Druck der Reklinationspelotten geht von den oberen Rippenbögen kommend, parallel zum Sternum, weiter nach außen, oben und nach hinten. Dieser Druck hilft dem Patienten bei der Aufrichtung des Schultergürtels. Reklinationspelotten sind fest am Schalenrücken verschraubt und werden mittels des Verschlusses zur Seite gedreht, dies ermöglicht einen einfachen Transfer des Nutzers.

### Rumpfführungspelotten

Rumpfführungspelotten stützen den Rumpf symmetrisch ab, oder versetzen diesen auch, der Verbiegung der Wirbelsäule entsprechend, z. B. bei einer S-Skoliose. Verschiedene Versionen der Rumpfführungspelotten ermöglichen ein individuelles Anpassen an die Bedürfnisse des Patienten. So sind zum Beispiel fest verbaute Rumpfführungspelotten direkt bei Auslieferung auf die Bedürfnisse des Patienten zugeschnitten. Verstellbare Rumpfführungspelotten können direkt vor Ort angepasst werden. Die Befestigung der verstellbaren Rumpfführungspelotten befindet sich am harten Schalenrand des hinteren Rückenteils.



Die Rumpfführungspelotten lassen sich am besten einstellen, wenn der Patient im Stuhl sitzt. Um ein ideales Maß an Halt bieten zu können, sollte man zuerst eine Seite einstellen, dann die andere Seite. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drehen Sie die zwei Schrauben an den hinteren Blechen der Rumpfführungspelotten los.
- ▶ Stellen Sie nun die Rumpfführungspelotte auf die Maße des Patienten ein. Sie können die Rumpfführungspelotten sowohl in der Höhe als auch in der Breite einstellen.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben wieder fest.
- ▶ Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

- ▶ Überprüfen Sie den Sitz der Rumpfführungspelotten und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.

### Klettbare LWS-Anstützung

Eine Anstützung der Lendenwirbelsäule (LWS) dient der besseren Rumpfaufrichtung. Verschiedene Varianten sind möglich: zum einen eine integrierte LWS-Anstützung, die bei Auslieferung in das Rückenteil integriert ist, und zum anderen eine klettbare LWS-Anstützung. Eine klettbare LWS-Anstützung kann sich sowohl unter als auch über dem Bezug befinden.

Die Lendenunterstützung ermöglicht die lordotische Biegung der Wirbelsäule im Lendenwirbelbereich. Diese Art der Anstützung ist vor allem für Patienten geeignet, die zu einer kyphotischen Haltung des Rückens neigen und die eine Unterstützung der Rumpfaufrichtung benötigen. Während der Konzepterstellung wird die Dicke der LWS-Anstützung bestimmt.



Zum korrekten Einstellen der LWS-Anstützung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ LWS-Anstützung unter dem Bezug: Öffnen Sie den Bezug des Rückenteils und nehmen Sie diesen ab.
- ▶ Lösen Sie die LWS-Anstützung von der Klettflausch-Verbindung.
- ▶ Bringen Sie die LWS-Anstützung in die korrekte gewünschte Position in kletten Sie diese wieder fest.
- ▶ Kontrollieren Sie den Sitz der LWS-Anstützung und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.
- ▶ Schließen Sie den Bezug des Rückenpolsters wieder.

### Rückenverlängerung aufsteckbar

Wenn durch Wachstum des Patienten keine ausreichende Rückenlänge mehr gegeben ist, wird die aufsteckbare Rückenverlängerung eingesetzt. Diese wird auf den festen Rücken aufgesteckt und befindet sich zwischen Rückenteil und Kopfstütze, dadurch wird die Rückenlänge um die Länge der Rückenverlängerung verlängert.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entnehmen Sie die Kopfstütze aus der Halterung (siehe Abschnitt „Kopfstütze“).
- ▶ Stecken Sie anschließend die Rückenverlängerung mit den Haken nach unten hinter den Bezug des Rückenteils.
- ▶ Führen Sie nun die Kopfstütze wieder in den Kopfstützenhalter durch die Rückenverlängerung in die eigentliche Rückeneinheit.
- ▶ Stellen Sie nun die Kopfstütze korrekt ein und ziehen Sie alle Klemmhebel fest an.

## 7.2.4. Obere Extremitäten



### Armlehnen

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe kann mit unterschiedlichen Armlehnen aus der Serie ALULINE ausgestattet werden. Armlehnen geben dem Patienten genügend Halt und Stabilität, und unterstützen so die Aufrichtung des Rumpfes. Befestigen Sie die Armlehnen, indem Sie den Feststellhebel an der Armlehnenaufnahme rechts und links an den Seiten der Sitzschale lösen, die Armlehne einführen und den Feststellhebel wieder anziehen. Zur Einstellung der Höhe verändern Sie die Einstecktiefe im Ovalrohr-Unihalter.



Zur Winkeleinstellung der Armlehne gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Öffnen Sie die Klemmung auf einer Seite des Armauflagenträgers durch Drehen der Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Die Armauflage ist nun in ihrer Winkelstellung zur Sitzschale beweglich.
- ▶ Halten Sie die Armauflage in der gewünschten Stellung mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den Klemmhebel im Uhrzeigersinn wieder fest.
- ▶ Die Stellung der Armauflage bleibt nun erhalten.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

### Oberarmbegrenzungen

Die Oberarmbegrenzungen dienen zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit. Der Patient kann dadurch seine Arme nicht mehr nach hinten, zwischen Rückenlehne und Armauflage, bewegen. Die Oberarmbegrenzungen werden standardmäßig an der Rückenlehne montiert. Bei der Option mit verstellbaren Oberarmbegrenzungen können diese mittels einer Verstellchiene am Rücken der Sitzschale in Höhe und Tiefe eingestellt werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Schrauben an der Verstellchiene der Oberarmbegrenzungen.
- ▶ Bringen Sie die Oberarmbegrenzungen durch Schieben in die gewünschte Position.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

### Armlehnen in L-Form

Armlehnen in L-Form erfüllen sowohl die Funktion einer Armlehne als auch die Funktion einer Oberarmbegrenzung. Diese Form der Armlehne geht in der Streckung des Patienten mit und automatisch wieder in die Ausgangsposition der Sitzschale. Bitte beachten Sie die Einstellmöglichkeiten und die korrekte Positionierung, die bereits bei den Armlehnen und der Oberarmbegrenzung beschrieben wurden.

Zum Einstellen einer guten Position gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Klemmhebel an den Armlehnen und die Schrauben an der Rückseite der Oberarmbegrenzung.
- ▶ Nun bringen Sie die Armlehnen in L-Form in die gewünschte Position, durch Hochschieben oder Herunterdrücken.
- ▶ Fixieren Sie die gewünschte Position nun mit einer Hand und drehen Sie gleichzeitig den Klemmhebel der Armlehne wieder fest.
- ▶ Ziehen Sie nun auch die Schrauben an den Oberarmbegrenzungen wieder fest an.
- ▶ Für die andere Seite gehen Sie gleichermaßen vor.

### Unterarmfixierung

Unterarmfixierungen werden mit den Armlehnen kombiniert. Die Armlehnen lassen sich in Höhe und Neigungswinkel individuell einstellen, sodass der Unterarm des Patienten darauf abgelegt und mit Gurten fixiert werden kann. Die Fixierung der Arme verhilft zu mehr Stabilität im gesamten Oberkörper. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Unterarmfixierung mit Expander. Ein Expandergummi ist bei dieser Variante unter der Armlehne befestigt und schränkt den Patienten in seinem Bewegungsradius der Arme ein.

Eine Unterarmfixierung mit Expander wird vor allem zum Eigenschutz der Patienten und zum Vermeiden von Verletzungen der Arme eingesetzt. Hauptsächlich bei Patienten, die unkontrolliert mit den Armen um sich schlagen und greifen und somit gegen Gegenstände stoßen können und sich dadurch verletzen können.

Armfixierungen können auch dazu genutzt werden, eine bessere Stabilität und Führung zur Nutzung eines Steuergeräts bei einem Elektrorollstuhl zu geben.

Zum Anlegen der Unterarmfixierung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Unterarmfixierungen mit Expandergummi: Öffnen Sie die Klett-Flausch-Verbindung an der Unterarmfixierung und legen Sie diese um den Unterarm des Patienten, schließen Sie diese anschließend. **ACHTUNG!** Üben Sie nicht zu viel Druck auf den Unterarm des Patienten aus.
- ▶ Unterarmfixierung ohne Expandergummi: Öffnen Sie die Klett-Flausch-Verbindung und legen Sie den Arm des Patienten komfortabel auf die Armlehne, anschließend schließen Sie die Unterarmfixierung an den Unterarmen des Patienten, um die Armlehne herum.

#### **Achtung!**

Üben Sie nicht zu viel Druck auf den Unterarm des Patienten aus.



#### **Achtung!**

Achten Sie darauf, dass die Armfixierung nicht zu fest angelegt ist. Gefahr des Entstehens von Druckstellen.



### Handfixiermanschetten

Handfixiermanschetten dienen der direkten Fixierung der Hände. Sie können um die Hände angelegt werden, damit sich beispielsweise der Patient nicht mit den Fingern verletzen kann.

### Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Armfixierung nicht zu fest angelegt ist. Gefahr des Entstehens von Druckstellen.



#### Therapietisch

Verschiedene Formen und Materialien wurden bei der Auswahl des Therapietisches berücksichtigt. Alle verschwendenden Varianten können unterschiedlich befestigt werden, dennoch wurde eine Befestigung vor Auslieferung schon an der AKTIVLINE® montiert und muss nur noch unter Berücksichtigung der Patientenbedürfnisse eingestellt werden.

#### Variante mit Aufsteckmechanismus:

Die Halterungen am Therapietisch, zwei Rohre rechts und links am Tisch befestigt sowie die Aufnahmen für diese Rohre, unter den Armlehnen befestigt, sind bereits bei Auslieferung vormontiert. Zum Anlegen des Therapietisches gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stecken Sie den Therapietisch bzw. die beiden am Therapietisch befestigten Rohre in die dafür vorgesehene Aufnahmen unter den Armlehnen.
- ▶ Achten Sie dabei darauf, dass der Therapietisch nicht zu nah an den Patienten herangeschoben wird. Lassen Sie dem Patienten genügend Freiraum am Bauch, um auch bei einer Streckung nicht eingeklemmt zu sitzen.
- ▶ Mittels der Armlehnen können Sie die Höhe des Tisches einstellen.
- ▶ Befestigen Sie den Tisch in der korrekten Position, indem Sie die Flügelschrauben, an der Befestigung unter den Armlehnen, im Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Zum Lösen des Therapietisches gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Lösen Sie die Flügelschrauben durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Therapietisch aus der Aufnahme, weg vom Patienten.

#### Variante mit Abschwenkvorrichtung:

Um den Therapietisch zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Unterhalb des Tisches befindet sich ein Aufnahmerohr. Führen Sie dies in die dafür vorgesehene Halterung unter der Armlehne ein.
- ▶ Achten Sie dabei darauf, dass der Therapietisch nicht zu nah an den Patienten herangeschoben wird. Lassen Sie dem Patienten genügend Freiraum am Bauch, um auch bei einer Streckung nicht eingeklemmt zu sitzen.
- ▶ Mittels der Armlehnen können Sie die Höhe des Tisches einstellen.
- ▶ Befestigen Sie den Tisch in der korrekten Position, indem Sie die Flügelschraube, an der Befestigung unter der Armlehne, im Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Zum Lösen des Therapietisches gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Lösen Sie die Flügelschraube durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Therapietisch aus der Aufnahme, weg vom Patienten.
- ▶ Haben Sie den Therapietisch einmal in der korrekten Position eingestellt, müssen Sie diesen für Transfers oder Ähnliches nicht mehr aus der Halterung nehmen.
- ▶ Bei der Variante mit Abschwenkvorrichtung, können Sie den Tisch einfach zur Seite wegklappen. Achten Sie dabei immer auf den Patienten. Sollte

der Radius zum Schwenken nicht ausreichend sein, lösen Sie die Flügelschraube und ziehen den Tisch etwas nach vorne, sodass sich der Radius vergrößert.

#### Variante mit dynamischer Mitbewegung, mit Klett-Flausch-Verbindung und Gurt:

Bei der dynamisch mitbewegenden Variante befindet sich an der Unterseite des Therapietisches und auf den Armlehnen eine Klett-Flausch-Verbindung.

- ▶ Legen Sie den Therapietisch in korrekter Position einfach auf die Armlehnen auf und drücken Sie ihn leicht fest.
- ▶ Schließen Sie nun den Gurt, der an den Seiten des Therapietisches angebracht ist, indem Sie die Gurtenden des Therapietisches in die Gurtenden der am Rücken befestigten Aufnahme drücken.
- ▶ Stellen Sie die korrekte Höhe des Therapietisches mittels der Armlehnen ein.
- ▶ Zum Lösen des Therapietisches gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, lösen Sie die Gurte und ziehen Sie den Tisch anschließend einfach von den Armlehnen zu sich hin ab.

## 7.2.5. Kopf



#### Kopfstützensysteme

Nachdem der Patient richtig mit dem Beckensicherheitsgurt in der AKTIVLINE® fixiert sitzt, stellen Sie die Kopfstütze ein. Die Halterung für die Kopfstütze ist bei der AKTIVLINE® in den Rücken der Schale integriert und wurde bereits vor Auslieferung montiert.

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe kann mit unterschiedlichen Kopfstützensystemen der Serie ALULINE (gerade oder in Muschelform) ausgestattet werden. Beide sind sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe einstellbar. Befestigen Sie die Kopfstütze, indem Sie den Feststellhebel an der Kopfstützenaufnahme, die sich am oberen Teil der Rückenlehne befindet, lösen, die Kopfstützenhalterung einführen und den Hebel wieder anziehen. Zur Einstellung der Höhe verändern Sie die Einstecktiefe im Ovalrohr-Unihalter.

Zur Tiefeneinstellung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie den Klemmhebel am oberen Ovalrohr durch Drehen des Klemmhebels gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Verschieben Sie das Rohr des Kopfstützenhalters im Unihalter, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- ▶ Fixieren Sie die Position durch Drehen des Klemmhebels im Uhrzeigersinn, bis sich das Kopfstützenhalterrohr nicht mehr verschieben lässt.

#### Kopfstütze mit Konusverstellung:

Zur Höhenverstellung lösen Sie den Klemmhebel am oberen Ende der Haltestange von der Kopfstütze. Die Neigung des Kopfstützenpolsters wird über den Konus am Kopfstützengestänge eingestellt.

### Tipp!

Bei der Verwendung der Klemmhebel gibt es einen Trick, wenn Sie aus Platzgründen nicht die Möglichkeit haben, den Hebel um volle 360° zu drehen. Drehen Sie den Klemmhebel zunächst soweit wie möglich in die



gewünschte Richtung und ziehen Sie ihn bei Erreichen der Drehgrenze axial nach außen. Jetzt ist der Mitnahmemechanismus des Klemmhebels entriegelt und Sie können den Hebel nun zurückdrehen, ohne den vorher eingestellten Arretierungsgrad zu beeinflussen.

Für die Einstellung der Kopfstütze sollten Sie folgende Punkte dringend beachten:

- ▶ Kopfstützen in Standardform sollten so eingestellt werden, dass sie am Hinterhaupt des Patienten anliegen.
- ▶ Kopfstützen in Muschelform sollten in der Regel etwas tiefer am Kopf anliegen als Kopfstützen in Standardform. Das heißt, dass die Unterkante der Muschelformkopfstütze idealerweise am Kopfan-satz, also schon im Nackenbereich, anliegen soll.

#### Kopfstütze in Standardform:

Diese Kopfstütze ist mit einer Aluminiumplatte im Kern versehen. Die Kopfstütze kann individuell auf die Bedürfnisse des Patienten gebogen werden. Bei gravierenden Asymmetrien muss man manchmal die sonst übliche U-Form einseitig stärker anbiegen, um gegen die Seitwärtsneigung des Kopfes zu wirken. Die Kopfstütze wird bereits gebogen geliefert; falls Sie die Einstellung ändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort.

Die Kopfstütze in Muschelform führt den Kopf des Patienten fast von alleine in die Mitte, durch die seitliche Formung und die Zentrierung in der Mulde „rutscht“ der Kopf automatisch in diese Position.

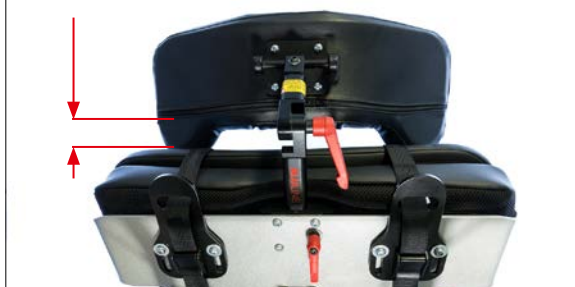
Achten Sie darauf, dass die Seitenteile nicht so stark gebogen werden, dass Druck auf den Kopf ausgeübt wird. Lassen Sie dem Patienten genügend Bewegungsfreiraum, um das Umfeld herum wahrnehmen zu können und achten Sie darauf, dass die Ohren des Patienten nicht geklemmt oder gequetscht werden.

#### Warnung!

Die Kopfstütze ist immer so einzustellen, dass der Spalt zwischen der Kopfstütze und dem Rückenteil maximal zwei Finger breit ist. Es besteht Strangulationsgefahr – wenn der Kopf des Patienten zwischen Kopfstütze und Rückenteil rutscht!



Kleiner als 60 mm (bei Kindern) bzw.  
Kleiner als 120 mm (bei Erwachsenen)  
Oder größer als 250 mm



#### Vorsicht!

Der Abstand zwischen der Kopfstütze (unterste Kante) und der Oberkante der Rückenlehne darf entsprechend der DIN EN 12182 nur kleiner als 60 mm (bei Kindern) bzw. 120 mm (bei Erwachsenen) oder größer als 250 mm sein.



#### Warnung!

Die Kombination der AKTIVLINE® mit Fremdkopfstützen (nicht von interco hergestellten Kopfstützensystemen) ist unzulässig. Es besteht Verletzungsgefahr!



## 7.2.6. Untergestell

AKTIVLINE® Sitzsystem vom Untergestell abnehmbar

#### Aufsetzen der Sitzschale (wenn Option vorhanden)

Die Sitzschale wird mit Hilfe des Trapezadapters auf der Trapezadaptersaufnahme des Untergestells fixiert. Führen Sie hierzu nachfolgende Arbeitsschritte durch und prüfen Sie nach dem Aufsetzen der Sitzschale deren sicheren Halt auf der Trapezadaptersaufnahme. Entriegeln Sie zunächst die Sitzschalenfixierung, indem Sie den Zugschnapper herausziehen und um 90 Grad drehen.



Setzen Sie das hintere Ende des Trapezadapters auf die vordere Seite der Trapezadaptersaufnahme, sodass die Verriegelung nach unten gedrückt wird. Schieben Sie nun die Sitzschale nach hinten, bis diese deutlich hörbar einrastet. Verriegeln Sie die Sitzschalenfixierung wieder, indem Sie den Zugschnapper ein weiteres Mal um 90 Grad drehen, bis dieser einrastet. Zu guter Letzt überprüfen Sie die Sitzschale und die Sitzschalenverriegelung auf ihren festen Halt.



Befestigen Sie nun den Sicherungssplint, der die Rücken-einheit der Sitzschale mit dem Untergestell verbindet.



### Wichtig!

Prüfen Sie immer, ob die Sitzschale fest in der Trapezadapteraufnahme sitzt. Sie prüfen dies durch Ziehen an der Sitzschale und gleichzeitigem Drücken am Untergestell. Die Sitzschale darf nicht herausrutschen.



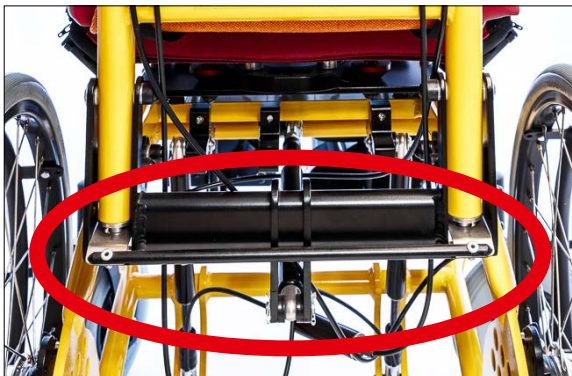
### Abnehmen der Sitzschale

Ziehen Sie zunächst die beiden Zugschnäpper heraus und drehen diesen um 90 Grad. Entfernen Sie nun den Sicherungssplint, der die Rückeneinheit der Sitzschale mit dem Untergestell verbindet. Sie können das Sitzschalensystem jetzt nach vorne aus dem Adapter ziehen. Denken Sie unbedingt daran, die Zugschnapper vor dem erneuten Einsetzen der Schale durch Drehung um weitere 90° wieder in die Position „schließen“ zu versetzen.

Achten Sie darauf, dass der Sicherungssplint zur Verbindung der Rückeneinheit mit dem Untergestell wieder eingesetzt wird und auch richtig einrastet.

### AKTIVLINE® Untergestell faltbar

**Klappmechanismus zum Transport von SIMPLY LIGHT**  
SIMPLY LIGHT ist mit einem Klappmechanismus ausgerüstet, um den Transport zu erleichtern. Die Rückeneinheit inklusive Schiebegriff wird dabei nach vorne geklappt; zusätzlich können die Hinterräder abgenommen werden.



- ▶ Treten Sie dafür leicht auf die schwarze Querstange am hinteren Rückenteil und drücken Sie gleichzeitig den Schiebegriff nach vorne.
- ▶ Nun können Sie die Räder abnehmen.

### AMF-Kraftknotensystem

Siehe Kapitel „Transport“

### Ankipphilfe

Die Ankipphilfe wird bereits im Werk montiert. Nachträglich können hier keine Veränderungen vorgenommen werden.

### Radschützer

Die Radschützer decken den oberen Teil der Bereifung ab. Sie bestehen aus einem Kunststoff-Kotflügel, der mit einem Aluminium-Aufnahmeblech verschraubt ist. Zur Montage am Fahrgestell wird das freie Ende des Aufnahmeblechs in den oberen Schlitz der Radaufnahme eingesteckt.



Zur Montage des Radschützers gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Nehmen Sie den Radschützer und stecken Sie das nutförmig eingeschnittene Teil des Bleches in die obere Nut des Achsblockes ein.
- ▶ Schieben Sie den Radschützer bis zum Anschlag ein. Sie spüren ein leichtes Einrasten des Blechteils in der Führung.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
- ▶ Zur Demontage ziehen Sie die Radschützer nach oben heraus.

### Speichenschützer

Die Speichenschützer werden bereits im Werk montiert. Nachträglich können hier keine Veränderungen vorgenommen werden. Ist eine Reparatur der Speichenschützer notwendig, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

### Steckachsen für Lenkräder



Zur Demontage der Lenkräder gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Demontieren Sie die Sitzschale (wenn diese Option besteht).
- ▶ Klappen Sie das SIMPLY LIGHT Untergestell zusammen (wenn diese Option besteht), jedoch ohne die Feststellbremse zu betätigen.

- ▶ Heben Sie das SIMPLY LIGHT vorne leicht an, so dass das Vorderrad keinen Bodenkontakt mehr hat.
- ▶ Drücken Sie mit dem Daumen auf die Gummiabdeckung des Führungsrohrs. Hierdurch wird ein unter der Abdeckung gelegener Arretierungsknopf betätigt.
- ▶ Halten Sie den Knopf gedrückt und ziehen Sie mit der freien Hand das Lenkrad heraus.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
- ▶ Zur Montage der Lenkräder (z. B. nach einem Transport) gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Die Räder müssen hörbar einrasten.

#### Feststellung der Lenkräder

Lösen Sie die Feststellung der Lenkräder, indem Sie die Zugschnäpper aus der Nut herausziehen und um 90° drehen. Um die Feststellung der Lenkräder wieder zu aktivieren, drehen Sie die Zugschnäpper wieder in ihre Ausgangsposition zurück, bis sie einrasten. Die Lenkräder sind jetzt arretiert und der Rollstuhl kann nur noch geradeaus fahren.



#### Kniehebelbremse (Druckbremse)

Kniehebelbremsen werden zusätzlich zur Feststellbremse (Trommelbremse) eingesetzt. Diese werden bereits bei Bestellung im Werk montiert und eingestellt. Falls die Bremswirkung durch Veränderung der Distanz (Rad zu Kniehebelbremse) nachlässt, kann man dies durch Verschieben der Schiebemutter in der C-Schiene nachregulieren.



#### Kippschutzräder

Am hinteren Rahmenende befinden sich zwei Kippschutzräder.

#### Wichtig!

In normaler Fahrstellung müssen die Kippschutzräder immer in Richtung Fahruntergrund weisen!



Zum Überfahren hoher Bordsteinkanten sowie zum Transport (kleineres Transportmaß) kann es nötig sein, die Kippschutzräder nach oben zu schwenken.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen.
- ▶ Stellen Sie sich hinter das SIMPLY bzw. SIMPLY LIGHT Untergestell.
- ▶ Ziehen Sie zunächst einen Kippschutzbogen leicht aus der Aufnahmenut heraus.
- ▶ Führen Sie nun den Kippschutzbogen nach oben, bis dieser in der oberen Aufnahmenut einrastet.
- ▶ Lassen Sie den Kippschutzbogen nun wieder in die Nut der Aufnahmeeinheit zurück gleiten. Wiederholen Sie diesen Vorgang für das zweite Kippschutzrad.
- ▶ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Beim Zurückstellen in die Ausgangsstellung gehen Sie analog vor.

#### Hinweis!

Achten Sie stets darauf, dass sich beide Kippschutzräder immer in der gleichen Richtung befinden. Nur so ist ein effektiver Kippschutz gewährleistet!



#### Stabilisator für AKTIVLINE® Oberrahmen, feststellbar

Die Stabilisatoren dienen dazu, die gewünschte Sitzposition zusätzlich zu fixieren und damit eine größere Stabilität zu gewährleisten. Durch Lösen der beiden unteren Klemmhebel wird die Fixierung der Stabilisatoren aufgehoben. Nun können die beiden Miniauslösegriffe an der Schiebepange betätigt werden und die Sitzkantelung ausgeführt werden. Wenn Sie nun die unteren Klemmhebel wieder anziehen, ist die feste Einstellung der Neigung zusätzlich gewährleistet.



## 7.2.7. Sonderpositionen

So

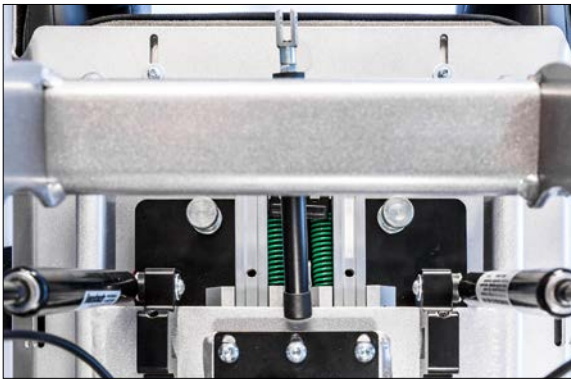
*Sitztiefenregulierung um 5 cm über stufenlos einstellbare Sitzplatte*

Lassen Sie die Sitztiefenregulierung ausschließlich durch Ihren Fachhändler vor Ort oder von uns einstellen!



*Feststellung der AKTIVLINE® Mechanik im Beckenbereich über Öl-druck-Vorschubdämpfer*

Der Öl-druckdämpfer hat die Aufgabe, die dynamische Sitzbewegung der Sitzschale zu regulieren. Am Öl-druckdämpfer befinden sich zwei Einstellschrauben, mit denen der Hub des Dämpfers eingestellt werden kann.



Einstellungen nehmen Sie wie folgt vor:

- ▶ Durch Lösen beider Einstellschrauben (nach links drehen), lässt sich die Sitzschale durch unkontrollierte Muskelanspannungen des Patienten strecken und kehrt nach Beendigung der Anspannungen wieder in ihre Ausgangslage zurück.
- ▶ Durch Anziehen der oberen Einstellschraube (nach rechts drehen) ist die Streckung der Schale gegeben, jedoch ein selbstständiges Zurückgleiten in die Ausgangsposition nicht mehr möglich. Durch langsames Öffnen der unteren Einstellschraube gleitet die Sitzschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück.
- ▶ Um sich mit der Funktion des Öl-druckdämpfers vertraut zu machen, sollten Sie die verschiedenen Einstellmöglichkeiten einmal ausprobieren.

## 7.3. Optionales Zubehör

### 7.3.1. Untere Extremitäten



*Gummipuffer*

Falls keine Fußbankrückzugseinheit gewählt wurde, werden Gummipuffer verwendet. Diese sind bei Auslieferung bereits montiert und können nicht verstellt wer-

den. Unter der Sitzeinheit befinden sich zwei Gummipuffer, diese verhindern, dass die Fußbank nach einer Streckung in der Ruhephase gegen das Material knallt.



### 7.3.2. Becken

*Beckenbügel*

Die Anbringung der Beckenbügel am Schalenrand und die Form des Beckenbügels üben einen beidseitigen Druck in Richtung unten/außen im Sinne der symmetrischen Beckenaufrichtung aus.

*Bei der Verwendung eines Beckenbügels achten Sie bitte auf Folgendes:*

Die Druckpolster des Beckenbügels müssen auf den Spinae (den beiden oberen, vorderen Darmbeinstacheln) aufliegen. Achten Sie darauf, dass die Druckpolster des Beckenbügels nicht auf den Bauch oder andere Weichteilregionen drücken! Führen Sie den Befestigungsgurt durch die Schnalle am Beckenbügel und ziehen Sie ihn so fest an, dass der Patient gut in der vorgeschriebenen Sitzposition (Becken liegt am Schalenrücken an) verbleibt. Sollte dies zum Unwohlsein des Patienten führen, können Sie den Beckenbügel etwas lockern. Bedenken Sie jedoch, dass sich die Schale nur dann gut öffnen kann, wenn das Becken immer in Kontakt mit der Beckenfixierung ist. Eventuell muss die Toleranz gegenüber der gewählten Fixierungsmöglichkeit etwas geübt werden, indem man anfangs auf stärkeren Druck verzichtet, den Druck aber dann im Laufe der Zeit steigert, bis der Gurt korrekt anliegt.

### 7.3.3. Oberkörper

*Brustschulterpelotte in Sonderanfertigung*  
Siehe Einstellung der Brustschulterpelotte



### 7.3.4. Obere Extremitäten

*Handfixierung in Sonderanfertigung*  
Siehe Einstellung der Handfixierung.

*Therapietisch in Sonderanfertigung*  
Siehe Einstellung des Therapietisches.



### 7.3.5. Kopf

*Kopfstützenhalter in verstärkter Ausführung*

Bei besonders starken Patienten wird ein Kopfstützenhalter in verstärkter Ausführung gewählt, sodass er belastbarer ist. Informationen zur Einstellung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Einstellungen der Kopfstütze“.



### 7.3.6. Untergestelle

*Schiebegriff geteilt oder in Sonderanfertigung*  
Siehe Einstellung des Schiebegriffs.

### Radstandsverbreiterung

Damit die Vorderräder bei bestimmten Maßen während des Fahrens nicht an die Fußbank stoßen, werden Distanzblöcke verwendet. Diese sind bereits bei Auslieferung fest montiert und können bzw. müssen nicht eingestellt werden.



### Pannensichere Bereifung

Diese Bereifung ist pannensicher und bereits bei Auslieferung vormontiert. Einstellungen können nicht vorgenommen werden.



### 7.3.7. Sonderpositionen



#### Haken für Sondennahrung

Haken für Sondennahrung befinden sich an der hinteren Querverbindung des Schiebegriffs. Diese können einfach nach rechts oder links verschoben werden.

#### Achtung!

Verwenden Sie die Haken ausschließlich zur Befestigung von Sondennahrung! Nicht für Rucksäcke, Tragetaschen etc. – Kippgefahr!



## 8. Kombinationsmöglichkeiten

- 8.1. Kombinationsmöglichkeiten mit Schiebehilfen
- 8.2. Kombinationsmöglichkeiten mit Treppensteighilfen
- 8.3. Kombinationsmöglichkeiten mit Elektrorollstühlen

Kombinationen der AKTIVLINE® Sitzhilfe mit anderen, nicht von interco gefertigten Produkten sind unzulässig. Die interco Group hat mit einigen anderen Herstel-

lern Vereinbarungen getroffen hinsichtlich der Kombi-  
nierbarkeit mit verschiedenen zusätzlichen Optionen,  
wie z. B. Schiebehilfen oder Treppensteighilfen.

Bitte erfragen Sie die Kombinierbarkeit im Einzelfall,  
da aufgrund der individuellen Fertigung immer eine  
Vorabprüfung stattfinden muss.

## 9. Technische Daten

### Wichtig!

Die maximale Belastung (Arbeitslast) für die AKTIVLINE® Sitzhilfe beträgt 70 kg.



Bei Überschreiten des zulässigen Patientengewichts verweisen wir darauf, dass die AKTIVLINE® Sitzhilfe ggf. mit einem verstärkten Rahmen und/oder einer Verstärkung anderer einzelner Bauteile ausgestattet werden muss. Diese Option besprechen Sie mit einem autorisiertem Fachhändler.

Da es sich bei dem vorliegenden Medizinprodukt AKTIVLINE® Sitzhilfe um eine spezielle Sonderanfertigung für einen namentlich benannten Patienten handelt, können sämtliche technischen Daten von den unten stehenden Angaben abweichen und sind in jedem Einzelfall zu ermitteln. Die AKTIVLINE® Sitzhilfe wird ausschließlich individuell an die Erfordernisse des Patienten angepasst und individuell nach den uns zur Verfügung stehenden Maßen des Patienten gefertigt.

### Maße und Gewichte

Gesamtwicht (komplette Sitz-Rücken-Einheit mit Untergestell und Optionen)	ab ca. 40 kg bis ca. 80 kg
Gesamtbreite über alles (inkl. Untergestell)	ab ca. 620 mm bis ca. 800 mm
Gesamthöhe über alles (inkl. Kopfstütze)	ab ca. 1000 mm bis ca. 1500 mm
Gesamtlänge (inkl. Stützrollen und Fußbank)	ab ca. 1000 mm bis ca. 1400 mm
Gesamtwicht (nur Sitzeinheit)	ab ca. 25 kg bis ca. 45 kg

**Hinweis!**

Es handelt sich bei den Angaben um ungefähre Angaben, da die AKTIVLINE® Sitzhilfe individuell gefertigt wird.



Reifentyp	Luftdruck max. [bar]
Lenkräder vorne, Ø 200 x 50 mm	2,5
Hinterräder 12 Zoll	2,5
Hinterräder 16 Zoll	2,5
Hinterräder 22 Zoll	4,0
Hinterräder 24 Zoll	4,0

**Hinweis!**

Beachten Sie, dass Sie bei der Wahl des richtigen Reifendrucks eine Entscheidung über den Kompromiss zwischen Rollkomfort für den Patienten (geringer Luftdruck) und Schiebekomfort für die Begleitpersonen (hoher Luftdruck) treffen müssen. In diesem Punkt kann etwas Experimentierfreude angebracht sein. Werksseitig werden die Reifen mit einem Luftdruck von 2,5 bar aufgepumpt.



## 10. Transport/Transportsicherung/Treppensteigen

### 10.1. Allgemeine Informationen zum Transport

Für den Transport der AKTIVLINE® Sitzhilfe in Behindertentransportkraftwagen (BTW) ist ausschließlich das geprüfte und zugelassene Rollstuhl- und Personentransportsystem Typ AMF-Bruns (Art.-Nr. 75020) zu verwenden. Für den Transport im Kraftfahrzeug (KFZ) wird zusätzlich eine 4-Punkt-Halterung Typ AMF-Bruns (Art.-Nr. 75021) benötigt.

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe entspricht damit den Anforderungen der DIN 75078. Die korrekte Befestigung des Kraftknotensystems im jeweiligen Fahrzeug entnehmen Sie bitte der separaten Herstelleranleitung und dem folgenden Kapitel 10.2 „Transport mit einem AMF-Kraftknotensystem“.

**Warnung!**

Benutzen Sie niemals den Rahmen oder den Rücken der AKTIVLINE® Sitzhilfe zur Befestigung der Transportsicherung!

**Achtung!**

Bitte beachten Sie, dass das dynamische System im Beckenbereich (siehe Kapitel 7.1. Grundausstattung – Feststellung der Beckenmechanik) während des KFZ Transports geschlossen sein muss.



Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung von AMF-Bruns.

Wenn Sie Fragen zum KFZ-Transport oder allgemeine Fragen zum Produkt haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Reha-Fachberater oder Ihre interco Group.

### 10.2. Transport mit einem AMF-Kraftknotensystem

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe wurde in der Standardausführung in der maximalen Ausstattung gemäß ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen. Bei dem vorliegenden Modell handelt es sich um eine Sonderanfertigung, die nicht in einem Crashtest geprüft werden kann. Dennoch wird auch das Individualmodell mit einem Kraftknotensystem der Firma AMF-Bruns ausgestattet. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter [www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de).

Der Rollstuhl ist an vier Stellen gekennzeichnet, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte für den Autotransport kennzeichnen. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Befestigungspunkte zum Verzurren mittels Spanngurte. Bei korrekter Montage der AKTIVLINE® Sitzhilfe ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Kopfstütze nicht ersetzen.

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe ist ohne einen Zusatzantrieb getestet. Falls ein Elektrozusatzantrieb montiert wurde, dann ist dieses Zubehör zu demontieren, wenn die AKTIVLINE® Sitzhilfe im Auto transportiert werden soll.

### 10.3. Treppensteigen

Das Überwinden von Treppen oder hohen Bordsteinanten ist nur mit Hilfe von zwei Begleitpersonen auszuführen. Die Helfer dürfen nur an den vorderen Rahmenrohren und der Rückenstrebe des Rahmens greifen, ohne die AKTIVLINE® Sitzhilfe anzuheben bzw. zu tragen. Der Kippschutz muss dafür eingefahren und gesichert werden. Beim Hinauffahren zieht der hintere Helfer die AKTIVLINE® Sitzhilfe über die Stufe. Der vordere Helfer stabilisiert die Lage mit gleichmäßigem beidseitigem Drücken der AKTIVLINE® Sitzhilfe in die Stufe. Beim Herunterfahren bremst der vordere Helfer, indem er die AKTIVLINE® Sitzhilfe gleichmäßig in die Stufen drückt. Der hintere Helfer hält an der Rückenstrebe dagegen, sichert und hält den Rollstuhl in der richtigen Position. Um Beschädigungen der Reifen vorzubeugen, rollen Sie die AKTIVLINE® langsam über die Stufen ab. Anschließend muss der Kippschutz wieder korrekt eingestellt werden.

**Vorsicht!**

Halten Sie die AKTIVLINE® Sitzhilfe nicht am Schiebegriff während des Überwindens einer Treppe.



Heben Sie die Sitzhilfe niemals an der Fußbank oder an den Fußstützen oder den Armlehnen oder anderen angebauten Teilen an.

Heben Sie die Sitzhilfe nicht an, wenn der Benutzer darin sitzt.

#### 10.4. Transport im Flugzeug

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe kann ausschließlich ohne Patient im Laderaum transportiert werden. Es gibt keine konkrete Anweisung bezüglich des Transports

im Flugzeug. Nehmen Sie unbedingt vorher Kontakt mit der Fluggesellschaft auf, um die Transportmöglichkeiten im Einzelfall festzustellen.

## 11. Mögliche Störungen

Bei Störungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachberater vor Ort oder nehmen Sie mit uns, der interco Group, Kontakt auf:

Ihre Fachberater vor Ort:



#### interco Group GmbH

Im Auel 50  
53783 Eitorf

Tel.: +49 2243 8807-0  
Fax: +49 2243 8807-29  
E-Mail: [info@interco.gmbh](mailto:info@interco.gmbh)  
[www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh)

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich auch gerne auf unserer Internetseite [www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh) informieren.

## 12. Material / Reinigung

Das Medizinprodukt AKTIVLINE® muss immer trocken aufbewahrt werden, um eventuellen Korrosionen vorzubeugen. Dabei sollten Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +40 °C eingehalten werden. Sand oder andere Schmutzpartikel sollten nicht in das Produkt eindringen. Sie könnten die Lagerung der Räder und die Mechanik angreifen. Eine Benutzung im Salzwasser ist nicht zulässig. Zur Reinigung und Pflege können die Polster abgenommen werden, wenn diese Option bei der Bestellung angegeben wurde.

### 12.1. Verwendete Materialien

#### 12.1.1. Pulverbeschichtetes Aluminium

Alle AKTIVLINE® Untergestelle sind mit einer widerstandsfähigen Kunststoffbeschichtung versehen. Einige Anbauteile und das Untergestell werden aus Aluminium gefertigt und anschließend mit einer Kunststoffbeschichtung veredelt. Für die Beschichtung werden Pulverlacke verwendet. Pulverlacke sind lösemittelfreie Beschichtungsmaterialien, zusammengesetzt aus unterschiedlichen Kunstharzsystemen, Pigmenten sowie speziellen Zusatzstoffen.

#### 12.1.2. Stoffe

##### *Kunstleder*

interco verwendet für die Fixierungshilfen Dynaline ein pflegeleichtes Markenkunstleder. Dieses Kunstleder ist modisch geprägt und ideal für alle Polsterungen und Bespannungen mit hochwertigen Qualitätseigenschaften. Es zeichnet sich besonders durch seine lange Haltbarkeit, ein angenehmes Sitzgefühl, Strapazierfähigkeit, einen guten Griff sowie seine Reißfestigkeit aus. Zusätzlich ist das Kunstleder sehr dehnfähig, urin- und blutbeständig, desinfektionsmittelbeständig, azo- frei, FCKW-frei, formaldehydfrei sowie frei von PCTs, PCPs und PCBs.

##### *Abstandsgewirke*

Die von interco eingesetzten Abstandsgewirke verfügen über zwei Decktextilien, die durch Abstandsfäden miteinander verbunden sind sie werden wegen ihres speziellen Aufbaus auch als 3D-Textilien bezeichnet. Die thermoregulierende Polschicht fördert Feuchtigkeit von innen nach außen und schirmt Kälte ab. Die 3D-Gewirke geben auf Druck hin federartig nach. Das Material zeichnet sich durch seine Langlebigkeit sowie seine leichte Verformbarkeit aus. Durch die besondere 3D-Struktur befindet sich ununterbrochen eine isolierende Luftschicht zwischen den Außenflächen. Das Abstandsgewirke zeichnet sich durch seine hohe Rückstellkraft, Atmungsaktivität und Druckelastizität aus. Temperaturschwankungen werden gut ausgeglichen, das Material ist leicht, reißfest und pflegeleicht.

##### *Neopren*

Das von interco eingesetzte Neopren ist ein Schaumstoff auf Chloroprenkautschuk-Basis (CR). Durch einen spezifischen Mischungsaufbau von verschiedenen Kautschuktypen als Grundsubstanz und zahlreichen weiteren Komponenten werden in der Kombination einzigartige Materialeigenschaften erreicht. Diese sind insbesondere ein exzellentes Isolationsvermögen, eine hohe dynamische Belastbarkeit, Wetter- und Ozonbeständigkeit, guter Alterungsschutz, Reiß- und Abriebfestigkeit, hohe Dehnbarkeit und Stoßelastizität, gute Haftigenschaften, Beständigkeit gegen Seewasser und viele Chemikalien, Widerstandsfähigkeit gegen Pilze und Bakterien und geringe Gasdurchlässigkeit. Das Neopren ist außerdem umweltfreundlich, sehr hautverträglich und auch wasserundurchlässig.

##### *Trevira CS (Stoffe)*

Trevira-CS-Stoffe lassen sich leicht reinigen, trocknen schnell und bleiben formstabil. Im Unterschied zu anderen Stoffen benötigen sie beim Waschen wesentlich

weniger Wasser, weniger Waschmittel und weniger Energie. Dank geringer Wasseraufnahme ist auch die Trockenzeit kurz. Alles in allem also schätzenswerte ökonomische Vorteile. Trevira CS scheut keinen Vergleich mit schwer entflammbar ausgerüsteter Baumwolle und lässt sich – nur ein Beispiel – problemlos unter Krankenhausbedingungen desinfizieren. Die schwer entflammbaren Trevira-CS-Stoffe erfüllen die wichtigen internationalen Brandschutznormen.

Alle verwendeten Materialien sind schwer entflammbar.

## 12.2. Reinigung der Materialien

### 12.2.1. Pulverbeschichtetes Aluminium

Alle AKTIVLINE® Untergestelle sind mit einer widerstandsfähigen Kunststoffbeschichtung versehen. Sämtliche Teile können mit Seifenlauge und einem weichen Schwamm gereinigt werden. Vermeiden Sie aggressive oder scheuernde Mittel, da hierdurch die Oberfläche der Kunststoffbeschichtung beschädigt werden kann.

### 12.2.2. Stoffe

Sie können das Aussehen Ihrer wertvollen Heimtextilien selbst beeinflussen, indem Sie

- ▶ die Textilien regelmäßig reinigen, staubsaugen oder vorsichtig bürsten, bevor sich Schmutz festsetzt;
- ▶ verschüttete Flüssigkeiten sofort mit saugfähigem Material aufnehmen – je länger Sie damit warten, desto schwieriger wird das Reinigen. Meist hilft eine milde Feinwaschmittellösung, die Sie gering dosiert auf ein Tuch geben und damit abtupfen (niemals kräftig reiben). Wichtig dabei: Niemals diese Lösung direkt auf den Bezug geben, sondern immer nur auf das Tuch. Gegebenenfalls mit klarem Wasser leicht abreiben.

Bitte beachten Sie: Der Stoff darf niemals gechlort oder gebleicht werden. Das Gewebe sollte möglichst wenig direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

Alle unsere Bezugstoffe sind bei 30 °C waschbar. Benutzen Sie zur Wäsche ein Feinwaschmittel oder eine schonende chemische Reinigung.

Trocknen Sie den Bezug nicht im Trockner! Bügeln bei niedriger Temperatur (ein Punkt). Sollten Sie den Bezug der Sitzschale häufiger waschen wollen, empfiehlt sich ein zweiter Bezug, den Sie dann im Wechsel

aufziehen können. Fragen Sie hierzu Ihren Fachberater vor Ort.

Die Zubehörteile reinigen Sie bitte mit einer handelsüblichen milden Seifenlauge.

## 12.3. Desinfektion der Materialien

### 12.3.1. Pulverbeschichtetes Aluminium

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte Mittel, die auf Wasserbasis hergestellt sind, wie z. B. Terralin, Quartamon Med oder Sagrotan Original Konzentrat. Bitte beachten Sie dabei die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise. Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit handelsüblichem Kunststoffreiniger (beachten Sie bitte die Produktinformationen zum jeweiligen Reinigungsmittel).

#### Hinweis!

Sollte es erforderlich sein, dass die AKTIVLINE® Sitzhilfe einer Wischdesinfektion unterzogen werden muss, dann verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, das gemäß der DGH-Desinfektionsmittelliste für eine Flächen-desinfektion geeignet ist.



### 12.3.2. Stoffe

Markendesinfektionsmittel dürfen gemäß den Anweisungen des Stoffherstellers verwendet werden.

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte Mittel, die auf Wasserbasis hergestellt sind, wie z. B. Terralin, Quartamon Med oder Sagrotan Original Konzentrat. Bitte beachten Sie dabei die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise.

Alle Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen gründlich abgespült und der gereinigte Gegenstand vor der Nutzung vollständig getrocknet werden. Wird dies unterlassen, kann eine chemische Reaktion die Folge sein, wodurch das Material brüchig wird, oder es kann zu Hautausschlägen bei den Patienten führen.

#### Achtung!

Kunstlederbezüge/Skaibezüge dürfen nicht mit Desinfektionsmitteln gereinigt werden, da das Material im Laufe der Zeit dadurch porös wird und Risse bekommt.



## 13. Wartung/ Kontrolle durch den Anwender

Die AKTIVLINE® Sitzhilfe wird vor der Übergabe an den Patienten durch geschulte und qualifizierte Mitarbeiter auf Funktionstüchtigkeit sowie Fehlerfreiheit überprüft. Um eine sichere Anwendung der AKTIVLINE® Sitzhilfe über die gesamte Lebensdauer hin zu gewährleisten und einen einwandfreien technischen Zustand zu wahren, muss dieser regelmäßig entsprechend nachfolgender Wartungs- und Servicepläne gewartet und inspiziert werden.

#### Hinweis!

Das Verstellen von Einstellungen ist nur durch qualifiziertes und geschultes Fachpersonal gestattet!



Bei unsachgemäßen Einstellungen durch den Anwender oder Laien besteht Verletzungs- und Quetschgefahr, wodurch es im schlimmsten Fall zum Tode von Patienten kommen kann!

Im Rahmen der normalen Anwendung sollte die AKTIVLINE® Sitzhilfe regelmäßig durch den Anwender auf Schäden und einwandfreie Funktionstüchtigkeit aller Komponenten hin überprüft werden.

**Achtung!**

Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile für Service- und Wartungsarbeiten verwendet werden.



**13.1. Wartungsplan Sitzeinheit**

Prüfung / Komponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Sichtprüfung des Sitzsystems, der Anbauteile und des Zubehörs auf sichtbare Beschädigungen	x		
Sichtprüfung aller Befestigungselemente und Schrauben	x		
Befestigung/Nachziehen aller Befestigungselemente und Schrauben		x	
Ölen und Nachfetten von beweglichen Teilen			x

**13.2. Wartungsplan Untergestell**

Prüfung / Komponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Sichtprüfung des Untergestells, der Anbauteile und des Zubehörs auf sichtbare Beschädigungen	x		
Überprüfung der Anbindung zum Sitzsystem	x		
Überprüfung der Funktionalität der Bremsen	x		
Befestigung/Nachziehen aller Befestigungselemente und -schrauben		x	
Überprüfung des Fahrwerks	x		
Ölen und Nachfetten von beweglichen Teilen			x

**14. Serviceplan**

Der Service muss mindestens alle zwölf Monate (12 Monate) durch den Hersteller oder durch einen qualifizierten und autorisierten Fachhändler entsprechend den Serviceplänen durchgeführt werden. Der Service ist eine kostenpflichtige Leistung weshalb vorher eine mögliche Kostenübernahme durch den jeweiligen Kostenträger abgesprochen werden sollte. Bei der AKTIVLINE® Individuell handelt es sich um patientenspezifische Sonderanfertigungen (siehe 2.3) entsprechend den individuellen Anforderungen gem.

Verordnung, die grundsätzlich eine Anwendung während der Wachstumsphase der Patienten ermöglicht. Allerdings ist eine regelmäßige Überprüfung der Einstellungen an die Veränderungen der mitwachsenden Patienten zwingend erforderlich, mindestens alle zwölf Monate (12 Monate). Die Überprüfung und möglicherweise notwendige Anpassungen von Einstellungen sind dem Hersteller oder qualifiziertem, autorisiertem und geschultem Fachpersonal vorbehalten und können im Rahmen des regelmäßigen Service erfolgen.

**14.1. Serviceplan AKTIVLINE® Komplettsystem**

**Hinweis!**

Der Service sollte im Turnus von zwölf Monaten erfolgen! Der Hersteller übernimmt keine Garantie und Gewährleistung, wenn die AKTIVLINE® Individuell nicht regelmäßig, mindestens jährlich, im Zuge eines Services beim Hersteller geprüft wird.



Pos.	Prüfung / Durchführung	In Ordnung	Anpassungen notwendig
1	Reinigung und Desinfektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Überprüfung aller Einstellungen des AKTIVLINE® Sitzhilfesystems entsprechend der AKTUELLEN Größe des Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Überprüfung der Einstellung der Kopfstütze: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Liegt die Kopfstütze am Hinterhaupt des Patienten an (Standardform)?</li> <li>▶ Liegt die Unterkante der Muschelform-Kopfstütze am Kopfansatz an (Muschelform)?</li> <li>▶ Wird durch die Seitenteile Druck auf den Kopf des Patienten ausgeübt?</li> <li>▶ Hat der Patient genügend Bewegungsfreiraum?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Überprüfung der Sicherheitsabstände entsprechend DIN EN 12182 anhand nachfolgender Tabelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### Sicherheitsabstände entsprechend DIN EN 12182:2012 für Kinder

Zur Vermeidung des	Zwischen beweglichen Teilen	Zwischen feststehenden Teilen
Einfangens von Fingern	< 4 mm oder > 25 mm	< 5 mm oder > 12 mm
Einfangens von Füßen	< 25 mm oder > 120 mm	< 25 mm oder > 45 mm
Einfangens des Kopfes	< 60 mm oder > 300 mm	< 60 mm oder > 250 mm
Einfangens von Genitalien	< 8 mm oder > 75 mm	< 8 mm oder > 75 mm

### Sicherheitsabstände entsprechend DIN EN 12182:2012 für Erwachsene

Zur Vermeidung des	Zwischen beweglichen Teilen	Zwischen feststehenden Teilen
Einfangens von Fingern	< 8 mm oder > 25 mm	< 8 mm oder > 25 mm
Einfangens von Füßen	< 35 mm oder > 120 mm	< 35 mm oder > 100 mm
Einfangens des Kopfes	< 120 mm oder > 300 mm	< 120 mm oder > 250 mm
Einfangens von Genitalien	< 8 mm oder > 75 mm	< 8 mm oder > 75 mm

#### 14.1.1. Serviceplan Sitzeinheit

Pos.	Bereich	Prüfung			
		Einstellung/Funktion	in Ordnung	Beschädigungen / Verformungen	Austausch/ Ersatz
1	<b>Funktionsprüfung</b>	Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fixiereinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlehne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abduktionskeil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Therapietisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<b>Schraubverbindungen</b>	Schrauben angezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Roststellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<b>Optik (Sichtprüfung)</b>	Lack	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beflockung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Stoffnähte (Lage /Aussehen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 14.1.2. Serviceplan Untergestell

Pos.	Bereich	Prüfung				
		Einstellung/Funktion	in Ordnung	Beschädigungen / Verformungen	Austausch/ Ersatz	
1	Hauptrahmen	Hauptrahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kippsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Trapezadapter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Lenkrad	Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Reifendruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Lenkradgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Befestigung am Rahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Antriebsrad	Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Reifendruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Steckachsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Trommelbremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Bremsen	Funktionstest 1. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Funktionstest 2. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Funktionstest 3. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Bowdenzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Verstellbarkeit					
		Gasfedern	Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Sitzverstellung	Funktionsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Faltmechanismus	Faltmechanismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenwinkelverstellung	Funktionsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schiebegriff	Höhenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7	Schraubverbindungen	Größe und Länge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vollständigkeit			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beschädigungen			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Locktide gesichert			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Abdeckkappen vorhanden			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Optionen	Radschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Speichenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Armlehnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		E-Fix	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Mittelfußbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	Optik (Sichtprüfung)					
		Lack	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### Achtung!

Jeglicher Austausch / Ersatz von relevanten Bauteilen ist sorgfältig zu dokumentieren.



## 15. Wiedereinsatz/Haltbarkeit

---

Das AKTIVLINE® Sitzschalensystem ist nicht für den Wiedereinsatz geeignet. Das gelieferte Hilfsmittel ist individuell auf Patientenmaße und Anforderungen einer Verordnung gefertigt und stellt eine Sonderanfertigung gemäß Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte, Artikel 2 Nr. 3 sowie Anhang XIII dar. Beachten Sie dringend die in Punkt 2.3 aufgeführte Zweckbestimmung.

Die Nutzungsdauer und somit die Produktlebensdauer der AKTIVLINE® Individuell kann unter gewöhnlichen Bedingungen mit mind. 2 bis max. 5 Jahren angege-

ben werden. Es gilt zu beachten, dass Wachstum und entwicklungsbedingte Veränderungen des Patienten zu Abweichungen führen können, da es sich um eine Individualversorgung/Sonderanfertigung handelt.

Eine regelmäßige Überprüfung und Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten können die Lebensdauer Ihres Medizinproduktes positiv beeinflussen. Grad der Behinderung sowie Dauer der täglichen Nutzung beeinflussen die Nutzungsdauer auch. Die Produktlebensdauer kann somit in Relation zu oben genannten Faktoren stark von Patient zu Patient variieren.

## 16. Entsorgung/Umweltverträglichkeit

---

Bei der interco Group wird das Thema Umweltschutz groß geschrieben.

Wir verarbeiten ausschließlich umweltfreundliche Materialien und verzichten gezielt auf umweltschädliche Fertigungsverfahren. Sämtliche Verpackungsmaterialien sind recyclingfähig. Die AKTIVLINE® Sitzhilfe kann im

Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit und Entsorgung in ihre jeweiligen Materialbestandteile zerlegt werden. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Entsorgungs- und Recyclingvorschriften. Alle Komponenten des Produktes sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbedingungen zu entsorgen.

## 17. EU-Erklärung für Sonderanfertigungen

**Name des Herstellers / Manufacturer name**  
**Adresse des Herstellers / Manufacturer address**  
**SRN (Single Registration Number)**

interco Group GmbH  
Im Auel 50, Eitorf, 53783, Germany, [www.interco-reha.de](http://www.interco-reha.de)  
DE-MF-000005334

Das nachfolgend aufgeführte Medizinprodukt ist eine Sonderanfertigung, die gemäß der genannten schriftlichen Verordnung angefertigt wurde und den Auslegungen und Merkmalen entspricht, die von dem Verordnenden festgelegt wurden. Das Produkt ist ausschließlich für die unten genannte namentlich benannte Person bestimmt, um deren individuellem Zustand und dessen individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.

*The medical device listed below is a custom-made device that has been manufactured in accordance with the aforementioned written prescription and corresponds to the designs and features specified by the prescriber. This medical device is intended exclusively for the person named below in order to meet their individual condition and individual needs.*

Nutzer/Patient/Akronym (m/w/d)  
User/Patient/Acronym

**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Patienten-Nr.**  
**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Client-no.**

Name der Person, die die Verordnung ausgestellt hat  
Name of the person who has written the prescription

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Name und Adresse der betreffenden medizinischen Einrichtung  
Name and address of the health institution concerned

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Artikelbezeichnung / Name of the product

**AKTIVLINE® - Dynamisches Sitzsystem**

Basis-UDI-DI / Basis-UDI-DI

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Artikel-Nr. / Article no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Serien-Nr. / Serial no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Zweckbestimmung / Intended purpose

Das dynamische Versorgungssystem AKTIVLINE® wird eingesetzt bei Beeinträchtigungen des Sitzens, bei schweren funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen der Skelettmuskulatur und spastischen Fehlhaltungen. Es ermöglicht den kontrollierten Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen über physiologische Drehpunkte, fördert die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung und die Beweglichkeit der Körpergelenke. Sie wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen und anderen Verletzungen. Das System begleitet den Patienten kontrolliert in die Streckbewegung und zurück in die Ausgangsposition, ohne Positionsverlust. Nach §33 SGB V Absatz 1 dient die AKTIVLINE®-Versorgung dazu die Behinderung weitestgehend auszugleichen.

*The dynamic seating system AKTIVLINE® is used for impaired sitting, for severe functional and/or structural damage to the skeletal muscles and for spastic posture. It enables the controlled change between different postures via physiological pivot points, promotes breathing, circulation, digestion and the mobility of the body joints. It has a preventive effect on the development of pressure ulcer and other injuries. The system accompanies the patient in a controlled manner during the stretching movement and brings the patient back to the starting position without losing position. According to §33 German SGB V paragraph 1, the AKTIVLINE seating system serves to compensate the disability as far as possible.*

Ausführung /  
Design of the product

**Individuell Aluminium**  
**Light Carbon / Light Aluminium**  
**E-Mobil**

Erklärung Sonderanfertigung /  
Declaration Custom-made device

Die o.g. Person MUSTERMANN, Max (m/w/d) / Patienten-Nr. muss in einer ergonomisch optimalen Sitzposition sitzen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mobil zu sein. Dazu wurde die o.g. Sonderanfertigung in der spezifischen Ausführung verordnet und gefertigt, um die Defizite auszugleichen und vorhandene Restaktivitäten zu fördern.

*The above-mentioned person MUSTERMANN, Max (m / f / d) / patient no. must sit in an ergonomically optimal seating position in order to participate in social life and to be mobile. For this purpose, the above-mentioned custom-made device was prescribed and manufactured in the specific version in order to compensate for the deficits and to promote existing residual activities.*

Eitorf, JJJJ-MM-TT

Michael Markwald  
CEO Chief Executive Officer

**Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben näher benannte Produkt allen anwendbaren Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I & XIII der EU Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte entspricht und als Medizinprodukt der Klasse 1 (Anhang VIII, Regel 1) zur vorübergehenden und kurzzeitigen Anwendung eingestuft wird.**

**We declare under the sole responsibility of the manufacturer that the above mentioned product meets all applicable safety and performance requirements according Annex I & XIII of the EU regulation 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 5 April 2017 on Medical devices and will be classified as medical device class 1 (annex VIII, rule 1) for transient and short time use.**

Die Aufbewahrungspflicht für diese Dokument beträgt: 10 Jahre  
*The saving period for this document is: 10 years*

## 18. Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewähren wir auf das von uns gelieferte Produkt AKTIVLINE® Sitzschalensystem eine Garantie von zwei Jahren. Unbrauchbare oder schadhafte Teile werden innerhalb der Gewährleistungsfrist repariert oder unentgeltlich ersetzt. Ausgeschlossen hiervon sind entwicklungsbedingte Änderungen.

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unseres Produktes mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer und vorsätzlicher Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten. Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine originalen Ersatzteile von interco verwendet werden und die Reparaturen und Änderungen nicht durch interco durchgeführt wurden. Anbau von Zusatzteilen

oder Veränderungen an der AKTIVLINE® Sitzhilfe durch andere als den Hersteller sind nicht zulässig und können bei Bekanntwerden juristisch geahndet werden. Ebenso erlischt hierdurch die Gewährleistungspflicht der interco Group und es bestehen keine Haftungsansprüche mehr gegenüber dem Hersteller.

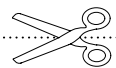
Durch den ständigen Gebrauch Ihrer AKTIVLINE® Sitzhilfe können sich bestimmte Schrauben, Muttern und Speichen lockern. Ziehen Sie diese regelmäßig nach, oder beauftragen Sie damit Ihren Fachhändler oder uns.

### Hinweis!

Der Hersteller kann keine Garantie gewähren, wenn die AKTIVLINE® Sitzhilfe nicht regelmäßig (mindestens jährlich) im Zuge des Service geprüft wird.



Der Hersteller kann keine Garantie gewähren, wenn Fremdbauteile (nicht von interco produzierte Teile) angebaut werden, ohne dass eine Autorisierung durch den Hersteller vorliegt.



### Garantieverlängerung

Bei Einsendung dieses Formulars gewähren wir auf Ihre AKTIVLINE® eine erweiterte Garantie von insgesamt 2 Jahren. Bitte füllen Sie diese Garantiekarte sorgfältig und vollständig aus und senden Sie sie an uns zurück – vielen Dank.

Kostenträger/Krankenkasse: \_\_\_\_\_

Ort des Kostenträgers: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Lieferdatum: \_\_\_\_\_

Name des Patienten: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon\*: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

\* freiwillige Angaben

Rücksendung bitte an

**interco Group GmbH**

Im Auel 50  
53783 Eitorf



Instructions for use  
AKTIVLINE® Individual  
Aluminum version

English

# Contents

---

1.	<b>Introduction</b> .....	41	12.2.	Cleaning of materials.....	65
1.1.	Foreword.....	41	12.2.1.	Powder-coated aluminum.....	65
1.2.	Product description.....	41	12.2.2.	Fabrics.....	65
1.3.	Product overview.....	42	12.3.	Disinfection of materials.....	65
1.4.	Delivery.....	42	12.3.1.	Powder-coated aluminum.....	65
1.5.	Environmental conditions.....	42	12.3.2.	Fabrics.....	66
2.	<b>Medical requirements and indications</b> .....	43	13.	<b>Maintenance/inspection by the user</b> .....	66
2.1.	Indications.....	43	13.1.	Maintenance plan seating unit.....	66
2.2.	Scope of indications.....	43	13.2.	Maintenance plan undercarriage.....	66
2.3.	Intended use.....	43	14.	<b>Service plan</b> .....	67
3.	<b>Rating plate</b> .....	44	14.1.	Service plan complete AKTIVLINE® system.....	67
4.	<b>Safety instructions</b> .....	44	14.1.1.	Service plan seating unit.....	68
5.	<b>Caution symbols</b> .....	46	14.1.2.	Service plan undercarriage.....	68
6.	<b>Equipment/Options</b> .....	47	15.	<b>Reuse/durability</b> .....	69
6.1.	Standard equipment with various interco undercarriages.....	47	16.	<b>Disposal/environmental compatibility</b> .....	69
6.2.	All equipment and options.....	48	17.	<b>EU declaration for custom made products</b> .....	70
6.2.1.	Lower extremities.....	48	18.	<b>Warranty</b> .....	71
6.2.2.	Pelvis.....	48			
6.2.3.	Upper body.....	48			
6.2.4.	Upper extremities.....	48			
6.2.5.	Head.....	49			
6.2.6.	Undercarriages.....	49			
6.2.7.	Custom items.....	49			
6.3.	Optional accessories.....	49			
6.3.1.	Lower extremities.....	49			
6.3.2.	Pelvis.....	49			
6.3.3.	Upper body.....	49			
6.3.4.	Upper extremities.....	49			
6.3.5.	Head.....	49			
6.3.6.	Undercarriages.....	49			
6.3.7.	Custom items.....	49			
7.	<b>Assembly/adjustment/operation</b> .....	49			
7.1.	Standard equipment.....	49			
7.2.	Options.....	52			
7.2.1.	Lower extremities.....	52			
7.2.2.	Pelvis.....	53			
7.2.3.	Upper body.....	54			
7.2.4.	Upper extremities.....	57			
7.2.5.	Head.....	58			
7.2.6.	Undercarriage.....	59			
7.2.7.	Custom items.....	61			
7.3.	Optional accessories.....	62			
7.3.1.	Lower extremities.....	62			
7.3.2.	Pelvis.....	62			
7.3.3.	Upper body.....	62			
7.3.4.	Upper extremities.....	62			
7.3.5.	Head.....	62			
7.3.6.	Undercarriages.....	62			
7.3.7.	Custom items.....	63			
8.	<b>Combination options</b> .....	63			
9.	<b>Technical data</b> .....	63			
10.	<b>Transport/transport lock/ climbing stairs</b> .....	63			
10.1.	General information on transport.....	63			
10.2.	Transport with an AMF force application point system.....	64			
10.3.	Climbing stairs.....	64			
10.4.	Transport on aircraft.....	64			
11.	<b>Possible faults</b> .....	64			
12.	<b>Material/cleaning</b> .....	65			
12.1.	Materials used.....	65			
12.1.1.	Powder-coated aluminum.....	65			
12.1.2.	Fabrics.....	65			



# 1. Introduction

## 1.1. Foreword

Information  
Date of last update:  
November 2022



Revision status:  
AKTIVLINE-INDIVIDUAL\_Gebrauchsanweisung\_  
interco\_multiling\_06

Please read these instructions for use carefully.

- ▶ Observe all safety instructions.
- ▶ If you have any questions, please contact us, interco Group, or your specialist dealer.

Congratulations on your purchase of a quality product by interco Group!

We have described how to handle the individual components in these instructions for use in order to make it easier for you to use the seat system. Please be aware that these guidelines also provide descriptions of components that may not be included with your product. It is important to adapt the product to meet the needs of each individual patient. The list of accessories and their corresponding descriptions are also a little more detailed in order to meet these many demands.

Please read the sections concerning your particular model carefully and keep these instructions for use in a safe place so that you can refer to them later. Please follow all the safety instructions and symbols to prevent any type of injury. If you should have any questions about your product, please ask us or your local qualified medical supplies dealer.

Please observe the following in particular:

- ▶ Parents, accompanying persons, nurses and family members who operate this product should be instructed in the use of the product by authorized special personnel using these instructions for use.
- ▶ This product was customized to the needs of the user. Subsequent changes to the product may only be made by trained specialist personnel. We recommend regular checks of the product and the product adaptation to ensure optimal long-term operation.
- ▶ This product may only be combined with the combination options listed later on. interco will not accept any liability for combinations with medical devices and/or accessories from other manufacturers.

- ▶ Technical modifications may only be made with the consent of the manufacturer.
- ▶ The manufacturer will not accept liability for modifications, changes to parts of the frame of the product and unapproved repairs to this product.
- ▶ The manufacturer reserves the right to technical changes to the model described in these instructions for use.

## 1.2. Product description

We are very pleased that you have chosen the AKTIVLINE® seat system, a high-quality custom product made by interco Group.

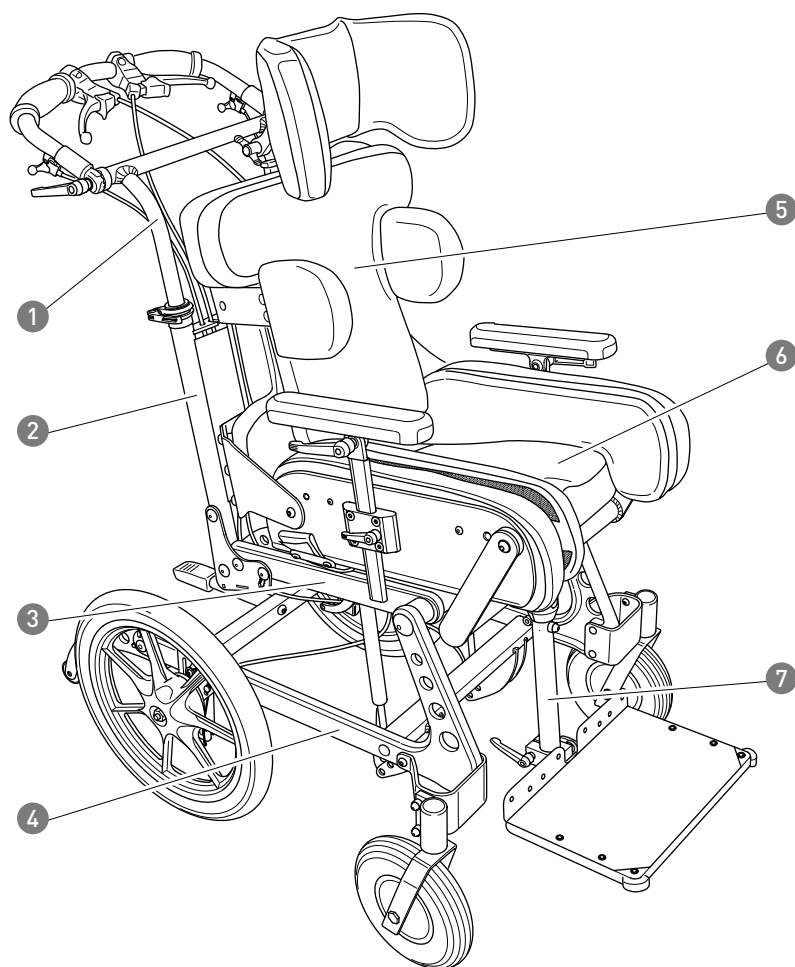
The AKTIVLINE® is based on a completely new concept of care for the severely disabled. With the dynamic arrangement of its seat shell on the undercarriage, the AKTIVLINE® has the capacity to divert the uncontrolled muscle spasms suffered by spastic patients, for example, because the base of its seat system is able to open upwards. This results in a significant reduction in the stresses experienced by the patient. Other positive impacts on the patient were able to be observed in connection with this new concept of care. In addition, you will find that the AKTIVLINE® model is considerably sturdier than conventional fixed/rigid care seat shells. The integrated dynamic range within the system also reduces wear on the materials. If you have an understanding of the statutory regulations in the field of healthcare, you will notice that the AKTIVLINE® does not bear the CE mark. This is due to the fact that each and every AKTIVLINE® is specially built for individual use by one single patient. In other words, each AKTIVLINE® is a "one-off piece" that optimally adjusts to the needs of its owner. It is our sincere hope that your AKTIVLINE® brings you great pleasure and makes your daily life easier!

### Note!

Please note that this medical device is approved exclusively for the patient named on the rating plate.



### 1.3. Product overview



- 1 Push bar
- 2 Complete back
- 3 Top frame
- 4 Undercarriage
- 5 Back unit
- 6 Seating unit
- 7 Foot rest system

### 1.4. Delivery

The product is delivered pre-assembled in a crate or on a pallet, in some cases with detached rear wheels. If necessary, attachments such as head rests, arm rests and/or therapy tray tables are enclosed separately. For correct assembly and adjustment of the attachments please refer to Chapter 7 "Assembly/adjustment/operation". Please read all notes and instructions carefully before assembling.

As a rule, scope of delivery consists of:

- ▶ An undercarriage, roadworthy or for indoor use
- ▶ A seat system consisting of a seat and back unit, connected via physiological pivot points
- ▶ Additional accessories (customized to the needs of the user) depending on the order
- ▶ instructions for use with warranty card

### Important!

Assembly and adjustments may only be carried out by qualified and trained specialist personnel.



### 1.5. Environmental conditions

The AKTIVLINE® medical device must always be stored in a dry place to prevent possible corrosion. Please keep to ambient temperatures of 10 °C to +40 °C. Sand or other dirt particles should not be allowed to penetrate the product. This could damage the wheel bearings or mechanics. Use in salty water is not permissible.

## 2. Medical requirements and indications

### 2.1. Indications

Definition of indications according to the medical aids catalog of the statutory health insurers dated 26.11.2003: seat aids serve to compensate pronounced incorrect sitting postures and/or sitting posture instabilities. They are to enable permanent sitting in a physiological posture free from complaints. The seat system can be the basis for all further treatment/rehabilitation measures.

Seat shells allow patients suffering from considerably reduced or lacking stability of the torso or with pronounced deformities of the torso to sit correctly and without stress. In children with lacking stability of the torso, timely and appropriate provision of a seat shell can counteract the formation of poor posture and deformities.

Seat shells stabilize body posture in the therapeutically desired position through the full body design of these aids. This way they facilitate the patient's perception and contact to his/her surroundings, improve vital functions such as breathing and cardiovascular circulation, reduce spasms and allow active use of arms and hands for autonomous mobility and activities.

### 2.2. Scope of indications

In any case, apart from the indications and contraindications listed here, the individual symptom picture must be taken into account, accompanied by a regularly trained medical device consultant.

- ▶ ICD-10-G80 (Infantile cerebral palsy)
- ▶ ICD-10-G81.1 (Spastic hemiparesis and hemiplegia)
- ▶ ICD-10-G82.1-G82.4 (Spastic paraparesis and paraplegia/ spastic tetraparesis and tetraplegia)
- ▶ ICD-10-P11 (Other birth injuries of the central nervous system)
- ▶ ICD-10-Q00-Q07 (Congenital malformations of the nervous system)
- ▶ ICD-10-Q65-Q79 (Congenital malformations and deformities of the musculoskeletal system)
- ▶ ICD-10-G10 (Huntington's disease)
- ▶ ICD-10-G95.83 (Spinal spasticity of striated muscles)
- ▶ ICD-10-G24 (Dystonia)
- ▶ ICD-10-R25.2, R25.8 (Spasms and convulsions of muscles/Other and unspecified abnormal involuntary movements)
- ▶ ICD-10-R29.2, R29.8 (Abnormal reflexes/Other and unspecified symptoms involving the nervous and musculoskeletal systems)
- ▶ ICD-10-G25.5 (Other chorea)

The provision of a conventional rigid seat shell is often not indicated due to poor acceptance or difficult to realize. Particularly the high forces exerted by conventional seat shells are often not tolerated by patients. Furthermore, a conventional seat shell increases the risk for:

hip luxation, painful hips, shortening of the muscles, muscle contraction, reduced joint mobility, secondary damage due to immobility.

The dynamic AKTIVLINE® seat shell system allows the automatic response to different body postures and thus promotes breathing, circulation, digestion, mobility of the body's joints and acts prophylactically against pressure areas.

### Contra-indications and exclusions

- ▶ ICD-10-Q78 (vitreous bone)
- ▶ ICD-10-H81 (vestibular/perceptual disorder)
- ▶ ICD-10-R42 (vertigo and staggering)
- ▶ ICD-10-F98.4 (rocking movements)
- ▶ ICD-10-F41 (anxiety disorders)
- ▶ ICD-10-R63.4, R63.5 (abnormal weight fluctuation)
- ▶ ICD-10-M25.5 (joint pain)
- ▶ ICD-10-M25.65 (joint stiffness in pelvis)

If the permissible patient weight is exceeded, please note that the AKTIVLINE may require a reinforced frame and/or reinforcement of other components.

### 2.3. Intended use

The delivered medical device is a custom-made device according to Regulation (EU) 2017/745 on medical devices, Article 2 No. 3 and Annex XIII. The delivered medical device is an individual supply, which was specially made for the patient named on the written prescription. The designs and features listed and required on the written prescription are complied with in order to meet exclusively the individual condition and needs of the named patient. The supplied accessories as well as the attached options may not be modified without the approval and prescription of an authorized person, who is entitled to issue prescriptions based on his professional qualifications according to the national legislation. Any modifications interfere with the specified purpose and are not permitted.

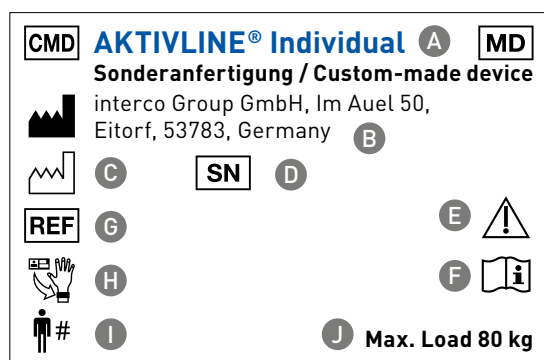
The medical device is marked with the patient's name and/or acronym and may only be used by this patient.

The AKTIVLINE dynamic supply system is used in cases of impaired sitting, severe functional and/or structural damage to the skeletal musculature and spastic malpositions. It enables controlled change between different postures via physiological pivot points, promotes breathing, circulation, digestion and mobility of body joints. It has a preventive effect on the development of pressure sores and other injuries. The system accompanies the patient in a controlled manner into the stretching movement and back to the starting position, without loss of position.

According to §33 SGB V paragraph 1, the AKTIVLINE fitting serves to compensate for the disability as far as possible.

### 3. Rating plate

The rating plate is located on the rear connecting tube of the base frame. The rating plate provides the following information:



- A Type designation
- B Manufacturer's data
- C Year of manufacture
- D Serial number
- E Observe warnings/safety instructions
- F Read instructions for use before use
- G REF no.
- H Patient's name
- I Patient's acronym
- J Maximum load

### 4. Safety instructions

You are responsible for the safety of the patient. Your patient's safety could be at risk if you do not follow these guidelines. Nevertheless, it is not possible to cover all potential circumstances and unforeseeable situations. Common sense, caution, and discretion are factors that this product cannot provide; they must be exercised by the person operating the product. Such persons must understand all of the instructions provided. You should explain how to operate the product (and the associated accessories) to everyone who will be using it.

Please contact us or your local specialist dealer if the instructions are unclear and a more detailed explanation is required or if you have any other questions.

#### Meaning of the safety instructions

##### Warning!

Warning against possible severe damage due to accidents or injuries.



##### Caution!

Warning against possible damage due to accidents or injuries.



##### Note!

Warning for possible technical damage.



##### Caution!

*Risk of injury due to operating errors or lacking knowledge of the instructions for use*



- ▶ Please read the instructions for use carefully first.
- ▶ Familiarize yourself with the handling and functions of the product and practice appropriate handling procedures with the product prior to initial use. The safety of the user could be at risk if these guidelines are not followed.

- ▶ The maximum load for the AKTIVLINE® is 70 kg.
- ▶ Do not use the foot rest when getting into or out of the wheelchair.

##### Warning!

###### *Unattended parking*



- ▶ We would like to expressly point out that seat shell occupants must be secured properly at all times by means of suitable restraint systems (straps).
- ▶ Never leave the user unattended, not even when the user has been securely strapped in and the brakes have been set.
- ▶ In order to avoid the risk of injury to other persons, never leave the wheelchair with its occupant in the care of untrained individuals.

##### Warning!

###### *Incorrect handling of packaging material*



- ▶ Risk of suffocation! Keep the packaging materials out of reach of children.

##### Caution!

###### *Incorrect center of gravity / shift in center of gravity*



- ▶ Test the effects of shifts in the center of gravity on the behavior of the wheelchair on inclines, declines and lateral slopes, for example, or while negotiating obstacles only with the reliable support of an assistant. It is definitely advisable for inexperienced wheelchair users to employ an anti-tipping device.
- ▶ Fundamentally, the seat system should only be placed on horizontal, flat surfaces. If it should become necessary to set it down on a slope, then please make sure that the seat has been placed in an upright position. There is a risk of tipping backwards if the occupant is in the supine position on an incline.

- ▶ Ensure that the seat should only be reclined if the anti-tipping system is deployed (see chapter "Reclining the seat via two gas-pressure springs").
- ▶ Make sure that the patient does not lean too far out of the seat shell when reaching for objects (behind, to the side or in front of the wheelchair) because there is a risk of tipping or rolling over due to the shift in the center of gravity.
- ▶ The anti-tipping system is a device intended to prevent the patient from inadvertently tipping backwards. Under no circumstances is the anti-tipping system to be used in place of rollers, for example to transport a person in the wheelchair with the rear wheels removed.
- ▶ Do not hang heavy shopping bags or similar on the push bar or the levers! Risk of tipping.

### Warning!

#### *Negotiating and using stairs*



- ▶ Stairs are only permitted to be negotiated with the assistance of accompanying persons. Other facilities for this purpose, such as ramps or elevators, are to be used wherever available. If such facilities are not available, then the assistants must carry the wheelchair over smaller obstacle.
- ▶ Carrying techniques are explained in detail in chapter 10, it is essential to follow these.
- ▶ Make sure that the accompanying persons grip the seat shell wheelchair on firmly mounted or welded components only.
- ▶ **Do not** lift with the push bar, foot rest, arm rests or similar parts, this can result in a definite risk to the user.
- ▶ Never use escalators with a user in the wheelchair.

### Caution!

#### *Regular check of brakes and wheels*



- ▶ Make sure that the clamp levers and quick-releases on the height-adjustable push bars are firmly tightened.
- ▶ Use the brakes to secure the seat shell undercarriage on uneven surfaces or when transferring the patient (to a motor vehicle, for example).
- ▶ The braking action of the knee lever brake, as well as the general handling of the wheelchair, depend on the air pressure in the tires. The seat shell wheelchair is considerably easier and safer to maneuver with properly inflated rear wheels and equal air pressure in both tires on one axle. Therefore, check the wheels for proper air pressure before using the wheelchair. The correct air pressure value is printed on the tire and/or listed in the air pressure table in chapter 9. Knee lever brakes are only effective with suitable air pressure and proper adjustment (max. 10 mm clearance, subject to technical modifications without notice).
- ▶ Please make sure that the Bowden cables for operating the drum brakes and the trigger for the gas-pressure springs are not protruding into the spokes.
- ▶ Make sure that the wheels have adequate tread depth.

### Warning!

#### *Self-initiated modification of the settings*



- ▶ Adhere to the settings made by the specialist dealer. Only the settings described in chapter 7 may be adjusted by yourself.
- ▶ If you experience difficulties with the settings, please contact your specialist dealer or us.
- ▶ Discuss all changes to the settings properly with the specialist personnel or therapist.
- ▶ It is not permissible for any parties other than the manufacturer to make additions or modifications to your AKTIVLINE® seat system and any cases that should become known can be subject to legal action. Likewise, the warranty obligations of interco Group shall cease to apply in such cases and any liability claims directed at the manufacturer shall no longer be valid.

### Caution!

#### *Public road traffic*



- ▶ Please note that you must observe traffic regulations when traveling on public streets.
- ▶ In dark conditions wear bright clothing wherever possible in order to be more visible. We also recommend installing an active light source.

### Caution!

#### *Risk of injury*



- ▶ In order to prevent hand injuries do not reach between the rear wheel and the knee lever brake when operating the wheelchair.
- ▶ Be aware of your fingers during operation and all adjustment and assembly work (risk of injury).

### Caution!

#### *When using the product*



- ▶ Make sure that screws are re-tightened after all adjustments.
- ▶ Always make sure that the seat shell is securely connected to the undercarriage.
- ▶ Always consult your local specialist dealer or the manufacturer in case of questions associated with the AKTIVLINE®.
- ▶ Carry out regular visual inspections of all connections on the AKTIVLINE®. Consult your local specialist dealer in case of doubt.
- ▶ Keep in mind that the AKTIVLINE® is a customized care system that has been designed and approved for use by a single person only. The name of this person is included on the rating plate of the AKTIVLINE®. The AKTIVLINE® is intended for use by this person only and is not permitted to be used by anyone else.

### Caution!

#### *General cautionary measures*



- ▶ The AKTIVLINE® is only approved for its intended use. Avoid actions, such as driving the wheelchair against an obstacle (stair, curb) without using the brake or down from elevated surfaces.

- ▶ Use caution when handling fire (e.g. a burning cigarette)! Seat and back coverings could catch fire.
- ▶ Make sure to keep children from playing with the wheelchair or any parts thereof.
- ▶ There is a risk of injury due to trapping and crushing fingers.
- ▶ Children must not play next to, underneath or in front of the wheelchair when it is in motion and/or the seat or back unit is in use.

**Important!**

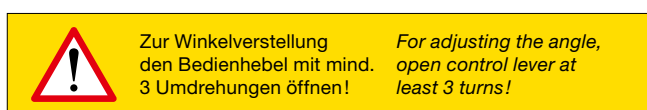
- ▶ Prevent interventions by children and/or other persons!



## 5. Caution symbols

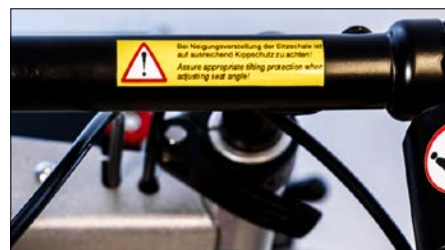
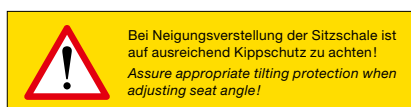
**Note:** to adjust the angle, open the operating lever with at least 3 turns!

**Location:** push bar left



**Note:** when adjusting the angle of the seat shell ensure adequate protection against tipping!

**Location:** push bar left



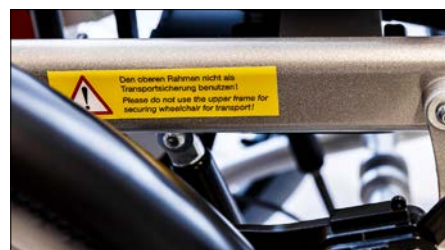
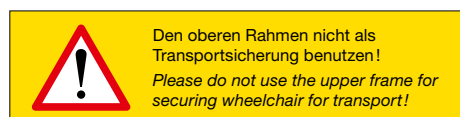
**Note:** climbing stairs with patient is prohibited!

**Location:** push bar left



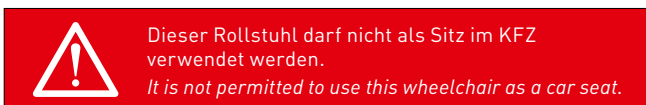
**Note:** do not use the top frame as transport lock!

**Location:** top frame, undercarriage left and right



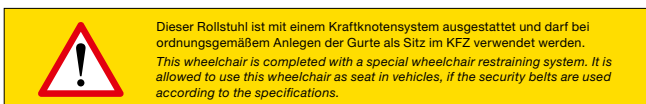
**Note:** this wheelchair must not be used a seat in automobiles!

**Location:** bottom frame, undercarriage left and right



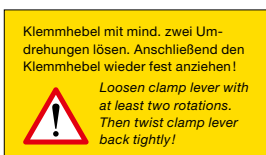
**Note:** this wheelchair is fitted with a force application point system and can be used a seat in motor vehicles if the belt is applied correctly.

**Location:** bottom frame, undercarriage left and right



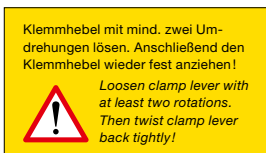
**Note:** loosen clamp lever with at least two turns. Then re-tighten the clamp lever firmly!

**Location:** head rest bracket



**Note:** loosen clamp lever with at least two turns. Then re-tighten the clamp lever firmly!

**Location:** arm rest brackets



## 6. Equipment / Options

### 6.1. Standard equipment with various interco undercarriages

A custom configured AKTIVLINE® consists of a seat and back unit which is combined using physiological pivot points, as well as a SIMPLY® or SIMPLY LIGHT® aluminum undercarriage. The seat and back unit are fitted with good anatomical basic padding as well as adduction guides and lateral side supports. The various accessories are selected and added according to individual requirements. The AKTIVLINE® seat and back unit in the above basic design can also be fitted to an electric wheelchair provided by the customer (only approved models) as well as a ROOMY NE® indoor undercarriage including electrical motor.

AKTIVLINE® dynamic aluminum seat system on aluminum undercarriage, consisting of:

- ▶ 12"/16"/22"/24" wheels with drum brakes and quick-release axles (SIMPLY/SIMPLY LIGHT)
- ▶ pivoting supporting rollers
- ▶ parking brake handles
- ▶ height- and angle-adjustable push bar
- ▶ trapezoid-shaped adapter receptacle and adapter
- ▶ infinitely adjustable via sliding bars
- ▶ tilt-in-space mechanism via two gas-pressure springs
- ▶ system restraint to 90° sitting position
- ▶ lateral side supports
- ▶ adduction guides
- ▶ anatomical molding for seat and back
- ▶ Locking of the AKTIVLINE® mechanism in the pelvic region incl. pelvis adjustment unit

An extensive range of accessories is available and is selected with care according to the needs of the patient and accompanying person by the specialist personnel.

## 6.2. All equipment and options

### 6.2.1. Lower extremities



<b>Foot rest system</b>	One-piece foot rest Split foot rest
<b>Calf support</b>	One-piece Split
<b>Foot rest retraction unit</b>	
<b>Foot rest mechanism locking option</b>	
<b>Option of adjusting foot angle</b>	
<b>Foot pedals</b>	
<b>Heel stops</b>	
<b>Foot fixation</b>	Foot guide bar Foot gaiters Foot gaiters with forefoot restraint Foot straps with Velcro fleece connection Foot straps with deflection roller and padded instep Foot straps with clip buckle and padded instep Foot straps of leather Foot straps with padded instep and incremental adjustment
<b>Knee support</b>	With 2 individual press buckles With 2 press buckles, in two-piece construction Cover for knee support

### 6.2.2. Pelvis



<b>Hip belt</b>	2-point design with neoprene cushion and press buckle 4-point design with neoprene cushion and press buckle With deflection roller
<b>Sling seat</b>	Standard T-shaped Leg-spreading
<b>Abduction pommel</b>	Velcro attachment on the cover Integrated in knee support Adjustable, removable

### 6.2.3. Upper body



<b>Chest belt</b>	Can be attached with Velcro With flap With deflection roller
<b>Chest harness made of neoprene</b>	Standard version With zipper Vario design Removable design
<b>Strap guide plates</b>	
<b>Reclining supports with Velcro fastening</b>	
<b>Lateral side supports</b>	Foldable with swing-away unit Height and width-adjustable Embraces the trunk, including hinges and safety belt
<b>Lumbar spine support can be attached with Velcro</b>	With Velcro attachment on top of the cover With Velcro attachment under the cover
<b>Back extension, attachable by slipping on</b>	

### 6.2.4. Upper extremities



<b>Arm rests</b>	Height and angle-adjustable, ALULINE Height-adjustable, made of steel
<b>Upper arm supports</b>	
<b>L-shaped arm rests</b>	With integrated upper arm restraint Without integrated upper arm restraint
<b>Lower arm restraint</b>	With expander Without expander
<b>Hand cuff restraints</b>	
<b>Therapy tray table</b>	Standard version made of wood Semi-circular design made of wood Acrylic glass design Semi-circular design made of Neopolen Made of Neopolen, dynamically responsive to movement



Tabletop pad, attachable with Velcro  
 Cover for therapy tray table  
 Swing-away unit  
 Slip-on mechanism



### 6.2.5. Head

#### Mounting for head rest bracket

**Head rest bracket** Rigid design with one fastening element  
 Rigid design with two fastening elements  
 Laterally adjustable design with one fastening element  
 Laterally adjustable design with two fastening elements  
 ALULINE, with depth adjustment

**Head rest cushion** Shell-shaped  
 Standard shape  
 Dynamic head rest  
 Head rest, can be attached with Velcro  
 Cover for head rest

### 6.2.6. Undercarriages

- a. SIMPLY
- b. SIMPLY LIGHT
- c. ROOMY NEW EDITION
- d. Electric wheelchair

**AKTIVLINE® seat system, separable from the undercarriage**

**AKTIVLINE® undercarriage, foldable**

**AMF force application point system**

**Anti-tip**

**Solid tires** Rear wheels  
 Front wheels

**Wheel protectors**

**Spoke protectors**

**Quick-release axles for front wheels**

**Locking of the front wheels**

**Knee lever brake**

**Supporting rollers** Standard  
 Can be swiveled aside by foot pressure

**Stabilizer bar for AKTIVLINE® top frame, able to be fixed in position**



### 6.2.7. Custom items

**Seat depth regulation in 5 cm increments via infinitely adjustable seat plate**

**Dynamic back extension**

**Locking of the AKTIVLINE® mechanism in the pelvic region via hydraulic thrust absorber**

**Spare plates, AKTIVLINE®**

### 6.3. Optional accessories

#### 6.3.1. Lower extremities

- ▶ Rubber pads on foot rest

#### 6.3.2. Pelvis

- ▶ Pelvic bracket

#### 6.3.3. Upper body

- ▶ Custom-made chest harnesses

#### 6.3.4. Upper extremities

- ▶ Custom-made arm restraints

#### 6.3.5. Head

- ▶ Head rest bracket, reinforced version
- ▶ Head rest bracket with ball joint for head rest made of polyurethane foam with ball joint

#### 6.3.6. Undercarriages

- ▶ Split push bar
- ▶ Custom-made push bar
- ▶ Grip ring covers
- ▶ Distance block/ widened wheel base
- ▶ Brake lever extension

#### 6.3.7. Custom items

- ▶ Holder for respirator
- ▶ Maximum hip opening angle
- ▶ AKTIVLINE® rucksack
- ▶ Hook for tube-fed nutrition

## 7. Assembly/adjustment/operation

### 7.1. Standard equipment

#### Parking brakes/drum brakes

SIMPLY and SIMPLY LIGHT are equipped with two independently operating parking drum brakes. These can be activated on both rear wheels. The brake levers are equipped with a three-level ratchet mechanism, which provides for varying levels of braking action.

#### Activating the parking brake

To activate the parking brakes, proceed as follows:

- ▶ Pull both brake handles on the push bar. Make sure that the brake handle does not return to the starting position (locking mechanism will click audibly into place); otherwise the parking brake has not been activated.
- ▶ Check the braking action by attempting to push the SIMPLY or SIMPLY LIGHT.



**Important!**

If the braking action is no longer sufficient, then have the brakes readjusted by your medical supplies dealer.



- ▶ You can also use the parking brake for better braking control on descents. In such cases, engage the parking brake, as needed, into the first or second ratchet position only.

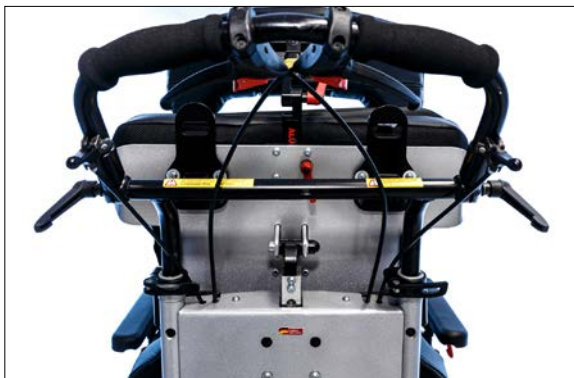
*Releasing the parking brake*

To release the parking brake, proceed as follows: deactivate the locking mechanism by activating the ratchet lever and allowing the brake lever to glide back into the starting position. You may need to discharge the ratchet lever by pulling slightly on the brake lever before the brake can be released.

**Height- and angle-adjustable push bar**

*Settings and adjustment options for the push bar*

The push bar has various adjustment options. This makes it possible to achieve optimal customization to the person being pushed.



The following adjustment options are possible:

- ▶ Adjusting the angle of the top piece of the push bar
- ▶ Adjusting the height of the push bar unit
- ▶ Adjusting the inclination angle of the push bar unit relative to the vertical

*Adjusting the angle of the top piece of the push bar*

To adjust the angle of the push bar, proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes.
- ▶ Loosen the screw connections on the right and left ratchet joints on the push bar by turning the clamp levers counterclockwise until the top piece of the push bar can be moved.
- ▶ Move the push bar into the desired position.
- ▶ Hold the push bar in the desired position with one hand and secure it in place by tightening the corresponding clamp lever with the other hand.
- ▶ Secure the screw connection on the other side as well by tightening the clamp lever.
- ▶ When tightening the ratchet joints make sure that the teeth engage properly.
- ▶ If necessary, release the parking brakes.

*Adjusting the height of the push bar unit*

Adjustment of the height of the push bar is always necessary when adapting the undercarriage to suit the person pushing the chair or if the inclination angle of the seat shell has been changed.

To adjust the height of the push bar, proceed as follows:


- ▶ First, loosen the quick-release fasteners on the fork tubes by opening the two quick-release levers outwards.
- ▶ Then adjust the push bar to the desired height. To do this, pull or press the push bar to the desired height.
- ▶ Secure the push bar in position by tightening the quick-release connectors. To do so, tilt the lever on the quick-release fasteners back in.
- ▶ If the clamping pressure is not sufficient (push bar not secured in place), then turn the screw across from the quick-release fastener clamp lever (with lever in open position) counter-clockwise, until sufficient clamping pressure is achieved by closing the clamp lever. Repeat this process, as necessary.

*Adjusting the inclination angle of the back unit (including the push bar) relative to the vertical*

In addition to the adjustment options already described above, it is also possible to swivel the entire push bar back by up to 30°. This can become necessary, for example, if a seat shell is being used with a seat angle of more than 90°. This enables the gap between the back of the seat shell and the push bar to be as uniformly small as possible. This adjustment option is not intended for individual adjustment to the person pushing the chair. To adjust the inclination angle of the push bar, proceed as follows:

- ▶ Loosen the two clamp levers located in front of the pivot point for the push bar folding mechanism by turning them counterclockwise.
- ▶ Apply (axial) pressure to the clamp lever and press the coach bolts out of the guide on the ratcheting element until it is possible to freely adjust the inclination adjustment angle.
- ▶ Move the push bar into the desired position.

### Important!

Apply pressure to the rounded head in order to press the square head of the screw into the ratcheting element at the required inclination angle. 

- ▶ Check that the carriage bolt is correctly seated in the ratcheting element.
- ▶ Secure the unit in this position by turning both clamp levers clockwise to tighten them. It is also possible to maintain the inclination angle of the back unit, including the push bar unit, when the push bar is folded down (e.g. during transport).

### Trapezoid-shaped adapter receptacle and adapter

The seat shell is mounted to the undercarriage by means of an adapter system. This system consists of a trapezoidal adapter, which is mounted to the underside of the shell, and a trapezoid-shaped adapter receptacle which is connected to the undercarriage. The adapter is securely locked using two spring-loaded catch mechanisms which snap into the adapter bracket from underneath. Always check to ensure that both spring-loaded catch mechanisms are securely locked on the adapter system.



If you should discover that the spring-loaded catch mechanisms have become loose, then these should be re-tightened using an appropriate tool until the shell is securely positioned on the undercarriage.

### Tilt-in-space mechanism via two gas-pressure springs


SIMPLY and SIMPLY LIGHT are equipped with a gas-pressure spring adjustment for the inclination/tilting of the seat shell.

To adjust the tilt of the seat, proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes.
- ▶ In case of only one release lever: pull the gas-pressure spring release lever mounted to the right of the push bar frame.
- ▶ In case of two release levers: pull both the gas-pressure spring release levers mounted to the right and left of the push bar frame simultaneously.
- ▶ Adjust the inclination angle of the seat shell by pulling the push bar up or pressing it down while pulling the release lever for both gas-pressure springs.
- ▶ Let go of the release lever to lock the seat shell into the adjusted inclination position.
- ▶ Deactivate the parking brake, as appropriate.



### Important!

Never pull the release lever without a firm grip on the push bar if a patient is seated in the wheelchair. Prior to inclination of the seat shell, ensure that both anti-tipping wheels always face in direction of the driving surface. In a further undercarriage variant, the tilt of the seat shell is adjusted with a telescopic unit. First the mounting of the unit is loosened and the telescopic tube moved either upwards or downwards, depending on how the tilt is to be adjusted. Then the unit is refastened. 

### Dynamic sitting

#### Locking of the AKTIVLINE® mechanism in the pelvic region incl. pelvis adjustment unit

The entire motion cycle of the shell is controlled via the physiological pivotal points of the hip and knee. The seat and back unit are mounted on sliding bars and allow opening of the hip angle to correspond to the patient's motion sequences. The knee-angle and foot rest units permit simultaneous stretching tendencies for the patient. A readjusting spring system both in the seat and the leg system returns the patient automatically into the physiological starting position.

#### Locking of the pelvic mechanism

Activate the pelvis mechanism (mobility in the hip region) by pulling the snap locks on the back of the AKTIVLINE® below the seat shell from the groove and rotating them through 90°. However, sometimes, for example during meals or transport, it is desirable to keep the patient in a passive condition. To deactivate the pelvis mechanism, rotate the snap locks through 90° and return them to their starting position until they engage and the pelvis mechanism is firmly locked.



### Important!

In case of a fault in the mobility of the seat shell, always check the pelvis mechanism first and then the foot rest mechanism!



- ▶ Pull slightly to check whether the quick pin has engaged and whether stretching of the legs is again restrained by the gas-pressure spring.

### Important!

Make sure that you do not stand or knee directly in front of the foot rest during assembly. Sudden stretching movements by the patient could result in your being kicked or injured unexpectedly.



## 7.2. Options



### 7.2.1. Lower extremities

#### Foot rest system

The foot rest system of the AKTIVLINE® must be customized to the lower leg length of the patient. During adjustment it must be ensured that the patient's feet are comfortably positioned on the foot rest. The foot rest system of the AKTIVLINE® is available in both individual as well as single-piece design, a split version must always be selected for a difference in leg length of 40 mm.

In order to adjust the foot rest system to the lower leg length of the patient, release the screw on the clamp block of the foot rest and shift the foot rest up or down, as necessary, on the centered tubing of the foot rest system; this also applies to the foot rest system with individual foot supports. Then tighten the screw after the adjustment is complete.

#### Calf support

Calf supports are already fitted ex-works.

#### Foot rest retraction unit

The foot rest retraction unit is located at the foot rest suspension and mounted under the seating unit. The stretching movement of the legs is restricted by a gas-pressure spring, i.e. the gas-pressure spring restrains stretching of the legs through resistance.



If you wish to release the foot rest retraction unit to allow free movement for the patient's legs, then proceed as follows:

- ▶ The mounting of the foot rest retraction unit is fitted to the foot rest tube.
- ▶ Release the quick pin by pressing the red button and keeping it depressed. During pressing, pull the pin from the opening.
- ▶ This now hangs loosely attached to a suspension.
- ▶ If you wish to refit the foot rest retraction unit, hold the gas-pressure spring into the eyelet, which is attached to the middle tube of the foot rest, with one hand.
- ▶ Then press the red button of the quick pin and guide this into the opening/mounting intended for this purpose.

#### Foot rest mechanism locking option

Activate the foot rest mechanism (mobility in the leg area) by turning the clamp lever on the outside of the seat shell counterclockwise until the foot rest can be moved. Make sure not to turn the clamp lever more than necessary, otherwise there is a risk of the lever popping out of the thread. To deactivate the foot rest mechanism, turn the clamp lever clockwise until the foot rest is firmly locked again.



### Important!

In case of a fault in the mobility of the seat shell, always check the pelvis mechanism first and then the foot rest mechanism!



#### Option of adjusting foot angle

The foot angle adjustment is located on the connection between the foot rest and the center tube of the foot rest. You can adjust this as follows:

- ▶ Turn the clamp lever counterclockwise to loosen it.
- ▶ Now move the foot rest into the desired position.
- ▶ Hold this position with one hand.
- ▶ Now turn the clamp lever clockwise and tighten firmly.



**Tip!**

There is a trick to using the clamp lever if you don't have enough room to turn the lever the full 360°. Turn the clamp lever as far as possible in the desired direction until it won't turn anymore and then pull it straight out. This unlocks the catch mechanism on the clamp lever and you can now turn back the lever without influencing the previously selected adjustment grade.

**Foot pedals**

The foot pedals are bolted in place onto the foot rest, these are already fitted ex-works and need not be adjusted further. However, as slipping of the legs is unavoidable for foot pedals, fixation of the feet is generally recommended.

**Heel stops**

Heel stops are already permanently fitted ex-works and no longer require any adjustment. Heel stops prevent slipping of the feet backwards.

**Foot fixation**

Foot restraints support the dynamic range of the AKTIVLINE® foot rest system. They should be gently placed around the ankles to achieve a snug fit without exerting any pressure. Tensioning of the straps is only effective if they bend the foot to 90°. This requires leg and foot guidance which enables a right-angled angle. The strap runs across the ankle joint and both ends of the strap are screwed to the foot rest. The images illustrate how the foot restraints are to be applied.

**Foot straps**

The foot straps provide for the proper positioning of the feet in order to support proper positioning of the pelvis and upper body. The foot straps relieve pressure on the ankles and improve the placement of the feet.

**Knee support**

Next to pelvic fixation, the knee support is an important part in terms of adjustment for the correct functioning of the AKTIVLINE® if a knee support is necessary. With the aid of the knee support, the patient is given the opportunity of utilizing the dynamics of the foot rest system. The dynamics of the foot rest system are supported by use of the foot restraints already described above (see section on previous page).

Observe the following instructions for the adjustment of the knee support:

- ▶ The knee support should be fitted such that it lies just below the knee cap on the patella tendon. As



the knee cap moves up and down during bending and stretching of the leg, you must ensure that the knee cap is not restricted in its movement by the knee support.

- ▶ The knee support needs to fit closely to the patella tendon but without applying any pressure.
- ▶ Make sure that the locking mechanism of the knee support engages properly and ensures a secure fit of the knee support. Depending on the model, the knee support is either fitted flexibly with a belt webbing (with one side permanently fixed to the shell and on other side with a deflection roller and fleece and Velcro) or rigidly with adjustment plates and hinges (with one side permanently fixed to the shell and the other side with a press connection), or both sides fitted with press connections. The height and depth of the knee support can be adjusted to the patient using the adjustment rails.
- ▶ To do this, loosen the screws on the right and left and adjust the knee support to the desired position, then retighten all the screws again.

**7.2.2. Pelvis****Hip belt**

The AKTIVLINE® comes equipped with a pelvic restraint, which is of decisive importance for the seat system. Only proper adjustment of the pelvic restraint enables the patient to move the AKTIVLINE® correctly, thus achieving the desired effects.



Various versions of the pelvic restraint are customized to meet the needs of the patient. There is a choice of 2-point or 4-point hip belts. As a rule, both versions are bolted in place onto the right and left of the shell or attached to the bottom shell edge with a snap buckle and clamping plate for length adjustment. Using the snap buckle and clamping plate, the length can be ad-

justed individually to the size of the patient, to do this, proceed as follows:

- ▶ Open the snap buckle on one side, adjust the belt to the desired length and reclose the snap buckle. Now proceed in the same sequence on the opposite side.
- ▶ Or: open the clamping plate with an Allen key, adjust the belt to the desired length, and then securely screw the clamping plate back again. Then repeat this procedure on the opposite side.

The hip belt itself is fitted with one, or, if necessary, two tensioning straps. These enable pressure to be applied to the pelvis, as desired or tolerated. To do this, first close the hip belt and then pull the flap, or both flaps simultaneously, to adjust the desired pressure. Please observe the following instructions when applying the pelvic restraint:

When applying the pelvic restraint, the patient must be seated as far back as possible in the seat shell, i.e. the patient's pelvis must be in contact with the back of the seat shell. In order to ensure this, it may be helpful to recline the seat shell using the undercarriage tilt-in-space mechanism until the patient slides comfortably into the desired position.

#### Important!

The patient must always be secured and under observation at all times.



#### Pelvic harness

In combination with the AKTIVLINE®, the DYNALINE® pelvic harnesses provide pelvic restraint and feature materials, which are very well tolerated by the skin and highly elastic, ensuring the greatest possible range of motion.

The standard and spread form of the pelvic harness consists of a broader part on which the patient is to sit with his/her posterior. This broad section is fixated at the back in the seat shell. In the front, the plate splits into two narrower straps. The two straps exiting from the side are pulled upwards between the patient's legs and then outwards/downwards over the groin. The straps must be spread over the thighs across their entire width.

#### Important!

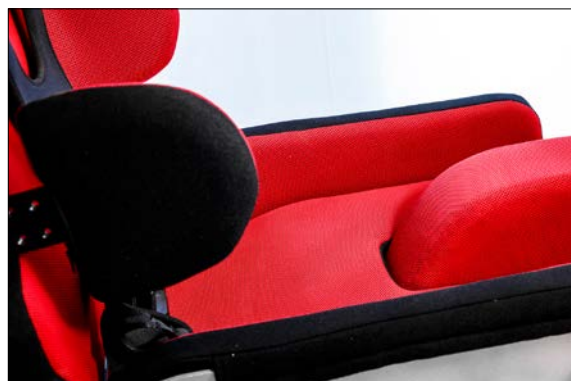
If positioned incorrectly, the belt cuts on the inside and causes pain.



A T-shaped pelvic harness is positioned and attached similar to a hip belt on the right and left of the patient's pelvis, the middle part is attached between the legs. Ensure good positioning of the pelvic harness as this could otherwise lead to pressure areas.

#### Abduction pommel

An integrated abduction pommel is located under the cover and cannot be adjusted. This is always required in the case of a foot rest with individual foot supports. An adjustable or removable abduction pommel can be selected for a single-piece foot rest, proceed as follows: To loosen the abduction pommel, turn the clamp lever - mounted at the front of the abduction pommel - counterclockwise, this loosens the abduction pommel and it can simply be pulled out.



Then reinsert the abduction pommel in the intended receptacle and turn the clamp lever clockwise until tight. Then check whether the abduction pommel has its desired position again.



#### Side cushions for the seat, attachable with Velcro

Side cushions with Velcro attachment serve to adapt to growth. These can be removed by a strong pull of the cushion. Zippers allow removal of the covers for washing. Please follow the exact washing instructions provided for washing the relevant materials.



### 7.2.3. Upper body

#### Chest belt

The chest belt is a belt which is attached at each end of the shell below the patient's armpits and is closed at the front. Various variants of chest belts can be selected. The chest belt embraces the upper body (ribcage) and prevents the user from falling off the seat.

#### Chest belt with flap

The chest belt with flap has been mounted in the proper position during adjustment of the seat shell. It is possible to perform minor adjustments to the length using the hook and loop fastener.

To open the belt, proceed as follows:

- ▶ Pull the front flap upwards.
- ▶ Then pull the overlapping ends of the chest belt apart.
- ▶ You can then lay the two ends of the chest belt aside and remove the patient from the seat shell, as necessary.
- ▶ Repeat these steps in reverse order when applying the belt to secure the patient in the seat shell.
- ▶ When applying the belt, check to ensure that it is not constricting the patient; this is especially im-

portant to ensure that the patient's breathing is not adversely affected.

#### *Chest belt with deflection roller*

The chest belt with deflection roller has been mounted in the proper position during adjustment of the seat shell. It is possible to perform minor adjustments to the length using the hook and loop fastener.

To open the belt, proceed as follows:

- ▶ Pull the overlapping ends of the chest belt apart.
- ▶ Now pull the loose end of the chest belt through the metal loop.
- ▶ You can then lay the two ends of the chest belt aside and remove the patient from the seat shell, as necessary.
- ▶ Repeat these steps in reverse order when applying the belt to secure the patient in the seat shell.

#### *Chest harness*

The chest harness is used to restrain the patient's entire upper body. The chest harness is tailored individually to the needs of the patient. To avoid pressure areas, the fasteners are always sewn to the harness ends. This makes slipping of the fasteners to the side impossible.

The lower end of the harness runs across the two spines (the two upper, anterior iliac spines) to the side of the pelvis. The middle part of the chest harness is guided across the torso at the front and ends at the height of the sternum. The two upper harness ends pass along the side of the neck over the shoulders.

The chest harness is an optimal correction aid to achieve symmetrical alignment of the pelvis and the torso. At the same time it continues straightening the pectoral girdle and the neck. By placing the chest harness symmetrically on the spines (straps pull to straighten the pelvis), the pull upwards helps to straighten the shoulders and to symmetrically stretch the spine, which keeps the head erect.

#### **Important!**

Always adjust the chest harness, working from the hard back of the shell outwards and using the tighteners located there. Restraining the patient in the seat shell.



**Precondition:** place the patient in the seat shell and lay the chest harness over the back edge of the shell.

To restrain the patient, proceed as follows:

- ▶ Position the patient correctly in the seating shell with the pelvis on the inner back of the shell.
- ▶ Lay the chest harness facing forwards. The head is then positioned between the two shoulder straps.
- ▶ The lower end of the chest harness is equipped with two tighteners for fastening the straps.
- ▶ Open the flap on one of the black strap tighteners (if this version applies).
- ▶ Now push the belt webbing through the seat cushion and the back cushion into the slot on the corresponding side between the moving flap and the fixed part.
- ▶ Pull the belt webbing as far as it will go.
- ▶ Hold the belt webbing in this position.

- ▶ Then close the flap on the tightener until it lies flat against the fixed part.
- ▶ Or use the plug lock, if available, to close the strap.
- ▶ To open the lock, pull the flap on the tightener upwards and pull out the belt webbing. Or open the plug lock with two fingers.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to release restraint by the chest harness.

Some chest harnesses are fitted with tensioning straps, proceed here as follows.

- ▶ Close the clip buckles or plug locks on both sides.
- ▶ Now pull on the tensioning straps on the right and left to adjust the desired pressure.
- ▶ Always start first in the pelvic region and then in the region of the shoulders.

Through correct guidance of the slots in the seat, the strap is pulled outwards/downwards and thus stabilizes the pelvis in central position. The pull direction of the straps should be an angled extension of the harness upwards/to the back (erection of shoulders).

To adjust the length of the straps of the chest harness, proceed as follows:

- ▶ Adjust the lower ends of the chest harness first.
- ▶ Open the lower tighteners on the hard shell back or under the seat. To do so, simply pull hard on the free end of the belt webbing and the tightener will open automatically.
- ▶ Pull the belt webbing to the desired length on one side.
- ▶ Hold the belt webbing in this position.
- ▶ Then close the flap on the tightener until it lies flat against the fixed part of the tightener.
- ▶ Repeat this procedure to adjust the other side.
- ▶ Repeat these steps to adjust the upper ends of the chest harness.
- ▶ Adjust these via the upper tighteners on the hard back of the seat shell. The procedure is identical as for the lower ends of the chest harness.

#### **Important!**

Ensure correct strap arrangement. Straps arranged too closely around the neck lead to a risk of strangulation. If the straps are arranged too loosely around the shoulders, the straps could slip off the patient's shoulders; the patient is then no longer secured and could fall out of the chair, resulting in possible injury.



#### **Important!**

The patient must always be secured and under observation at all times.



#### *Strap guide plates*

Strap guide plates are used to optimally adjust the chest harness for each patient. These allow individual adjustment of the strap guide. The strap guide plates are already mounted ex-works to the upper, inner edges of the back.

#### **Important!**

If strap guide plates are present, always use these for correct strap guidance. To





do this, pull the straps on the right and left through the provided slot in the center of the plates and then lock the strap in the clip buckle. Make sure that the straps are not twisted or knotted.

The correct height of the straps is to be adjusted as follows:

- ▶ Loosen the two screws on the strap guide plates with an Allen key.
- ▶ Push the plate upwards or downwards into the best position.
- ▶ Tighten all screws again with an Allen key.
- ▶ Check strap arrangement on the patient.
- ▶ Readjust, as necessary.

**Important!**

Ensure correct strap arrangement. Straps arranged too closely around the neck lead to a risk of strangulation. If the straps are arranged too loosely around the shoulders, the straps could slip off the patient's shoulders; the patient is then no longer secured and could fall out of the chair, resulting in possible injury.



*Reclining supports with Velcro fastening*

Reclining supports are shaped to the patient, starting from the top. These pass from the edge of the shell over the collar bone. The pressure of reclining supports passes from the upper ribcage parallel to the sternum further outwards, upwards and to the back. This pressure helps the patient when erecting the pectoral belt. Reclining supports are screwed firmly to the back of the shell and are rotated sideways using the lock, this allows for easy transfer of the user.

*Lateral side supports*

Lateral side supports support the torso symmetrically, or displaced the spine accordingly, for example, in case of an S-scoliosis. Various versions of lateral side supports allow individual adaptation to the patient's needs. For example, permanently fitted lateral side supports are customized to the patient's need on delivery. Adjustable lateral side supports can be fitted directly on site. The mounting for the adjustable lateral side supports is on the hard edge of the rear back part.

It is best to adjust the lateral side supports with the patient seated in the chair. In order to achieve an ideal level of support, adjust one side first and then the other.

To do so, proceed as follows:

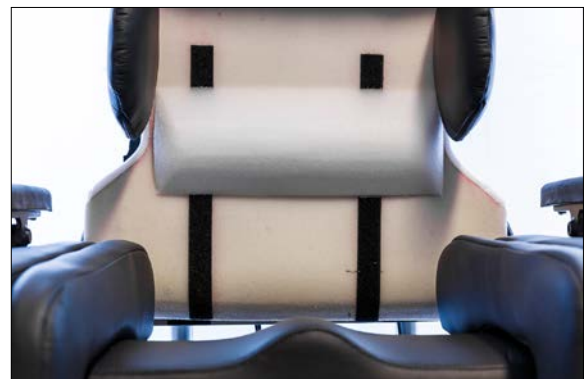
- ▶ Loosen the two screws on the rear plates of the side supports.



- ▶ Now adjust the lateral side supports to the patient's measurements. The lateral side supports can be adjusted both for height as well as width.
- ▶ Tighten all screws again.
- ▶ Proceed in the same manner on the opposite side.
- ▶ Check the fit of the lateral side supports and make any necessary changes.

*Lumbar spine support with Velcro attachment*

Support of the lumbar spine leads to better erection of the torso. Various variants are possible: for one, an integrated lumbar spine support which is already integrated into the back part on delivery, or alternatively, a lumbar spine support with Velcro attachment. Lumbar spine support with Velcro attachment can be both on top or underneath the cover.



Lumbar support allows lordotic bending of the spine in the lumbar region. This type of support is particularly suitable for patients who tend towards a kyphotic back posture and require support in torso erection. The thickness of lumbar spine support is determined during preparation of the concept.

To adjust the lumbar spine support correctly, proceed as follows:



- ▶ Lumbar spine support under the cover: open and remove the cover of the back part.
- ▶ Detach the lumbar spine support from the Velcro fleece connection.
- ▶ Place the lumbar spinal support in the correct desired position and attach again with Velcro.
- ▶ Check the fit of the lumbar spine support and make any necessary changes.
- ▶ Reclose the cover of the back cushion.

#### *Back extension, attachable by slipping on*

If the back length no longer provides adequate due to the patient's growth, then slip-on back extension is used. This is slipped onto the rigid back and is located between the back part and the head rest, thus extending the back height by the length of the back extension.

Proceed as follows:

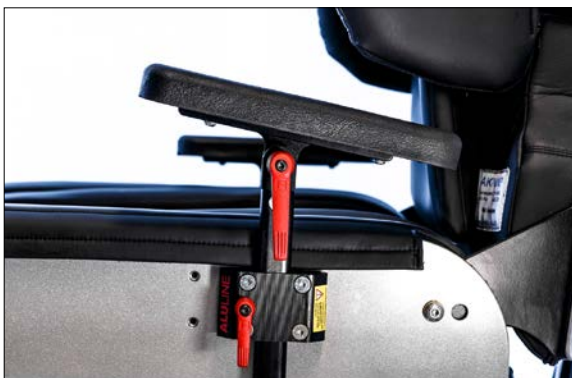
- ▶ Take the head rest from its mounting (see section "Head rest").
- ▶ Then insert the back extension with the hook facing downwards behind the cover of the back part.
- ▶ Now insert the head rest back into the head rest bracket through the back extension into the actual back unit.
- ▶ Then adjust the head rest correctly and secure all clamp levers.



## 7.2.4. Upper extremities

### *Arm rests*

The AKTIVLINE® seat system can be fitted with different arm rests of the ALULINE range. Arm rests give the patient sufficient support and stability and support erection of the torso. Mount the arm rests by releasing the locking levers of the arm rest holders on the right and left sides of the seating shell, insert the arm rests and tighten the locking levers again. To adjust the height, change the insertion depth on the oval tube universal holder.



To adjust the angle of the arm rest, proceed as follows:

- ▶ Open the clamp on one side of the arm rest bracket by turning the clamp lever counterclockwise.
- ▶ The angle of the arm rest to the seat shell can then be adjusted.
- ▶ Hold the arm rest in the desired position with one hand and secure it in place by tightening the clamp lever clockwise with the other hand.
- ▶ This will maintain the arm rest in position.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.

### *Upper arm supports*

The upper arm supports serve to limit the range of motion. The patient is no longer able to move his or her arms backwards, between the back rest and arm rest. The standard equipment includes the upper arm supports mounted on the back rest.

In the option with adjustable upper arm supports, these can be adjusted in height and depth via an adjustment rail on the back of the seating shell. To do so, proceed as follows:

- ▶ Loosen the screws on the adjustment rail of the upper arm supports.
- ▶ Slide the upper arm supports into the desired position.
- ▶ Tighten all screws again.

### *L-shaped arm rests*

L-shaped arm rests meet both the function of an arm rest as well as the function of an upper arm support. This type of arm rest follows the stretching of the patient and automatically returns to the starting position of the seating shell. Please observe the adjustment options and the correct positioning, as already described under arm rests and the upper arm supports.

To adjust to a good position, please proceed as follows:

- ▶ Loosen the clamp lever on the arm rests and the screws on the rear side of the upper arm support.
- ▶ Then bring the arm rests into the desired L-shaped position by pushing up or pressing down.
- ▶ Now hold the desired position with one hand and simultaneously retighten the clamp lever of the arm rest.
- ▶ Tighten all the screws on the upper arm support again.
- ▶ Proceed in the same manner on the other side.

### *Lower arm restraint*

Lower arm restraints are combined with arm rests. The arm rests can be adjusted individually in height and inclination, so that the lower arm of the patient can be placed on them and secured with straps. Restraining of the arms lends greater stability to entire upper body. There is also the possibility of a lower arm restraint with expander. In this variant, an expanding rubber is mounted underneath the arm rest and restricts the patient's radius of arm motion. A lower arm restraint with expander is mainly used for the patient's own protection and to avoid injuries to the arms. Mainly for patients who strike out or grab uncontrolled with their arms and can thus knock over objects and injure themselves in the process. Arm restraints can also be used to provide better stability and guidance for operating a control unit on electric wheelchairs.

To apply the the lower arm restraint, proceed as follows:

- ▶ Lower arm restraints with expander rubber: open the Velcro fleece connection on the lower arm restraint and place this around the lower arm of the patient and then close again. **IMPORTANT!** Do not exercise too much force on the patient's lower arm.
- ▶ Lower arm restraints without expander rubber: open the Velcro fleece connection and place the patient's arm comfortably on the arm rest, then close the lower arm restraint around the patient's lower arms and the arm rest.

**Important!**

Do not exercise too much force on the patient's lower arm.

**Important!**

Ensure that the arm restraint is not too tight. Risk of pressure areas.

*Hand cuff restraints*

Hand cuff restraints provide for direct restraint of the hands. They can be wrapped around the hands in order to prevent patients from injuring themselves with the fingers.

**Important!**

Ensure that the arm restraint is not too tight. Risk of pressure areas.

*Therapy tray table*

Various shapes and materials were taken into consideration in the selection of the therapy tray table. All variants used can be fastened differently, nonetheless the AKTIVLINE® has already been fitted with a mounting ex-works and this only needs to be adjusted to meet the patient's needs.

*Variant with slip-on mechanism*

The holders on the therapy tray table, two tubes on the right and left of the table tray, as well as the receptacles for these tubes which are mounted under the arm rests, are already pre-fitted on delivery. To apply the therapy tray table, proceed as follows:

- ▶ Insert the therapy tray table and the two tubes fitted to the therapy tray table resp. into the intended receptacles under the arm rests.
- ▶ Make sure that the therapy tray table is not pushed too close to the patient. Leave the patient sufficient space in the stomach region to avoid sitting trapped during stretching.
- ▶ You can adjust the height of the table via the arm rests.
- ▶ Mount the table in the correct position by turning the wing screws on the mountings under the arm rests clockwise.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to detach the therapy tray table. Loosen the wing screws by turning counterclockwise and pull the therapy tray table from the holder away from the patient.

*Variant with swing-away unit*

To attach the therapy tray table, proceed as follows:

- ▶ There is a receiving tube under the table. Insert this in the intended holder under the arm rest.
- ▶ Make sure that the therapy tray table is not pushed too close to the patient. Leave the patient sufficient space in the stomach region to avoid sitting trapped during stretching.
- ▶ You can adjust the height of the table via the arm rests.
- ▶ Mount the table in the correct position by turning the wing screw on the mounting under the arm rest clockwise.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to detach the therapy tray table. Loosen the wing screw by turning counterclockwise and pull the therapy tray table from the holder away from the patient.

- ▶ Once you have adjusted the therapy tray table into the correct position, you no longer need to remove it from the holder for transfers and the like.
- ▶ In the variant with swing-away unit, simply fold the table tray to the side. Always pay attention to the patient. Should the radius for swiveling not be sufficient, loosen the wing screw and pull the table tray slight forwards to increase the radius.

*Variant with dynamic co-motion,**with Velcro fleece connection and strap:*

In the variant with dynamic co-motion, a Velcro fleece connection is fitted to the underside of the therapy tray table and the arm rests.

- ▶ Simply place the therapy tray table in its correct position on the arm rests and press gently.
- ▶ Now close the strap which is fitted to the sides of the therapy table tray by pressing the strap ends of the therapy tray table onto the strap ends of the receptacle mounted to the back.
- ▶ Adjust the correct height of the therapy tray table via the arm rests.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to detach the therapy tray table, release the straps and simply pull the table tray from the arm rests in your direction.

**7.2.5. Head***Head rest systems*

Once the patient has been restrained in the correct position in the AKTIVLINE® with the hip belt, adjust the head rest. The holder for the head rest is built into the back of the shell on the AKTIVLINE® and was already fitted before delivery.

The AKTIVLINE® seat system can be fitted with different head rest systems of the ALULINE range (straight or shell-shaped). Both can be adjusted in height and depth. Mount the head rest by loosening the securing lever at the head rest holder located in the upper part of the back rest, insert the head rest bracket and retighten the lever. To adjust the height, change the insertion depth on the oval tube universal holder.

To adjust the depth, proceed as follows:

- ▶ Loosen the clamp lever at the upper oval tubing by turning the clamp lever counterclockwise.
- ▶ Shift the tube of the head rest bracket in the universal bracket until the desired position has been reached.
- ▶ Secure it into position by turning the clamp lever clockwise until it is no longer possible to slide the head rest bracket tube.

Head support with continuous angle adjustment:

Release the clamp lever on the top end of the support bar on the head rest to adjust the height. Adjust the inclination of the head rest cushion using the continuous angle on the head rest frame.

**Tip!**

There is a trick to using the clamp lever if you don't have enough room to turn the lever the full 360°. Turn the clamp lever as far as possible in the desired direction until it won't turn anymore and then pull it straight out. This



unlocks the catch mechanism on the clamp lever and you can now turn back the lever without influencing the previously selected adjustment grade.

It is essential to observe the following instructions for the adjustment of the head rest:

- ▶ Standard head rests should be adjusted to fit directly behind the patient's head.
- ▶ Shell-shaped head rests usually sit lower on the head than standard head rests. In other words, the underside of the shell-shaped head rest should ideally sit at the base of the head, meaning the neck region.

#### Standard-shaped head rest:

This head rest is fitted with a core aluminum plate. The head rest can be bent individually to the needs of the patient. In case of pronounced asymmetry, the usual U-shape may sometimes require stronger bending on one side to counteract the sideways inclination of the head. The head rest is already supplied curved ex-works, if you wish to alter the setting, please contact your local specialist dealer.

The shell-shaped head rest virtually positions the patient's head automatically in the center, due to the shaped side and centering in the recess, the head automatically "slips" into this position.

Ensure that the side elements are not bent too much to avoid exerting pressure on the head. Leave the patient enough space of movement to allow him/her to perceive his/her surroundings adequately and ensure that the patient's ears are not trapped or squashed.

#### Warning!

The head rest is always to be adjusted such, that the gap between the head rest and the back has a maximum breadth of two fingers. There is a risk of strangulation if the patient's head slips between the head rest and the back!



#### Caution!

The gap between the head rest (bottom edge) and the upper edge of the back rest must be less than 60 mm (for children) or 120 mm (for adults) or greater than 250 mm according to DIN EN 12182.



#### Warning!

The combination of the AKTIVLINE® with third party head rests (head rest systems not manufactured by interco) is not permitted. There is a risk of injury!

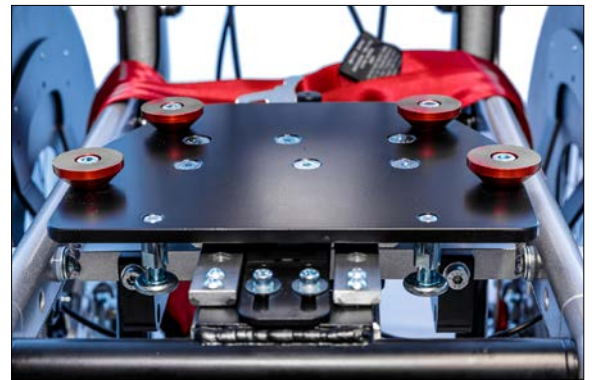


### 7.2.6. Undercarriage

*AKTIVLINE® seat system, separable from the undercarriage*

#### *Attaching the seat shell (if option exists)*

The seat shell is attached to the trapezoid-shaped adapter receptacle on the undercarriage using the trapezoidal adapter. To do this, perform the following work steps and check secure mounting on the trapezoid-shaped adapter receptacle after placing the seat shell. First release the seat shell fixation by pulling out the snap lock and turning it by 90 degrees. Position the back end of the trapezoidal adapter to the front side of the trapezoid-shaped adapter receptacle so that the lock is pressed downwards.



Now push the set shell to the back until this engages audibly. Relock the seat shell fixation by rotating the snap lock through 90 degrees until it engages. Finally, check the seat shell and the seat shell locking system to ensure they are secure.



Now fix the security pin which connects the back unit of the seat shell to the undercarriage.

#### Important!

Always check whether the seat shell is firmly fitted to the trapezoid-shaped adapter receptacle. Check this by pulling the seat shell and simultaneously pressing on the undercarriage. The seat shell may not slip out.



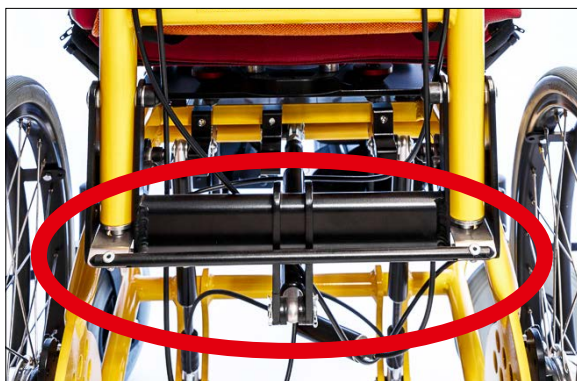
### Removing the seat shell

First, pull out the two snap locks and turn through 90 degrees. Remove the security pin which connects the back unit of the seat shell to the undercarriage. You will now be able to move the seat shell system forward and detach it from the adapter. Before reinstalling the shell, remember to turn the locking pins 90° again in order to reset them in the 'closed' position. Be careful that the security pin connecting the back unit with the undercarriage is again moved into place and that it is correctly set and adjusted.

### AKTIVLINE® undercarriage, foldable

**Folding mechanism for transporting the SIMPLY LIGHT**  
SIMPLY LIGHT is equipped with a folding mechanism in order to make transport easier. The back unit including push bar, is folded forward; it is also possible to remove the back wheels.

- ▶ To do this, gently step on the black cross bar at the rear back part and simultaneously press the push bar forwards.
- ▶ Now you can remove the wheels.



### AMF force application point system

See chapter on "Transport"

### Anti-tip

The anti-tip is already factory-mounted. It is not possible to perform any readjustments.



### Wheel protectors

The wheel protectors cover the upper part of the wheels. They consist of a plastic mudguard which is screwed to an aluminum mounting plate. For fitting to the chassis, the free end of the mounting plate is inserted into the upper slot of the wheel mounting. To mount the wheel protector, proceed as follows:



- ▶ Take the wheel protector and place the groove-shaped part of the plate into the upper groove of the axle block.
- ▶ Insert the wheel protector to the stop. You can feel a slight click when the plate engages in the guide.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ For disassembly, pull the wheel protector off in upward direction.

### Spoke protectors

The spoke protectors are already factory-mounted. It is not possible to perform any readjustments. If it is necessary to perform repairs to the spoke protectors, please contact your medical supplies dealer.



### Quick-release axles for front wheels

To remove the front wheels, proceed as follows:

- ▶ Remove the seat shell (if this option is given).
- ▶ Fold the SIMPLY LIGHT undercarriage (if this option is given), but without activating the parking brake.
- ▶ Lift the SIMPLY LIGHT slightly at the front so that the front wheel no longer touches the floor.
- ▶ Press on the rubber cover of the guide tube with your thumb. This activates the locking button located under the cover.
- ▶ Keep the button pressed down and pull the front wheel off with your free hand.
- ▶ Repeat this procedure on the other side.
- ▶ Repeat these steps in reverse order to assemble the front wheels (e.g. after transport). The wheels must engage audibly.

### Locking of the front wheels

Release the lock of the front wheels by pulling the snap lock out of the groove and turning through 90°. To reactivate the lock of the front wheels, turn the snap locks back into their initial position until they engage. The front wheels are then locked and the wheelchair can only be moved straight ahead.



#### *Knee lever brake (air brake)*

Knee lever brakes are used in addition to parking brakes (drum brakes). These are factory-mounted and adjusted with your order. If the braking action is diminished by changes in distance (between wheel and the knee-lever brake), you can readjust this by shifting the sliding nuts on the C-rail.



#### *Anti-tipping wheels*

The rear end of the frame is equipped with two anti-tipping wheels.



#### **Important!**

In normal driving position, the anti-tipping wheels must always point in the direction of the driving surface!



It may be necessary to swivel the anti-tipping wheels upwards when negotiating high curbs and for transport (reduces the size of the wheelchair for transport). To do so, proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes.
- ▶ Position yourself behind the SIMPLY or SIMPLY LIGHT undercarriage.
- ▶ Pull on one of the anti-tipping brackets first and slide it partly out of the adapter bracket groove.

- ▶ Then move the anti-tipping bracket upwards until it engages in the upper mounting groove.
- ▶ Now allow the anti-tipping bracket to slide back into the groove of the adapter bracket unit. Repeat the same steps with the second anti-tipping wheel.
- ▶ Release the parking brake.
- ▶ Follow the same procedure for returning into the original position.

#### **Note!**

Always check to ensure that the two anti-tipping wheels are always facing in the same direction. This is the only way to ensure effective protection against tipping!



#### *Stabilizer bar for AKTIVLINE® top frame, able to be fixed in position*

The stabilizers serve to provide greater stability through additional fixation of the desired sitting position. Fixation of the stabilizers is neutralized by releasing the two lower clamp levers. Now the two mini activation handles on the push bar can be activated and tilting of the seat executed. If you now pull the lower clamp lever again, this additionally ensure fixed setting of the tilt.

### 7.2.7. Custom items

So

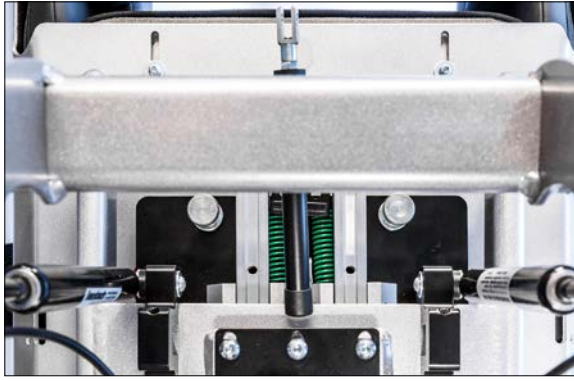
#### *Seat depth regulation in 5 cm increments via infinitely adjustable seat plate*

Seat depth regulation should be adjusted exclusively by your local specialist dealer or by us!



#### *Locking of the AKTIVLINE® mechanism in the pelvic region via hydraulic thrust absorber*

The hydraulic thrust absorber has the task of regulating the dynamic seat movement of the seat shell. The hydraulic thrust absorber is fitted with two adjusting screws for adjusting the stroke of the absorber.



Proceed as follows for adjustment:

- ▶ By loosening both adjustment screws (by turning to the left), the seat shell can be stretched by the patient's uncontrolled muscle tension and returns into its original position after tension eases.
- ▶ By tightening the upper adjustment screw (by turning to the right), this allows stretching of the shell, but an automatic return to the original position is no longer possible. By slowly releasing the lower adjustment screw, the seat shell slides back into its original position.
- ▶ To become familiar with the function of the hydraulic thrust absorber, you should try out the various setting options.

### 7.3. Optional accessories



#### 7.3.1. Lower extremities

##### *Rubber pads*

If a foot rest retraction unit has not been chosen, then rubber pads are used. These are already fitted ex-works and cannot be adjusted. Two rubber pads are located below the seating unit, these prevent the foot rest from hitting against the material in the rest phase after stretching.



#### 7.3.2. Pelvis

##### *Pelvic bracket*

The mounting of the pelvic brackets on the shell edge and the shape of the pelvic bracket exert pressure on both sides in downward/outward direction for the purpose of symmetrical erection of the pelvis.

##### *Please observe the following instructions when using a pelvic bracket*

The pelvic bracket pressure pads must support the spine (both the superior and anterior iliac spine). Make sure that the pelvic bracket pressure pads do not exert pressure on the abdomen or other soft tissue regions! Thread the fastening strap through the buckle on the pelvic bracket and tighten it until the patient is securely seated in the prescribed position (pelvis against the back of the shell). If this makes the patient uncomfortable, then loosen the pelvic bracket somewhat. Keep in mind, however, that the shell can only be opened easily if the pelvis is in constant contact with the pelvic restraint. It may be necessary to gradually increase the patient's tolerance of the restraint by selecting a lower starting pressure and then increasing it over time until the strap is in the correct position.

#### 7.3.3. Upper body

*Custom-made chest harness*  
See Adjusting the chest harness



#### 7.3.4. Upper extremities

*Custom-made hand restraint*  
See Adjusting the hand restraint.  
*Custom-made therapy tray table*  
See Adjusting the therapy tray table.



#### 7.3.5. Head

Head rest bracket, reinforced version  
In case of very strong patients, a reinforced version of the head rest bracket should be selected, to make it more resilient. For information on adjustment, please refer to the section "Adjustment of the head rest".



#### 7.3.6. Undercarriages

*Split or custom-made push bar*  
See Adjustment of the push bar.

##### *Widened wheel base*

Spacer blocks are used to prevent the front wheels from hitting the foot rest under certain conditions during driving. These are already fitted permanently ex-works and cannot or need not be adjusted.



##### *Solid tires*

These tires are solid and already pre-fitted on delivery. Adjustments cannot be made.





### 7.3.7. Custom items

#### Hook for tube-fed nutrition

The hook for tube-fed nutrition is located at the rear cross-section of the push bar. This can be shifted easily to the right or left.

#### Important!

Use the hook exclusively for attaching tube-fed nutrition! Not intended for rucksacks, carrier bags, etc. – risk of tipping.



## 8. Combination options

- 8.1. Combination options with pushing aids
- 8.2. Combination options with stair climbing aids
- 8.3. Combination options with electric wheelchairs

The combination of AKTIVLINE® seating care systems with other products not manufactured by interco is not permitted. interco Group has made arrangements

with some other manufacturers in terms of combining various additional options, for example, pushing aids or stair-climbing aids.

Please check the individual combination options, as a pre-check is always necessary to to custom manufacturing.

## 9. Technical data

#### Important!

The maximum load (workload) is 70 kg for the AKTIVLINE® seat system.



When exceeding the permissible patient weight, we wish to point out that the AKTIVLINE® seat system may possibly require a reinforced frame and/or reinforcement of other components. Discuss this option with an authorized specialist dealer.

As this medical device - the AKTIVLINE® seat system - is custom-made for a named patient, all technical data may vary from the data given below and must be checked for each case. The AKTIVLINE® seat system is adapted exclusively to the patient's needs and custom-made according to the measurements provided for the patient.

#### Measurements and weights

Total weight (complete seat-back unit with undercarriage and options)	from approx. 40 kg to approx. 80 kg
Overall width (incl. undercarriage)	from approx. 620 mm to approx. 800 mm
Overall height (incl. head rest)	from approx. 1000 mm to approx. 1500 mm
Total length (including supporting rollers and foot rest)	from approx. 1000 mm to approx. 1400 mm
Total weight (only seat unit)	from approx. 25 kg to approx. 45 kg

#### Note!

The data given is approximate only, as the AKTIVLINE® seat system is custom-made.



Tire type	Air pressure max. [bar]
Front wheels, Ø 200 x 50 mm	2.5
Rear wheels 12 inch	2.5
Rear wheels 16 inch	2.5
Rear wheels 22 inch	4.0
Rear wheels 24 inch	4.0

#### Note!

Please note that in choosing the appropriate tire pressure you will need to reach a compromise between riding comfort for the patient (low air pressure) and pushing comfort for accompanying persons (high air pressure). It may be necessary to experiment here. The factory-assembled tires are delivered with an air pressure of 2.5 bar.



## 10. Transport/transport lock/climbing stairs

### 10.1. General information on transport

Only the tested and approved wheelchair and occupant restraint system from AMF-Bruns (Art. No. 75020) may be used for transporting the AKTIVLINE® seat system

in motor vehicles for the transportation of the disabled. In addition, a 4-point restraint system from AMF-Bruns (Art. No. 75021) is required for transport in motor vehicles. The AKTIVLINE® seat system thus complies

with the requirements of DIN 75078. For information on how to correctly secure the force application point system in the respective vehicle, please see the separate manufacturer's instructions and the following chapter 10.2 "Transport with an AMF force application point system".

**Warning!**

Never secure the transport lock to the frame or the back of the AKTIVLINE® seat system!



**10.2. Transport with an AMF force application point system**

The AKTIVLINE® seat system was subjected to a crash test as standard version with maximum fittings in accordance with ISO 7176-19. This model is a custom-made version and cannot be tested in a crash test. Nonetheless, the custom-made model is also fitted with a force application point system manufactured by AMF Bruns. Further information is available at [www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de).

The wheelchair is marked on four points which indicate the mounting points for the tension belts for transportation with motor vehicles. Only use the provided mounting points for strapping with tension belts. When fitted correctly, the head rest of the AKTIVLINE® seat system is very robust, but cannot replace head rests fitted to motor vehicles.

The AKTIVLINE® seat system has been testing without an additional drive. If an additional electrical drive is to be added, then this accessory is to be disassembled if the AKTIVLINE® seat system is to be transported in a motor vehicle.

**Important!**

Please note that the dynamic system in the pelvic area (see chapter 7.1. Standard equipment – Fixing the pelvic mechanics) must be closed during vehicle transport.



Please also observe the AMF Bruns instructions for use.

If you have any questions about vehicle transport or general questions about the product, please contact your rehabilitation specialist or your interco Group.

**10.3. Climbing stairs**

Stairs or high curbs are only to be negotiated with the assistance of two accompanying persons. Assistants are only permitted to grip the front frame tube and the back brace of the frame, without lifting or carrying the AKTIVLINE® seat system. The anti-tipping device must be retracted and secured. When ascending, the assistant behind the AKTIVLINE® seat system pulls the wheelchair up the step. The assistant at the front stabilizes the position by pressing the AKTIVLINE® seat system evenly into the steps on both sides. When descending, the assistant at the front brakes by pressing the AKTIVLINE® seat system evenly into the steps. The assistant behind holds the back brace, and stabilizes and maintains the wheelchair in the correct position. To prevent tire damage, slowly roll the AKTIVLINE® down the steps. The anti-tipping system must then be properly readjusted.

**Caution!**

Do not hold the AKTIVLINE® seat system by the push bar when negotiating stairs.



Never lift the care system by the foot rest or the foot supports or the arm rests or other attached parts.

Do not lift the care system with the user sitting in it.

**10.4. Transport on aircraft**

The AKTIVLINE® seat system can only be transported without the patient in the cargo hold. There are no concrete instructions for transportation on an aircraft. It is essential to contact the airline beforehand to determine individual transportation options.

## 11. Possible faults

In case of faults, please immediately contact your local specialist dealer or contact us at interco Group.

Your local specialized dealers:



**interco Group GmbH**

Im Auel 50  
53783 Eitorf

Tel.: +49 2243 8807-0  
Fax: +49 2243 8807-29  
E-mail: [info@interco.gmbh](mailto:info@interco.gmbh)  
[www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh)

If you have questions, you are also welcome to visit our Internet homepage at [www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh).



## 12. Material/cleaning

---

The AKTIVLINE® medical device must always be stored in a dry place to prevent possible corrosion. Please keep to ambient temperatures of -10 °C to +40 °C. Sand or other dirt particles should not be allowed to penetrate the product. This could damage the wheel bearings or mechanics. Use in salty water is not permissible. The cushions can be removed for cleaning and care if this option was indicated when ordering.

### 12.1. Materials used

#### 12.1.1. Powder-coated aluminum

All AKTIVLINE® undercarriages are covered with a durable plastic coating. Some attachments and the undercarriage are made of aluminum and then finished with a plastic coating. Powder varnishes are used for coating. Powder varnishes are solvent-free coating materials, composed of different resin systems, pigments as well as special additives.

#### 12.1.2. Fabrics

##### *Synthetic leather*

interco uses easy-care designer synthetic leather for Dynaline restraints. With its outstanding quality characteristics, this synthetic leather is stylish and ideal for all upholstery applications and coverings. Especially excellent features include long-term durability, a comfortable seating experience, resilience to wear, good hold, and tear resistance. In addition, the synthetic leather is very elastic, resistant to urine, blood and disinfectants, free of azo compounds, CFC, formaldehyde, as well as free of PCTs, PCPs and PCBs.

##### *Spacer fabric*

The spacer fabrics used by interco have two outer textile layers, which are connected by a number of threads and spaced at a specific distance; due to their special structure, they are also called 3D textiles. The thermoregulating pile layer wicks moisture away and shields against cold. 3D fabrics yield to pressure like a spring. The material features prolonged durability and pronounced elasticity. Due to the special 3D structure, there is a continuous insulating layer of air between the outer layers. The spacer fabrics feature high contracting force, breathability, and compression elasticity. They compensate well for temperature fluctuations and the material is lightweight, tear-resistant and easy to care for.

##### *Neoprene*

The neoprene used by interco is a foam based on chloroprene rubber (CR). Unique material properties are achieved in the compound due to a specific structural mixture of various types of rubber as the base substance and numerous other components. These include, in particular, excellent insulation properties, high dynamic load capacity, resistance to weather and ozone, good protection against aging, resistance to wear and tear, pronounced elasticity, and impact resilience, good adhesion properties, resistance to sea water and many chemicals, resistance to fungi and bacteria, and low gas permeability. Neoprene is also environmentally friendly, very well tolerated by the skin, and impermeable to water.

##### *Trevira CS (fabrics)*

Trevira CS fabrics are easy to clean, dry quickly and keep their shape. Unlike other fabrics, they require considerably less water for washing, less detergent, and less energy. Drying times are also short thanks to low water absorption. All in all, these are valuable economic benefits. Trevira CS is incomparably superior to flame-retardant cotton fabrics and is easy to disinfect in hospital settings, for example. Flame-retardant Trevira CS fabrics meet all major international fire safety standards.

All materials used are flame-retardant.

### 12.2. Cleaning of materials

#### 12.2.1. Powder-coated aluminum

All AKTIVLINE® undercarriages are covered with a durable plastic coating. All parts can be cleaned with soapy water and a soft sponge. Avoid using aggressive or abrasive cleaning agents, as these can damage the surface of the plastic coating.

#### 12.2.2. Fabrics

You can play a role in maintaining the appearance of the valuable covers of your seating system by cleaning, vacuuming or carefully brushing them regularly before stains set in, by wiping up spilled liquids right away with an absorbent cloth – the longer you wait to do so, the more difficult it will be to clean. Usually it is helpful to apply a small amount of mild liquid detergent for delicate fabrics to a cloth and dab it on the spill (never rub vigorously). Important: Never apply detergent directly to the cover; always apply it to a cleaning cloth. Wipe gently with clean water, if necessary.

Please note: bleach or whiteners should never be applied to the material. The material should be exposed to as little direct sunlight as possible.

All of the fabrics for our covers are washable at 30°C. Use a detergent for delicate fabrics or a gentle dry-cleaning process to clean the covers.

Never dry the covers in the dryer! Iron at a low temperature [single dot]. If you should wish to wash the seat shell cover frequently, then it is advisable to have an auxiliary cover to put on the seat shell while washing the other cover. Ask your local specialized dealers on this topic. Please clean accessories with a conventional mild household soap solution.

### 12.3. Disinfection of materials

#### 12.3.1. Powder-coated aluminum

Please use a water-based agent for disinfection, e.g. Terralin, Quartamon Med or Sagrotan Original concentrate. Please observe the manufacturer's instructions for use when doing so. It is best to clean plastic parts with a commercially available plastic cleaner (please observe the product information for the respective cleaning agent).

**Note!**

If it is necessary to perform wipe disinfection of the AKTIVLINE® seat system, then use a suitable disinfection agent according to the DGH disinfection list for surfaces.



All cleaning and disinfection agents must be rinsed thoroughly and the cleaned item dried fully before use. If this is neglected, this can lead to chemical reactions making the material brittle or lead to skin irritations of the patient.

**12.3.2. Fabrics**

Branded disinfection agents may be used according to the instructions of the fabric manufacturer.

Please use a water-based agent for disinfection, e.g. Terralin, Quartamon Med or Sagrotan Original concentrate. Please observe the manufacturer's instructions for use when doing so.

**Important!**

Synthetic leather covers/skai covers may not be cleaned with disinfecting agents, as the material gets porous over time and cracks.

**13. Maintenance /inspection by the user**

Prior to being handed over to the patient, the AKTIVLINE® seat system is checked for functionality and freedom of faults by trained and qualified employees. To ensure safe use of the AKTIVLINE® seat system over its entire service life and to ensure a perfect technical condition, it must be maintained and inspected regularly according to the following maintenance and service plans.

Incorrect settings by the user or laypersons bear the risk of injuries or crushing, which in a worst case scenario could lead to the patient's death!

During normal use, the AKTIVLINE® seat system should be checked regularly by the user for damage and the perfect working condition of all components.

**Note!**

The adjustment of settings is only permitted for qualified and trained personnel!

**Important!**

Only original parts may be used for service and maintenance work.

**13.1. Maintenance plan seating unit**

Checking / components	Daily	Weekly	Monthly
Visual inspection of the seating system, the attached components and accessories for visible damage	x		
Visual inspection of all fastening elements and screws	x		
Fastening/retightening of all fastening elements and screws		x	
Oil and grease moving parts			x

**13.2. Maintenance plan undercarriage**

Checking / components	Daily	Weekly	Monthly
Visual inspection of the undercarriage, the attached components and accessories for visible damage	x		
Check connection to seat system	x		
Check working condition of the brakes	x		
Fastening/retightening of all fastening elements and screws		x	
Check the chassis	x		
Oil and grease moving parts			x

## 14. Service plan

Service must be performed at least every twelve months (12 months) by the manufacturer or by a qualified authorized dealer in accordance with the according to the service schedules. The service is a chargeable service service, which is why a possible assumption of costs by the by the respective cost unit should be should be discussed in advance. The AKTIVLINE® Individual is a patient-specific patient-specific custom-made products (see 2.3) according to the individual

requirements of the prescription, which in principle allows use during the patient's during the growth phase of the patient. However regular checking of the settings to to the changes in the patient as he or she grows is mandatory, at least every twelve months (12 months). The review and any necessary adjustments are the responsibility of the manufacturer or qualified, authorized and trained authorized and trained personnel and and can be performed as part of regular service.

### 14.1. Service plan complete AKTIVLINE® system

#### Note!

The service should be carried out every twelve months! The manufacturer does not provide any guarantee or warranty, if the AKTIVLINE® Individual is not serviced regularly, at least once a year, by the manufacturer. service at the manufacturer's checked by the manufacturer.



Pos.	Test / Execution	OK	Adjustments necessary
1	Cleaning and disinfection	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Checking of all settings of the AKTIVLINE® seat system in accordance with the CURRENT size of the patient	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Check of setting of the head rest: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Does the head rest lie against the patient's occiput (standard version)?</li> <li>▶ Does the bottom edge of the shell-shaped head rest lie against the base of the head (shell shape)?</li> <li>▶ Do the side elements exert pressure on the patient's head?</li> <li>▶ Does the patient have sufficient freedom of movement?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Check the safety distances according to DIN EN 12182:2012 using the following table	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Safety distances according to DIN EN 12182:2012 for children

To avoid	Between moving parts		Between fixed parts	
Trapping fingers	< 4 mm	or > 25 mm	< 5 mm	or > 12 mm
Trapping feet	< 25 mm	or > 120 mm	< 25 mm	or > 45 mm
Trapping the head	< 60 mm	or > 300 mm	< 60 mm	or > 250 mm
Trapping the genitals	< 8 mm	or > 75 mm	< 8 mm	or > 75 mm

#### Safety distances according to DIN EN 12182:2012 for adults

To avoid	Between moving parts		Between fixed parts	
Trapping fingers	< 8 mm	or > 25 mm	< 8 mm	or > 25 mm
Trapping feet	< 35 mm	or > 120 mm	< 35 mm	or > 100 mm
Trapping the head	< 120 mm	or > 300 mm	< 120 mm	or > 250 mm
Trapping the genitals	< 8 mm	or > 75 mm	< 8 mm	or > 75 mm

### 14.1.1. Service plan seating unit

Pos.	Area	Test			
		Setting/function	OK	Damage/ distortion	Exchange/ replacement
1	Performance test	Back recline	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fixing unit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arm rest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Head rest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abduction pommel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Therapy tray table	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Screw connections	Screws tightened	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rust spots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Appearance (visual inspection)	Paintwork	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Flock coating	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cleanliness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fabric seams (position / appearance)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rating plate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 14.1.2. Service plan undercarriage

Pos.	Area	Test				
		Setting/function	OK	Damage/ distortion	Exchange/ replacement	
1	Main frame	Main frame	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Anti-tipping system	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Trapezoidal adapter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Front wheel	Wheels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tire pressure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Running performance of the wheels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Front wheel fork	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Rear wheel	Mounting to frame	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wheels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tire pressure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Running performance of the wheels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Quick-release axles	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Drum brake	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Brakes	Performance test, level 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Performance test, level 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Performance test, level 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Bowden cable	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Adjustability					
		Gas-pressure springs	Damages	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Screw connections	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Seat adjustment	Performance test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Folding mechanism	Folding mechanism	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Locking mechanism	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Back angle adjustment	Performance test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Push bar	Height adjustment mechanism	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Locking mechanism	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7	Screw connections	Size and length	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Area	Test			
		Setting/function	OK	Damage/ distortion	Exchange/ replacement
8	Options	Completeness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Damages	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Loctite secured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Covering caps available	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wheel protector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Spoke protector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arm rests	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E-Fix	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Centered foot rest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		9	Appearance (visual inspection)	Paintwork	<input type="checkbox"/>
Cleanliness	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rating plate	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Important!**

Every change / replacement of relevant components is to be documented carefully.



## 15. Reuse/durability

The AKTIVLINE® seat shell system is not suitable for reuse. The supplied aid is individually manufactured to patient dimensions and requirements of a regulation and represents a custom-made device according to Regulation (EU) 2017/745 on medical devices, Article 2 No. 3 as well as Annex XIII. Please urgently observe the intended purpose listed in item 2.3.

The service life and thus the product life of the AKTIVLINE® Individual can be specified as min. 2 to max.

5 years under normal conditions. It should be noted that growth and development-related changes of the patient can lead to deviations, as this is an individual fitting / custom-made product. Regular inspection and performance of service and maintenance work can positively influence the service life of your medical device. The degree of disability and the duration of daily use also influence the service life. The product service life can therefore vary greatly from patient to patient in relation to the factors mentioned above.

## 16. Disposal/environmental compatibility

The issue of environmental protection is a high priority at interco Group.

We only process environment-friendly materials and specifically avoid manufacturing processes which are harmful to the environment. All packaging materials can be recycled. The AKTIVLINE® seat system can be

dismantled into separate material components to comply with optimal recycling and disposal. Please make inquiries with your local waste management company about the regulations concerning disposal and recycling. All components of the product are to be disposed of according to the respective country-specific environmental regulations.

## 17. EU declaration for custom made products

**Name des Herstellers / Manufacturer name**  
**Adresse des Herstellers / Manufacturer address**  
**SRN (Single Registration Number)**

interco Group GmbH  
Im Auel 50, Eitorf, 53783, Germany, [www.interco-reha.de](http://www.interco-reha.de)  
DE-MF-000005334

Das nachfolgend aufgeführte Medizinprodukt ist eine Sonderanfertigung, die gemäß der genannten schriftlichen Verordnung angefertigt wurde und den Auslegungen und Merkmalen entspricht, die von dem Verordnenden festgelegt wurden. Das Produkt ist ausschließlich für die unten genannte namentlich benannte Person bestimmt, um deren individuellem Zustand und dessen individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.

*The medical device listed below is a custom-made device that has been manufactured in accordance with the aforementioned written prescription and corresponds to the designs and features specified by the prescriber. This medical device is intended exclusively for the person named below in order to meet their individual condition and individual needs.*

Nutzer/Patient/Akronym (m/w/d)  
User/Patient/Acronym

**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Patienten-Nr.**  
**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Client-no.**

Name der Person, die die Verordnung ausgestellt hat  
Name of the person who has written the prescription

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Name und Adresse der betreffenden medizinischen Einrichtung  
Name and address of the health institution concerned

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Artikelbezeichnung / Name of the product

**AKTIVLINE® - Dynamisches Sitzsystem**

Basis-UDI-DI / Basis-UDI-DI

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Artikel-Nr. / Article no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Serien-Nr. / Serial no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Zweckbestimmung / Intended purpose

Das dynamische Versorgungssystem AKTIVLINE® wird eingesetzt bei Beeinträchtigungen des Sitzens, bei schweren funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen der Skelettmuskulatur und spastischen Fehlhaltungen. Es ermöglicht den kontrollierten Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen über physiologische Drehpunkte, fördert die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung und die Beweglichkeit der Körpergelenke. Sie wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen und anderen Verletzungen. Das System begleitet den Patienten kontrolliert in die Streckbewegung und zurück in die Ausgangsposition, ohne Positionsverlust. Nach §33 SGB V Absatz 1 dient die AKTIVLINE®-Versorgung dazu die Behinderung weitestgehend auszugleichen.

*The dynamic seating system AKTIVLINE® is used for impaired sitting, for severe functional and/or structural damage to the skeletal muscles and for spastic posture. It enables the controlled change between different postures via physiological pivot points, promotes breathing, circulation, digestion and the mobility of the body joints. It has a preventive effect on the development of pressure ulcer and other injuries. The system accompanies the patient in a controlled manner during the stretching movement and brings the patient back to the starting position without losing position. According to §33 German SGB V paragraph 1, the AKTIVLINE seating system serves to compensate the disability as far as possible.*

Ausführung /  
Design of the product

**Individuell Aluminium**  
**Light Carbon / Light Aluminium**  
**E-Mobil**

Erklärung Sonderanfertigung /  
Declaration Custom-made device

Die o.g. Person MUSTERMANN, Max (m/w/d) / Patienten-Nr. muss in einer ergonomisch optimalen Sitzposition sitzen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mobil zu sein. Dazu wurde die o.g. Sonderanfertigung in der spezifischen Ausführung verordnet und gefertigt, um die Defizite auszugleichen und vorhandene Restaktivitäten zu fördern.

*The above-mentioned person MUSTERMANN, Max (m / f / d) / patient no. must sit in an ergonomically optimal seating position in order to participate in social life and to be mobile. For this purpose, the above-mentioned custom-made device was prescribed and manufactured in the specific version in order to compensate for the deficits and to promote existing residual activities.*

Eitorf, JJJJ-MM-TT

Michael Markwald  
CEO Chief Executive Officer

**Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben näher benannte Produkt allen anwendbaren Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I & XIII der EU Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte entspricht und als Medizinprodukt der Klasse 1 (Anhang VIII, Regel 1) zur vorübergehenden und kurzzeitigen Anwendung eingestuft wird.**

**We declare under the sole responsibility of the manufacturer that the above mentioned product meets all applicable safety and performance requirements according Annex I & XIII of the EU regulation 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 5 April 2017 on Medical devices and will be classified as medical device class 1 (annex VIII, rule 1) for transient and short time use.**

Die Aufbewahrungspflicht für diese Dokument beträgt: 10 Jahre  
*The saving period for this document is: 10 years*

## 18. Warranty

In addition to our General Terms and Conditions, we grant a two-year warranty for the AKTIVLINE® seat shell system product supplied by us. Unusable or defective parts will be repaired or replaced free of charge during the warranty period. The warranty shall exclude design-related modifications.

We accept no liability in the case of damage incurred as a result of combining our product with third-party products of any kind, which may pose significant risk in certain circumstances. Unless said products have been expressly approved by our company.

The warranty also excludes any defects occurring as the result of normal wear, excessive stress, violent and willful damage, and inappropriate use. Warranty obligations shall cease to apply if original interco replacement parts are not used for repairs and if repairs and modifications are not performed by interco. It is not permissible for any parties other than the manufacturer to make additions or modifica-

tions to your AKTIVLINE® seat system and any cases that should become known can be subject to legal action. Likewise, the warranty obligations of interco Group shall cease to apply in such cases and any liability claims directed at the manufacturer shall no longer be valid.

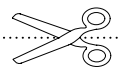
The continuous use of your AKTIVLINE® seat system may result in loose screws, nuts, and spokes. Retighten these at periodic intervals or arrange to have this done by your local dealer or by us.

### Note!

The manufacturer cannot grant warranty if the AKTIVLINE® seat system has not been checked regularly (at least once per year) as part of service.



The manufacturer cannot grant warranty if third party components (not manufactured by interco) are used without authorization by the manufacturer.



### Extended warranty

Upon submission in this form we will extend the warranty on your AKTIVLINE® to cover a total of 2 years. Please fill out this warranty form carefully and completely and return it to us. Thank you very much.

Payer/Health Insurance Fund: \_\_\_\_\_

Location of the payer: \_\_\_\_\_

Serial number: \_\_\_\_\_

Delivery date: \_\_\_\_\_

Name of the patient: \_\_\_\_\_

Street: \_\_\_\_\_

Postal code/Place: \_\_\_\_\_

Telephone\*: \_\_\_\_\_

Email\*: \_\_\_\_\_

\* Optional

Please return to

**interco Group GmbH**  
Im Auel 50  
53783 Eitorf  
Germany





Bruksanvisning  
AKTIVLINE® Individual  
Aluminiumsversjon

Norsk

# Innhold

---

1.	<b>Innledning</b> .....	75	12.3.	Desinfeksjon av materialer .....	99
1.1.	Forord .....	75	12.3.1.	Pulverbelagt aluminium .....	99
1.2.	Produktbeskrivelse .....	75	12.3.2.	Stoffer .....	99
1.3.	Produktoversikt .....	76	13.	<b>Vedlikehold/kontroll av brukeren</b> .....	99
1.4.	Levering .....	76	13.1.	Vedlikeholdsplan seteenheter .....	99
1.5.	Omgivelsesforhold .....	76	13.2.	Vedlikeholdsplan understell .....	100
2.	<b>Medisinske krav og bruksområde</b> .....	77	14.	<b>Serviceplan</b> .....	100
2.1.	Bruksområde .....	77	14.1.	Serviceplan AKTIVLINE® komplettsystem .....	100
2.2.	Indikasjonsramme .....	77	14.1.1.	Serviceplan seteenheter .....	101
2.3.	Tiltenkt bruk .....	77	14.2.1.	Serviceplan understell .....	101
3.	<b>Typeskilt</b> .....	78	15.	<b>Gjenbruk/holdbarhet</b> .....	103
4.	<b>Sikkerhetsanvisninger</b> .....	78	16.	<b>Bortskaffing/miljøkompatibilitet</b> .....	103
5.	<b>Henvisningssymboler</b> .....	80	17.	<b>EU-erklæring for spesiallagde produkter</b> .....	104
6.	<b>Utstyr/alternativer</b> .....	81	18.	<b>Garanti</b> .....	105
6.1.	Basisutstyr med ulike interco-understell .....	81			
6.2.	Alt utstyr og alternativer .....	81			
6.2.1.	Nedre ekstremiteter .....	81			
6.2.2.	Bekken .....	82			
6.2.3.	Overkropp .....	82			
6.2.4.	Øvre ekstremiteter .....	82			
6.2.5.	Hode .....	82			
6.2.6.	Understell .....	82			
6.2.7.	Spesialposisjoner .....	83			
6.3.	Valgfritt tilbehør .....	83			
6.3.1.	Nedre ekstremiteter .....	83			
6.3.2.	Bekken .....	83			
6.3.3.	Overkropp .....	83			
6.3.4.	Øvre ekstremiteter .....	83			
6.3.5.	Hode .....	83			
6.3.6.	Understell .....	83			
6.3.7.	Spesialposisjoner .....	83			
7.	<b>Montering/innstilling/betjening</b> .....	83			
7.1.	Grunnleggende utstyr .....	83			
7.2.	Alternativer .....	85			
7.2.1.	Nedre ekstremiteter .....	85			
7.2.2.	Bekken .....	87			
7.2.3.	Overkropp .....	88			
7.2.4.	Øvre ekstremiteter .....	90			
7.2.5.	Hode .....	92			
7.2.6.	Understell .....	92			
7.2.7.	Spesialposisjoner .....	95			
7.3.	Valgfritt tilbehør .....	95			
7.3.1.	Nedre ekstremiteter .....	95			
7.3.2.	Bekken .....	95			
7.3.3.	Overkropp .....	95			
7.3.4.	Øvre ekstremiteter .....	95			
7.3.5.	Hode .....	96			
7.3.6.	Understell .....	96			
7.3.7.	Spesialposisjoner .....	96			
8.	<b>Kombinasjonsmuligheter</b> .....	96			
9.	<b>Tekniske data</b> .....	96			
10.	<b>Transport/transportsikring/trapper</b> .....	97			
10.1.	Generell informasjon om transport .....	97			
10.2.	Transport med et AMF-kraftknetesystem .....	97			
10.3.	Gå i trapper .....	97			
10.4.	Transport i fly .....	97			
11.	<b>Mulige feil</b> .....	98			
12.	<b>Materiale/rengjøring</b> .....	98			
12.1.	Brukte materialer .....	98			
12.1.1.	Pulverbelagt aluminium .....	98			
12.2.1.	Stoffer .....	98			
12.2.	Rengjøring av materialer .....	98			
12.2.1.	Pulverbelagt aluminium .....	98			
12.2.2.	Stoffer .....	99			

# 1. Innledning

## 1.1. Forord

### Informasjon

Dato for siste oppdatering:  
november 2022



Revisjonsstatus:  
AKTIVLINE-INDIVIDUAL\_Gebrauchsanweisung\_  
interco\_multiling\_06

Les nøye gjennom denne bruksanvisningen!

- ▶ Ta hensyn til alle sikkerhetsanvisningene.
- ▶ Ved spørsmål ta kontakt med oss, interco Reh, eller fagforhandleren.

Gratulerer hjerteligst, du har bestemt deg for et kvalitetsprodukt fra interco Group!

For å lette omgangen med setesystemet har vi beskrevet håndteringen av de enkelte komponentene i denne bruksanvisningen. Ha forståelse for at også beskrivelser av komponenter som under visse omstendigheter ikke finnes på ditt produkt er oppført. Det er viktig med den individuelle tilpasningen til behovene for aktuelle personer. For å oppfylle de mange kravene er også listen over tilbehør og de enkelte beskrivelsene noe mer omfattende.

Les de delene som gjelder for den spesielle modellen nøye gjennom og oppbevar denne bruksanvisningen til senere oppslag. Følg alle sikkerhetsanvisninger og informasjonssymboler for å utelukke enhver type skader. Hvis du fortsatt skulle ha spørsmål om produktet, spør oss eller din fagforhandler på stedet.

Vær spesielt oppmerksom på følgende:

- ▶ Foreldre, følgepersoner, pleiere og nær familie som betjener dette produktet, skal få opplæring i bruken av produktet av autorisert fagpersonale ved hjelp av denne bruksanvisningen.
- ▶ Dette produktet ble tilpasset individuelt etter brukerens behov. Senere endringer på produktet skal bare utføres av opplært fagpersonale. Vi anbefaler en regelmessig kontroll av produktet og produkttilpasningen for å garantere en optimal pleie over lang tid.
- ▶ Dette produktet skal utelukkende kombineres med de kombinasjonsmulighetene som er oppført i videre forløp. For kombinasjoner med medisinske produkter og/eller tilbehørsdeler fra andre produsenter påtar produsenten interco seg intet ansvar.

- ▶ Tekniske endringer skal kun skje med tillatelse fra produsenten.
- ▶ Produsenten påtar seg intet ansvar for ombygginger, forandringer på rammedelene til produktet og ikke-godkjente reparasjoner på dette produktet.
- ▶ Produsenten forbeholder seg retten til tekniske endringer på den utførelsen som beskrives i denne bruksanvisningen.

## 1.2. Produktbeskrivelse

Med AKTIVLINE® sittehjelpe har du valgt et individuelt kvalitetsprodukt fra firmaet interco Group, og det gleder vi oss over.

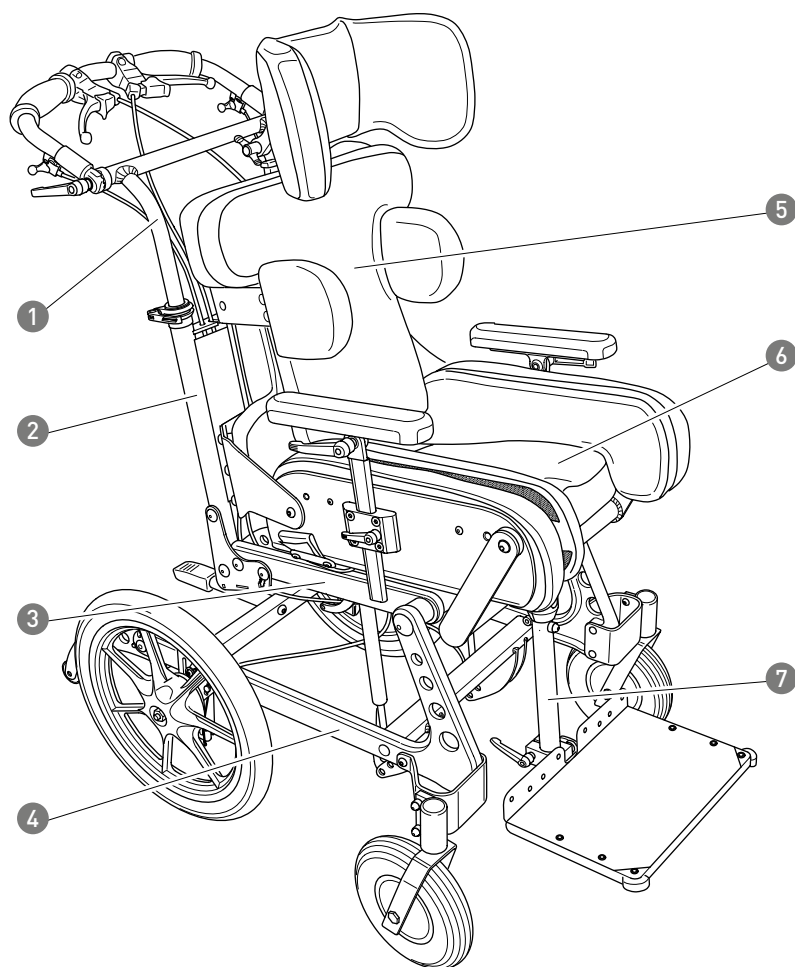
AKTIVLINE® er et helt nytt pleiekonsept for alvorlig funksjonshemmede. Med den dynamiske opplagringen av seteskålen på understellet kan AKTIVLINE® f.eks. kompensere for ukontrollerte muskelspenninger som opptrer hos spastikere, ved at skållegemet åpnes med strekkbevegelsen. Dermed kan belastningene som påføres pasientene, reduseres i stor grad. I sammenheng med dette nye pleiekonseptet kan man legge merke til flere positive påvirkninger på pasientene. Videre vil du oppdage at AKTIVLINE® er vesentlig mer robust enn andre stive/ubevegelige seteskåler. På grunn av dynamikken som er innebygd i systemet, blir også materialet beskyttet. Hvis du har grunnlag innenfor lovbestemmelser for helsestellprodukter, er du klar over at AKTIVLINE® ikke har noen CE-merking. Dette er begrunnet i at din AKTIVLINE® alltid er et spesialprodukt, tilpasset individuelt for bruk av kun én pasient. Hver AKTIVLINE® er altså en "original" som er tilpasset optimalt til sin bruker. Vi håper at din AKTIVLINE® gir deg mye glede og gjør hverdagen lettere!

### Merk!

Vær oppmerksom på at dette medisinske utstyret utelukkende er tillatt for den pasienten nevnt på typeskiltet.



### 1.3. Produktoversikt



- 1 Skyvehåndtak
- 2 Rygg komplett
- 3 Øvre ramme
- 4 Understell
- 5 Ryggenhet
- 6 Seteenhet
- 7 Fotbenssystem

### 1.4. Levering

Produktet blir forhåndsmontert og i noen tilfeller levert med demonterte bakhjul i en kasse eller pakket på en palle. Eventuelt blir påmonteringsdeler som nakkestøtte, armlener og/eller terapibord vedlagt løst. For forskriftsmessig montering og innstilling av påmonteringsdeler henviser vi til kapittel 8 "Montering/innstilling/betjening". Før montering les nøye gjennom alle merknader og anvisninger.

Leveringen består som regel av:

- ▶ Veiunderstell eller romunderstell
- ▶ Setesystemet består av sete- og ryggenhet, forbundet via fysiologiske dreiepunkter
- ▶ Ytterligere tilbehør (tilpasset individuelt etter behovene til brukeren) etter bestilling
- ▶ Bruksanvisning med garantikort

### OBS!

Montering og innstilling skal utelukkende utføres av kvalifisert og opplært fagpersonale.



### 1.5. Omgivelsesforhold

Det medisinske produktet AKTIVLINE® må alltid oppbevares tørt for å forebygge eventuell korrosjon. Da skal omgivelsestemperaturer på 10 til +40 °C overholdes.

Sand eller andre smusspartikler skal ikke trenge inn i produktet. De kan angripe lagringen av hjulene og mekanikken. Bruk i saltvann er ikke tillatt.

## 2. Medisinske krav og bruksområde

### 2.1. Bruksområde

Definisjon av bruksområdet etter hjelpemiddelkatalog fra den offentlige sykeforsikringen av 26.11.2003: Sittehjelpemidler tjener til å kompensere for utpregede sittefeilholdninger og/eller sitteholdningsustabilitet. De skal gjøre det mulig med en kontinuerlig problemfri sitting i fysisk holdning. Sittehjelpemidlene kan være grunnlag for alle videre behandlings-/rehabiliteringstiltak.

Seteskåler gjør det mulig for pasienter med betydelig redusert eller manglende stabilitet på baken hhv. med utpreget bakdeformering å sitte korrigeret og avlastet. Hos barn med manglende bakstabilitet kan en rettidig riktig seteskålepleie motvirke dannelsen av feilholdninger og deformeringer.

Seteskåler stabiliserer kroppsholdningen i terapeutisk ønsket stilling gjennom kroppsomfattende konstruksjon av dette hjelpemidlet. De letter dermed pasientens bevissthet og kontaktoptak med omverdenen, forbedrer vitale funksjoner, slik som f.eks. pusting og hjertekretsløpets aktivitet, forminsker spasmer og gjør det mulig med aktiv bruk av armer og hender for selvstendige bevegelser og aktiviteter.

### 2.2. Indikasjonsramme

I alle fall, bortsett fra indikasjonene og kontraindikasjonene som er oppført her, må de individuelle symptomene tas i betraktning, ledsaget av en regelmessig utdannet medisinsk utstyrsrådgiver.

- ▶ ICD-10-G80 (infantil cerebral parese)
- ▶ ICD-10-G81.1 (spastisk hemiparese og hemiplegi)
- ▶ ICD-10-G82.1-G82.4 (spastisk paraparese og paraplegi / spastisk tetraparese og tetraplegi)
- ▶ ICD-10-P11 (andre fødselsskader i sentralnervesystemet)
- ▶ ICD-10-Q00-Q07 (medfødte misdannelser i nervesystemet)
- ▶ ICD-10-Q65-Q79 (medfødte misdannelser og deformiteter i muskel- og skjelettsystemet)
- ▶ ICD-10-G10 (Huntingtons sykdom)
- ▶ ICD-10-G95.83 (spinal spastisitet av tverrstripete muskler)
- ▶ ICD-10-G24 (dystoni)
- ▶ ICD-10-R25.2, R25.8 (kramper og spasmer i muskler / andre og uspesifisert unormale ufrivillige bevegelser)
- ▶ ICD-10-R29.2, R29.8 (unormale reflekser / andre og uspesifiserte symptomer som påvirker nervesystemet og muskel- og skjelettsystemet)
- ▶ ICD-10-G25.5 (annen chorea)

En pleie med en vanlig stiv seteskål er ofte ikke indikert hhv. kun vanskelig å realisere på grunn av manglende aksept. Spesielt oppstår det ved vanlige seteskåler høye trykkrefter som er utolererbart av pasienten. Videre øker en vanlig seteskål risikoen for at

følgende oppstår: hofteluksasjon, smertefulle hofter, muskelforkortninger, muskelkontrakturer, reduksjon av leddbevegelse, sekundære skader som følge av immobilitet.

Det dynamiske seteskålsystemet AKTIVLINE® gjør det mulig med automatisk veksling mellom ulike kroppsholdninger og fremmer dermed pusting, kretsløp, fordøyelse, bevegelse i kroppsledd og virker forebyggende på dannelsen av trykksteder.

### Kontraindikasjoner og unntak

- ▶ ICD-10-Q78 (glassbein)
- ▶ ICD-10-H81 (vestibulær/persepsjonsforstyrrelse)
- ▶ ICD-10-R42 (svimmelhet og svimmelende)
- ▶ ICD-10-F98.4 (vippebevegelser)
- ▶ ICD-10-F41 (angstlidelser)
- ▶ ICD-10-R63.4, R63.5 (unormal vektsvingning)
- ▶ ICD-10-M25.5 (leddsmerter)
- ▶ ICD-10-M25.65 (leddstivhet i bekkenet)

### 2.3. Tiltent bruk

Det medisinske utstyret som leveres er et spesiallaget produkt i henhold til forordning (EU) 2017/745 om medisinsk utstyr, artikkel 2 nr. 3 og vedlegg XIII. Det medisinske produktet som leveres er en individuell forsyning som er spesiallaget for pasienten som er oppgitt på resepten i henhold til den skriftlige resepten. Tolkningene og egenskapene som er oppført og påkrevd på den skriftlige resepten, overholdes for kun å møte den individuelle tilstanden og individuelle behovene til den navngitte pasienten. Det medfølgende tilbehøret samt de påbyggede alternativene kan ikke endres uten godkjenning og forskrift fra en autorisert person som, basert på sine faglige kvalifikasjoner, har rett til å gi forskrifter i henhold til nasjonale lovbestemmelser. Eventuelle endringer påvirker det angitte formålet og er ikke tillatt.

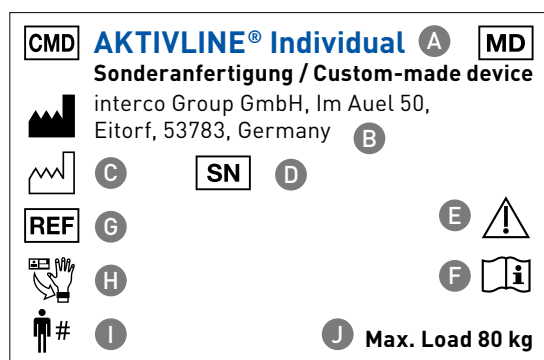
Det medisinske utstyret er merket med pasientens navn og/eller akronym og kan kun brukes av denne pasienten.

Det dynamiske forsyningssystemet AKTIVLINE brukes ved nedsatt sittestilling, ved alvorlige funksjonelle og/eller strukturelle skader på skjelettmuskulaturen og ved spastisk holdning. Den muliggjør kontrollert endring mellom ulike kroppstillinger via fysiologiske dreiepunkter, fremmer pust, sirkulasjon, fordøyelse og bevegelse til kroppsleddene. Det har en forebyggende effekt på utvikling av trykkpunkter og andre skader. Systemet følger pasienten kontrollert under strekkbevegelsen og tilbake til utgangsposisjon uten å miste posisjon.

I henhold til §33 SGB V paragraf 1 tjener AKTIVLINE-forsyningen til å kompensere for funksjonshemmingen så langt det er mulig.

### 3. Typeskilt

Typeskiltet befinner seg på bakre forbindelsesrør av grunnrammen. Følgende angivelser finnes på typeskiltet:



- A Typebetegnelse
- B Produsentangivelser
- C Byggeår
- D Serienummer
- E Overhold advarsler/sikkerhetsanvisninger
- F Les bruksanvisningen før bruk
- G REF-nummer
- H Pasientnavn
- I Pasient akronym
- J Maksimal lading

### 4. Sikkerhetsanvisninger

Du er ansvarlig for pasientens sikkerhet. Pasientens sikkerhet kan bli svekket hvis du ikke følger disse instruksjonene. Likevel kan ikke alle mulig forekommende betingelser og uforutsebare situasjoner dekkes. Fornuft, forsiktighet og hensyn er faktorer som ikke leveres sammen med dette produktet, men forutsettes fra personen som betjener produktet. Denne personen skal ha forstått samtlige instruksjoner. Du skal forklare betjeningen av produktet og tilhørende utstyr til alle personer.

Hvis anvisningen er uforståelig og det trengs nærmere forklaringer, eller hvis du har ytterligere spørsmål, kontakt din fagforhandler eller oss.

#### Sikkerhetsanvisningenes betydning

##### Advarsel!

Advarsel mot mulige farer for alvorlige ulykker og personskader.



##### Forsiktig!

Advarsel mot mulige farer for ulykker og personskader.



##### Merk!

Advarsel mot mulige tekniske skader.



##### Forsiktig!

Fare for personskader på grunn av brukerfeil og manglende kjennskap til bruksanvisningen.

- ▶ Les først bruksanvisningen nøye gjennom.
- ▶ Gjør deg fortrolig med håndteringen av og funksjonene til produktet før bruk og øv deg på omgang med produktet før bruk. Brukerens sikkerhet kan bli svekket hvis anvisningene ikke følges.
- ▶ Den maksimale kapasiteten til AKTIVLINE® er 70 kg.



- ▶ Bruk ikke fotbenken for på- eller avstigning fra rullestolen.

##### Advarsel!

*Parkering uten tilsyn*



- ▶ Vi viser til at personer i sittehjelpe-midler til ethvert tidspunkt må være sikret for-skriftsmessig med egnede festesystemer (seler).
- ▶ La aldri brukeren være uten tilsyn, heller ikke om brukeren er sikret med belter og bremsene er påsatt.
- ▶ For å utelukke fare for skader på andre personer, forlat ikke rullestolen med pasient uten fagkyndig oppsyn.

##### Advarsel!

*Feil omgang med pakningsmateriale*



- ▶ Kvelningsfare! Påse at pakningsma-terialer ikke havner i hendene på barn.

##### Forsiktig!

*Feil tyngdepunkt/  
tyngdepunktslagring*



- ▶ Test virkningen av tyngdepunktforskyvinger på egenskapene til rullestolen, for eksempel i unnabakker, stigninger, sidehellinger eller ved overvinnelse av hindringer kun med sikker støtte av en hjelper. Bruk av en veltevern anbefales for uerfarne rullestolførere.
- ▶ Sittehjelpsystemet skal prinsipielt kun settes ned på horisontale, plane flater. Hvis det er uunngåelig å parkere den i en stigning, pass på at setet da settes i en oppreist posisjon. I stigninger kan det i liggeposisjon være en fare for å velte bakover.
- ▶ Pass på at skråstillingen av setet kun skjer ved utvippet veltevern (se kapittel "Setekanting med to gasstrykkfjærer").
- ▶ Pass på når du treffer gjenstander (som ligger foran, på siden av eller bak rullestolen), at pasi-

enten ikke lener seg for langt ut av seteskålen, da tyngdepunktforskyvningen fører til veltefare.

- ▶ Veltevernen er en anordning som skal forhindre utilsiktet velting bakover. Man må aldri bruke veltevernet med samme formål som transportruller for å transportere en person med demonterte drivhjul i rullestolen.
- ▶ Ikke heng tunge vesker eller lignende på skyvehåndtaket eller på spaken! Veltefare.

### Advarsel!

*Kjøring i og bruk av trapper*



- ▶ Trapper skal kun brukes ved hjelp av følgepersoner. Hvis det er dertil egnede anordninger som f.eks. oppkjøringsramper eller heiser, skal man bruke disse. Mangler slike innretninger, skal mindre hindringer overvinnes ved bæring av to hjelpere.
- ▶ Bæreteknikker blir nærmere forklart i kapittel 10; overhold disse strengt.
- ▶ Pass på at følgepersonen kun griper rullestolen i fastmonterte eller fastsveisede komponenter.
- ▶ **Ikke** løft etter skyvehåndtak, fotbrett, armlener eller lignende deler; dette utgjør en konkret fare for brukeren.
- ▶ Bruk aldri rulletrapper hvis det befinner seg en bruker i rullestolen.

### Forsiktig!

*Regelmessig kontroll av bremses og dekk*



- ▶ Pass på at klemhendelen og hurtigspennen til det høydejusterbare skyvehåndtaket er fast tiltrukket.
- ▶ Sikre seteskålunderstellet i ujevnt terreng eller ved omstigning (f.eks. til en bil) med bremsene.
- ▶ Både virkningen til knehendelbremsen og de generelle kjøreegenskapene er avhengig av dekkens lufttrykk. Med riktig opp-pumpede drivhjul og likt lufttrykk i begge hjulene på en aksel kan seteskålrullestolen manøvreres vesentlig lettere og bedre. Pass derfor på før oppstart at det er korrekt lufttrykk i dekkene du bruker. Det riktige lufttrykket er trykket på dekkene, eller det finnes i lufttrykktabellen i kapittel 9. Knehendelbremsene er kun funksjonelle ved tilstrekkelig lufttrykk og korrekt innstilling (maks. 10 mm avstand, med forbehold om tekniske endringer).
- ▶ Pass på at vaierne for betjening av trommelbremsene og gassfjær-utløsningen ikke er i nærheten av eikene.
- ▶ Pass på tilstrekkelig profildybde til dekkene.

### Advarsel!

*Selvstendig modifisering av innstillingene*



- ▶ Behold innstillingene til fagrådgiveren. Kun innstillinger som er beskrevet i kapittel 8 skal tilpasses selvstendig av deg.
- ▶ Hvis du har problemer med innstillingene, henvend deg til din fagrådgiver eller oss.
- ▶ Snakk om alle endringer av innstillinger på forhånd med fagpersonale eller terapeut.
- ▶ Montering av tilleggsdeler eller forandringer på AKTIVLINE® sittehjelpemidlet av andre enn produsenten er ikke tillatt og kan bli strafferettslig

forfulgt. Samtidig opphører også garantiforpliktelsene til interco Group, og man har ikke lenger noen krav ovenfor produsenten.

### Forsiktig!

*Offentlig veitrafikk*



- ▶ Pass på å følge trafikkreglene ved kjøring på offentlig vei.
- ▶ Bruk helst lyse klær i mørket for å bli bedre sett. Vi anbefaler også å montere en aktiv belysning.

### Forsiktig!

*Fare for skader*



- ▶ For å unngå håndskader må man ved drift av seteskålrullestolen ikke gripe mellom drivhjulet og knehendelbremsen.
- ▶ Pass også på fingrene ved bruk og alle innstillings- og monteringsarbeider (fare for personskader).

### Forsiktig!

*Bruk av produktet*



- ▶ Pass på at skruene er godt tiltrukket igjen etter alle innstillingsarbeider.
- ▶ Pass alltid på at seteskålen er fast forbundet med understellet.
- ▶ Henvend deg alltid til din fagforhandler eller produsenten hvis du har spørsmål eller noe er uklart i forbindelse med AKTIVLINE®.
- ▶ Foreta regelmessig en visuell kontroll av samtlige forbindelser til AKTIVLINE®. Konsulter din fagforhandler i tvilstilfeller.
- ▶ Husk at AKTIVLINE® er et skreddersydd produkt, ment og godkjent for bruk av én person. Navnet på denne personen står på typeskiltet til AKTIVLINE®. Bruk av AKTIVLINE® for personer som ikke er angitt med navn her, er ikke tillatt.

### Forsiktig!

*Generelle forsiktighetstiltak*



- ▶ AKTIVLINE® er kun tillatt for tiltenkt bruk. Unngå f.eks. ubremset kjøring mot en hindring (trinn, kantsteiner) eller å kjørene fra høye avsatser.
- ▶ Utvis forsiktighet ved håndtering av ild (f.eks. en brennende sigarett)! Sete- og ryggpolstring kan bli antent.
- ▶ Pass på at barn ikke leker i rullestolen eller med deler til denne.
- ▶ Det er fare for personskader på grunn av innklemming eller knusing av fingrene.
- ▶ Når rullestolen blir beveget eller sete- og ryggenheten er i funksjon, skal andre barn ikke leke ved, under eller foran rullestolen.

### Obs!

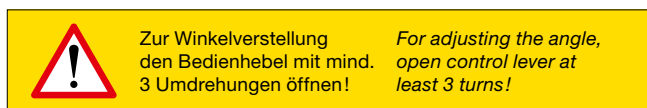
- ▶ Forhindre at barn og/eller andre personer griper inn i produktet!



## 5. Henvisningssymboler

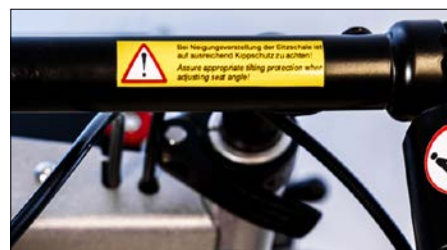
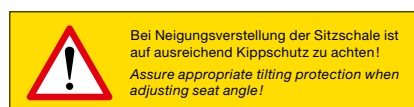
**Merk:** For vinkeljustering åpne betjeningsspaken med min. 3 omdreinger!

**Funnsted:** Skyvehåndtak venstre



**Merk:** Ved skråstilling av seteskålen sørg for tilstrekkelig veltevern!

**Funnsted:** Skyvehåndtak venstre



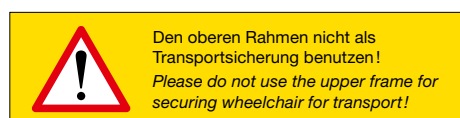
**Merk:** Det er forbudt å kjøre i trapper med pasienten!

**Funnsted:** Skyvehåndtak venstre



**Merk:** Ikke bruk den øvre rammen som transportsikring!

**Funnsted:** Øvre ramme, understell venstre og høyre



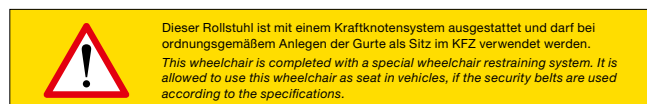
**Merk:** Denne rullestolen skal ikke brukes som sete i bil!

**Funnsted:** Nedre ramme, understell venstre og høyre



**Merk:** Denne rullestolen er utstyrt med et kraftknytesystem og kan ved forskriftsmessig påsetting av selene brukes som sete i bil.

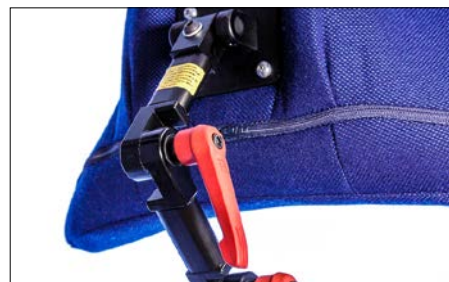
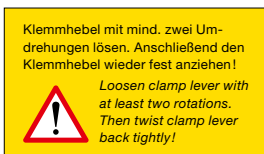
**Funnsted:** Nedre ramme, understell venstre og høyre





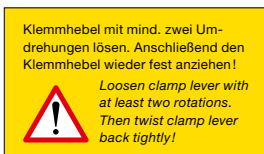
**Merk:** Løsne klemspak med min. to omdreiningar. Trekk deretter godt til klemspaken igjen!

**Funnsted:** Hodestøtteholder



**Merk:** Løsne klemspak med min. to omdreiningar. Trekk deretter godt til klemspaken igjen!

**Funnsted:** Armleneholder



## 6. Utstyr/alternativer

### 6.1. Basisutstyr med ulike interco-understell

En individuell konfigurert AKTIVLINE® består av en sete- og ryggenhet, som er forbundet med hverandre via fysiske dreiepunkter, samt et aluminiumsunderstell SIMPLY® eller SIMPLY LIGHT®. Sete- og ryggenheten er forbundet med hverandre og er utstyrt med en god anatomisk grunnpolstring og adduksjonsføringer og bakføringspelotter. De ulike tilbehørsdelene velges og etterutrustes i henhold til de individuelle kravene. AKTIVLINE® sete- og ryggenhet i øvre basisutrustning skal også monteres på en elektrisk rullestol (kun godkjente) fra kundens side og et romunderstell ROOMY NE® inkludert elektrisk motor.

AKTIVLINE® dynamisk aluminium setesystem på aluminium understell består av:

- ▶ 12"-/16"-/22"-/24"-hjul med trommelbrems og stikkakslar (SIMPLY/SIMPLY LIGHT)
- ▶ Svingbare støtteruller
- ▶ Festebremsehåndtak
- ▶ Høyde- og vinkeljusterbart skyvehåndtak
- ▶ Trapesadapterfeste og adapter
- ▶ Kan stilles inn trinnløst med glideskinner
- ▶ Setekanting med to gasstrykkfjærer
- ▶ Systemfiksering på 90° seteposisjon
- ▶ Bakføringspelotter
- ▶ Adduksjonsføringer
- ▶ Anatomisk forming for sete og rygg
- ▶ Fastsetting av AKTIVLINE®-mekanikken i bekkenområdet inkl. bekkentilbaketrekkingsenhet

Omfangsrikt tilbehør finnes tilgjengelig og blir omhyggelig utvalgt av fagpersonale etter pasientens og følgjepersoners behov.

### 6.2. Alt utstyr og alternativer

#### 6.2.1. Nedre ekstremiteter



<b>Fotbenssystem</b>	Gjennomgående fotbrett
	Delt fotbrett
<b>Leggplate</b>	Gjennomgående
	Delt
<b>Fotbenktilbaketrekkingsenhet</b>	
<b>Alternativ feste av fotbenkmekanikk</b>	
<b>Alternativ fotvinkeljustering</b>	
<b>Fotskåler</b>	
<b>Hælkanter</b>	
<b>Fotfiksering</b>	Føtføringsbøyle
	Fotgamasjer
	Fotgamasjer med forfotfiksering
	Fotreimer med borrelåsforbindelse
	Fotreimer med styrerull og ristpolster
	Fotreimer med vippe-spenne og ristpolster
	Fotreimer i skinn
	Fotreimer med ristpolster og rasterjustering
<b>Knepelott</b>	Med 2 separate presslåser
	Med 2 presslåser, i todelt utførelse
	Trekk for knepelott

## 6.2.2. Bekken



<b>Sikkerhetssele bekken</b>	Med neoprenpolster og presslås i 2-punktsutførelse Med neoprenpolster og presslås i 4-punktsutførelse Med styrerull
<b>Setebukse</b>	Standard T-form Spredt form
<b>Abduksjonskile</b>	Festes på trekk Integrert i knepelott Justerbar, avtakbar
<b>Festbart sidepolster for sete</b>	
<b>Setekile</b>	

## 6.2.3. Overkropp



<b>Brystreim</b>	Kan festes med borrelås Med overslagslask Med styrerull
<b>Brystskulderpelott i neopen</b>	Standardutførelse Med glidelås Vario-utførelse Avtakbar utførelse
<b>Belteføringsplate</b>	
<b>Reklinasjonspelotter med lukning</b>	
<b>Bakføringspelotter</b>	Nedvippbar med bortsvingningsinnretning Høyde- og breddejusterbar Bakomgripende, inkl. hengsler og sikkerhetsbelte
<b>LWS-støtte påfestbart</b>	Kan festes på trekk Kan festes under trekk
<b>Ryggforlengelse kan settes på</b>	

## 6.2.4. Øvre ekstremiteter



<b>Armstøtter</b>	Høyde- og vinkeljusterbar, ALULINE Høydejusterbar, av stål
<b>Overarmbegrensninger</b>	
<b>Armlener i L-form</b>	Med integrert overarmbegrensning Uten integrert overarmbegrensning
<b>Underarmfiksering</b>	Med ekspander Uten ekspander
<b>Håndfestemansjetter</b>	

## Terapibord

Standard utførelse i tre
Halvrund utførelse i tre
Akrylglasutførelse
Halvrund utførelse i neopen
I neopen, dynamisk medbringende
Bordplatepolster, kan festes
Trekk for terapibord
Bortsvingningsinnretning
Påsettingsmekanisme

## 6.2.5. Hode



### Opptak for hodestøtteholder

<b>Hodestøtteholder</b>	I fast utførelse med ett holdeelement I fast utførelse med to holdelementer I sideveis justerbar utførelse med ett holdelement I sideveis justerbar utførelse med to holdelementer ALULINE med dybdejustering
<b>Nakkestøttepolster</b>	Muskelform Standardform Dynamisk hodestøtte Nakkestøtte, kan festes Trekk for hodestøtte

## 6.2.6. Understell

- SIMPLY
- SIMPLY LIGHT
- ROOMY NEW EDITION
- Elektrisk rullestol

### AKTIVLINE® setesystem, kan tas av fra understellet

### AKTIVLINE® understell, sammenleggbart

### AMF-kraftknytesystem

### Vippehjelp

<b>Punkteringsfri dekk</b>	Drivhjul Ratt
----------------------------	------------------

### Hjulbeskyttelser

### Eikebeskyttelser

### Stikkaksler for ratt

### Feste av styrehjul

### Knehendebremser

<b>Bæreruller</b>	Standard Kan svinges bort med fottrykk
-------------------	---

Stabilisator for AKTIVLINE® overramme,  
kan settes fast

## 6.2.7. Spesialposisjoner

So

Setedybderegulering med 5 cm over trinnløs justerbar seteplate

Dynamisk ryggforlengelse

Fastsetting av AKTIVLINE®-mekanikken i bekkenområdet via oljetrykkfremskyvningsdemper

Vekselplater AKTIVLINE®

## 6.3. Valgfritt tilbehør

### 6.3.1. Nedre ekstremiteter

- ▶ Gummibuffer på fotbent

### 6.3.2. Bekken

- ▶ Bekkenbøyle

### 6.3.3. Overkropp

- ▶ Brystskulderpelotter i spesialproduksjon

### 6.3.4. Øvre ekstremiteter

- ▶ Armfikseringer i spesialproduksjon

### 6.3.5. Hode

- ▶ Nakkestøtteholder i forsterket utførelser
- ▶ Nakkestøtteholder med kuleledd for nakkestøtter i polyuretanskum med kulehode

### 6.3.6. Understell

- ▶ Skyvehåndtak delt
- ▶ Skyvehåndtak i spesialproduksjon
- ▶ Gripedekktrekk
- ▶ Avstandsblokk/hjulstillingsutvidelse
- ▶ Bremsespakforlengelse

### 6.3.7. Spesialposisjoner

- ▶ Feste for ventilasjonsapparat
- ▶ Maksimal hofteåpningsvinkel
- ▶ AKTIVLINE® ryggsekk
- ▶ Krok for sondenæring

## 7. Montering / innstilling / betjening

### 7.1. Grunnleggende utstyr

Parkeringsbremses/trommelbremses  
SIMPLY og SIMPLY LIGHT er utstyrt med to parkerings-trommelbremses som jobber uavhengig av hverandre. Disse virker på begge bakhjulene. Bremsespakene er utstyrt med tredobbelt raster som gjør det mulig med stans med ulike bremsevirkninger.



#### Betjening av parkeringsbremsen

For å betjene parkeringsbremsen, gå fram som følger:

- ▶ Trekk til de to bremsehåndtakene på skyvehåndtaket. Pass på at bremsehåndtaket ikke går tilbake til utgangsstillingen (låsen går hørbart i inngrep), kun da er parkeringsbremsen aktivert.
- ▶ Kontroller bremsevirkningen ved å forsøke å skyve SIMPLY hhv. SIMPLY LIGHT.

#### Obs!

Hvis bremsevirkningen ikke er tilstrekkelig, sørg for at bremsen blir justert av verkstedet til din hjelpemiddelsentral.



- ▶ Du kan også bruke parkeringsbremsen for å lette bremsingen ved kjøring ned bakker. I dette tilfellet trekker du til parkeringsbremsen i første eller andre rasterstilling, etter behov.

#### Løsning av parkeringsbremsen

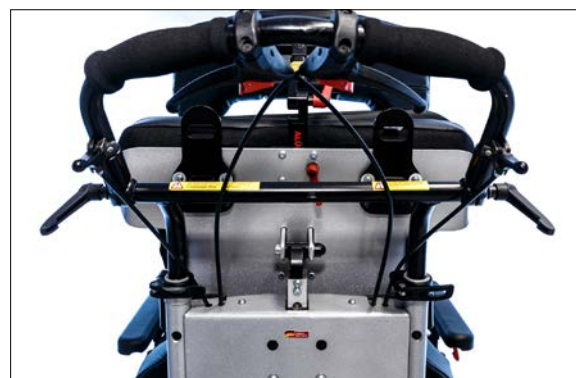
For å løsne parkeringsbremsen, gå fram som følger: Løsne låsen ved å betjene låsehendelen og låsehendelen gå sakte tilbake til utgangsstillingen. Eventuelt må låsehendelen avlastes ved å trekke lett i bremsehendelen før du kan løsne bremsen.

#### Høyde- og vinkeljusterbart skyvehåndtak

*Innstillings- og justeringsmuligheter for skyvehåndtak*  
Skyvehåndtaket har forskjellige justeringsmuligheter. Gjennom dette er det mulig å oppnå en optimal tilpassing til pasienten som skal skyves.

Følgende justeringer er mulige:

- ▶ Vinkeljustering av øvre skyvehåndtaksdel
- ▶ Høydejustering av skyvehåndtaksenheden
- ▶ Skråstillingsjustering av skyvehåndtaksenheden i forhold til loddrett stilling





#### Vinkeljustering av øvre skyvehåndtaksdel

For justering av skyvehåndtakvinkelen, gå fram som følger:

- ▶ Betjen parkeringsbremsene.
- ▶ Løsne skrufestene til rasterleddene på høyre og venstre side av skyvehåndtaket litt ved å dreie klemhendelen mot urviseren, til øvre del av skyvehåndtaket blir bevegelig.
- ▶ Beveg skyvehåndtaket til ønsket posisjon.
- ▶ Hold fast skyvehåndtaket med en hånd i ønsket posisjon og fest det med den andre hånden i denne stillingen ved å skru fast de aktuelle klemhendlene.
- ▶ Fest også skrufestet på den andre siden ved å skru fast klemhendelen.
- ▶ Pass på ved tiltrekkingen av rasterleddene at tenene er i sikkert inngrep.
- ▶ Løsne om nødvendig parkeringsbremsen.

#### Høydejustering av skyvehåndtaksenheten

Høydejusteringen av skyvehåndtaket er alltid nødvendig når en tilpasning av understellet må skje til skyvende person, eller når seteskålskråstillingen er endret.

For høydejustering av skyvehåndtaket, gå fram som følger:

- ▶ Løsne først hurtigspennen på stårørene ved å åpne begge hurtigspenningsspakene utover.
- ▶ Still så inn ønsket høyde til skyvehåndtaket. Trekk eller trykk skyvehåndtaket til ønsket høyde.
- ▶ Fest det i stilling ved å trekke til hurtigspenneforbindelen. Dette gjøres ved å vippe hendelen til hurtigspennen tilbake igjen.
- ▶ Hvis klemmevirkningen ikke er tilstrekkelig (skyvehåndtak ikke sikkert festet), drei skruen overfor hurtigspenne-klemhendelen (i åpnet hendelsestilling) med urviseren til du oppnår tilstrekkelig klemvirkning. Eventuelt må du gjenta denne operasjonen.

#### Skråstillingsjustering av ryggenheten (inkl. skyvehåndtaket) i forhold til loddrett stilling

Skyvehåndtaket kan i tillegg til de allerede beskrevne justeringsmulighetene svinges bakover komplett med opp til 30°. Dette kan være nødvendig hvis f.eks. en seteskål med en setevinkel på mer enn 90° blir brukt. Dermed kan en liten, så jevn avstand som mulig, realiseres mellom seteskålryggen og skyvehåndtaket. Denne justeringsmuligheten er ikke ment for individuell tilpasning til personen som skyver.

For å justere skråstillingen til skyvehåndtaket gå fram som følger:

- ▶ Løsne de to klemhendlene, som er plassert foran dreiepunktet til skyvehåndtak-vippemekanismen, ved å dreie dem mot urviseren.
- ▶ Trykk låseskruene ved å trykke (aksielt) klemhendelen ut av rasterføringen, til hellingsjusteringen kan justeres fritt.
- ▶ Beveg skyvehåndtaket til ønsket posisjon.

#### Viktig!

Trykk firkanten til skruen ved å trykke på rundknappen i rasteren til ønsket helling.



- ▶ Kontroller festet till låseskruen i rasteren.
- ▶ Fest denne stillingen ved å trekke til de to klemhendlene med urviseren. Hellingsjusteringen til ryggenheten inkl. skyvehåndtaksenheten kan beholdes, også når man slår sammen skyvehåndtaket (f.eks. ved transport).

#### Trapesadapterfeste og adapter

Seteskålen er festet på understellet med ett adapter-system. Dette består av en trapesadapter, som er montert på skålens underside, og trapesadapterholderen, som er forbundet fast med understellet. Adapteren låses sikkert med to trekkåsemekanismer, som går i inngrep fra undersiden i adapterholderen. Pass på at begge trekkåsemekanismene er fastlåst på adapter-systemet.



Hvis du fastslår at trekkåsemekanismene har løsnet, skal de ettertrekkes med egnet verktøy til man er sikret godt feste av skålen på understellet.

#### Setekanting med to gasstrykkfjærer

SIMPLY og SIMPLY LIGHT er utstyrt med en gasstrykkfjærjustering for seteskålskråstillingen/setekantingen.

For justering av setekantingen, gå fram som følger:

- ▶ Betjen parkeringsbremsene.
- ▶ Når bare en utløser-spak er til stede: Trekk i utløser-spaken til gasstrykkfjæren som er montert til høyre på skyvestangen.
- ▶ Når det finnes to utløser-spaker: Trekk i begge utløser-spaker for gasstrykkfjærer som er montert til høyre og venstre på skyvestangen samtidig.
- ▶ Forandre skråstillingen på seteskålene ved å trekke skyvehåndtaket opp eller trykke det ned, samtidig som du holder utløsnings-spaken trykket for gasstrykkfjærene.
- ▶ Slipp opp utløser-spaken for å låse den innstilte seteskråstillingen.
- ▶ Løsne om nødvendig parkeringsbremsen.



### Viktig!

Betjen aldri utløerspaken uten å holde fast i skyvehåndtaket når en pasient sitter i rullestolen. Før skråstilling av seteskålen må det påses at begge vippevernehjul alltid viser i retning av kjøreunderlaget. Ved en ytterligere variant av understellet blir skråstillingen av seteskålen justert gjennom en teleskopenhet. Først blir festet av enheten løsnet, og teleskoprøret skyves oppover eller nedover, avhengig av hvordan skråstillingen skal forandres. Deretter festes enheten igjen.



## Dynamisk sitting

### Fastsetting av AKTIVLINE®-mekanikken i bekkenområdet inkl. bekkentilbaketrekkingsenhet

Hele bevegelsesforløpet til skålen styres via fysiologiske dreiepunkter i hoftene og knærne. Sete- og ryggenheten er lagret via glideskinner, og muliggjør åpning av hoftevinkelen etter pasientens bevegelsessekvenser. Knevinkel- og fotbrettenhetene kan samtidig tillate dynamisk strekkingstendens til pasienten. Et returkjærsystem både i setet og i fotsystemet fører automatisk pasienten tilbake til den fysiologiske utgangsposisjonen.



### Feste av bekkenmekanikken

Aktiver bekkenmekanikken (bevegelighet i hofteområdet), ved å trekke trekklåsemekanismene, som er plassert på baksiden av AKTIVLINE® under seteskålen, ut av sporet og vri 90°. Mange ganger, f.eks. ved måltider eller transport, er det likevel ønskelig å sikre at pasienten holdes passiv. For å deaktivere bekkenmekanikken, drei trekklåsemekanismen 90° og før den tilbake til utgangsposisjonen, til den går i inngrep og bekkenmekanikken er fastlåst.

### Obs!

I tilfelle feil på bevegeligheten til seteskålen, kontroller alltid først bekkenmekanismen og deretter fotbenkmechanismen!



## 7.2. Alternativer

### 7.2.1. Nedre ekstremiteter



#### Fotbenkssystem

Fotplatesystemet til AKTIVLINE® må tilpasses legglengden til pasienten. Man må passe på at føttene til pasienten står bekvemt på fotbrettet. Fotbenkssystemet til en AKTIVLINE® er tilgjengelig både i delt og i gjennomgående utførelse, en delt utførelse må alltid velges fra en beinlengdedifferanse på 40 mm.

For innstilling av fotplatesystemet til pasientens legglengde skal man løsne skruen på klemblokken til fotbrettet og forskyve fotbrettet oppover eller nedover på midtre rør til fotplatesystemet, etter behov. Det samme gjelder for et delt fotbenkssystem. Trekk til skruen igjen etter utført innstilling.

#### Leggplate

Leggplater er allerede ferdigmontert ved leveringen.

#### Fotbenktilbaketrekkingsenhet

Fotbenktilbaketrekkingsenheten befinner seg på fotbenkoppheget og er festet under seteenheden. Ved hjelp av en gasstrykkfjær blir strekkbevegelsen til beina begrenset hhv. beinsstrekkingen blir bremsset gjennom motstand ved gasstrykkfjæren.



Hvis du ønsker å løsne fotbenktilbaketrekkingsenheten, da beina skal være fritt bevegelige for pasienten, går du fram som følger:

- ▶ På fotbenkrøret finnes festet til fotbenktilbaketrekkingsenheten.
- ▶ Løsne Quickpin ved å trykke på den røde knappen og holde denne trykket. I løpet av trykkingen trekker du stiftene ut av åpningen.
- ▶ Denne henger nå løst ned, festet i et oppheng.
- ▶ Hvis du igjen ønsker å feste fotbenktilbaketrekkingsenheten, hold gasstrykkfjæren inn i øyet som fotbenkmidtrøret er festet til med en hånd.
- ▶ Trykk nå på den røde knappen til Quickpin og før denne inn i foresatt åpning/holder.
- ▶ Kontroller om Quickpin er heftet inn gjennom å trekke lett, og se om beinstrekkingen igjen bremses av gasstrykkfjærene.

**Obs!**

Pass på at du i løpet av monteringen ikke står eller sitter på huk rett foran fotbenken. Plutselige strekk fra pasientens side kan føre til at du uventet blir sparket eller skadet.

**Alternativ feste av fotbenkmekanikk**

Aktiver fotbenkmekanismen (bevegelighet i beinområdet) ved å dreie klemhendelen på utsiden av seteskålen mot urviseren, til fotplaten er bevegelig.

Pass på at klemhendelen ikke dreies lenger enn nødvendig, hvis ikke er det fare for at den går ut av gjengene. For å deaktivere fotbenkmekanismen, dreier klemhendelen med urviseren, til fotplaten igjen er fastlåst.

**Obs!**

I tilfelle feil på bevegeligheten til seteskålen, kontrollerer alltid først bekkenmekanismen og deretter fotbenkmekanismen!

**Alternativ fotvinkeljustering**

På forbindelsen mellom fotbrett og midtrøret til fotbenken finnes fotvinkeljusteringen. Dette kan du stille inn som følger:



- ▶ Løsne klemspaken gjennom å dreie mot urviseren.
- ▶ Nå bringer du fotbenken til ønsket stilling.
- ▶ Hold fast i denne stillingen med én hånd.
- ▶ Drei nå klemspaken med urviseren og trekk den godt til.

**Tips!**

Ved bruk av klemhendelen er det et triks hvis du på grunn av plass ikke har mulighet til å dreie hendelen hele 360°. Du dreier først klemhendelen så langt som mulig i ønsket retning, og trekker den ut aksialt etter å ha nådd



grensen for dreining. Nå er medbringermekanikken til klemhendelen låst opp, og du kan dreie hendelen tilbake uten å påvirke den tidligere innstilte låsingsgraden.

**Fotskåler**

Fotskålene blir fast skrudd på fotbrettet, disse er allerede montert ved utlevering og må ikke tilpasses ytterligere. Siden det ikke er å unngå av føttene sklir bort med en fotskål, blir det som regel anbefalt å ha en fiksering av føttene.

**Hælkanter**

Hælkantene er allerede ved utleveringen fastmontert og trenger ingen ytterligere innstilling. Hælkanter forhindrer at føttene sklir bakover.

**Fotfiksering**

Fotfesting støtter dynamikken til fotplatesystemet til AKTIVLINE®. Den skal føres lett rundt knoklene, og ligge godt an, men ikke påføre noe trykk. Trekkret-



ningen til reimene er kun virkningsfulle hvis de bøyer foten til 90°. Dette forutsetter en bein- og fotføring som gjør det mulig med en rett vinklet vinkel. Reimen går over ankelleddet, og begge reimender er skrudd mot fotbrettet. På grunnlag av bildene kan du se hvordan fotfikseringen legges på.

**Fotreimer**

Fotreimer tjener til riktig posisjonering av føttene for å støtte en god posisjonering av bekkenet og overkroppen. Med fotreimene blir fotleddene avlastet og fotstillingen forbedret.

**Knepelott**

Kneputen er i tillegg til bekkenbeltet en viktig bestanddel å tilpasse for at AKTIVLINE® skal fungere riktig når det er nødvendig med en knepute. Ved hjelp av kne-



puten har pasienten mulighet til å bruke dynamikken til fotplatesystemet. Dynamikken til fotplatesystemet støttes ved bruk av fotfiksering som allerede ble beskrevet ovenfor (se avsnittet på forrige side).

Ved innstillingen av kneputene må du ta hensyn til følgende punkter:

- ▶ Kneputene skal være plassert slik at de ligger an like under kneskålen ved kneskålsenen. Da kneskålen beveger seg opp og ned ved bøyning og strekking av beinet, må du passe på at kneskålen ikke hindres i bevegelsen av kneputen.
- ▶ Kneputen skal ligge godt an mot kneskålsenen, men ikke trykke mot denne.
- ▶ Pass på at låsemekanismen til kneputen går godt i inngrep, og at man er sikret at kneputen sitter godt. Avhengig av utrustning er kneputen enten fleksibel med et belteband (på den ene siden fastmontert på skålen, og på den andre siden med styrerulle og borrelås) eller stiv utstyrt med innstillingsplater og hengsler (en side fast på skålen, den andre siden med et presslås) eller med en presslukning på begge sider. Med innstillingsskinnene kan kneputen tilpasses i høyde og dybde til pasienten.
- ▶ Løse skruene til høyre og venstre og juster kneputene til ønsket posisjon, trekk deretter til alle skruer igjen.



## 7.2.2. Bekken

### Sikkerhetssele bekken

AKTIVLINE® utrustes med et bekkenbelte, som er av avgjørende betydning for korrekt funksjon av sittehjelpen. Kun når bekkenbeltet er korrekt innstilt, har pasienten mulighet til å bevege AKTIVLINE® korrekt, og dermed oppnå de ønskede effektene.



Ulike versjoner av bekkenfikseringen blir tilpasset individuelt til pasientens behov. Et bekkensikkerhetsbelte kan velges i en utføring med 2 eller 4 punkter. Som regel er begge versjoner skrudd fast til høyre og venstre med skålen, eller festet for lengejustering med en klaffspenne og klemplate på nedre skålkant.

Ved hjelp av klaffspennen og klemplaten kan lengden tilpasses individuelt til pasientens størrelse, du går fram som følger:

- ▶ Åpne klaffspennen på én side og bring beltet til ønsket lengde, lukk klaffspennen igjen. Nå gjentar du prosessen i samme rekkefølge på motliggende side.
- ▶ Eller: Åpne klemplaten med en unbrakonøkkel og bring beltet til ønsket lengde, skru til klemplaten

igjen. Deretter gjentar du prosessen på motliggende side.

På selve bekkensikkerhetsbeltet finnes en eller evt. to trekk. Disse gjør det mulig å utøve ønsket hhv. tolerert trykk på bekkenet. For å gjøre dette lukker du først bekkensikkerhetsbeltet og trekker deretter til etter lasken, eller i begge laskene samtidig, for å stille inn ønsket trykk. Ved påsetting av bekkenbeltet, pass på følgende:

Pasienten må sitte så dypt i seteskålen som mulig ved påsetting av bekkenbeltet, dvs. bekkenet må ha kontakt med ryggen av seteskålen. For å garantere dette kan det være fornuftig å helle seteskålen, ved hjelp av setekantingen til understellet, slik at pasienten blir bekvemt til ønsket posisjon.

### Obs!

Pasienten må alltid være festet og være under tilsyn til enhver tid.



### Setebukse

DYNALINE® setebukser i kombinasjon med en AKTIVLINE® tjener til bekkenfiksering og utmerker seg gjennom et hudvennlig og elastisk materiale, slik at det kan garanteres en størst mulig bevegelsesfrihet.

Standardformen og den utsprede formen til setebuksen består av en bredere del som pasienten skal sitte med setet på. Denne brede delen festes bak i seteskålen. Fremme deler platen seg i to smalere belter. Begge beltene som kommer ut på siden, trekkes mellom beina på pasienten og oppover og over skrittet og utover/nedover igjen. Beltene må ligge på overlåret i hele bredden.

### Obs!

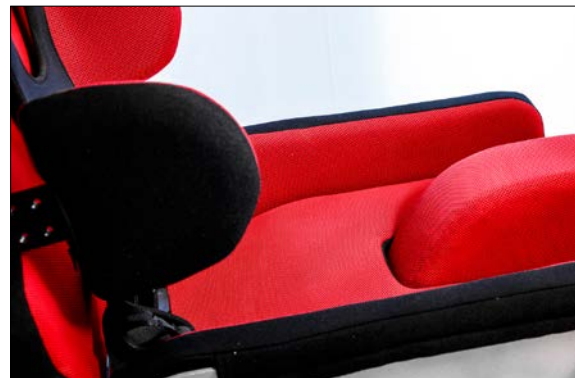
Ved feil posisjonering skjærer beltet inn på innsiden og gir smerter.



En setebukse i T-form posisjoneres på lignende måte som et bekkensikkerhetsbelte til høyre og venstre på bekkenet til pasienten og festes; midtre del festes mellom beina. Sørg for en bra posisjonering av setebuksen, da denne ellers kan føre til trykksteder.

### Abduksjonskile

En integrert abduksjonskile befinner seg under trekket og kan ikke justeres. Denne er alltid nødvendig ved et delt fotbensystem.



En justerbar og uttakbar abduksjonskile kan velges ved en gjennomgående fotbenk, gå fram på følgende måte:

- ▶ For å løsne abduksjonsdelen dreier du klemspaken, denne er festet foran på abduksjonsdelen, mot urviseren; dermed løsner abduksjonskilen seg og kan ganske enkelt trekkes ut.
- ▶ Stikk deretter abduksjonskilen inn i foresatt feste igjen og skru fast klemspaken igjen med urviseren.
- ▶ Kontroller deretter om abduksjonskilen igjen har ønsket posisjon.

#### *Festbart sidepolster for sete*

Festbart sidepolster er beregnet til tilpasning etter vekst. Dette kan du enkelt fjerne ved å trekke godt i polsteret.



Med en glidelås kan trekkene tas av og vaskes. Nøyeaktige vaskeanvisninger finner du i vaskeanvisningen til de enkelte materialene.



### 7.2.3. Overkropp

#### *Brystreim*

Brystbeltet er en reim som anbringes på aktuell skålende under skulderhulen til pasienten og lukkes foran. Det kan velges ulike varianter av brystbeltet. Brystbeltet omfatter overkroppen (ribbein) og forhindrer at brukeren faller ut av setet.

#### *Brystbelte med beskyttende klaff*

Brystbeltet med beskyttende klaff monteres i riktig posisjon ved tilpasning av seteskålen. Små tilpasninger i lengden er mulig med borrelås-fleece-forbindelsen. For åpning av beltet, gå fram som følger:

- ▶ Trekk av den fremre lasken fra undersiden og opp.
- ▶ Trekk nå de overlappende endene av brystbeltet fra hverandre.
- ▶ Du kan nå legge til side de to endene av brystbeltet og evt. ta den aktuelle personen ut av seteskålen.
- ▶ For feste i seteskålen går du fram i motsatt rekkefølge ved påsetting av beltet.
- ▶ Pass på at beltet ved påsetting ikke blir "innsnurret", spesielt at åndedrettet ikke blir hindret.

#### *Brystbelte med styrerulle*

Brystbeltet med styrerulle monteres i riktig posisjon ved tilpasning av seteskålen. Små tilpasninger i lengden er mulig med borrelås-fleece-forbindelsen.

For åpning av beltet, gå fram som følger:

- ▶ Trekk de overlappende endene av brystbeltet fra hverandre.
- ▶ Trekk enden av brystbeltet, som nå er løs, ut gjennom metallsløyfen.
- ▶ Du kan nå legge til side de to endene av brystbeltet og evt. ta den aktuelle personen ut av seteskålen.

- ▶ For feste i seteskålen går du fram i motsatt rekkefølge ved påsetting av beltet.

#### *Bryst/skulderpute*

Bryst/skulderputene brukes til å feste hele overkroppen til den aktuelle personen. Bryst/skulderputene tilpasses individuelt til pasientens behov. For at det ikke skal oppstå trykksteder er låsene alltid sydd på puteendene. Også en sideveis bortrutsjing av lukningene er dermed umulig. Den nedre puteenden går over begge taggene (begge øvre, fremre tarmbeinpiggene) forbi siden på bekkenet. Midtre del av brystskulderputen blir ført foran over baken og endre i høyde med sternum (brystbeinet). Begge de øvre puteendene løper sideveis på halsen over skuldrene.

Brystskulderputen er en optimal korreksjonshjelp for å oppnå symmetrisk oppretting av bekkene og baken. Den leder samtidig videre til oppretting av skulderbeltet og nakken. Da brystskulderputen settes symmetrisk på taggene (trekk beltet for bekkenoppretting), hjelper trekk oppover til skulderoppretting og til symmetrisk strekk av virvelsøylen, gjennom dette påvirkes hodeoppretting.

#### **Obs!**

Innstillingen skjer ved bryst/skulderputene prinsipielt ut fra den harde skålryggen, og de fire beltespennene som befinner seg der. Festing av den aktuelle personen i seteskålen.



**Forutsetning:** Personen sitter allerede i seteskålen, bryst/skulderputene er lagt bakover over skålkanten.

Gå fram på følgende måte for å feste:

- ▶ Sett pasienten riktig med bekkenet mot indre skålrygg i seteskålen.
- ▶ Legg bryst/skulderputene forover. Hodet befinner seg da mellom de to skulderbeltene.
- ▶ På nedre ende av bryst/skulderputene er det to beltespennere for feste av festebeltene.
- ▶ Åpne klaffen til en av de svarte beltespennene (hvis denne versjonen er til stede).
- ▶ I slissen mellom bevegelig spenne og faststående del, skyver du nå beltet på den aktuelle siden som stikker ut mellom seteputen og ryggputen.
- ▶ Trekk inn beltet til anslag.
- ▶ Hold fast beltet i denne stillingen.
- ▶ Vipp nå spennen til beltebåndet tilbake slik at den blir liggende i den faststående delen.
- ▶ Eller bruk stikklåsen til å lukke båndet, hvis til stede.
- ▶ Ønsker du å åpne låset, trekk spennen til beltespennen oppover, og trekk ut beltet. Eller åpne stikklåsen med to fingre.
- ▶ Gjenta prosessen på den andre siden.
- ▶ For å løsne festingen med bryst/skulderputene går du fram i motsatt rekkefølge.

Noen brystskulderputer er utstyrt med trekkbånd, her går du fram som følger:

- ▶ Lukk vippespennen eller stikklåsene på begge sider.
- ▶ Trekk nå trekkbåndene til høyre og venstre for å stille inn ønsket trykk.
- ▶ Begynn alltid først i bekkenområdet og deretter i skulterområdet.



Ved riktig slisseføring i skålen blir beltet trukket ut-  
over/nedover og stabiliserer dermed bekkenet i midtre  
stilling. Trekkretningen til beltene skal være i skrå  
forlengelse av putene oppover/bakover (skulderopp-  
retting).

For å stille inn lengden på beltene til en bryst/skulder-  
pute, gå fram som følger:

- ▶ Still deretter inn nedre ende av bryst/skulderpu-  
tene.
- ▶ Åpne den nedre beltespenningen på den harde skål-  
ryggen eller under setet. Dette gjør du ved å trekke  
en gang kraftig i den frie enden av beltet, spenningen  
åpner seg automatisk.
- ▶ Trekk beltet på en side til ønsket lengde.
- ▶ Hold fast beltet i denne stillingen.
- ▶ Vipp nå spenningen til beltespenningen tilbake slik at den  
blir liggende i den faststående båndspennedelen.
- ▶ Gjenta innstillingen på den andre siden.
- ▶ Gjenta prosessen for den øvre enden av bryst/  
skulderputene.
- ▶ Disse stedene stiller du inn via de øvre beltespen-  
ningene på den harde skålryggen. Framgangsmåten  
er identisk med den for de nedre endene av bryst/  
skulderputene.

#### Obs!

Sørg for korrekt belteløp. For et belte-  
løp så nært halsen betyr kvelningsfare. Hvis beltet ligger for langt opp på skuldrene, kan beltet skli over skuldrene til pasienten; pasienten er da ikke lenger festet og kan eventuelt falle ut av stolen og skade seg.



#### Obs!

Pasienten må alltid være festet og være  
under tilsyn til enhver tid.



#### Belteføringsplate

For å kunne stille inn belteløpet for bryst/skulderputen  
optimalt for hver pasient, brukes belteføringsplater.  
Dette muliggjør en individuell innstilling av beltefø-  
ringen. Belteføringsplatene er allerede ved utlevering  
montert på de øvre bakre ryggkantene.



#### Obs!

Når belteføringsplater er til stede, bruk  
alltid disse for riktig belteføring. Til  
dette trekker du beltene til høyre og venstre gjen-  
nom foresatt slisse i midten av platene og fester  
beltet deretter i klaffspenningen. Pass på at beltene  
ikke vrir seg eller slår knuter i hverandre.



Riktig høyde på beltet stilles inn på følgende måte:

- ▶ Løsne begge skruene på belteføringsplatene med  
en unbrakonøkkel.
- ▶ Skyv platen oppover eller nedover til optimal stil-  
ling.
- ▶ Trekk til skruene med en unbrakonøkkel igjen.
- ▶ Kontroller belteføringen på pasienten.
- ▶ Endre eventuelt innstillingen.

#### Obs!

Sørg for korrekt belteløp. For et belte-  
løp så nært halsen betyr kvelningsfare. Hvis beltet ligger for langt opp på skuldrene, kan beltet skli over skuldrene til pasienten; pasienten er da ikke lenger festet og kan eventuelt falle ut av stolen og skade seg.



#### Reklinasjonspolter med lukning

Reklinasjonspolter kommer ovenfra og avformes til  
pasienten. Disse går fra skålkanten nedover over nøk-  
kelbeinet. Trykket fra reklinasjonspolterne går fra øvre  
ribbe, parallelt til sternum, videre utover, opp og  
bakover. Dette trykket hjelper pasienten ved oppretting  
av skulderbeltet. Reklinasjonspolterne er skrudd fast på  
skålryggen og blir dreid til siden med lukningen. Dette  
gjør det mulig med en enkel overføring av brukeren.

#### Bakføringspolter

Bakføringspolter støtter baken symmetrisk, eller for-  
skyver den tilsvarende bøyningen av virvelsøylen f.eks.  
ved S-skoliose. Ulike versjoner av bakføringspolterne  
gjør det mulig med en individuell tilpasning til pasi-  
entens behov.



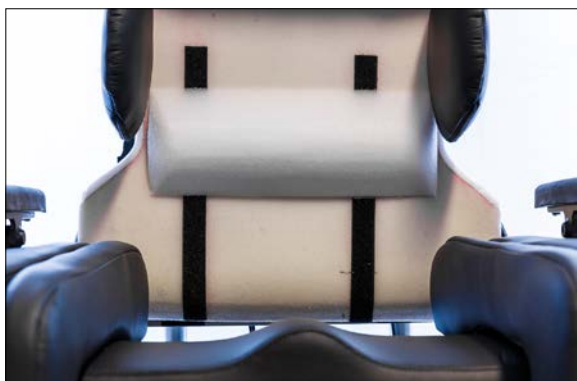
Dermed er for eksempel fast monterte bakføringspolter  
tilpasset behovene til pasienten ved levering. Juster-  
bare bakføringspolter kan tilpasses på stedet. Festet  
til de justerbare bakføringspolterne befinner seg på den  
harde skålkanten til bakre ryggdel.

Bakføringsputene kan stilles inn på best mulig måte når pasienten sitter i stolen. For å kunne tilby et ideelt mål for holding, skal man først stille inn én side deretter andre side. Dette gjør du slik:

- ▶ Skru løs begge skruer på de bakre platene på bakføringsputene.
- ▶ Still nå inn bakføringsputene etter pasientens mål. Du kan stille inn bakføringsputene både i høyden og bredden.
- ▶ Skru fast skruene igjen.
- ▶ Gå fram likedan på motsatt side.
- ▶ Kontroller setet til bakføringsputene og foreta evt. endringer.

#### *Påfestbar LVS-støtte*

En støtte av lendevirvelsøylen (LVS) tjener til bedre bakoppretting. Ulike varianter er mulig: for det første en integrert LVS-støtte som er integrert i ryggdelen ved utleveringen, og for det andre en påfestbar LVS-støtte. En påfestbar LVS-støtte kan befinne seg både under og over trekket.



Korsryggstøtte gjør det mulig med lordotisk bøyning av virvelsøylen i korsryggområdet. Denne typen støtte er egnet fremfor alt for pasienter som heller til en kyfotisk holding av ryggen og som en støtte for bakoppretting. Under konseptoppsett blir tykkelsen til LVS-støtten bestemt.

For riktig innstilling av LVS-støtten går du fram som følger:

- ▶ LVS-støtte under trekket: Åpne trekket til bakdelen og ta det av.
- ▶ Løsne LVS-støtten fra borrelåsforbindelsen.
- ▶ Bring LVS-støtten til riktig ønsket posisjon, fest den igjen.
- ▶ Kontroller setet til LVS-støtten og foreta evt. endringer.
- ▶ Lukk trekket til ryggpolsteret igjen.

#### *Ryggforlengelse kan settes på*

Hvis det ikke lenger finnes tilstrekkelig rygg lengde på grunn av at pasienten har vokst, settes den påsettbare ryggforlengelsen på. Denne settes på den faste ryggen og befinner seg mellom ryggdelen og nakkestøtten, slik at ryghøyden forlenges med lengden til ryggforlengelsen.

Gå fram på følgende måte:

- ▶ Ta av nakkestøtten fra holderen (se avsnittet "Nakkestøtte").
- ▶ Sett deretter ryggforlengelsen med krokene nedover bak trekket til ryggdelen.

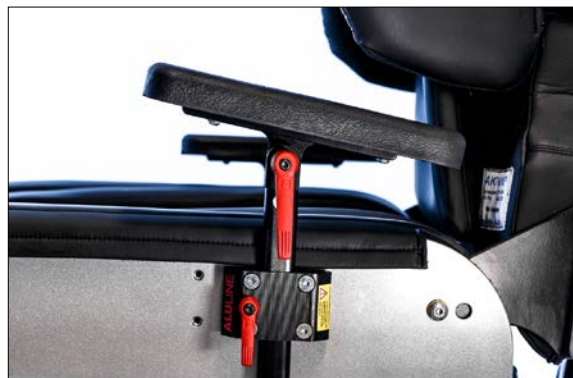
- ▶ Før nå nakkestøtten tilbake til nakkestøttheolderen gjennom ryggforlengelsen inn i den egentlige ryggenheten.
- ▶ Still nå inn nakkestøtten på riktig måte og trekk fast alle klemspakene.



#### **7.2.4. Øvre ekstremiteter**

##### *Armlener*

AKTIVLINE® setehjelp kan utstyres med forskjellige armlener fra serien ALULINE. Armlener gir pasienten tilstrekkelig hold og stabilitet, og støtter dermed opprettingen av baken.



Fest armlenene, ved å løsne festehendlene på armleneholderne på høyre og venstre side av seteskålen, sett inn armlene og trekk til festehendlene igjen. For innstilling av høyden forandres innstikksdybden i oval-rør-universalholderen.

For vinkelinnstilling av armlenene, gå fram som følger:

- ▶ Åpne klemmingen på en side av armleneholderen ved å dreie klemhendelen mot urviseren.
- ▶ Armleneholder kan nå beveges i vinkelstilling i forhold til seteskålen.
- ▶ Hold fast armleneholderen i ønsket stilling med en hånd, og trekk til klemhendelen mot urviseren med den andre hånden.
- ▶ Stillingen til armleneholderen blir nå beholdt.
- ▶ Gjenta prosessen på den andre siden.

##### *Overarmbegrensninger*

Overarmbegrensninger tjener til begrensning av bevegelsesfriheten. Pasienten kan dermed ikke bevege armene sine bakover mellom rygglenet og armstøttene lenger. Overarmbegrensningene blir montert standardmessig på ryggstøtten.

Ved alternativet med justerbare overarmbegrensninger kan disse stilles inn med en justeringsskinne på ryggen av seteskålen i høyden og dybden. Dette gjør du slik:

- ▶ Løsne skruene på justeringsskinnen til overarmbegrensningene.
- ▶ Bring overarmbegrensninger gjennom skyving til ønsket posisjon.
- ▶ Trekk godt til skruene igjen.

##### *Armlener i L-form*

Armlener i L-form oppfyller både funksjonen til et armlene og funksjonen til en overarmbegrensning. Denne formen på armlenet beveger seg med i strekkingen til pasienten og automatisk tilbake til utgangsposisjonen til seteskålen.

Følg innstillingsmulighetene og riktig posisjonering som allerede ble beskrevet ved armlenene og overarmbegrensningen.

For å stille inn en bra posisjon går du frem som følger:

- ▶ Løsne klemspaken på armlenene og skruene på baksiden av overarmbegrensningen.
- ▶ Nå bringer du armlenene i L-form til ønsket posisjon ved å skyve opp eller trykke ned.
- ▶ Fikser ønsket posisjon nå med en hånd og skru samtidig klemhendelen til armlenene fast igjen.
- ▶ Trekk nå også skruene på overarmbegrensningene godt til igjen.
- ▶ Gå frem på samme måte for den andre siden.

#### Underarmfiksering

Underarmfikseringene kombineres med armlenene. Armlenene lar seg stille inn i høyde og skråningsvinkel, slik at underarmen til pasienten kan legges på disse og festes med belter. Fiksering av armene gir mer stabilitet i hele overkroppen. Videre er det mulighet for en underarmfiksering med ekspander. En ekspandergummi er ved denne varianten festet under armlenet og begrenser pasienten i sin bevegelsesradius for armene. En underarmfiksering med ekspander blir fremfor alt brukt til egenvern av pasienten og til å unngå skader på armene. Hovedsakelig hos pasienter som slår ukontrollert om seg med armene og griper og dermed kan støte mot gjenstander og kan skade seg på grunn av dette.

Armfikseringer kan også brukes til å gi en bedre stabilitet og føring for bruk av et styreapparat ved en elektrisk rullestol. For pålegging av underarmfikseringen går du fram som følger:

- ▶ Underarmfikseringer med ekspandergummi: Åpne borrelåsforbindelsen på underarmfikseringen og legg denne rundt underarmen på pasienten, lukk denne deretter. OBS! Ikke utøv for mye trykk på underarmen til pasienten.
- ▶ Underarmfiksering uten ekspandergummi: Åpne borrelåsforbindelsen og legg armen til pasienten komfortabelt på armlenet, lukk deretter underarmfikseringen på underarmen til pasienten rundt armlenet.

#### Obs!

Ikke utøv for mye trykk på underarmen til pasienten.



#### Obs!

Pass på at armfikseringen ikke legges på for stramt. Fare for dannelse av trykksteder.



#### Håndfestemansjetter

Håndfestemansjetter tjener til direkte fiksering av hendene. De kan legges rundt hendene, slik at for eksempel pasienten ikke kan skade seg med fingrene.

#### Obs!

Pass på at armfikseringen ikke legges på for stramt. Fare for dannelse av trykksteder.



#### Terapibord

Ulike former og materialer ble tatt hensyn til ved valg av terapibordet. Alle de ulike variantene kan festes på ulik måte, likevel ble et feste før utlevering allerede montert på AKTIVLINE® og må bare fortsatt stilles inn med hensyn til pasientens behov.

#### Variant med påsettingsmekanisme:

Holderne på terapibordet, to rør festet til høyre og venstre på bordet festene til disse rørene, festet under armlenene, er allerede forhåndsmontert ved levering. For pålegging av terapibordet går du fram som følger:

- ▶ Sett terapibordet hhv. begge rør festet på terapibordet inn i foresatte fester under armlenene.
- ▶ Pass på at terapibordet ikke skyves for nære pasienten. La pasienten ha tilstrekkelig med klaring ved magen for å ikke sikke inneklemt ved en strekking.
- ▶ Med armlenene kan du stille inn høyden på bordet.
- ▶ Fest bordet i riktig posisjon ved at du dreier til vingeskruer mot urviseren ved festet under armlenene.
- ▶ For å løsne terapibordet går du frem i motsatt rekkefølge. Løsne vingeskruene gjennom å dreie mot urviseren og trekk terapibordet ut av opptaket, bort fra pasienten.

#### Variant med bortsvingningsinnretning:

Gå fram på følgende måte for å feste terapibordet:

- ▶ Under bordet finnes et festerør. Før dette inn i foresatt holder under armlenet.
- ▶ Pass på at terapibordet ikke skyves for nære pasienten. La pasienten ha tilstrekkelig med klaring ved magen for å ikke sikke inneklemt ved en strekking.
- ▶ Med armlenene kan du stille inn høyden på bordet.
- ▶ Fest bordet i riktig posisjon ved at du dreier til vingeskruer mot urviseren ved festet under armlenene.
- ▶ For å løsne terapibordet går du frem i motsatt rekkefølge. Løsne vingeskruene gjennom å dreie mot urviseren og trekk terapibordet ut av opptaket, bort fra pasienten.
- ▶ Hvis du har stilt inn terapibordet i riktig posisjon én gang, må du ikke mer ta det ut av holderen for overføring eller lignende.
- ▶ På varianten med bortsvingningsinnretning kan du ganske enkelt vippe bordet bort til siden. Vær alltid oppmerksom på pasienten. Hvis radiusen til svingingen ikke skulle være tilstrekkelig, løsne vingeskruen og trekk bordet litt framover, slik at radiusen forstørres.

#### Variant med dynamisk medbevegelse, med borrelåsforbindelse og belte:

Ved dynamisk medbevegende variant befinner det seg en borrelåsforbindelse på undersiden av terapibordet og på armlenene.

- ▶ Legg terapibordet i riktig posisjon enkelt på armlenene og trykk det lett fast.
- ▶ Lukk nå beltet som er festet på siden av terapibordet ved å trykke belteendene til terapibordet inn i belteendene på opptakene som er festet på ryggen.
- ▶ Still inn riktig høyde på terapibordet ved bruk av armlenene.
- ▶ For å løsne terapibordet gå fram i motsatt rekkefølge, løsne beltene og trekk bordet deretter enkelt ut av armlenene og mot deg.

## 7.2.5. Hode



### Nakkestøttesystemer

Etter at pasienten sitter korrekt festet i AKTIVLINE® med bakkensikkerhetsbeltet, still inn nakkestøtten. Holderen for nakkestøtten er på AKTIVLINE® integrert i ryggen til skålen og ble allerede montert før levering.

AKTIVLINE® setehjelpemiddel kan utstyres med forskjellige hodestøttesystemer i serien ALULINE (rette eller i skallform). Begge kan stilles inn både i høyde og dybde. Fest hodestøttene ved å løsne festehendelen på hodestøtteholderen som befinner seg på øvre del av rygglaget. Før inn hodestøtteholderen og trekk til hendelen igjen. For innstilling av høyden forandres innstikksdybden i ovalrør-universalholderen.

For dybdeinnstilling, gå fram på følgende måte:

- ▶ Løsne klemspaken på øvre ovalrør ved å dreie klemhendelen mot urviseren.
- ▶ Forskyv røret til nakkestøtteholderen i universalholderen, til ønsket posisjon er nådd.
- ▶ Fikser posisjonen ved å dreie klemhendelen med urviseren, til nakkestøtteholderen ikke lenger kan forskyves.

### Hodestøtte med konusjustering:

For høydejustering løsner du klemhendelen på øvre ende av holdestangen fra hodestøtten. Hellingen til hodestøttepolstringen stilles inn via konusen på holdestøttestangen.

### Tips!

Ved bruk av klemhendelen er det et triks hvis du på grunn av plass ikke har mulighet til å dreie hendelen hele 360°. Du dreier først klemhendelen så langt som mulig i ønsket retning, og trekker den ut aksialt etter å ha nådd grensen for dreining. Nå er medbringermekanismen til klemhendelen låst opp, og du kan dreie hendelen tilbake uten å påvirke den tidligere innstilte låsingsgraden.



For innstillingen av hodestøtten skal man ta hensyn til følgende viktige punkter:

- ▶ Hodestøtter i standardform skal stilles inn slik at de ligger an på bakhodet til pasienten.
- ▶ Hodestøtter i skallform skal som regel ligge an noe lavere på hodet enn hodestøtter i standardform. Det vil si at underkanten av den skallformede hodestøtten ideelt skal ligge an til nedre del av hodet, eller allerede i nakkeområdet.

### Hodestøtter i standardform:

Denne hodestøtten er utstyrt med en aluminiumplate i kjernen. Hodestøtten kan bøyes individuelt til pasientens behov. Ved graverende asymmetrier må man noen ganger på en side bøye til den ellers vanlige U-formen noe sterkere for å motvirke sidehelling av hodet. Hodestøtten blir allerede levert bøyd; hvis du ønsker å endre innstillingen, henvend deg til din fagrådgiver på stedet.

Hodestøtten i skallform fører hodet til pasienten nesten alene til midten, gjennom sideforming og sentring i støpeformen "rutsjer" hodet automatisk til denne posisjonen.

Pass på at sidedelene ikke bøyes så sterkt at det utøves trykk mot hodet. La pasienten ha tilstrekkelig med bevegelsesrom til å være bevisst over sine omgivelser, og pass på at ørene til pasienten ikke klemmes eller knuses.

### Advarsel!

Hodestøtten skal alltid stilles inn slik at spalten mellom hodestøtten og ryggdelen er maksimalt to fingre bred. Det er kvelningsfare – når hodet til pasienten sklir mellom hodestøtten og ryggdelen!



Mindre enn 60 mm (hos barn) eller  
Mindre enn 120 mm (hos voksne)  
Eller mer enn 250 mm



### Forsiktig!

Avstanden mellom hodestøtten (nederste kant) og overkanten på rygglaget skal iht. DIN EN 12182 kun være mindre enn 60 mm (hos barn) hhv. 120 mm (hos voksne) eller større enn 250 mm



### Advarsel!

Kombinasjonen av AKTIVLINE® med hodestøtter fra andre produsenter (ikke hodestøttesystemer produsert av interco) er ikke tillatt. Fare for personskader!



## 7.2.6. Understell

AKTIVLINE® setesystem, kan tas av fra understellet

### Påsetting av seteskål (når alternativ er til stede)

Seteskålen blir festet på trapesadapterfestet ved hjelp av trapesadapteren. Gjennomfør etterfølgende arbeidstrinn og kontroller etter påsetting av sitteskålen at den sitter godt på trapesadapterfestet. Løsne først seteskålfikseringen ved å trekke ut trekksnapper og dreie 90 grader.





Sett bakre ende av trapesadapteren på fremre side av trapesadapteroptaket, slik at låsen trykkes nedover. Skyv nå seteskålen bakover inntil denne hektes hørbart inn. Lås seteskålfikseringen igjen ved å dreie trekksnapper enda 90 grader rundt, inntil den hektes inn. Til slutt kontroller seteskålen og seteskållåsing for godt feste. Ved montering av seteskål med låsebolt blir det først kontrollert om boltten er heftet inn. Dette ses ved at låsetappen oppe stikker ut av trapesadapterplaten. Hvis dette ikke er tilfellet, dreier du på opplåsingsknappen til den hektes inn. Sett deretter seteskålen med bakre del av skåltrapesadapteren på trapesadapterfestet. Skyv seteskålen (og dermed også skåltrapesadapteren) i bakre posisjon inntil låsemekanismen hektes hørbart inn.

#### Viktig!

Kontroller alltid om seteskålen sitter fast i trapesadapterfestet. Du kontrollerer dette gjennom å trekke på seteskålen og samtidig trykke på understellet. Seteskålen skal ikke rutsje ut.



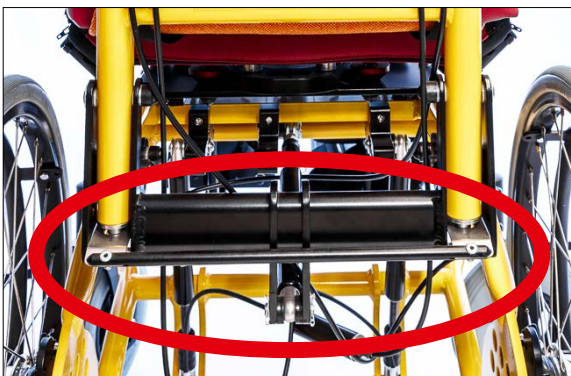
#### Avtaking av seteskålen

Trekk først trekksnapperen ut og dreier denne 90 grader. Åpne seteskållåsen ved å trykke spaken oppover. Nå kan du trekke seteskålen fremover og ut. Ved demontering med låsebolter blir først opplåsingsknappen til låseboltet trukket nedover og vridd 90 grader. Låsetappen står ikke ut. Deretter trekker du foran etter seteskålen, denne rutsjer nå ut av trapesadapterfestet. Deretter tar du seteskålen ned fra understellet. Skru nå opplåsingsknappen til låseboltet inntil denne hefter hørbart på plass.

#### AKTIVLINE® understell, sammenleggbart

#### Sammenleggingsmekanisme for transport av SIMPLY LIGHT

SIMPLY LIGHT er utstyrt med en sammenleggingsmekanisme for å lette transporten. Ryggenheten in-



kludert skyvehåndtaket blir da vippet forover, i tillegg kan bakhjulene tas av.

- ▶ Trå lett på den svarte tverrstangen på bakre ryggdel og trykk samtidig skyvehåndtaket fremover.
- ▶ Nå kan du ta av hjulene.

#### AMF-kraftknytesystem

Se kapitlet "Transport"

#### Vippehjelp

Vippehjelpen blir allerede montert ved fabrikken. Senere kan det ikke foretas noen forandringer her.



#### Hjulbeskyttelser

Hjulbeskyttelsen dekker øvre del av dekkene. De består av en plastskvett skjerm som er skrudd til en aluminiumfesteplate. For montering på kjørestellet blir den fri enden til festeplaten satt inn i den øvre slissen på hjulfestet.



For montering av hjulbeskytteren går du fram som følger:

- ▶ Ta hjulbeskytteren og sett den notformede utsparte delen på platen inn i den øvre noten til akselblokken.
- ▶ Skyv hjulbeskytteren inn til anslag. Du merker en lett innhektning av platedelen i føringen.
- ▶ Gjenta prosessen på den andre siden.
- ▶ For demontering trekker du hjulbeskytteren opp og ut.

#### Eikebeskyttelser

Eikebeskyttelser blir allerede montert ved fabrikken. Senere kan det ikke foretas noen forandringer her. Hvis det er nødvendig med en reparasjon av eikebeskyttelsene, henvend deg til sanitetssenteret.



#### Stikkaksler for ratt

For demontering av rattet går du fram som følger:

- ▶ Demonter seteskålen (når dette alternativet er til stede).
- ▶ Legg sammen SIMPLY LIGHT (når dette alternativet finnes), men uten å aktivere parkeringsbremsen.
- ▶ Løft SIMPLY LIGHT lett foran, slik at forhjulet ikke lenger har bakkekontakt.
- ▶ Trykk med tommelen på gummidekselet til føringsrøret. Dette betjener en låseknapp som ligger under dekselet.
- ▶ Hold knappen nede og trekk rattet ut med den ledige hånden.
- ▶ Gjenta prosessen på den andre siden.
- ▶ For å montere rattet (f.eks. etter en transport) går du fram i motsatt rekkefølge. Det skal høres at hjulene hektes på plass.

#### Feste av styrehjul

Løsne festingen av styrehjulene ved å trekke trekk-snapperen ut av noten og dreie med 90°. For å aktivere festingen av styrehjulene igjen dreier du trekk-snapperen tilbake til utgangsposisjon igjen inntil den hektes inn. Styrehjulene er nå låst, og rullestolen kan nå bare kjøre rett fram.



#### Knehendelbremse (trykkbremse)

Knehendelbremsen brukes i tillegg til parkeringsbremsen (trommelbremsen). Denne er allerede montert og innstilt fra fabrikk.

Hvis bremsevirkningen avtar ved avstandsforandring (hjul-til-knehendelbremse), kan man etterregulere denne ved å forskyve skyvemutteren i C-skinne.



#### Veltebeskyttelseshjul

På bakre rammeende er det to veltebeskyttelseshjul.

#### Viktig!

I normal kjørestilling må veltebeskyttelseshjulene alltid peke i retning kjøre-underlaget!



For overkjøring av høye kantsteiner og for transport (mindre transportmål), kan det være nødvendig å vippe opp veltebeskyttelseshjulene. Dette gjør du slik:

- ▶ Betjen parkeringsbremsene.
- ▶ Still deg bak SIMPLY hhv. SIMPLY LIGHT understell.
- ▶ Trekk først en veltebeskyttelsesbøyle litt ut av holdesporet.
- ▶ Før nå veltevern-buen oppover inntil denne hektes inn i øvre festnot.
- ▶ La veltebeskyttelsesbøylen nå gli tilbake i sporet til holdeenheden. Gjenta denne prosedyren for det andre veltebeskyttelseshjulet.
- ▶ Løsne parkeringsbremsen.
- ▶ Ved tilbakestilling til utgangsstillingen, går du fram på samme måte.

#### Merk!

Pass alltid på at begge veltebeskyttelseshjulene står i samme retning. Kun på den måten er man sikret et effektivt veltevern!



Stabilisator for AKTIVLINE® overramme, kan settes fast. Stabilisatorene brukes til å feste den ønskede seteposisjonen ytterligere, og dermed sørge for en større stabilitet. Ved å løsne de to nedre klemhendene oppheves festet til stabilisatorene. Nå kan de to miniutløserhåndtakene på skyvestangen betjenes, og setekantingen utføres. Når du nå trekker til den nedre klemhendelen igjen, er fast innstilling av hellingen i tillegg sikret.

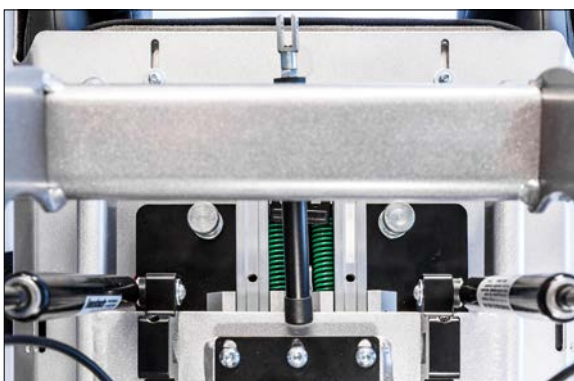


So

### 7.2.7. Spesialposisjoner

*Setedybderegulering med 5 cm over trinnløs justerbar seteplate*

La setedybdereguleringen utelukkende stilles inn av fagforhandleren på stedet eller av oss!



*Fastsetting av AKTIVLINE®-mekanikken i bekkenområdet via oljetrykkfremskyvningsdemper*

Oljetrykkdemperen har som oppgave å regulere den dynamiske setebevegelsen til seteskålen. På oljetrykkdemperen er det to innstillingsskruer, som man kan stille inn slaget til demperen med.

Du kan foreta innstillingene som følger:

- ▶ Ved å løsne begge innstillingsskruene (dreie mot venstre), kan seteskålen strekkes ved ukontrollerte muskelstramminger hos pasienten, og den går tilbake til sin utgangsstilling igjen etter at strammingen er avsluttet.
- ▶ Ved å trekke til den øvre innstillingsskruen (vri mot høyre) er strekking av skålen gitt, men en selvstendig tilbakeglidning til utgangsposisjonen er ikke lenger mulig. Ved langsom åpning av den

nedre innstillingsskruen glir seteskålen igjen tilbake til sin utgangsposisjon.

- ▶ For å gjøre deg kjent med funksjonen til oljetrykkdemperen, må du forsøke de forskjellige innstillingsmulighetene en gang.

## 7.3. Valgfritt tilbehør

### 7.3.1. Nedre ekstremiteter



*Gummibuffer*

Hvis ingen fotbenktilbaketrekkingsenhet ble valgt, blir gummibuffer brukt. Disse er allerede montert ved utleveringen og kan ikke justeres. Under seteenheden finnes to gummibuffer, disse forhindrer at fotbenken kolliderer mot materialet etter en strekking i hvilefasen.

### 7.3.2. Bekken



*Bekkenbøyle*

Anbringelsen av bekkenbøylen på skålkanten og formen til bekkenbøylen utøver et tosidig trykk i retning nedover/utover i forhold til symmetrisk bekkenoppretting.

*Ved bruk av en bekkenbøyle, pass på følgende:*

Trykkpolstringen til bekkenbøylen må ligge an på taggene (de to øvre, fremre tarmbeinpiggene). Pass på at trykkpolstringen til bekkenbøylen ikke trykker mot buken eller andre mykvevsområder! Før festebeltet gjennom spennen på bekkenbøylen og trekk til så mye at pasienten blir sittende godt i den foreskrevne sitteposisjonen (bekkenet ligger an på skålrøyggen).

Hvis dette føler til at pasienten blir uvel, kan du løse bekkenbøylen litt. Husk likevel på at skålen kun kan åpnes godt når bekkenet alltid er i kontakt med bekkenbeltet. Eventuelt må toleransen tilpasses i forhold til den valgte festemuligheten, ved at man i starten unngår kraftig trykk, men i stedet øker trykket over tid, til beltet ligger an korrekt.

### 7.3.3. Overkropp



*Brystskulderputer i spesialproduksjon*  
Se innstilling av bryst/skulderputene

### 7.3.4. Øvre ekstremiteter



*Håndfiksering i spesialproduksjon*  
Se innstilling av håndfikseringen.

*Terapibord i spesialproduksjon*  
Se innstilling av terapibordet.

### 7.3.5. Hode



#### Nakkestøtteholder i forsterket utførelse

Ved spesielt sterke pasienter blir en hodestøtteholder valgt i forsterket utførelse, slik at den kan belastes mer. Informasjon om innstillingen får du i avsnittet "Innstillinger av hodestøtten".

### 7.3.6. Understell

#### Skyvehåndtak delt eller i spesialproduksjon

Se innstilling av skyvehåndtaket.

#### Hjulavstandsutvidelse

For at forhjulene ikke skal støte mot fotbenken under kjøring ved bestemte mål, blir det brukt avstandsblokker. Disse er allerede fastmontert ved utleveringen og kan hhv. må ikke stilles inn.



#### Punkteringsfri dekk

Disse dekkene er punkteringsfrie og er allerede formonterte ved levering. Innstillinger kan ikke foretas.



### 7.3.7. Spesialposisjoner

#### Krok for sondenæring

Kroker for sondenæring befinner seg på bakre tverrforbindelse av skyvehåndtaket. Disse kan enkelt forskyves til høyre eller venstre.

#### Obs!

Bruk krokene utelukkende til feste av sondenæring! Ikke egnet til ryggsekker, bærevesker osv. - veltefare.



## 8. Kombinasjonsmuligheter

- 8.1. Kombinasjonsmuligheter med skyvehjelpemidler
- 8.2. Kombinasjonsmuligheter med trappeganghjelpemidler
- 8.3. Kombinasjonsmuligheter med elektriske rullestoler

Kombinasjoner av AKTIVLINE® sittehjelpemidler med andre produkter fra andre produsenter enn interco er

ikke tillatt. interco Group har inngått avtaler med noen andre produsenter med hensyn til kombineringsmulighet med ulike tilleggsalternativer, slik som f.eks. skyvehjelpemidler eller trappeganghjelpemidler. Spør om kombineringsmulighetene i de enkelte tilfeller, da det på grunn av den individuelle produksjonen alltid må gjennomføres en forhåndstesting.

## 9. Tekniske data

#### Viktig!

Den maksimale belastningen (arbeidslast) for AKTIVLINE® sittehjelpemiddel er 70 kg.



Ved overskridelse av tillatt pasientvekt henviser vi til at AKTIVLINE® sittehjelpemiddel evt. må utstyres med forsterket ramme og/eller en forsterkning av andre enkeltkomponenter. Dette alternativet må du snakke med en autorisert fagforhandler om.

Da det ved det foreliggende medisinske produktet AKTIVLINE® sittehjelpemiddel handler om en spesiell spesialproduksjon for en navngitt pasient, kan samtlige tekniske data avvike fra angivelsene nedenfor og må undersøkes i hvert enkelt tilfelle. AKTIVLINE® sittehjelpemiddel blir utelukkende tilpasset individuelt til pasientens krav og individuelt etter de målene for pasienten som vi har til disposisjon.

#### Mål og vekt

Total vekt (fullstendig sete-rygg-enhet med understell og alternativer)	fra ca. 40 kg til ca. 80 kg
Total bredde over alt (inkl. understell)	fra ca. 620 mm til ca. 800 mm
Total høyde over alt (inkl. hodestøtte)	fra ca. 1000 mm til ca. 1500 mm
Total lengde (inkl. støtteruller og fotbenk)	fra ca. 1000 mm til ca. 1400 mm
Totalvekt (kun seteenhet)	fra ca. 25 kg til ca. 45 kg



**Merk!**

Det handler ved angivelsene om omtrentlige verdier, da AKTIVLINE® sittehjelpemiddel produseres individuelt.



Dekktype	Luftrykk maks [bar]
Styrehjul foran, Ø 200 x 50 mm	2,5
Bakhjul 12 tommer	2,5
Bakhjul 16 tommer	2,5
Bakhjul 22 tommer	4,0
Bakhjul 24 tommer	4,0

**Merk!**

Husk at man ved valg av riktig dekktrykk må gjøre et kompromiss mellom rullekomfort for pasienten (lavt luftrykk) og skyvekomfort for følgepersonen (høyt luftrykk). På dette punktet kan man utvise litt eksperimentglede. Fra fabrikkens pumper dekkene opp med et luftrykk på 2,5 bar.



## 10. Transport/transportsikring/trapper

### 10.1. Generell informasjon om transport

For transport av AKTIVLINE® sittehjelpemiddel i transportbil for funksjonshemmede (BTW) skal kun det testede og godkjente rullestol- og persontilbakeholdingssystemet av typen AMF-Bruns (art.nr. 75020) brukes. For transport i kjøretøy kreves i tillegg en 4-punkt-holder av typen AMF-Bruns (art.nr. 75021). AKTIVLINE® sittehjelpemiddel tilsvarer dermed kravene i DIN 75078. Det korrekte festet av kraftknetesystemet i det aktuelle kjøretøyet finner du i den separate produsentanvisningen og det følgende kapittelet 10.2 "Transport med et AMF-kraftknetesystem".

**Advarsel!**

Bruk aldri rammen eller ryggen til AKTIVLINE® sittehjelpemiddel for feste av transportsikring!



### 10.2. Transport med et AMF-kraftknetesystem

AKTIVLINE® sittehjelpemiddel i standard utførelse i maksimal utrusting har gjennomgått en crashtest iht. ISO 7176-19. Ved foreliggende modell handler det om en spesialproduksjon som ikke kan testes i en crashtest. Likevel blir også den individuelle modellen utstyrt med et kraftknetesystem fra firmaet AMF-Bruns. Ytterligere informasjon om dette finner du på [www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de).

Rullestolen er merket på fire steder, og det kjennetegner festepunktene for spennbeltene for biltransport. Bruk kun foresatte festepunkter til å feste med spennbelter. Ved riktig montering av AKTIVLINE® sittehjelpemiddel er hodestøtten svært stabil, men kan likevel ikke erstatte en hodestøtte som er montert i kjøretøyet.

AKTIVLINE® sittehjelpemiddel er testet uten et tilleggsdrev. Hvis det ble montert et elektrisk tilleggsdrev, skal dette tilbehøret demonteres når AKTIVLINE® sittehjelpemiddel skal transporteres i bil.

**Obs!**

Vær oppmerksom på at det dynamiske systemet i bekkenområdet (se kapittel 7.1. Grunnleggende utstyr – bestemmelse av bekkenmekanikken) må være stengt under transport av kjøretøy. Følg brukerveiledningen fra AMF-Bruns.



Hvis du har spørsmål om kjøretøytransport eller generelle spørsmål om produktet, kan du kontakte rehabiliteringsspesialisten eller interco Group GmbH.

### 10.3. Gå i trapper

Man skal kun gå i trapper eller høye bordsteinkanter med hjelp av to følgepersoner. Hjelperne skal kun gripe tak ved fremre rammerør og ryggbjelken til rammen uten å løfte eller bære AKTIVLINE® sittehjelpemiddel. Veltevernet må kjøres inn og sikres for dette. Ved oppkjøring trekker bakre hjelper AKTIVLINE® sittehjelpemiddel over trinnet.

Den fremre hjelperen stabiliserer posisjonen med jevnt tosidig trykk på AKTIVLINE® sittehjelpemiddel inn i trinnet. Ved nedkjøring bremser fremre hjelper ved å trykke AKTIVLINE® sittehjelpemiddel jevnt i trinnene. Bakre hjelper holder mot på ryggbjelken, sikrer og holder rullestolen i riktig posisjon.

For å forebygge skade på dekkene rull AKTIVLINE® langsomt over trinnene. Deretter må veltevernet på nytt stilles inn korrekt.

**Forsiktig!**

Ikke hold AKTIVLINE® sittehjelpemiddel etter skyvehåndtaket når du går i trapper.



Løft aldri sittehjelpemidlet ved fotbenken eller på fotstøttene eller armlidene eller andre påmonterte deler.

Ikke løft sittehjelpemiddel når brukeren sitter på det.

### 10.4. Transport i fly

AKTIVLINE® sittehjelpemiddel kan utelukkende transporteres uten pasienten i lasterommet. Det finnes ingen konkret anvisning vedrørende transport i fly. Ta absolutt kontakt med flyselskapet på forhånd for å bestemme transportmulighetene i det enkelte tilfellet.

## 11. Mulige feil

---

Ved feil henvende deg omgående til fagforhandleren lokalt eller ta kontakt med oss, interco Group:

Din fagrådgiver på stedet:



### interco Group GmbH

Im Auel 50  
53783 Eitorf - Tyskland

Tlf.: +49 2243 8807-0  
Faks: +49 2243 8807-29  
E-post: [info@interco.gmbh](mailto:info@interco.gmbh)  
[www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh)

Hvis du skulle ha spørsmål, kan du også finne informasjon på våre nettsider [www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh).

## 12. Materiale/rengjøring

---

Det medisinske produktet AKTIVLINE® må alltid oppbevares tørt for å forebygge eventuell korrosjon. Da skal omgivelsestemperaturer på -10 til +40 °C overholdes. Sand eller andre smusspartikler skal ikke trenge inn i produktet. De kan angripe lagringen av hjulene og mekanikken. Bruk i saltvann er ikke tillatt. Til rengjøring og pleie kan polstrene tas av, hvis dette alternativet ble angitt ved bestillingen.

### 12.1. Brukte materialer

#### 12.1.1. Pulverbelagt aluminium

Alle AKTIVLINE® understell er utstyrt med et bestandig plastbelegg. Noen påmonteringsdeler og understellet produseres i aluminium og foredles deretter med et plastbelegg. Det brukes pulverlakker til belegningen. Pulverlakker er løsemiddelfrie belegningsstoffer, sammenpresset av ulike kunstharpikssystemer, pigmenter og spesielle tilleggsstoffer.

#### 12.2.1. Stoffer

##### *Kunstig skinn*

interco bruker et vedlikeholdsvennlig merkekunstsinn til fikseringshjelpemidlene Dynaline. Dette kunstskinnet er moteriktig og ideelt for alle polstinger og avspenningen med høye kvalitetsegenskaper. Det utmerker seg ved den spesielt lange holdbarheten, en behagelig sittefølelse, slitasjesterk, et bra grep og rivebestandighet. I tillegg er kunstskinnet svært elastisk, urin- og blodbestandig, desinfeksjonsmiddelholdig, azofritt, FCKW-fritt, formaldehydfritt og fritt for PCT-er, PCP-er og PCB-er.

##### *Avstandsstoff*

Avstandsstoffet som brukes av interco har to dekkteknisk stiler som er forbundet med hverandre gjennom avstandstråder. De er på grunn av den spesielle oppbygningen også betegnet som 3D-tekstiler. Det termoregulerende pollaget transporterer luftfuktighet innenfra og utad og avskjermer kulde. 3D-stoffer gir fjæraktig etter ved trykk. Materialet utmerker seg med den lange levetiden og lette formbarhet. Takket være den spesi-

elle 3D-strukturen finnes et uavbrutt isolerende luftlag mellom de ytre flatene. Materialet utmerker seg med den høye tilbakestillingskraften, pusteaktiviteten og trykkelastisiteten. Temperatursvingninger blir godt utjevnet, materialet er lett, revnefast og lettstelt.

##### *Neopren*

Neopren som brukes av interco, er et skumstoff på kloroprenkautsjukbasis (CR). Gjennom en spesifikk blandingsoppbygning av ulike kautsjuktyper som grunnstoff og tallrike ytterligere komponenter, blir enestående materialeegenskaper oppnådd i kombinasjonen. Disse har spesielt en utmerket isolasjonsevne, en høy dynamisk belastningsevne, vær- og ozonbestandighet, god aldringsbeskyttelse, revne- og avrivingsfasthet, høy elastisitet og støtelastisitet, gode heftegenskaper, bestandighet mot sjøvann og mange kjemikalier, motstandsdyktighet mot sopp og bakterier og lav gassgjennomtrengelighet. Neopren er dessuten miljøvennlig, svært hudvennlig og også vanntett.

##### *Trevira CS (stoffer)*

Trevira-CS-stoffer kan lett rengjøres, tørker hurtig og forblir formstabile. I motsetning til andre stoffer trenger de ved vask vesentlig mindre vann, mindre vaske-middel og mindre energi. Takket være lavt vannopptak er også tørketiden kort. Alt i alt altså verdifulle økonomiske fordeler. Trevira CS skyr ingen sammenligning med lite antenkelig utstyrt bomull og lar seg – bare et eksempel – problemfritt desinfisere under sykehusbe-tingelser. De lite antenkelige Trevira-CD-stoffene oppfyller de viktige internasjonale brannvernsmålene.

Alle brukte materialer er lite antenkelige.

### 12.2. Rengjøring av materialer

#### 12.2.1. Pulverbelagt aluminium

Alle AKTIVLINE® understell er utstyrt med et bestandig plastbelegg. Samtlige deler kan rengjøres med såpevann og en myk svamp. Unngå aggressive eller skurende midler da dette kan skade overflaten til plastbelegget.

### 12.2.2. Stoffer

Du kan påvirke utseendet på de verdifulle hjemmetekstilene selv ved å

- ▶ rengjøre tekstiler regelmessig, støvsuge eller børste forsiktig, før det setter seg fast smuss;
- ▶ ta opp sølte væsker med en gang med sugende materialer – jo lenger du venter, desto vanskeligere blir rengjøringen. For det meste hjelper en mild løsning med fintvaskemiddel, som du legger dosert på en klut og påfører med lett trykk (gni aldri kraftig). Det som da er viktig: Påfør aldri løsning direkte på trekket, men alltid bare på kluten. Tørk eventuelt av med klart vann.

Pass på: Stoffet skal aldri kloses eller blekes. Vevet skal utsettes for minst mulig direkte sollys.

Alle våre trekk kan vaskes på 30 °C. Til vask bruk finvaskemiddel eller en skånsom kjemisk rengjøring.

Ikke tørk trekket i tørketrommelen! Stryk ved lav temperatur (én prikk). Hvis du skulle ønske å vaske seteskålen hyppigere, anbefaler vi et andre trekk som du kan ta på ved utskiftningen. Spør din fagforhandler på stedet. Tilbehørsdeler rengjør du med vanlig, mild såpeput.

### 12.3. Desinfeksjon av materialer

#### 12.3.1. Pulverbelagt aluminium

Til desinfeksjon bruker du midler som er produsert på vannbasis, slik som f.eks. Terralin, Quartamon Med eller sagrotan Original Konzentrat. Overhold nøye anvis-

ningene som er gitt av produsenten. Plastdeler pleier du best med vanlig plastrengjøringsmiddel (følg produktinformasjonen for det aktuelle rengjøringsmidlet).

#### Merk!

Hvis det skulle være nødvendig at AKTIVLINE® sittehjelpemiddel må desinfiseres med avtørking, bruk et desinfeksjonsmiddel som er egnet til overflatedesinfeksjon i henhold til DGH-desinfeksjonsmiddellisten.



#### 12.3.2. Stoffer

Merkedesinfeksjonsmidler skal kun brukes i henhold til anvisningene til stoffprodusenten.

Til desinfeksjon bruker du midler som er produsert på vannbasis, slik som f.eks. Terralin, Quartamon Med eller sagrotan Original Konzentrat. Overhold nøye anvisningene som er gitt av produsenten.

Alle rengjørings- og desinfeksjonsmidler må skylles grundig av, og den rengjorte gjenstanden må tørkes helt. Hvis dette ikke gjennomføres, kan det oppstå en kjemisk reaksjon, der materialet blir sprøtt, eller det kan føre til hudutslett hos pasienten.

#### Obs!

Kunstskeintrekk/Skai-trekk skal ikke rengjøres med desinfeksjonsmidler, da materialet over tid blir porøst og får sprekker.



## 13. Vedlikehold / kontroll av brukeren

AKTIVLINE® sittehjelpemiddel blir kontrollert av opplærte og kvalifiserte medarbeidere med hensyn til funksjon og feilfrihet før overlevering til pasienten.

For garantere en sikker bruk av AKTIVLINE® sittehjelpemiddel over hele levetiden og sikre en lytefri teknisk tilstand, må dette regelmessig vedlikeholdes og inspiseres i henhold til vedlikeholds- og serviceplanene som følger.

#### Merk!

Justeringen av innstillinger skal kun foretas av kvalifisert og opplært fagpersonale!



Ved feil innstillinger av brukeren eller ufaglærte er det fare for personskader og knusing, der det i verste fall kan føre til at pasienten dør!

Innenfor rammen av normal bruk skal AKTIVLINE® sittehjelpemiddel regelmessig kontrolleres av brukeren med hensyn til skader og lytefri funksjon på alle komponenter.

#### Obs!

Det skal kun brukes originale deler til service- og vedlikeholdsarbeider.



### 13.1. Vedlikeholdsplan sete enhet

Kontroll/komponenter	Daglig	Ukentlig	Månedlig
Visuell kontroll av sittesystemet, påmonteringsdeler og tilbehør for synlige skader	×		
Visuell kontroll av alle festeelementer og skruer	×		
Feste/tiltrekking av alle festeelementer og skruer		×	
Olje og ettersmøre bevegelige deler med fett			×

## 13.2. Vedlikeholdsplan understell

Kontroll/komponenter	Daglig	Ukentlig	Månedlig
Visuell kontroll av understellet, påmonteringsdeler og tilbehør for synlige skader	×		
Kontroll av bindingen til setesystemet	×		
Kontroll av funksjonen til bremsene	×		
Feste/tiltrekking av alle festeelementer og skruer		×	
Type drivverk	×		
Olje og ettersmøre bevegelige deler med fett			×

## 14. Serviceplan

Servicen skal utføres minst hver tolvte måned (12 måneder) av produsenten eller av en kvalifisert og autorisert fagforhandler i henhold til serviceplanene. Tjenesten er en avgiftsbelagt tjeneste, hvorfor en eventuell kostnadsovertakelse fra den respektive kostnadsbæreren bør drøftes på forhånd. AKTIVLINE® Individual er et pasientspesifikt skreddersydd produkt (se 2.3) i henhold til de individuelle kravene i henhold

til forordningen, som i utgangspunktet muliggjør bruk i pasientens vekstfase. En jevnlig gjennomgang av holdningene til endringene hos pasienten som vokser med pasienten er imidlertid viktig, minst hver tolvte måned (12 måneder). Kontroll og eventuelle nødvendige justeringer av innstillinger er forbeholdt produsenten eller kvalifiserte, autoriserte og opplærte spesialister og kan utføres som en del av vanlig service.

### 14.1. Serviceplan AKTIVLINE® komplettsystem

#### Merk!

Tjenesten bør finne sted hver tolvte måned! Produsenten påtar seg ingen garanti og garanti dersom AKTIVLINE® Individual ikke kontrolleres regelmessig, minst årlig, som en del av en service hos produsenten.



Pos.	Kontroll/gjennomføring	I orden	Tilpasninger nødvendig
1	Rengjøring og desinfeksjon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Kontroll av alle innstillinger for AKTIVLINE® sittehjelpepennsystemet i henhold til den AKTUELLE størrelsen på pasienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Kontroll av innstillingen til hodestøtten: ▶ Ligger hodestøtten mot bakhodet til pasienten (standard form)? ▶ Ligger underkanten til skjellform-hodestøtten mot hodeansatsen (skjellform)? ▶ Utøves det trykk på sidedelene på hodet til pasienten? ▶ Har pasienten tilstrekkelig med plass til å bevege seg?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Kontroll av sikkerhetsavstandene iht. DIN EN 12182 på grunnlag av følgende tabell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Sikkerhetsavstander tilsvarende DIN EN 12182:2012 for barn

For unngåelse av	Mellom bevegelige deler	Mellom faststående deler
Innklemming av fingre	< 4 mm eller > 25 mm	< 5 mm eller > 12 mm
Innklemming av føtter	< 25 mm eller > 120 mm	< 25 mm eller > 45 mm
Innklemming av hode	< 60 mm eller > 300 mm	< 60 mm eller > 250 mm
Innklemming av kjønnsorganer	< 8 mm eller > 75 mm	< 8 mm eller > 75 mm

## Sikkerhetsavstander tilsvarende DIN EN 12182:2012 for voksne

For unngåelse av	Mellom bevegelige deler	Mellom faststående deler
Innklemming av fingre	< 8 mm eller > 25 mm	< 8 mm eller > 25 mm
Innklemming av føtter	< 35 mm eller > 120 mm	< 35 mm eller > 100 mm
Innklemming av hode	< 120 mm eller > 300 mm	< 120 mm eller > 250 mm
Innklemming av kjønnsorganer	< 8 mm eller > 75 mm	< 8 mm eller > 75 mm

### 14.1.1. Serviceplan seteenhet

Pos.	Område	Kontroll			
		Innstilling / funksjon	i orden	Skader / deformeringer	Utskifting/erstatning
1	Funksjonskontroll	Ryggjustering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Festeeenhet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hodestøtte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abduksjonskile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Terapibord	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Skruerforbindelser	Skruer tiltrukket	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ruststeder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Utseende (visuell kontroll)	Lakk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Flokking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Renslighet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Stoffsømmer (plassering / utseende)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typeskilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 14.2.1. Serviceplan understell

Pos.	Område	Kontroll			
		Innstilling / funksjon	i orden	Skader / deformeringer	Utskifting/erstatning
1	Hovedramme	Hovedramme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Veltesikring	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Trapesadapter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Ratt	Dekk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dekktrykk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dekkenes rulleegenskaper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Styregaffel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Feste på rammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Drivhjul	Dekk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dekktrykk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dekkenes rulleegenskaper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Stikkaksler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trommelbrems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Bremseser	Funksjonstest 1. Trinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Funksjonstest 2. Trinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Funksjonstest 3. Trinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vaier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Justerbarhet				

Pos.	Område	Kontroll			
		Innstilling / funksjon	i orden	Skader / deformer- ringer	Utskifting/ erstatning
	<b>Gassfjærer</b>	Skader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Skrueforbindelser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Setejustering</b>	Funksjonskontroll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Foldemekanisme</b>	Foldemekanisme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Låsing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Ryggvinkeljustering</b>	Funksjonskontroll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Skyvehåndtak</b>	Høydejustering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Låsing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>7</b>	<b>Skrueforbindelser</b>	Størrelse og lengde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fullstendighet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Skader	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Loctite-sikret	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dekkhetter finnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>8</b>	<b>Alternativer</b>	Hjulbeskyttelse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Eikebeskyttelse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlener	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E-Fix	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Midtre fotstøtte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>9</b>	<b>Utseende (visuell kontroll)</b>	Lakk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Renslighet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typeskilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Obs!**

Enhver utskifting / erstatning av relevante komponenter skal dokumenteres nøye.



## 15. Gjenbruk/holdbarhet

---

AKTIVLINE® seteskallsystem er ikke egnet for gjenbruk. Det medfølgende hjelpemiddelet er individuelt produsert i henhold til pasientdimensjoner og kravene til en resept og er et skreddersydd produkt i samsvar med forordning (EU) 2017/745 om medisinsk utstyr, artikkel 2 nr. 3 og vedlegg XIII. Vær oppmerksom på den tiltenkte formål oppført i punkt 2.3.

Levetiden og dermed produktlevetiden til AKTIVLINE® Individual kan spesifiseres under normale forhold med

minimum 2 til maksimalt 5 år. Det skal bemerkes at vekst- og utviklingsrelaterte endringer hos pasienten kan føre til avvik, da dette er en individuell forsyning / skreddersydd produkt. Regelmessig kontroll og gjennomføring av service- og vedlikeholdsarbeid kan ha en positiv effekt på levetiden til ditt medisinske utstyr. Graden av funksjonshemming og varigheten av daglig bruk påvirker også brukens varighet. Produktets levetid kan derfor variere mye fra pasient til pasient i forhold til de ovennevnte faktorene.

## 16. Bortskaffing / miljøkompatibilitet

---

Hos Interco Group blir temaet miljøvern lagt stor vekt på. Vi behandler kun miljøvennlige materialer og unngår målrettet miljøskadelige produksjonsprosesser. Samtlige pakningsmaterialer kan resirkuleres. AKTIVLINE® setehjelp kan demonteres for en optimal re-

sirkulering og bortskaffing i de separate materialene. Forhør deg hos din lokale renovasjonsmyndigheten om forskrifter for kassering og resirkulering. Alle komponentene til produktet skal bortskaffes i henhold til de aktuelt landsspesifikke miljøvernbestemmelsene.

## 17. EU-erklæring for spesiallagde produkter

**Name des Herstellers / Manufacturer name**  
**Adresse des Herstellers / Manufacturer address**  
**SRN (Single Registration Number)**

interco Group GmbH  
Im Auel 50, Eitorf, 53783, Germany, [www.interco-reha.de](http://www.interco-reha.de)  
DE-MF-000005334

Das nachfolgend aufgeführte Medizinprodukt ist eine Sonderanfertigung, die gemäß der genannten schriftlichen Verordnung angefertigt wurde und den Auslegungen und Merkmalen entspricht, die von dem Verordnenden festgelegt wurden. Das Produkt ist ausschließlich für die unten genannte namentlich benannte Person bestimmt, um deren individuellem Zustand und dessen individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.

*The medical device listed below is a custom-made device that has been manufactured in accordance with the aforementioned written prescription and corresponds to the designs and features specified by the prescriber. This medical device is intended exclusively for the person named below in order to meet their individual condition and individual needs.*

Nutzer/Patient/Akronym (m/w/d)  
User/Patient/Acronym

**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Patienten-Nr.**  
**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Client-no.**

Name der Person, die die Verordnung ausgestellt hat  
Name of the person who has written the prescription

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Name und Adresse der betreffenden medizinischen Einrichtung  
Name and address of the health institution concerned

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Artikelbezeichnung / Name of the product

**AKTIVLINE® - Dynamisches Sitzsystem**

Basis-UDI-DI / Basis-UDI-DI

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Artikel-Nr. / Article no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Serien-Nr. / Serial no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Zweckbestimmung / Intended purpose

Das dynamische Versorgungssystem AKTIVLINE® wird eingesetzt bei Beeinträchtigungen des Sitzens, bei schweren funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen der Skelettmuskulatur und spastischen Fehlhaltungen. Es ermöglicht den kontrollierten Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen über physiologische Drehpunkte, fördert die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung und die Beweglichkeit der Körpergelenke. Sie wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen und anderen Verletzungen. Das System begleitet den Patienten kontrolliert in die Streckbewegung und zurück in die Ausgangsposition, ohne Positionsverlust. Nach §33 SGB V Absatz 1 dient die AKTIVLINE®-Versorgung dazu die Behinderung weitestgehend auszugleichen.

*The dynamic seating system AKTIVLINE® is used for impaired sitting, for severe functional and/or structural damage to the skeletal muscles and for spastic posture. It enables the controlled change between different postures via physiological pivot points, promotes breathing, circulation, digestion and the mobility of the body joints. It has a preventive effect on the development of pressure ulcer and other injuries. The system accompanies the patient in a controlled manner during the stretching movement and brings the patient back to the starting position without losing position. According to §33 German SGB V paragraph 1, the AKTIVLINE seating system serves to compensate the disability as far as possible.*

Ausführung /  
Design of the product

**Individuell Aluminium**  
**Light Carbon / Light Aluminium**  
**E-Mobil**

Erklärung Sonderanfertigung /  
Declaration Custom-made device

Die o.g. Person MUSTERMANN, Max (m/w/d) / Patienten-Nr. muss in einer ergonomisch optimalen Sitzposition sitzen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mobil zu sein. Dazu wurde die o.g. Sonderanfertigung in der spezifischen Ausführung verordnet und gefertigt, um die Defizite auszugleichen und vorhandene Restaktivitäten zu fördern.

*The above-mentioned person MUSTERMANN, Max (m / f / d) / patient no. must sit in an ergonomically optimal seating position in order to participate in social life and to be mobile. For this purpose, the above-mentioned custom-made device was prescribed and manufactured in the specific version in order to compensate for the deficits and to promote existing residual activities.*

Eitorf, JJJJ-MM-TT

Michael Markwald  
CEO Chief Executive Officer

**Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben näher benannte Produkt allen anwendbaren Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I & XIII der EU Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte entspricht und als Medizinprodukt der Klasse 1 (Anhang VIII, Regel 1) zur vorübergehenden und kurzzeitigen Anwendung eingestuft wird.**

**We declare under the sole responsibility of the manufacturer that the above mentioned product meets all applicable safety and performance requirements according Annex I & XIII of the EU regulation 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 5 April 2017 on Medical devices and will be classified as medical device class 1 (annex VIII, rule 1) for transient and short time use.**

Die Aufbewahrungspflicht für diese Dokument beträgt: 10 Jahre  
The saving period for this document is: 10 years



## 18. Garanti

I tillegg til de generelle forretningsbetingelsene, garanterer vi det leverte produktet AKTIVLINE® seteskålsystem i to år. Ubrukelige eller skadede deler blir i løpet av garantitiden reparert eller skiftet gratis. Utelukket fra dette er utviklingsbetingede endringer.

Vi påtar oss ikke noe ansvar for skader som skyldes en kombinasjon av vårt produkt med fremmede produkter av enhver type, som under bestemte forhold kan medføre betydelige farer. Dette med unntak av hvis det foreligger en uttrykkelig frigivelse av et slikt produkt fra oss.

Videre utelukkes mangler som skyldes naturlig slitasje, overdrevne påkjenninger, voldelig og tilsiktet skade og ikke tiltenkt bruk. Garantien opphører når det ved reparasjoner ikke brukes originale reservedeler fra interco, og reparasjoner og endringer ikke er blitt gjennomført av interco. Montering av tilleggsdeler eller forandringer på AKTIVLINE® sittehjelpemidlet av andre

enn produsenten er ikke tillatt og kan bli strafferettslig forfulgt. Samtidig opphører også garantiforpliktelsene til interco Group, og man har ikke lenger noen krav ovenfor produsenten.

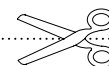
Ved stadig bruk av din AKTIVLINE® sittehjelp kan enkelte skruer, muttere og eiker løsne. Ettetrekk disse regelmessig, eller sørg for at dette gjøres av din fagforhandler eller oss.

### Merk!

Produsenten kan ikke gi noen garanti hvis AKTIVLINE® sittehjelp ikke kontrolleres med service regelmessig (minst årlig).



Produsenten kan ikke gi noen garanti hvis komponenter fra andre produsenter (deler ikke produsert av interco) monteres uten at det foreligger en autorisasjon fra produsenten.



### Garantiutvidelse

Ved innsending av dette skjema gir vi din AKTIVLINE® en utvidet garanti på til sammen 2 år. Fyll ut dette garantikortet grundig og fullstendig, og send det tilbake til oss - mange takk.

Kostnadsbærer / trygdekasse: \_\_\_\_\_

Kostnadsbærers poststed: \_\_\_\_\_

Serienummer: \_\_\_\_\_

Leveringsdato: \_\_\_\_\_

Pasientens navn: \_\_\_\_\_

Gate: \_\_\_\_\_

Postnummer og sted: \_\_\_\_\_

Telefon\*: \_\_\_\_\_

E-post\*: \_\_\_\_\_

\* frivillige opplysninger

Retur til

**interco Group GmbH**

Im Auel 50

53783 Eitorf - Tyskland



**Gebruikshandleiding  
AKTIVLINE® Individual  
Aluminium-versie**

Nederlands

# Inhoud

---

1.	<b>Inleiding</b> .....	109	12.2.	Reiniging van de materialen .....	134
1.1.	Voorwoord .....	109	12.2.1.	Gepoedercoat aluminium .....	134
1.2.	Productbeschrijving .....	109	12.2.2.	Stoffen .....	134
1.3.	Productoverzicht .....	110	12.3.	Desinfectie van de materialen .....	135
1.4.	Levering .....	110	12.3.1.	Gepoedercoat aluminium .....	135
1.5.	Omgevingscondities .....	110	12.3.2.	Stoffen .....	135
2.	<b>Medische vereisten en toepassingsgebied</b> .....	111	13.	<b>Onderhoud/controle door de gebruiker</b> .....	135
2.1.	Toepassingsgebied .....	111	13.1.	Onderhoudsplan zitunit .....	135
2.2.	Indicatiekader .....	111	13.2.	Onderhoudsplan onderstel .....	135
2.3.	Doel .....	111	14.	<b>Serviceplan</b> .....	136
3.	<b>Typeplaatje</b> .....	112	14.1.	Serviceplan AKTIVLINE® compleet systeem ..	136
4.	<b>Veiligheidsinstructies</b> .....	112	14.1.1.	Serviceplan zitunit .....	137
5.	<b>Symbolen</b> .....	114	14.1.2.	Serviceplan onderstel .....	137
6.	<b>Uitvoering/opties</b> .....	115	15.	<b>Hergebruik/duurzaamheid</b> .....	139
6.1.	Basisuitvoering met diverse interco-onderstellen .....	115	16.	<b>Verwijdering/milieuvriendelijkheid</b> .....	139
6.2.	Alle uitvoeringen en opties .....	116	17.	<b>EU-verklaring voor op maat gemaakte producten</b> .....	140
6.2.1.	Onderste extremiteiten .....	116	18.	<b>Garantie</b> .....	141
6.2.2.	Bekken .....	116			
6.2.3.	Bovenlichaam .....	116			
6.2.4.	Bovenste extremiteiten .....	116			
6.2.5.	Hoofd .....	117			
6.2.6.	Onderstellen .....	117			
6.2.7.	Speciale posities .....	117			
6.3.	Optionele accessoires .....	117			
6.3.1.	Onderste extremiteiten .....	117			
6.3.2.	Bekken .....	117			
6.3.3.	Bovenlichaam .....	117			
6.3.4.	Bovenste extremiteiten .....	117			
6.3.5.	Hoofd .....	117			
6.3.6.	Onderstellen .....	117			
6.3.7.	Speciale posities .....	117			
7.	<b>Montage/instelling/bediening</b> .....	117			
7.1.	Basisuitvoering .....	117			
7.2.	Opties .....	120			
7.2.1.	Onderste extremiteiten .....	120			
7.2.2.	Bekken .....	121			
7.2.3.	Bovenlichaam .....	122			
7.2.4.	Bovenste extremiteiten .....	125			
7.2.5.	Hoofd .....	127			
7.2.6.	Onderstel .....	128			
7.2.7.	Speciale posities .....	130			
7.3.	Optionele accessoires .....	130			
7.3.1.	Onderste extremiteiten .....	130			
7.3.2.	Bekken .....	131			
7.3.3.	Bovenlichaam .....	131			
7.3.4.	Bovenste extremiteiten .....	131			
7.3.5.	Hoofd .....	131			
7.3.6.	Onderstellen .....	131			
7.3.7.	Speciale posities .....	131			
8.	<b>Combinatiemogelijkheden</b> .....	132			
9.	<b>Technische gegevens</b> .....	132			
10.	<b>Vervoer/vervoersbeveiliging/trappen beklimmen</b> .....	132			
10.1.	Algemene informatie over vervoer .....	132			
10.2.	Vervoer met een AMF-vastzetsysteem .....	133			
10.3.	Trappen beklimmen .....	133			
10.4.	Vervoer in een vliegtuig .....	133			
11.	<b>Mogelijke storingen</b> .....	133			
12.	<b>Materiaal/reiniging</b> .....	134			
12.1.	Gebruikte materialen .....	134			
12.1.1.	Gepoedercoat aluminium .....	134			
12.1.2.	Stoffen .....	134			

# 1. Inleiding

## 1.1. Voorwoord

### Informatie

Datum van de laatste herziening:  
november 2022



Revisiestatus:  
AKTIVLINE-INDIVIDUAL\_Gebrauchsanweisung\_  
interco\_multiling\_06

Lees deze gebruikshandleiding aandachtig door!

- ▶ Neem alle veiligheidsinstructies in acht.
- ▶ Neem als u vragen hebt contact op met ons, interco Group, of met uw speciaalzaak.

Hartelijk gefeliciteerd, u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van interco Group!

Om de omgang met het zitsysteem te vergemakkelijken, hebben wij in deze gebruikshandleiding beschreven hoe u de verschillende montagedelen moet hanteren. Wij vragen uw begrip voor het feit dat er ook beschrijvingen van montagedelen opgenomen zijn die in bepaalde gevallen niet op uw product aanwezig zijn. De individuele aanpassing aan de behoeften van de betrokken personen is belangrijk. Om hier aan de vele eisen te voldoen, is ook de lijst met accessoires alsmede de bijbehorende beschrijvingen wat langer.

Wij verzoeken u de passages door te lezen die specifiek van toepassing zijn op uw model en de gebruikshandleiding voor later gebruik te bewaren. Volg alle veiligheidsinstructies en symbolen op om elke vorm van letsel uit te sluiten. Mocht u nog vragen over uw product hebben, stel ze dan aan ons of aan uw speciaalzaak bij u in de buurt.

Let met name op het volgende:

- ▶ Ouders, begeleiders, verpleegkundig personeel en familie die dit product bedienen, dienen zich met behulp van deze gebruikshandleiding door geautoriseerd vakpersoneel te laten instrueren in het gebruik van het product.
- ▶ Dit product is individueel aangepast aan de behoeften van de gebruiker. Aanpassingen achteraf aan het product mogen alleen door geautoriseerd vakpersoneel worden aangebracht. Wij adviseren het product regelmatig te controleren en indien nodig aan te passen, om optimale zorg op de lange termijn te kunnen garanderen.
- ▶ Dit product mag uitsluitend met de verderop in deze handleiding genoemde combinatiemogelijkheden worden gecombineerd. De fabrikant interco aanvaardt geen aansprakelijkheid voor combinaties met medische hulpmiddelen en/of accessoires van andere fabrikanten.

- ▶ Technische wijzigingen mogen uitsluitend met toestemming van de fabrikant worden aangebracht.
- ▶ Voor aanpassingswerkzaamheden, veranderingen aan de framedelen van het product en reparaties aan dit product waarvoor geen toestemming is gegeven aanvaardt de fabrikant geen aansprakelijkheid.
- ▶ De fabrikant behoudt zich het recht voor op technische wijzigingen ten opzichte van de in deze gebruikshandleiding beschreven uitvoering.

## 1.2. Productbeschrijving

Wij zijn blij dat u hebt gekozen voor de AKTIVLINE®-zit-hulp, een hoogwaardig, individueel product van interco Group.

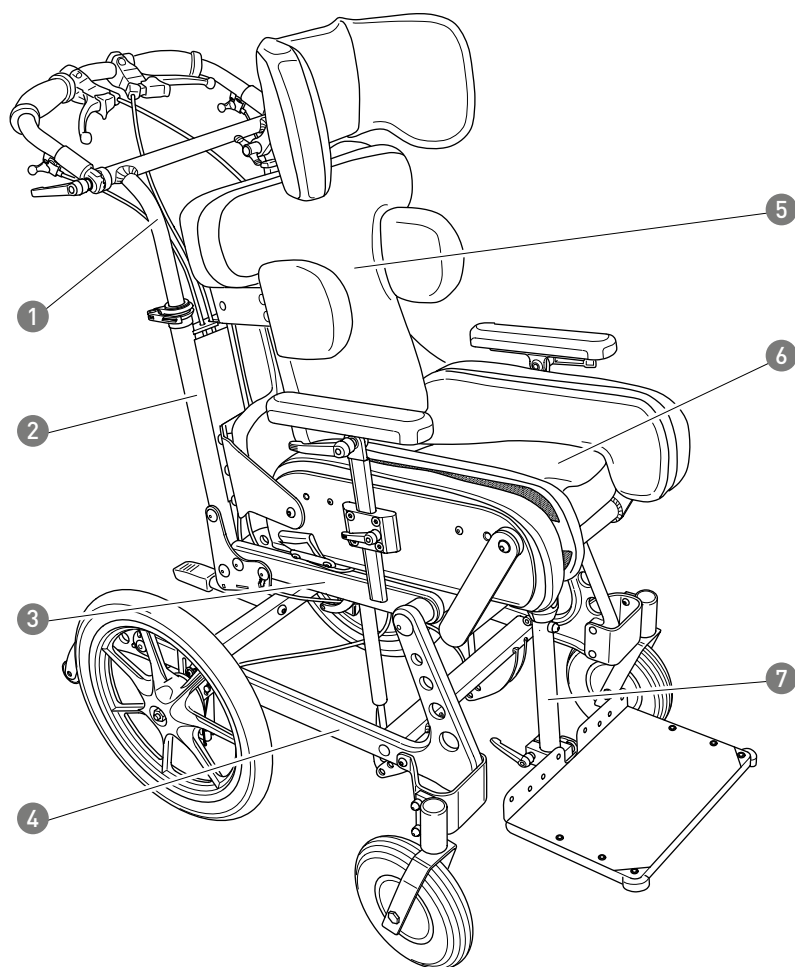
De AKTIVLINE® is een volledig nieuw concept in de verzorging van zwaar gehandicapten. Door de dynamische plaatsing van de zitschaal op het onderstel kan de AKTIVLINE® de ongecontroleerde spiercontracties bij spastische patiënten opvangen, door meebewegen van de schaalvorm in de strekbeweging. Hierdoor kan de voor de patiënt optredende belasting zoveel mogelijk beperkt worden. In verband met dit nieuwe verzorgingsconcept zijn er nog meer positieve resultaten bij de patiënten zichtbaar. Daarnaast kunt u vaststellen dat de AKTIVLINE® aanzienlijk robuuster is dan de gangbare vaste/starre zitschalen. Vanwege de in het systeem ingebouwde dynamiek wordt ook het materiaal ontzien. Indien u zich bezighoudt of beziggehouden hebt met de wettelijke achtergronden van zorgvoorzieningen, zal het u opvallen dat de AKTIVLINE® geen CE-markering heeft. De reden daarvoor is dat uw AKTIVLINE® altijd een individueel aangepaste voorziening is, die op maat vervaardigd wordt voor gebruik door slechts één patiënt. Elke AKTIVLINE® is dus een 'unicum' dat optimaal aan de gebruiker is aangepast. Wij hopen dat u veel plezier zult hebben van uw AKTIVLINE® en dat hij uw dagelijks leven gemakkelijker zal maken!

### Opmerking!

Let erop dat dit medische hulpmiddel uitsluitend is goedgekeurd voor de met naam op het typeplaatje genoemde patiënt.



### 1.3. Productoverzicht



- 1 Duwhandvat
- 2 Rug compleet
- 3 Bovenframe
- 4 Onderstel
- 5 Rugleuning
- 6 Zitunit
- 7 Voetplaatsysteem

### 1.4. Levering

Het product wordt voormonteerd en in een aantal gevallen met gedemonteerde achterwielen in een kist of verpakt op een pallet geleverd. Eventueel worden aanbouwelementen, zoals de hoofdsteun, armleuningen en/of het werkblad los meegeleverd. Voor de juiste montage en de instellingen van de aanbouwelementen verwijzen wij naar hoofdstuk 8 'Montage/instelling/bediening'. Lees voor de montage aandachtig alle aanwijzingen en instructies door.

De leveromvang bestaat in de regel uit:

- ▶ Wegonderstel of kameronderstel
- ▶ Zitsysteem bestaande uit een zitunit en een rugleuning, verbonden via fysiologische draaipunten
- ▶ Verdere accessoires (individueel aangepast aan de behoeften van de gebruiker) afhankelijk van de bestelling
- ▶ Gebruikshandleiding met garantiekaart

#### Let op!

Montage en instellingen mogen uitsluitend worden gedaan door gekwalificeerd en geschoold vakpersoneel.



### 1.5. Omgevingscondities

Het medische hulpmiddel AKTIVLINE® moet altijd droog worden bewaard om eventuele corrosie te voorkomen. Daarbij moeten omgevingstemperaturen van 10°C tot +40°C worden aangehouden. Zand of ander vuil mag niet in het product binnendringen. Deze kunnen de lagering van de wielen en het mechaniek aantasten. Gebruik in zout water is niet toegestaan.

## 2. Medische vereisten en toepassingsgebied

### 2.1. Toepassingsgebied

Definitie van het toepassingsgebied volgens de hulpmiddelencatalogus van de Duitse ziekenfondsverzekeringen van 26-11-2003: zithulpen dienen ter compensatie van duidelijke verkeerde en/of instabiele zithoudingen. Ze zijn bedoeld om langdurig, klachtenvrij zitten in een fysiologische houding mogelijk te maken. De zithulp kan de basis zijn voor alle verdere behandelings-/revalidatiemaatregelen.

Zitschalen maken voor patiënten met aanzienlijk verminderde of ontbrekende stabiliteit van de romp resp. bij duidelijke rompvervorming gecorrigeerd en ontlast zitten mogelijk. Bij kinderen met ontbrekende rompstabiliteit kunnen met een tijdig toegepaste, deskundig vervaardigde zitschaalvoorziening verkeerde houdingen en misvormingen worden tegengegaan.

Zitschalen stabiliseren de lichaamshouding in de therapeutisch gewenste stand dankzij de lichaamsomvatende constructie van deze hulpmiddelen. Zo maken ze het voor de patiënt gemakkelijker om zijn omgeving waar te nemen en hiermee contact te maken, ze verbeteren vitale functies zoals de ademhaling en de werking van hart en bloedvaten, ze verminderen spasmen en maken actief gebruik van de armen en handen mogelijk, voor zelfstandige bewegingen en activiteiten.

### 2.2. Indicatiekader

In elk geval moet, naast de hier vermelde indicaties en contra-indicaties, rekening worden gehouden met het individuele symptoombeeld, begeleid door een regelmatig opgeleide medisch adviseur.

- ▶ ICD-10-G80 (Infantiele cerebrale parese)
- ▶ ICD-10-G81.1 (spastische hemiparese en hemiplegie)
- ▶ ICD-10-G82.1-G82.4 (spastische paraparese en paraplegie/ spastische tetraparese en tetraplegie)
- ▶ ICD-10-P11 (Andere aangeboren letsels van het centrale zenuwstelsel)
- ▶ ICD-10-Q00-Q07 (aangeboren misvormingen van het zenuwstelsel)
- ▶ ICD-10-Q65-Q79 (Aangeboren misvormingen en misvormingen van het bewegingsapparaat)
- ▶ ICD-10-G10 (Ziekte van Huntington)
- ▶ ICD-10-G95.83 (spinale spasticiteit van de dwarsgestreepte spieren)
- ▶ ICD-10-G24 (Dystonie)
- ▶ ICD-10-R25.2, R25.8 (Spasmen en convulsies van spieren/Andere en niet nader omschreven abnormale onwillekeurige bewegingen)
- ▶ ICD-10-R29.2, R29.8 (Abnormale reflexen/Andere en niet nader omschreven symptomen die het zenuwstelsel en het bewegingsapparaat aantasten)
- ▶ ICD-10-G25.5 (andere chorea)

Een voorziening door middel van een gewone, vaste zitschaal is door gebrek aan acceptatie vaak niet mogelijk of zeer moeilijk te realiseren. Met name de hoge drukkrachten die bij een gewone zitschaal ontstaan, worden door de patiënt niet goed verdragen. Daarnaast verhoogt een gewone zitschaal de kans op het optreden van:

heupluxaties, pijnlijke heupen, spierverkorting, spiercontracties, afname van de beweeglijkheid van de gewrichten, secundaire schade ten gevolge van immobiliteit.

Het dynamische zitschaalsysteem AKTIVLINE® maakt het automatisch wisselen tussen verschillende lichaamshoudingen mogelijk en bevordert zodoende de ademhaling, de bloedsomloop, de spijsvertering en de beweeglijkheid van de lichaamsgewrichten en helpt het ontstaan van drukplekken te voorkomen.

### Contra-indicaties en uitsluitingen

- ▶ ICD-10-Q78 (glasachtig bot)
- ▶ ICD-10-H81 (vestibulaire/perceptuele stoornis)
- ▶ ICD-10-R42 (duizeligheid en waggelen)
- ▶ ICD-10-F98.4 (wiegende bewegingen)
- ▶ ICD-10-F41 (angststoornissen)
- ▶ ICD-10-R63.4, R63.5 (abnormale gewichtsschommelingen)
- ▶ ICD-10-M25.5 (gewrichtspijn)
- ▶ ICD-10-M25.65 (gewrichtsstijfheid in het bekken)

### 2.3. Doel

Het geleverde medische hulpmiddel is een hulpmiddel op maat overeenkomstig Verordening (EU) 2017/745 betreffende medische hulpmiddelen, artikel 2 nr. 3 en bijlage XIII. Het geleverde medische hulpmiddel is een individuele levering die speciaal is gemaakt voor de op het recept genoemde patiënt in overeenstemming met het schriftelijke recept. De op het schriftelijk voorschrift vermelde en vereiste uitvoeringen en kenmerken worden nageleefd om uitsluitend aan de individuele toestand en de individuele behoeften van de genoemde patiënt te voldoen. De geleverde accessoires en de bijgevoegde opties mogen niet worden gewijzigd zonder de goedkeuring en het voorschrift van een bevoegd persoon die op grond van zijn of haar beroepskwalificaties gemachtigd is om voorschriften uit te vaardigen overeenkomstig de nationale wetgeving. Veranderingen zijn in strijd met het gestelde doel en zijn niet toegestaan.

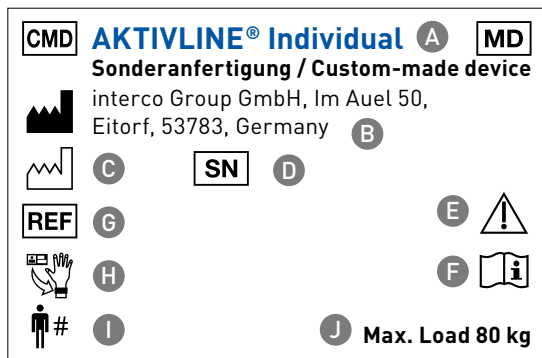
Het medisch hulpmiddel is voorzien van een etiket met de naam en/of het acroniem van de patiënt en mag alleen door die patiënt worden gebruikt.

Het dynamische toedieningssysteem AKTIVLINE wordt gebruikt in gevallen van verminderde zit, ernstige functionele en/of structurele beschadiging van de skeletmusculatuur en spastische malposities. Het maakt de gecontroleerde wisseling tussen verschillende houdingen mogelijk via fysiologische scharnierpunten, bevordert de ademhaling, de bloedsomloop, de spijsvertering en de beweeglijkheid van de lichaamsgewrichten. Het heeft een preventieve werking op de ontwikkeling van decubitus en andere verwondingen. Het systeem begeleidt de patiënt op een gecontroleerde manier in de strekbeweging en terug naar de uitgangspositie, zonder positieverlies.

Volgens §33 SGB V, lid 1, dient de AKTIVLINE aanpassing om de handicap zo veel mogelijk te compenseren.

### 3. Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich aan de achterste verbindingbuis van het basisframe. Op het typeplaatje staan de volgende gegevens:



- A Typeaanduiding
- B Gegevens van de fabrikant
- C Bouwjaar
- D Serienummer
- E Waarschuwingen/veiligheidsinstructies in acht nemen
- F Voor gebruik gebruikshandleiding lezen
- G Patient naam
- H Patiënt acroniem
- I Maximale lading

### 4. Veiligheidsinstructies

U bent verantwoordelijk voor de veiligheid van de patiënt. De veiligheid van de patiënt kan in gevaar komen als u deze aanwijzingen niet opvolgt. Toch is het onmogelijk om alle eventueel optredende omstandigheden en onvoorziene situaties af te dekken. Dit product beschikt niet over factoren als gezond verstand, voorzichtigheid en omzichtigheid; deze zijn vereist bij de personen die het product bedienen. Deze personen dienen alle instructies te begrijpen. U dient aan iedereen die dit product en de bijbehorende accessoires gebruikt uit te leggen hoe het product bediend moet worden.

Neem contact op met uw speciaalzaak ter plaatse of met ons als de aanwijzingen onbegrijpelijk zijn en een nadere uitleg behoeven, of als u nog vragen hebt.

#### Betekenis van de veiligheidsinstructies

##### Waarschuwing!

Waarschuwing voor mogelijk gevaar van ernstige ongevallen en letsel.



##### Voorzichtig!

Waarschuwing voor mogelijk gevaar van ongevallen en letsel.



##### Opmerking!

Waarschuwing voor mogelijke technische schade.



##### Voorzichtig!

*Gevaar voor letsel door verkeerd gebruik en ontbrekende kennis van de gebruikshandleiding*

- ▶ Lees eerst de gebruikshandleiding aandachtig door.
- ▶ Maakt u zich voor gebruik vertrouwd met het hanteren en de functies van het product en oefen voor gebruik in de omgang met het product.



De veiligheid van de gebruiker kan in gevaar komen als de aanwijzingen niet in acht worden genomen.

- ▶ De maximale belastbaarheid van de AKTIVLINE® bedraagt 70 kg.
- ▶ Maak bij het in- en uitstappen uit de rolstoel geen gebruik van de voetplaat.

##### Waarschuwing!

*Neerzetten zonder toezicht*

- ▶ Wij wijzen u er nadrukkelijk op dat personen in zithulpmiddelen te allen tijde naar behoren vast moeten zitten met behulp van een geschikt vastzetsysteem (gordel).
- ▶ Laat de gebruiker nooit zonder toezicht, ook niet als de gebruiker met gordels vastzit en de remmen vastgezet zijn.
- ▶ Om de kans op letsel bij andere personen uit te sluiten, dient u de rolstoel met patiënt niet zonder deskundig toezicht alleen te laten.



##### Waarschuwing!

*Verkeerd omgang met verpakkingsmateriaal*

- ▶ Verstikkingsgevaar! Let erop dat de verpakkingsmaterialen niet in handen van kinderen terechtkomen.



##### Voorzichtig!

*Verkeerd zwaartepunt / verplaatsing van het zwaartepunt*

- ▶ Test het effect van een verplaatsing van het zwaartepunt op het gedrag van de rolstoel, bijvoorbeeld bij stijgende en dalende weggedeelten, scheefstand van de rolstoel of bij het nemen van obstakels. Doe dit uitsluitend met de veilige ondersteuning van een helper. Het gebruik van een antiekiepbescherming verdient bij ongeoefende rolstoelbestuurders zonder meer aanbeveling.





- ▶ Het zithulpsysteem mag in principe uitsluitend op een horizontaal, vlak oppervlak geparkeerd worden. Indien het systeem op een helling geparkeerd moet worden, let er dan op dat de zitting daarbij rechtop gezet wordt. Als er een liggende positie aangenomen is, bestaat de kans dat het systeem achterover kiept.
- ▶ Let erop dat de hoek van de zitting alleen ingesteld kan worden als de antiekiepbescherming uitgeklaapt is (zie hoofdstuk 'Zitkanteling via twee gasveren').
- ▶ Let er bij het reiken naar voorwerpen (die voor, naast of achter de rolstoel liggen) op dat de patiënt niet te ver uit de zitschaal leunt, omdat hij door de verplaatsing van het zwaartepunt kan omkiepen of een buiteling kan maken.
- ▶ De antiekiepbescherming is een inrichting die voorkomt dat het systeem onbedoeld naar achteren kiept. De antiekiepbescherming mag in geen geval de functie van transportwielen op zich nemen, bijvoorbeeld om een persoon te vervoeren als de aandrijfwielen van de rolstoel verwijderd zijn.
- ▶ Hang geen zware tassen of iets dergelijks aan het duwhandvat of aan hendels! Kantelgevaar.

### Waarschuwing!

#### *Berijden en gebruik van trappen*



- ▶ Trappen mogen uitsluitend met de hulp van een begeleider beklommen worden. Als daarvoor andere voorzieningen voorhanden zijn, zoals een oprit of een lift, dan moeten deze gebruikt worden. Als deze voorzieningen ontbreken, dan moeten kleinere obstakels worden genomen met de hulp van twee dragers.
- ▶ Draagtechnieken worden nader toegelicht in hoofdstuk 10; houdt u zich hoe dan ook aan deze technieken.
- ▶ Let erop dat de begeleiders de rolstoel alleen optillen aan de vast gemonteerde of vast gelaste onderdelen.
- ▶ **Niet** optillen aan duwhandvat, voetplaat, armleuningen of vergelijkbare onderdelen; hier bestaat concreet gevaar voor de gebruiker.
- ▶ Gebruik nooit een roltrap als zich een gebruiker in de rolstoel bevindt.

### Voorzichtig!

#### *Regelmatig controleren van remmen en banden*



- ▶ Let erop dat de klemhevels en snelspanners van de in hoogte verstelbare duwhandvatten stevig zijn aangetrokken.
- ▶ Zet het zitschaalonderstel met de remmen vast als de ondergrond oneffen is of bij het overstappen (bijv. in de auto).
- ▶ Zowel de werking van de rem op kniehoogte als het algemene rijgedrag is afhankelijk van de bandenspanning. De rolstoel met zitschaal is aanzienlijk gemakkelijker en beter te manoeuvreren als de aandrijfwielen correct zijn opgepompt en beide wielen per as dezelfde spanning hebben. Controleer daarom voordat u gaat rijden of de spanning in de gebruikte banden goed is. De juiste spanning staat vermeld op de band of in de bandenspanningstabel in hoofdstuk 9.

De remmen op kniehoogte mogen uitsluitend worden gebruikt bij voldoende bandenspanning en de juiste instelling (max. 10 mm afstand, technische wijzigingen voorbehouden).

- ▶ Let erop dat de bowdenkabels die de trommelremmen bedienen en de gasveer-ontkoppeling niet tussen de spaken komen.
- ▶ Let erop dat de banden voldoende profieldiepte hebben.

### Waarschuwing!

#### *Zelfstandig aanpassen van de instellingen*



- ▶ Houd de instellingen van de deskundig adviseur aan. Alleen instellingen die in hoofdstuk 8 staan beschreven, mogen door uzelf worden aangepast.
- ▶ Als u problemen hebt met instellingen, neem dan contact op met uw deskundig adviseur of met ons.
- ▶ Bespreek alle wijzigingen van de instellingen vooraf goed met het vakpersoneel of de therapeut.
- ▶ De montage van extra onderdelen of het wijzigen van de AKTIVLINE®-zithulp door andere personen dan de fabrikant is niet toegestaan en kan, indien dit bekend wordt, juridische consequenties hebben. Hierdoor vervalt tevens de garantieverplichting van interco Group en is er ten opzichte van de fabrikant geen aanspraak op de garantie meer mogelijk.

### Voorzichtig!

#### *Openbaar wegverkeer*



- ▶ U dient er rekening mee te houden dat u, als u aan het openbaar wegverkeer deelneemt, gebonden bent aan de geldende verkeersregels.
- ▶ Draag kleding met een zo licht mogelijke kleur, om de zichtbaarheid in het donker te vergroten. Ook adviseren wij u om actieve verlichting aan te brengen.

### Voorzichtig!

#### *Letselgevaar*



- ▶ Voorkom letsel aan de handen door bij het aandrijven van de zitschaalrolstoel niet tussen het aandrijf wiel en de rem op kniehoogte te grijpen.
- ▶ Let ook tijdens het gebruik en bij alle instel- en montagewerkzaamheden op uw vingers (letselgevaar).

### Voorzichtig!

#### *Bij gebruik van het product*



- ▶ Na afloop van instelwerkzaamheden moeten de schroeven weer stevig aangedraaid worden.
- ▶ Controleer regelmatig of de zitschaal goed vast zit aan het onderstel.
- ▶ Wendt u zich altijd tot uw speciaalzaak of de fabrikant als u een vraag hebt of als u iets onduidelijk is in verband met de AKTIVLINE®.
- ▶ Onderwerp alle verbindingen van de AKTIVLINE® regelmatig aan een visuele inspectie. Raadpleeg bij twijfel uw speciaalzaak.

- ▶ Vergeet niet dat de AKTIVLINE® op maat is gemaakt en uitsluitend bedoeld en goedgekeurd is voor gebruik door één persoon. De naam van deze persoon is te vinden op het typeplaatje van de AKTIVLINE®. Het gebruik van de AKTIVLINE® door personen die hiervoor niet zijn bestemd en niet uitdrukkelijk met hun naam vermeld staan, is niet toegestaan.

**Voorzichtig!**

*Algemene voorzorgsmaatregelen*

- ▶ De AKTIVLINE® is uitsluitend goedgekeurd voor het daarvoor bestemde gebruik. Zorg ervoor dat u bijv. niet zonder gebruik van de rem tegen obstakels rijdt (opstapje, stoeprand) of van verhogingen afrijdt.



- ▶ Wees voorzichtig met vuur (bijv. een brandende sigaret)! De spanning van zitting en rugleuning kan vlam vatten.
- ▶ Laat kinderen niet met de rolstoel of met delen daarvan spelen. Er bestaat gevaar voor letsel door ingeklemd of bekneld raken van de vingers.
- ▶ Als de rolstoel bewogen wordt of de zitunit en rugleuning in gebruik zijn, mogen kinderen niet naast, onder of voor de rolstoel spelen.

**Let op!**

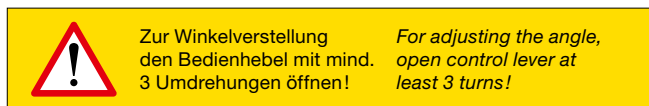
- ▶ Voorkom dat kinderen en/of andere personen in de rolstoel grijpen!



## 5. Symbolen

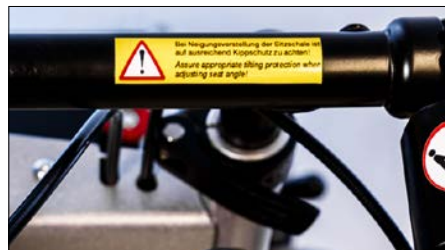
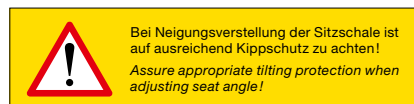
**Opmerking:** Voor hoekverstelling de bedienhendel ten minste 3 slagen opendraaien!

**Vindplaats:** Duwhandvat links



**Opmerking:** Let bij hoekverstelling van de zitschaal op voldoende antiekepbescherming!

**Vindplaats:** Duwhandvat links



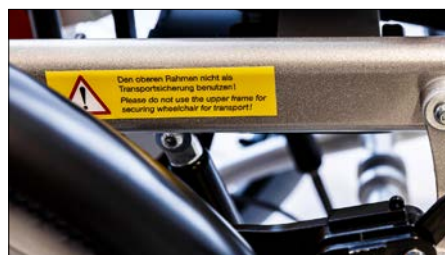
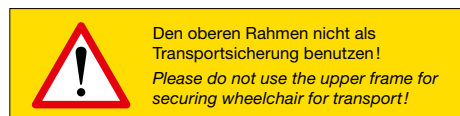
**Opmerking:** Trappen beklimmen met patiënt verboden!

**Vindplaats:** Duwhandvat links



**Opmerking:** Het bovenframe niet als vervoersbeveiliging gebruiken!

**Vindplaats:** Bovenframe, onderstel links en rechts



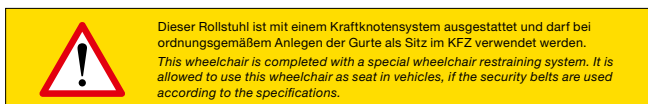
**Opmerking:** Deze rolstoel mag niet als stoel in een motorvoertuig worden gebruikt!

**Vindplaats:** Onderframe, onderstel links en rechts



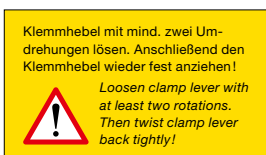
**Opmerking:** Deze rolstoel is uitgerust met een vastzetsysteem en mag als stoel in een motorvoertuig worden gebruikt, mits de gordels correct zijn aangebracht.

**Vindplaats:** Onderframe, onderstel links en rechts



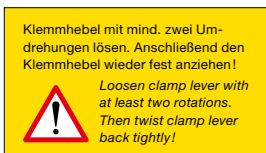
**Opmerking:** Klemhevel ten minste twee slagen losdraaien. Vervolgens de klemhevel weer stevig aanhalen!

**Vindplaats:** Hoofdsteunhouder



**Opmerking:** Klemhevel ten minste twee slagen losdraaien. Vervolgens de klemhevel weer stevig aanhalen!

**Vindplaats:** Armleuninghouder



## 6. Uitvoering / opties

### 6.1. Basisuitvoering met diverse interco-onderstellen

Een individueel geconfigureerde AKTIVLINE® bestaat uit een zitunit en rugleuning, die via fysiologische draaipunten met elkaar zijn verbonden, en uit een aluminium onderstel SIMPLY® of SIMPLY LIGHT®. Zitunit en rugleuning zijn voorzien van een goede anatomische basispolstering, adductiekussens en rompelotten. De diverse accessoires worden in overeenstemming met de individuele eisen uitgekozen en gemonteerd. De AKTIVLINE®-zitunit en rugleuning in de hierboven genoemde basisuitvoering kan ook op een door de klant ter beschikking gestelde elektrische rolstoel (alleen goedgekeurde modellen) of op een kameronderstel ROOMY NE® inclusief elektromotor worden gemonteerd.

Dynamisch aluminium zitsysteem AKTIVLINE® op aluminium onderstel, bestaande uit:

- ▶ 12"/-16"/-22"/-24"-wielen met trommelremmen en quick release-assen (SIMPLY/SIMPLY LIGHT)
- ▶ wegzwenkbare antiekiewielen
- ▶ parkeerremhendels
- ▶ duwhandvat met hoogte- en hoekverstelling
- ▶ Trapezeadapterhouder en adapter
- ▶ traploos instelbaar via glijstangen
- ▶ zitkanteling via twee gasveren
- ▶ vergrendeling van het systeem in 90°-zitpositie
- ▶ rompelotten
- ▶ adductiekussens
- ▶ anatomische vormaanpassing voor zitting en rug
- ▶ vergrendeling van het AKTIVLINE®-mechanisme ter hoogte van het bekken incl. instelbare bek-kengordel

Er zijn vele accessoires verkrijgbaar, die zorgvuldig volgens de behoeften van patiënt en begeleiders worden uitgekozen door het vakpersoneel.

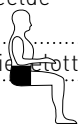
## 6.2. Alle uitvoeringen en opties

### 6.2.1. Onderste extremiteiten



<b>Voetplaatsysteem</b>	Doorlopende voetplaat Gedeelde voetplaat
<b>Kuitplaat</b>	Doorlopend Gedeeld
<b>Voetplaatrugtrekunit</b>	
<b>Optie vergrendeling van het voetplaatmechanisme</b>	
<b>Optie enkelscharnierverstelling</b>	
<b>Voetschalen</b>	
<b>Hakbanden</b>	
<b>Voetfixatie</b>	Voetgeleidingsbeugels Voetkappen Voetkappen met voorvoetriemen Wreefriemen met klittenbandverbinding Wreefriemen met omkeerrol en wreefkussen Wreefriemen met klappesp en wreefkussen Wreefriemen van leer Wreefriemen met wreefkussen en rasterverstelling
<b>Kniepelotte</b>	Met 2 individuele druksluitingen Met 2 druksluitingen, in een in tweeën gedeelde uitvoering Bekleding voor kniepelotte

### 6.2.2. Bekken



<b>Bekkenveiligheidsgordel</b>	Met neopreenkussen en druksluiting in 2-puntsuitvoering Met neopreenkussen en druksluiting in 4-puntsuitvoering Met omkeerrol
<b>Zitbroek</b>	Standaard T-model Met spreidvorm
<b>Abductieklos</b>	Met klittenband te bevestigen aan de bekleding Geïntegreerd in kniepelotte Verstelbaar, afneembaar
<b>Met klittenband te bevestigen zijkussens voor de zitting</b>	
<b>Spreidkussen</b>	

### 6.2.3. Bovenlichaam



<b>Borstgordel</b>	Met klittenband te bevestigen Met flap Met omkeerrol
<b>Borstschouderpelotte van neopreen</b>	Standaarduitvoering Met rits Vario-uitvoering Afneembare uitvoering
<b>Gordelgeleiders</b>	
<b>Reclinatiepelotten met sluiting</b>	
<b>Romppelotten</b>	Wegzwenkbaar met wegzwenkinrichting In hoogte en breedte verstelbaar Rompomvattend, incl. scharnieren en veiligheidsgordel
<b>Lumbaalsteun met klittenband te bevestigen</b>	Met klittenband te bevestigen op de bekleding Met klittenband te bevestigen onder de bekleding
<b>Rugverlenging insteekbaar</b>	

### 6.2.4. Bovenste extremiteiten



<b>Armleningen</b>	Met hoogte- en hoekverstelling, ALULINE Met hoogteverstelling, van staal
<b>Bovenarmbegezingen</b>	
<b>Armleningen in L-vorm</b>	Met geïntegreerde bovenarmbegezing Zonder geïntegreerde bovenarmbegezing
<b>Onderarmfixatie</b>	Met expander Zonder expander
<b>Handfixeermanchetten</b>	
<b>Werkblad</b>	Standaarduitvoering van hout Halfronde uitvoering van hout Acrylglasuitvoering Halfronde uitvoering van neopoleen Van neopoleen, dynamisch meebewegend Tafelplaatkussen, met klittenband te bevestigen Bekleding voor werkblad Wegzwenkinrichting Insteekmechanisme

## 6.2.5. Hoofd



### Houder voor hoofdsteunhouder

Hoofdsteunhouder	In vaste uitvoering met één vastzetelement
	In vaste uitvoering met twee vastzetelementen
	In zijwaarts verstelbare uitvoering met één vastzetelement
	In zijwaarts verstelbare uitvoering met twee vastzetelementen
	ALULINE, met diepteverstelling

Hoofdsteunkussens	Schaalvorm
	Standaardvorm
	Dynamische hoofdsteun
	Hoofdsteun, met klittenband te bevestigen
	Bekleding voor hoofdsteun

## 6.2.6. Onderstellen

- SIMPLY
- SIMPLY LIGHT
- ROOMY NEW EDITION
- Elektrische rolstoel

### AKTIVLINE®-zitsysteem, afneembaar van onderstel

### AKTIVLINE®-onderstel, opvouwbaar

### AMF-vastzetsysteem

### Anti-kiep

Massieve banden	Aandrijfwielen
	Zwenkwielen

### Wielafscherming

### Spaakbeschermers

### Quick release-assen voor zwenkwielen

### Rijrichtinghouder

### Rem op kniehoogte

Antikiepwielen	Standaard
	Door voetdruk wegzwenkbaar

### Stabilisator voor AKTIVLINE®-bovenframe, vergrendelbaar

## 6.2.7. Speciale posities

So

### Zitdiepteregeling met 5 cm, via traploos instelbare zitplaat

### Dynamische rugverlenging

### Vergrendeling van het AKTIVLINE®-mechanisme ter hoogte van het bekken via oliedruk-verplaatsingsdemper

### Wisselplaten AKTIVLINE®

## 6.3. Optionele accessoires

### 6.3.1. Onderste extremiteiten

- ▶ Gummibuffers aan voetplaat

### 6.3.2. Bekken

- ▶ Bekkenbeugels

### 6.3.3. Bovenlichaam

- ▶ Borstschouderpelotten als individuele aanpassing

### 6.3.4. Bovenste extremiteiten

- ▶ Armfixaties als individuele aanpassing

### 6.3.5. Hoofd

- ▶ Hoofdsteunhouder in versterkte uitvoering
- ▶ Hoofdsteunhouder met kogelgewricht voor hoofdsteunen van polyurethaanschuim met kogelkop

### 6.3.6. Onderstellen

- ▶ Duwhandvat gedeeld
- ▶ Duwhandvat als individuele aanpassing
- ▶ Grijpringbekledingen
- ▶ Afstandsblok/wielafstandverbreding
- ▶ Remhendelverlenging

### 6.3.7. Speciale posities

- ▶ Houder voor beademingsapparaat
- ▶ Maximale heupopeningshoek
- ▶ AKTIVLINE®-rugzak
- ▶ Haak voor sondevoeding

## 7. Montage / instelling / bediening

### 7.1. Basisuitvoering

#### Parkeerremmen/trommelremmen


SIMPLY en SIMPLY LIGHT zijn voorzien van twee onafhankelijk van elkaar werkende parkeertrommelremmen. Deze werken op de beide achterwielen. De remhendels zijn voorzien van drie inkepingen die de arrêtering van verschillende remwerkingen mogelijk maken.

#### Bediening van de parkeerrem

- Om de parkeerrem te bedienen gaat u als volgt te werk:
- ▶ Knijp in de beide remhendels op het duwhandvat. Let erop dat de remhendel niet weer terugschiet in de beginstand (arrêtering is duidelijk hoorbaar); alleen dan is de parkeerrem ingeschakeld.
  - ▶ Controleer de remwerking door te proberen de SIMPLY resp. SIMPLY LIGHT vooruit te duwen.



### Let op!

Als de remwerking niet meer voldoende is, laat de remmen dan door de reparatiedienst van uw leverancier van verplegingsartikelen afstellen. 

- ▶ U kunt de parkeerrem ook gebruiken om het remmen op bergheellingen te vergemakkelijken. Trek de parkeerrem in dit geval naar behoefte aan, maar slechts tot in de eerste of tweede instelstand.

### De parkeerrem loszetten

Ga voor het loszetten van de parkeerrem als volgt te werk: Ontgrendel de arrêtering met de instelhendel en laat de remhendel terugglijden in de beginstand. Voordat de rem losgezet kan worden, kan het nodig zijn de remhendel licht aan te trekken om de instelhendel te ontlasten.

### In hoogte en hoek verstelbaar duwhandvat

#### Instel- en verstelmogelijkheden van het duwhandvat

Het duwhandvat heeft verscheidene verstelmogelijkheden. Hierdoor is een optimale aanpassing mogelijk voor de persoon die de rolstoel voortduwt.

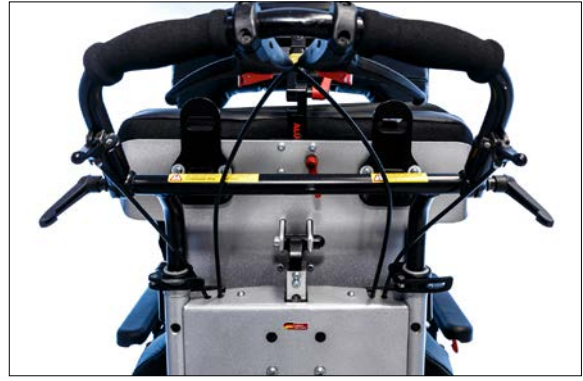
De volgende verstellingen zijn mogelijk:

- ▶ Hoekverstelling van het bovenste gedeelte van het duwhandvat
- ▶ Hoogteverstelling van de duwhandvateenheid
- ▶ Hoekverstelling van de verticale stand van de duwhandvateenheid

#### Hoekverstelling van het bovenste gedeelte van het duwhandvat

Om de duwhandvathoek te verstellen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Zet de parkeerrem vast.
- ▶ Maak de rechts en links op het duwhandvat gelegen schroefverbindingen van de vergrendelbare scharnieren los door de klemhevel tegen de klok in te draaien totdat er beweging in het bovenste gedeelte van het duwhandvat zit.
- ▶ Zet het duwhandvat in de gewenste stand.
- ▶ Houd het duwhandvat met de ene hand in de gewenste stand en fixeer deze stand met de andere hand door de desbetreffende klemhevel vast te draaien.
- ▶ Maak de schroefverbinding aan de andere kant ook vast door de klemhevel vast te draaien.
- ▶ Let er bij het vastdraaien van de vergrendelbare scharnieren op dat de vertanding goed in elkaar grijpt.
- ▶ Zet de parkeerrem eventueel los.



#### Hoogteverstelling van de duwhandvateenheid

De hoogte-instelling van het duwhandvat is nodig als het onderstel aan de voortduwende persoon aangepast moet worden of als de zitschaalhoek gewijzigd is.

Om de hoogte van het duwhandvat in te stellen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Maak eerst de snelspanners op de zijbuizen los door de beide hendels van de snelspanners naar buiten te openen.
- ▶ Stel nu de gewenste hoogte van het duwhandvat in. Trek of duw het duwhandvat daarvoor in de gewenste hoogte.
- ▶ Zet de positie vast door de snelspanverbinders vast te zetten. Klap hiervoor de hendel van de snelspanner weer terug.
- ▶ Mocht de klemkracht niet afdoende zijn (duwhandvat zit niet goed vast), draai dan de schroef tegenover de klemhevel van de snelspanner (bij een geopende hendel) rechtsom tot het sluiten van de klemhevel voldoende klemkracht oplevert. Indien nodig moet deze procedure herhaald worden.

#### Hoekverstelling van de verticale stand van de rugleuning (incl. duwhandvat)

Als aanvulling op de reeds beschreven verstelmogelijkheden kan het duwhandvat in totaal max. 30° naar achteren weggezwenkt worden. Dit kan nodig worden als er bijv. een zitschaal gebruikt wordt met een zithoek die groter is dan 90°. Hierdoor kan een zo gelijkmatig mogelijke kleine afstand tussen de achterkant van de zitschaal en het duwhandvat gerealiseerd worden. Deze verstelmogelijkheid is niet bedoeld voor de individuele aanpassing aan de persoon die voortduwt.

Om de hoek van het duwhandvat te verstellen, gaat u als volgt te werk:

- ▶ Maak de beide klemhevels los die zich vóór het draaipunt van het inklapmechanisme voor het duwhandvat bevinden, door deze tegen de klok in te draaien.

- ▶ Duw door druk (axiaal) op de klemhevel uit te oefenen de sluitschroeven uit de geleiding met inkeping totdat de hoekverstelling vrij instelbaar is.
- ▶ Breng het duwhandvat in de gewenste stand.

#### Belangrijk!

Duw het vierkante deel van de schroef in de inkeping met de gewenste hoek door op de ronde knop te drukken.



- ▶ Controleer of de sluitschroef goed in de inkeping vastzit.
- ▶ Zet deze instelling vast door de beide klemhevels met de klok mee vast te draaien. De hoekverstelling van de rugleuning inclusief de duwhandvaatheid kan ook bij het omklappen van het duwhandvat (bijv. bij vervoer) gehandhaafd worden.

#### Trapezeadapterhouder en adapter

De zitschaal is door middel van een adaptersysteem op het onderstel bevestigd. Dit bestaat uit een trapezeadapter, die aan de onderkant van de schaal is gemonteerd, en de trapezeadapterhouder, die vastzit aan het onderstel. De adapter wordt stevig vastgezet door twee trekveren, die van onderen in de adapterhouder vallen. Let er steeds op dat de beide trekveren goed in het adaptersysteem gearrêteerd zijn.



Als u merkt dat de trekveren loszitten, haal deze dan met geschikt gereedschap weer aan totdat de schaal weer stevig vastzit op het onderstel.

#### Zitkanteling via twee gasveren

De SIMPLY en SIMPLY LIGHT zijn voorzien van een gasveerverstelling voor de zitschaalhoek/zitkanteling.

Om de zitkanteling te verstellen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Zet de parkeerrem vast.
- ▶ Als er slechts één ontgrendelingshendel aanwezig is: trek aan de rechts op de stang van het duwhandvat gemonteerde ontgrendelingshendel van de gasveer.
- ▶ Als er twee ontgrendelingshendels aanwezig zijn: trek tegelijkertijd aan de twee rechts en links op de stang van het duwhandvat gemonteerde ontgrendelingshendels van de gasveren.
- ▶ Wijzig de hoek van de zitschaal door het duwhandvat omhoog te trekken of omlaag te duwen, terwijl u de ontgrendelingshendels voor de gasveren aangetrokken houdt.
- ▶ Laat de ontgrendelingshendel(s) los om de ingestelde zithoek te arrêteren.
- ▶ Zet eventueel de parkeerrem los.



#### Belangrijk!

Bedien de ontgrendelingshendel nooit zonder het duwhandvat vast te houden als er een patiënt in de rolstoel zit. Voordat u de hoek van de zitschaal instelt, dient u erop te letten dat de beide antiekiepwheels altijd in de richting van de ondergrond wijzen. Bij een andere variant van het onderstel wordt de hoek van de zitschaal door een telescoopenheid veresteld. Eerst wordt de bevestiging van de eenheid losgemaakt en daarna wordt de telescoopbuis naar boven of onderen geschoven, afhankelijk van de gewenste hoek. Vervolgens wordt de eenheid weer bevestigd.



#### Dynamisch zitten

##### Vergrendeling van het AKTIVLINE®-mechanisme ter hoogte van het bekken incl. instelbare bekkengordel

Het complete bewegingsverloop van de schaal wordt gestuurd via fysiologische draaipunten van de heup en de knie. Zitunit en rugleuning zijn gelagerd via glijstangen, waardoor de heuphoek naar de bewegingen van de patiënt geopend kan worden. Kniehoek- en voetplaatunits laten tegelijkertijd een dynamische strektendens van de patiënt toe. Een terugstelveersysteem zowel in de zitting als in het beensysteem brengt de patiënt weer automatisch terug in de fysiologische uitgangspositie.

##### Vergrendeling van het bekkenmechanisme

Activeer het bekkenmechanisme (beweeglijkheid rond de heupen) door de trekveren, die zich aan de achterkant van de AKTIVLINE® onder de zitschaal bevinden, uit het gat te trekken en 90° te draaien. Soms, bijv. tijdens het eten of bij vervoer, is het echter wenselijk om een passieve houding van de patiënt te waarborgen. Om het bekkenmechanisme te deactiveren draait u de trekveren 90° en brengt ze terug in hun uitgangspositie, tot ze vergrendelen en het bekkenmechanisme weer stevig gearrêteerd is.



**Let op!**

Controleer in geval van een storing in de beweeglijkheid van de zitschaal altijd eerst het bekkenmechanisme en daarna pas het voetplaatmechanisme!



## 7.2. Opties

### 7.2.1. Onderste extremiteiten



#### Voetplaatsysteem

Het voetplaatsysteem van de AKTIVLINE® moet aan de lengte van het onderbeen van de patiënt aangepast worden. Daarbij dient erop gelet te worden dat de voeten van de patiënt comfortabel op de voetplaat staan. Het voetplaatsysteem van een AKTIVLINE® is zowel in gedeelde als in doorlopende uitvoering verkrijgbaar, vanaf een beenlengteverschil van 40 mm moet altijd voor een gedeelde uitvoering worden gekozen.

Om het voetplaatsysteem in te stellen op de onderbeenlengte van de patiënt moet de schroef op het klemblok van de voetplaat losgedraaid worden. Indien nodig kan de voetplaat langs de centrale buis van het voetplaatsysteem omhoog of omlaag geschoven worden; hetzelfde geldt voor een gedeeld voetplaatsysteem. Draai de schroef na het instellen weer stevig aan.

#### Kuitplaat

Kuitplaten zijn bij levering al volledig gemonteerd.

#### Voetplaatrugtrekunit

De voetplaatrugtrekunit bevindt zich aan de voetplaatophanging en is onder de zitunit bevestigd. Door middel van een gasveer wordt de strekbeweging van de benen beperkt, door weerstand van de gasveer wordt het strekken van de benen geremd.



Als u de voetplaatrugtrekunit los wilt zetten omdat de benen van de patiënt vrij moeten kunnen bewegen, ga dan als volgt te werk:

- ▶ Op de voetplaatbuis bevindt zich de bevestiging van de voetplaatrugtrekunit.
- ▶ Zet de quickpin los door op de rode knop te drukken en deze ingedrukt te houden. Tijdens het indrukken trekt u de stift uit de opening.
- ▶ Deze hangt nu, bevestigd aan een ophanging, los naar beneden.
- ▶ Als u de voetplaatrugtrekunit weer wilt bevestigen, houd u met één hand de gasveer in het oog, dat aan de centrale buis van de voetplaat is bevestigd.
- ▶ Druk nu de rode knop van de quickpin in en steek deze in de daarvoor bedoelde opening/houder.

- ▶ Controleer door licht te trekken of de quickpin vergrendeld is en of het strekken van de benen weer door de gasveer wordt geremd.

**Let op!**

Let erop dat u tijdens de montage niet direct voor de voetplaat staat of knielt. Plotselinge strekbewegingen van de patiënt kunnen ertoe leiden dat u onverwacht geschopt wordt of gewond raakt.



#### Optie vergrendeling van het voetplaatmechanisme

Activeer het voetplaatmechanisme (beweeglijkheid rond de benen) door de klemhevel aan de buitenkant van de zitschaal naar links te draaien tot er beweging in de voetplaat komt.



Let erop dat u de klemhevel niet verder draait dan nodig is, omdat u anders het risico loopt dat hij uit zijn schroefdraad springt. Om het voetplaatmechanisme te deactiveren, draait u de klemhevel naar rechts tot de voetplaat weer stevig is gearrêteerd.

**Let op!**

Controleer in geval van een storing in de beweeglijkheid van de zitschaal altijd eerst het bekkenmechanisme en daarna pas het voetplaatmechanisme!



#### Optie enkelscharnierverstelling

Bij de verbinding tussen de voetplaat en de centrale buis van de voetplaat bevindt zich de enkelscharnierverstelling. Deze kunt u als volgt instellen:

- ▶ Zet de klemhevel los door hem naar links te draaien.
- ▶ Nu zet u de voetplaat in de gewenste stand.
- ▶ Houd deze positie met één hand vast.
- ▶ Draai nu de klemhevel naar rechts en draai hem weer stevig vast.





### Tip!

Er bestaat een handigheidje als u bij gebruik van de klemhevel wegens ruimtegebrek de hevel niet voor de volle 360° kunt draaien. Draai de klemhevel eerst zo ver mogelijk in de gewenste richting en trek deze bij het bereiken van de grens axiaal naar buiten. Nu zit het meeneemmechanisme van de klemhevel los en kunt u de hevel teruggedraaien zonder de eerder ingestelde mate van arrêtering te beïnvloeden.



### Voetschalen

De voetschalen worden vastgeschroefd op de voetplaat, deze zijn bij levering al gemonteerd en hoeven niet meer te worden aangepast. Omdat echter bij een voetschaal wegglijden van de voeten niet te vermijden is, wordt in de regel een fixatie van de voeten aangeraden.

### Hakbanden

Hakbanden zijn bij levering al vast gemonteerd en hoeven niet meer te worden ingesteld. Hakbanden verhinderen dat de voeten naar achteren wegglijden.

### Voetfixatie

De voetfixatie ondersteunt de dynamiek van het voetplaatsysteem van de AKTIVLINE®. De fixatie dient los om de enkels gelegd te worden en daar goed tegenaan te liggen, zonder druk uit te oefenen.



De trekrichting van de gordels is alleen effectief als ze de voet zo op 90° buigen. Hiervoor moeten de benen en voeten zodanig worden geleid dat deze een rechte hoek kunnen maken. De gordel loopt over het spronggewricht en de twee uiteinden van de gordel zijn vastgeschroefd aan de voetplaat. Aan de hand van de afbeeldingen kunt u zien hoe de voetfixatie wordt aangelegd.

### Wreefriemen

Wreefriemen dienen voor de juiste positionering van de voeten, om een goede positionering van het bekken en bovenlichaam te ondersteunen. Met de wreefriemen worden de voetgewrichten ontlast en wordt de stand van de voeten verbeterd.

### Kniepelotte

Voor wat betreft de aanpassing vormt de kniepelotte naast de bekkenriem een belangrijk onderdeel voor de juiste werking van de AKTIVLINE®, als er een kniepelotte nodig is. Met behulp van de kniepelotte heeft de patiënt de mogelijkheid de dynamiek van het voetplaatsysteem te gebruiken. Ondersteund wordt de

dynamiek van het voetplaatsysteem door gebruik van de voetfixatie, die hierboven al is beschreven (zie paragraaf 'Voetfixatie').



Bij het instellen van de kniepelotte moet u de volgende punten in acht nemen:

- ▶ De kniepelotte moet zo aangebracht worden dat deze net onder de knieschijf tegen de patellapees ligt. Omdat de knieschijf bij het buigen en strekken van het been af en toe beweegt, moet u erop letten dat de knieschijf niet door de kniepelotte in zijn beweging geremd wordt.
- ▶ De kniepelotte moet goed tegen de patellapees aanliggen maar daar geen druk op uitoefenen.
- ▶ Let erop dat het sluitmechanisme van de kniepelotte goed vastzit en een stevige bevestiging van de kniepelotte waarborgt. Afhankelijk van de uitvoering van de kniepelotte is deze ofwel flexibel met een gordelband (aan de ene kant stevig aan de schaal gemonteerd en aan de andere kant met omkeerrol en klittenband) of star met stelplaatjes en scharnieren (de ene kant vast aan de schaal, de andere kant met een druksluiting), of aan beide kanten voorzien van een druksluiting. Met de instelstangen kan de kniepelotte qua hoogte en diepte aan de patiënt aangepast worden.
- ▶ Maak daarvoor de schroeven rechts en links los en verstel de kniepelotte in de gewenste positie, vervolgens draait u alle schroeven weer stevig vast.

## 7.2.2. Bekken



### Bekken-veiligheidsgordel

De AKTIVLINE® wordt voorzien van een bekkenriem, die van doorslaggevend belang is voor het juist functioneren van de zithulp. Alleen bij een correcte instelling van de bekkenriem kan de patiënt de AKTIVLINE® op de juiste wijze bewegen en zo de gewenste effecten behalen.



Verschillende versies van de bekkenriem worden individueel aan de behoeften van de patiënt aangepast. Een bekken-veiligheidsgordel kan in een 2-punts- of 4-punts-uitvoering worden gekozen. In de regel zijn beide versies rechts en links aan de schaal vastgeschroefd of voor lengteverstelling met een klappesp en klemplaat aan de onderste rand van de schaal bevestigd.

Met behulp van de klappesp en de klemplaat kan de lengte individueel worden aangepast aan de omvang van de patiënt. Ga hiervoor als volgt te werk:

- ▶ Open de klappesp aan één kant en breng de gordel op de gewenste lengte, sluit daarna de klappesp weer. Nu gaat u in dezelfde volgorde te werk aan de tegenoverliggende zijde.
- ▶ Of: open de klemplaat met behulp van een inbus-sleutel en breng de gordel op de gewenste lengte; schroef daarna de klemplaat weer stevig vast. Vervolgens herhaalt u deze handeling aan de tegenoverliggende zijde.

Op de bekken-veiligheidsgordel zelf bevinden zich één of evt. twee trekrichtingen. Hiermee kan de gewenste resp. de getolereerde druk op het bekken worden uitgeoefend. Hiervoor sluit u eerst de bekken-veiligheidsgordel en vervolgens trekt u aan de lip, of aan beide lippen tegelijkertijd, om de gewenste druk in te stellen. Let bij het aanbrengen van de bekkenriem op het volgende:

De patiënt moet bij het aanbrengen van de bekkenriem zo diep mogelijk in de zitschaal zitten, d.w.z. het bekken moet contact maken met de achterkant van de zitschaal. Om dit resultaat te krijgen, kan het zinvol zijn de zitschaal door middel van zitkanteling van het onderstel zo ver te kantelen dat de patiënt gemakkelijk in de gewenste positie glijdt.

**Let op!**

De patiënt moet altijd vastzitten en altijd onder toezicht staan.



**Zitbroek**

De DYNALINE®-zitbroeken in combinatie met een AKTIVLINE® dienen als bekkenfixatie en kenmerken zich door een huidvriendelijk en elastisch materiaal, zodat maximale bewegingsvrijheid kan worden gegarandeerd.

Het standaard en het gespreide model van de zitbroek bestaat uit een breder gedeelte, waarop de patiënt met zijn zitvlak moet gaan zitten. Dit brede gedeelte wordt achter in de zitschaal gefixeerd. Voor is de plaat opgedeeld in twee smallere gordels. De beide naar de zijkant uitlopende gordels worden tussen de benen van de patiënt naar boven en via de liesplooi weer naar buiten/onder getrokken. De gordels moeten over de gehele breedte tegen het bovenbeen aanliggen.

**Let op!**

Bij een verkeerde positionering gaat de gordel aan de binnenkant insnijden en pijn doen.

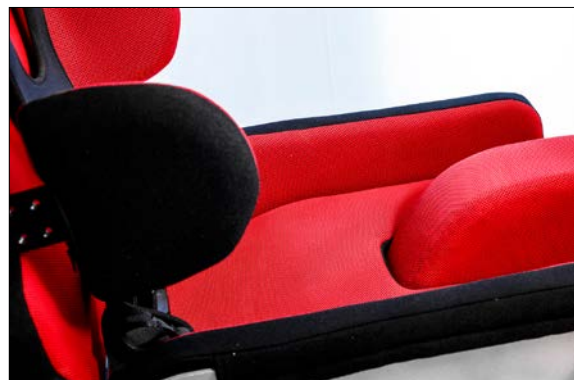


Een zitbroek in T-vorm wordt net als een bekken-veiligheidsgordel rechts en links op het bekken van de

patiënt gepositioneerd en bevestigd; het middelste gedeelte wordt tussen de benen bevestigd. Let erop dat de zitbroek goed wordt gepositioneerd, omdat deze anders drukplekken kan veroorzaken.

**Abductieklos**

Een geïntegreerde abductieklos bevindt zich onder de bekleding en kan niet versteld worden. Bij een gedeeld voetplaatsysteem is deze altijd nodig. Bij een doorlopende voetplaat kan voor een verstelbare of uitneembare abductieklos worden gekozen. Ga hierbij als volgt te werk:



- ▶ Om de abductieklos los te maken draait u de klemhevel – deze is voor aan de abductieklos bevestigd – naar links; zo komt de abductieklos los en kan er eenvoudig worden uitgetrokken.
- ▶ Steek de abductieklos vervolgens weer in de daarvoor bedoelde opname en draai de klemhevel rechtsom weer vast.
- ▶ Controleer tot slot of de abductieklos zich weer in de gewenste positie bevindt.

*Met klittenband te bevestigen zijkussens voor de zitting*  
Met klittenband te bevestigen zijkussens dienen ter aanpassing aan de groei. Deze kunnen weer eenvoud



dig worden verwijderd door stevig aan het kussen te trekken. Met behulp van een ritssluiting kunnen de bekledingen verwijderd en gewassen worden. De precieze wasinstructies zijn te vinden op de wasinstructie van het betreffende materiaal.

**7.2.3. Bovenlichaam**

**Borstgordel**

De borstgordel is een gordel die aan het uiteinde van de schaal onder de okselholte van de patiënt wordt



aangebracht en van voor wordt gesloten. Er is keuze uit verschillende varianten van de borstgordel. De borstgordel omgeeft het bovenlichaam (ribben) en voorkomt dat de gebruiker uit de stoel valt.

#### *Borstgordel met flap*

De borstgordel met flap is bij het aanpassen van de zitschaal in de juiste positie gemonteerd. Kleine aanpassingen in de lengte zijn mogelijk via de klittenbandsluiting. Om de gordel te openen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Trek de voorste lip er van onder naar boven af.
- ▶ Trek nu de elkaar overlappende uiteinden van de borstgordel uit elkaar.
- ▶ U kunt nu de beide uiteinden van de borstgordel opzij leggen en evt. de persoon in de stoel uit de zitschaal halen.
- ▶ Om iemand in de zitschaal te fixeren gaat u bij het aanleggen van de gordel in omgekeerde volgorde te werk.
- ▶ Let erop dat er na het aanleggen van de gordel niets 'ingesnoerd' raakt, met name dat de ademhaling niet belemmerd wordt.

#### *Borstgordel met omkeerrol*

De borstgordel met omkeerrol is bij het aanpassen van de zitschaal in de juiste positie gemonteerd. Kleine aanpassingen in de lengte zijn mogelijk via de klittenbandsluiting.

Om de gordel te openen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Trek de elkaar overlappende uiteinden van de borstgordel uit elkaar.
- ▶ Trek nu het losse uiteinde van de borstgordel er door de metalen lus heen uit.
- ▶ U kunt nu de beide uiteinden van de borstgordel opzij leggen en evt. de persoon in de stoel uit de zitschaal halen.
- ▶ Om iemand in de zitschaal te fixeren gaat u bij het aanleggen van de gordel in omgekeerde volgorde te werk.

#### *Borstschouderpelotten*

De borstschouderpelotten dienen voor het fixeren van het complete bovenlichaam van de persoon in de rolstoel. De borstschouderpelotten worden individueel aangepast aan de behoeften van de patiënt. Om drukplekken te voorkomen zijn de sluitingen altijd op de uiteinden van de pelotten vastgenaaid. Zo kunnen de sluitingen ook niet naar de zijkant wegglijden. Het onderste uiteinde van de pelotte verloopt over de twee spinae (de twee bovenste, voorste uitsteeksels van het darmbeen, ook wel SIAS) zijdelings langs het bekken. Het middelste deel van de borstschouderpelotte wordt aan de voorzijde over de romp geleid en eindigt ter hoogte van het sternum (borstbeen). De twee bovenste uiteinden van de pelotte verlopen zijdelings langs de hals over de schouders.

De borstschouderpelotte is een optimale correctiehulp om tot een symmetrische oprichting van bekken en romp te komen. Tegelijkertijd zorgt hij voor oprichting van de schoudergordel en de nek. Terwijl de borstschouderpelotte symmetrisch op de spinae aansluit (trekkracht van de gordels ten behoeve van oprichting van het bekken), helpt de trekkracht naar boven bij het oprichten van de schouders en bij het symmetrisch strekken van de wervelkolom, wat zorgt voor een oprichting van het hoofd.

#### **Let op!**

Het instellen gebeurt bij de borstschouderpelotte in principe vanuit de harde rug van de schaal, via de gordelspanners die zich daar bevinden. Fixeren van de betreffende persoon in de zitschaal.



**Voorwaarde:** de persoon zit al in de zitschaal, de borstschouderpelotte is naar achter toe over de rand van de schaal gelegd.

Voor het fixeren gaat u als volgt te werk:

- ▶ Zet de patiënt op de juiste manier met het bekken tegen de binnenste rug van de schaal in de zitschaal.
- ▶ Leg de borstschouderpelotte naar voor. Het hoofd bevindt zich dan tussen de twee schoudergordelriemen.
- ▶ Aan het onderste uiteinde van de borstschouderpelotte bevinden zich twee gordelspanners voor het bevestigen van de vastzetgordels.
- ▶ Open de klep van één van de zwarte gordelspanners (wanneer deze versie aanwezig is).
- ▶ In de sleuf tussen de beweeglijke klep en het vaststaande gedeelte schuift u nu de gordelriem aan de desbetreffende zijde tussen het zitkussen en rugkussen naar buiten.
- ▶ Trek de gordelriem er tot aan de aanslag in.
- ▶ Houd de gordelriem in deze positie vast.
- ▶ Klap nu de klep van de gordelriem terug, zodat de gordel in het vaststaande gedeelte komt te liggen.
- ▶ Of gebruik het insteekslot om de gordel te sluiten, als dat aanwezig is.
- ▶ Als u het slot wilt openen, trekt u de klep van de gordelspanner naar boven en trekt u de gordelriem eruit. Of u opent het insteekslot met twee vingers.
- ▶ Ga aan de andere kant op dezelfde wijze te werk.
- ▶ Om de fixatie door de borstschouderpelotte op te heffen, gaat u in omgekeerde volgorde te werk.

Sommige borstschouderpelotten zijn uitgerust met trekbanden, hierbij gaat u als volgt te werk.

- ▶ Sluit de klappespen of insteeksloten aan beide zijden.
- ▶ Trek nu aan de trekbanden rechts en links om de gewenste druk in te stellen.
- ▶ Begin altijd eerst bij het bekken en ga dan verder rond de schouders.

Als de sleuf op de juiste wijze in de schaal wordt geleid, wordt de gordel naar buiten/onder getrokken, waardoor het bekken in centrale positie wordt gestabiliseerd. De trekrichting van de gordels moet schuin in het verlengde van de pelotte naar boven/achter lopen (oprichting van de schouders).

Voor het instellen van de lengte van de gordels van een borstschouderpelotte gaat u als volgt te werk:

- ▶ Stel eerst de onderste uiteinden van de borstschouderpelotte in.
- ▶ Open de onderste gordelspanners aan de harde rug van de schaal of onder de zitting. Trek hiervoor stevig aan het vrije uiteinde van de gordelriem, de spanner gaat automatisch open.
- ▶ Trek de gordelriem aan de ene kant op de gewenste lengte.
- ▶ Houd de gordelriem in deze positie vast.

- ▶ Klap nu de klep van de gordelspanner terug, zodat deze in het vaststaande gedeelte van de gordelspanner komt te liggen.
- ▶ Herhaal het instellen aan de andere kant.
- ▶ Herhaal deze handeling voor de bovenste uiteinden van de borstschouderpelotte.
- ▶ Deze stelt u in via de bovenste gordelspanners aan de harde rug van de schaal. De handelwijze is hetzelfde als bij de onderste uiteinden van de borstschouderpelotte.

#### Let op!

Let op een correct verloop van de gordels. Als de gordel te dicht langs de hals loopt, bestaat het gevaar dat de patiënt gewurgd wordt. Als de gordels te ver op de schouders komen te liggen, kunnen de gordels over de schouders van de patiënt wegglijden; de patiënt is dan niet meer gefixeerd en kan mogelijk uit de stoel vallen en gewond raken.



#### Let op!

De patiënt moet altijd vastzitten en altijd onder toezicht staan.



#### Gordelgeleiders

Om het verloop van de gordels van de borstschouderpelotte voor elke patiënt optimaal te kunnen instellen, worden gordelgeleiders gebruikt. Deze maken een individuele instelling van de gordelgeleiding mogelijk. De gordelgeleiders zijn bij levering al boven aan de achterste rand van de rug gemonteerd.



#### Let op!

Als er gordelgeleiders aanwezig zijn, gebruik die dan altijd voor een correcte gordelgeleiding. Hiervoor trekt u de gordels rechts en links door de daarvoor bedoelde sleuf in het midden van de geleiders en zet de gordels vervolgens vast in de klagesp. Pas op dat de gordels niet verdraaid zijn of in de knoop zitten.



De correcte hoogte moet als volgt worden ingesteld:

- ▶ Maak de twee schroeven aan de gordelgeleiders los met een inbusleutel.
- ▶ Schuif de geleider naar boven of beneden in de optimale positie.
- ▶ Draai de schroeven weer vast met de inbusleutel.
- ▶ Controleer de gordelgeleiding bij de patiënt.
- ▶ Pas de instelling indien nodig aan.

#### Let op!

Let op een correct verloop van de gordels. Als de gordel te dicht langs de hals loopt, bestaat het gevaar dat de patiënt gewurgd wordt. Als de gordels te ver op de schouders komen te liggen, kunnen de gordels over de schouders van de patiënt wegglijden; de patiënt is dan niet meer gefixeerd en kan mogelijk uit de stoel vallen en gewond raken.



#### Reclatiepelotten met sluiting

Reclatiepelotten worden, van boven komend, op de patiënt afgevormd. Ze lopen vanaf de rand van de schaal naar beneden over het sleutelbeen. De druk van de reclatiepelotten verloopt, komend vanaf de bovenste ribboog, parallel aan het sternum, verder naar buiten, boven en naar achter. Deze druk helpt de patiënt bij het oprichten van de schoudergordel. Reclatiepelotten zijn vastgeschroefd aan de rug van de schaal en worden met behulp van de sluiting naar de zijkant gedraaid, waardoor een gemakkelijke transfer van de gebruiker mogelijk is.

#### Romppelotten

Romppelotten ondersteunen de romp symmetrisch of onder een bepaalde hoek, overeenkomstig de verbuiging van de wervelkolom, bijv. bij een S-scoliose. Verschillende versies van de romppelotten maken een individuele aanpassing aan de behoeften van de patiënt mogelijk. Zo zijn bijvoorbeeld vast gemonteerde romppelotten direct bij levering afgestemd op de behoeften van de patiënt. Verstelbare romppelotten kunnen direct ter plekke worden aangepast. De bevestiging van de verstelbare romppelotten bevindt zich aan de harde rand van de schaal op het achterste gedeelte van de rug.



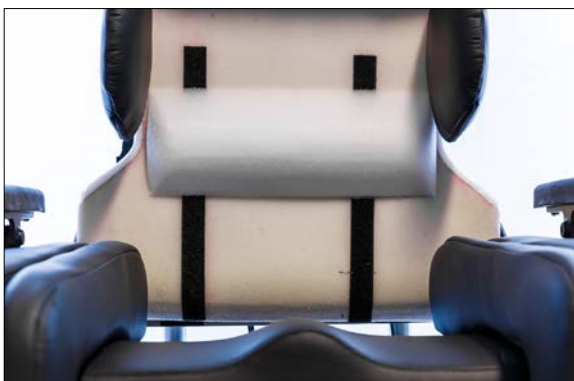
De romppelotten kunnen het best worden ingesteld als de patiënt in de stoel zit. Om een ideale mate aan houvast te kunnen bieden, kunt u het best eerst de ene

kant instellen, en dan de andere kant. Ga hiervoor als volgt te werk:

- ▶ Draai de twee schroeven aan de achterste platen van de rompelotten los.
- ▶ Stel nu de rompelotte in op de maten van de patiënt. U kunt de rompelotten zowel in de hoogte als in de breedte instellen.
- ▶ Draai de schroeven weer vast.
- ▶ Ga op precies dezelfde wijze te werk aan de tegenoverliggende zijde.
- ▶ Controleer of de rompelotten goed zitten en breng indien nodig aanpassingen aan.

#### *Met klittenband te bevestigen lumbaalsteun*

Een ondersteuning van de lumbale wervelkolom (LWK) dient voor een betere oprichting van de romp. Diverse varianten zijn mogelijk: enerzijds een geïntegreerde lumbaalsteun, die bij levering in het ruggedeelte is geïntegreerd, en anderzijds een met klittenband te bevestigen lumbaalsteun. Een met klittenband te bevestigen lumbaalsteun kan zich zowel onder als boven de bekleding bevinden.



De lendesteun maakt de lordotische buiging van de wervelkolom ter hoogte van de lumbale wervels mogelijk. Deze vorm van ondersteuning is vooral geschikt voor patiënten die naar een kyfotische houding van de rug neigen en die een ondersteuning voor het oprichten van de rug nodig hebben. Tijdens de conceptfase wordt de dikte van de lumbaalsteun bepaald.

Voor het correct instellen van de lumbaalsteun gaat u als volgt te werk:

- ▶ Lumbaalsteun onder de bekleding: open de bekleding van het ruggedeelte en verwijder deze.
- ▶ Maak de lumbaalsteun los van de klittenbandsluiting.
- ▶ Breng de lumbaalsteun in de correcte gewenste positie en zet hem weer vast met het klittenband.
- ▶ Controleer of de lumbaalsteun goed zit en breng indien nodig aanpassingen aan.
- ▶ Maak de bekleding van het rugkussen weer dicht.

#### *Rugverlenging insteekbaar*

Wanneer er door de groei van de patiënt niet meer voldoende ruglengte voorhanden is, wordt de insteekbare rugverlenging ingezet. Deze wordt op de vaste rugleuning gestoken en bevindt zich tussen ruggedeelte en hoofdsteun, waardoor de rughoogte met de lengte van de rugverlenging wordt uitgebreid.

Ga als volgt te werk:

- ▶ Verwijder de hoofdsteun uit de houder (zie paragraaf 'Hoofdsteun').

- ▶ Steek vervolgens de rugverlenging met de haak naar beneden achter de bekleding van het ruggedeelte.
- ▶ Steek nu de hoofdsteun weer in de hoofdsteunhouder, door de rugverlenging heen in de eigenlijke rugleuning.
- ▶ Stel nu de hoofdsteun correct in en zet alle klemhevels stevig vast.



## 7.2.4. Bovenste extremiteiten

### *ArMLEUNINGEN*

De AKTIVLINE®-zithulp kan voorzien worden van verschillende arMLEUNINGEN uit de serie ALULINE. ArMLEUNINGEN bieden de patiënt voldoende steun en stabiliteit en ondersteunen zo de oprichting van de romp. Bevestig de arMLEUNINGEN door de borghendel aan de arMLEUNINGHOUDERS rechts en links, aan de kant van de zitschaal, los te maken, de arMLEUNINGEN te plaatsen en de borghendel weer aan te trekken. Voor het instellen van de hoogte verandert u de insteekdiepte in de universele ovalebuis houder.



Voor het instellen van de hoek van de arMLEUNING gaat u als volgt te werk:

- ▶ Open de klemming aan één kant van de arMLEUNINGDRAGER door de klemhevel naar links te draaien.
- ▶ De hoek van de arMLEUNING kan nu ten opzichte van de zitschaal worden aangepast.
- ▶ Houd de arMLEUNING met één hand in de gewenste positie vast en draai met uw andere hand de klemhevel weer rechtsom vast.
- ▶ De arMLEUNING blijft nu in deze positie staan.
- ▶ Ga aan de andere kant op dezelfde wijze te werk.

### *BOVENARMBEGREUNINGEN*

De BOVENARMBEGREUNINGEN dienen voor het beperken van de bewegingsvrijheid. De patiënt kan daardoor zijn armen niet meer naar achter bewegen, tussen rugleuning en arMLEUNING. De BOVENARMBEGREUNINGEN worden standaard aan de rugleuning gemonteerd.

Bij de optie met verstelbare BOVENARMBEGREUNINGEN kunnen deze met behulp van een verstelrail aan de rug van de zitschaal in hoogte en diepte worden ingesteld. Ga hiervoor als volgt te werk:

- ▶ Draai de schroeven aan de verstelrail van de BOVENARMBEGREUNINGEN los.
- ▶ Breng de BOVENARMBEGREUNINGEN door schuiven in de gewenste positie.
- ▶ Draai de schroeven weer stevig vast.

### Armleuning in L-vorm

Armleuning in L-vorm vervullen zowel de functie van armleuning als de functie van bovenarmbeperking. Deze vorm van armleuning gaat mee in de strekbeweging van de patiënt en automatisch weer terug naar de uitgangspositie van de zitschaal. Let op de instelmogelijkheden en op de juiste positionering, die al bij de armleuning en de bovenarmbeperking zijn beschreven.

Voor het instellen van een goede positie gaat u als volgt te werk:

- ▶ Maak de klemhevels aan de armleuning en de schroeven aan de achterzijde van de bovenarmbeperking los.
- ▶ Nu brengt u de armleuning in L-vorm in de gewenste positie door ze omhoog te schuiven of omhoog te duwen.
- ▶ Fixeer nu met één hand de gewenste positie en draai tegelijkertijd de klemhevel van de armleuning weer vast.
- ▶ Draai nu ook de schroeven aan de bovenarmbeperkingen weer stevig vast.
- ▶ Voor de andere kant gaat u op dezelfde wijze te werk.

### Onderarmfixatie

Onderarmfixaties worden gecombineerd met de armleuning. Hoogte en hoek van de armleuning kunnen individueel worden ingesteld, zodat de onderarm van de patiënt hierop kan rusten en met gordels gefixeerd kan worden. De fixatie van de armen zorgt voor meer stabiliteit in het complete bovenlichaam. Verder bestaat de mogelijkheid de onderarm te fixeren met een expander. Bij deze variant wordt een expander-rubber onder de armleuning bevestigd, waardoor de patiënt in zijn bewegingsradius van de armen wordt beperkt. Een onderarmfixatie met expander wordt vooral ingezet om de patiënt tegen zichzelf te beschermen en om verwonding van de armen te voorkomen. Deze fixatie wordt hoofdzakelijk gebruikt bij patiënten die ongecontroleerd met hun armen om zich heen slaan en grijpen, waardoor ze tegen voorwerpen kunnen stoten en zich daardoor kunnen verwonden.

Armfixaties kunnen ook worden gebruikt voor een betere stabiliteit en geleiding bij gebruik van een bedieningspaneel van een elektrische rolstoel. Voor het aanleggen van een onderarmfixatie gaat u als volgt te werk:

- ▶ Onderarmfixaties met expanderrubber: open de klittenbandsluiting aan de onderarmfixatie, leg deze om de onderarm van de patiënt en sluit deze vervolgens weer. **LET OP!** Oefen niet te veel druk uit op de onderarm van de patiënt.
- ▶ Onderarmfixatie zonder expanderrubber: open de klittenbandsluiting, leg de arm van de patiënt comfortabel op de armleuning en sluit de onderarmfixatie vervolgens om de armleuning heen op de onderarm van de patiënt.

#### Let op!

Oefen niet te veel druk uit op de onderarm van de patiënt.



#### Let op!

Let erop dat de armfixatie niet te strak wordt aangelegd. Gevaar voor ontstaan van drukplekken.



### Handfixeermanchetten

Handfixeermanchetten dienen voor het direct fixeren van de handen. Zij kunnen om de handen worden aangebracht zodat de patiënt zich niet met de vingers kan verwonden.

#### Let op!

Let erop dat de armfixatie niet te strak wordt aangelegd. Gevaar voor ontstaan van drukplekken.



### Werkblad

Bij de keuze van het werkblad is rekening gehouden met diverse vormen en materialen. Alle varianten kunnen op verschillende manieren bevestigd worden, desondanks is er bij levering al een bevestiging aan de AKTIVLINE® gemonteerd, die alleen nog maar aan de behoeften van de patiënt hoeft te worden aangepast.

#### Variant met insteekmechanisme:

De houders op het werkblad, twee buizen rechts en links aan het werkblad bevestigd, en de houders voor deze buizen, bevestigd onder de armleuning, zijn bij levering al vooraf gemonteerd. Voor het aanbrengen van het werkblad gaat u als volgt te werk:

- ▶ Steek het werkblad / de twee aan het werkblad bevestigde buizen in de daarvoor bedoelde houders onder de armleuning.
- ▶ Let erop dat het werkblad niet te dicht naar de patiënt toe wordt geschoven. Laat voor de patiënt voldoende vrije ruimte bij de buik over om ook bij een strekbeweging niet ingeklemd te zitten.
- ▶ Met behulp van de armleuning kunt u de hoogte van het werkblad instellen.
- ▶ Bevestig het werkblad in de juiste positie door de vleugelschroeven aan de bevestiging onder de armleuning rechtsom vast te draaien.
- ▶ Om het werkblad los te maken gaat u in omgekeerde volgorde te werk. Maak de vleugelschroeven los door ze naar links te draaien en trek het werkblad uit de houder, weg van de patiënt.

#### Variant met wegzwenkinrichting:

Om het werkblad te bevestigen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Onder het werkblad bevindt zich een montagebuis. Plaats die in de daarvoor bedoelde houder onder de armleuning.
- ▶ Let erop dat het werkblad niet te dicht naar de patiënt toe wordt geschoven. Laat voor de patiënt voldoende vrije ruimte bij de buik over om ook bij een strekbeweging niet ingeklemd te zitten.
- ▶ Met behulp van de armleuning kunt u de hoogte van het werkblad instellen.
- ▶ Bevestig het werkblad in de juiste positie door de vleugelschroef aan de bevestiging onder de armleuning rechtsom vast te draaien.
- ▶ Om het werkblad los te maken gaat u in omgekeerde volgorde te werk. Maak de vleugelschroef los door hem naar links te draaien en trek het werkblad uit de houder, weg van de patiënt.
- ▶ Zodra u het werkblad eenmaal in de juiste positie hebt ingesteld, hoeft u het voor transfers of iets dergelijks niet meer uit de houder te halen.
- ▶ Bij de variant met wegzwenkinrichting kunt u het werkblad eenvoudig naar de zijkant wegklappen. Let daarbij wel altijd op de patiënt. Mocht de draaicirkel onvoldoende zijn, draai dan de vleugel-

schroef los en trek het blad iets naar voren, zodat de draaicirkel groter wordt.

*Variant met dynamische meebeweging, met klittenbandsluiting en gordel:*

Bij de dynamisch meebewegende variant bevindt zich aan de onderzijde van het werkblad en op de armleuningen een klittenbandverbinding.

- ▶ Leg het werkblad in de juiste positie op de armleuningen en druk het lichtjes vast.
- ▶ Sluit nu de gordel, die aan de zijkanten van het werkblad is aangebracht, door de gordeluiteinden van het werkblad in de gordeluiteinden van de aan de rug bevestigde houders te drukken.
- ▶ Stel met behulp van de armleuningen de juiste hoogte van het werkblad in.
- ▶ Om het werkblad los te maken gaat u in omgekeerde volgorde te werk: maak de gordels los en trek het werkblad vervolgens naar u toe, van de armleuningen af.



## 7.2.5. Hoofd

*Hoofdsteensystemen*

Zodra de patiënt goed met de bekken-veiligheidsgordel in de AKTIVLINE® vast zit, stelt u de hoofdsteun in. De houder voor de hoofdsteun is bij de AKTIVLINE® geïntegreerd in de achterkant van de schaal en is al bij levering gemonteerd.

De AKTIVLINE®-zithulp kan voorzien worden van verschillende hoofdsteensystemen uit de serie ALULINE (recht of in schaalvorm). Beide zijn zowel in de hoogte als in de diepte instelbaar. Bevestig de hoofdsteun door de borghendel bij de opname van de hoofdsteun, die zich aan het bovenste deel van de rugleuning bevindt, los te maken, de hoofdsteunhouder te plaatsen en de hendel weer aan te trekken. Voor het instellen van de hoogte verandert u de insteekdiepte in de universele ovalebuis houder.

Voor het instellen van de diepte gaat u als volgt te werk:

- ▶ Zet de klemhevel aan de bovenste ovale buis los door de klemhevel naar links te draaien.
- ▶ Verschuif de buis van de hoofdsteunhouder in de universele houder tot de gewenste positie bereikt is.
- ▶ Zet de positie vast door de klemhevel naar rechts te draaien tot de hoofdsteunhouderbuis niet meer kan worden verschoven.

*Hoofdsteun met kegelverstelling:*

Om de steun in hoogte te verstellen maakt u de klemhevel aan het bovenste uiteinde van de bevestigingsstang van de hoofdsteun los. De hoek van het hoofdsteunkussen wordt ingesteld via de kegel op de hoofdsteunstang.

### Tip!

Er bestaat een handigheidje als u bij gebruik van de klemhevel wegens ruimtegebrek de hevel niet voor de volle 360° kunt draaien. Draai de klemhevel eerst zo ver mogelijk in de gewenste richting en trek deze bij het bereiken van de grens axiaal naar buiten. Nu zit het meeneemmechanisme van de klemhevel los en



kunt u de hevel terugdraaien zonder de eerder ingestelde mate van arrêtering te beïnvloeden.

Voor het instellen van de hoofdsteun is het van groot belang dat u de volgende punten in acht neemt:

- ▶ Een standaard gevormde hoofdsteun moet zo afgesteld worden dat deze tegen het achterhoofd van de patiënt aanligt.
- ▶ Een schaalvormige hoofdsteun moet in de regel iets lager tegen het hoofd aanliggen dan een standaard gevormde hoofdsteun. Dit betekent dat de onderkant van de schaalvormige hoofdsteun idealiter zowel tegen de onderrand van het hoofd als in de nek moet rusten.

*Standaard gevormde hoofdsteun:*

Deze hoofdsteun is voorzien van een aluminiumplaat in de kern. De buiging van de hoofdsteun kan individueel worden aangepast aan de behoeften van de patiënt. Bij ernstige asymmetrieën moet soms de gebruikelijke U-vorm aan één kant sterker worden gebogen om de zijwaartse buiging van het hoofd tegen te gaan. De hoofdsteun wordt al in gebogen toestand geleverd; neem contact op met de deskundig adviseur bij u in de buurt als u de instelling wilt wijzigen.

De schaalvormige hoofdsteun leidt het hoofd van de patiënt vrijwel vanzelf naar het midden, door de zijdelingse vormgeving en de centering in de kuip 'glijdt' het hoofd automatisch in deze positie.

Let erop dat de zijdelen niet zo sterk worden gebogen dat er druk op het hoofd wordt uitgeoefend. Laat voldoende vrije bewegingsruimte voor de patiënt over om zijn omgeving te kunnen waarnemen, en let erop dat de oren van de patiënt niet ingeklemd raken of geplet worden.

### Waarschuwing!

De hoofdsteun moet altijd zodanig worden ingesteld dat de spleet tussen de hoofdsteun en het ruggedeelte maximaal twee vingers breed is. Het risico bestaat dat de patiënt gewurgd wordt als hij met zijn hoofd tussen de hoofdsteun en het ruggedeelte terecht komt!



Minder dan 60 mm (bij kinderen) of  
Minder dan 120 mm (bij volwassenen)  
Of meer dan 250 mm



### Voorzichtig!

De afstand tussen de hoofdsteun (onderkant) en de bovenkant van de rugleuning mag volgens DIN EN 12182 alleen kleiner dan 60 mm (bij kinderen) resp. 120 mm (bij volwassenen) of groter dan 250 mm zijn.



### Waarschuwing!

Een combinatie van de AKTIVLINE® met een vreemde hoofdsteun (niet door interco vervaardigde hoofdsteunsystemen) is niet toegestaan. Er bestaat gevaar voor letsel!



### Belangrijk!

Controleer altijd of de zitschaal goed in de trapezeadapterhouder vastzit. Dit kunt u controleren door aan de zitschaal te trekken en tegelijkertijd op het onderstel te duwen. De zitschaal mag er niet uit glijden.



## 7.2.6. Onderstel

*AKTIVLINE®-zitsysteem, afneembaar van onderstel*

*Plaatsen van de zitschaal (indien optie aanwezig)*

De zitschaal wordt met behulp van de trapezeadapter op de trapezeadapterhouder van het onderstel vastgezet. Voer daarvoor de volgende stappen uit en controleer na het plaatsen van de zitschaal of deze stevig op de trapezeadapterhouder vastzit. Ontgrendel de zitschaal eerst door de trekveer eruit te trekken en deze 90 graden te draaien.



Plaats het achterste uiteinde van de trapezeadapter op de voorkant van de trapezeadapterhouder, zodat de vergrendeling naar onderen gedrukt wordt. Schuif nu de zitschaal naar achteren totdat deze duidelijk hoorbaar vastklikt. Vergrendel de zitschaalbevestiging weer door de trekveer nog eens 90 graden te draaien tot deze vastklikt. Controleer als laatste of de zitschaal en de zitschaalvergrendeling goed vastzitten.



Bij montage van de zitschaal met een arrêteerpen wordt eerst gecontroleerd of de pen is vastgeklikt. Dat kunt u zien doordat de vergrendelingspen bovenaan uit de trapezeadapterplaat steekt. Indien dit niet het geval is, draait u net zo lang aan de ontgrendelingsknop totdat deze vastklikt. Plaats de zitschaal vervolgens met het achterste deel van de schaaltrapezeadapter op de trapezeadapterhouder. Schuif de zitschaal (en daarmee ook de schaaltrapezeadapter) naar de achterste positie tot het vergrendelingsmechanisme hoorbaar vastklikt.

*Verwijderen van de zitschaal*

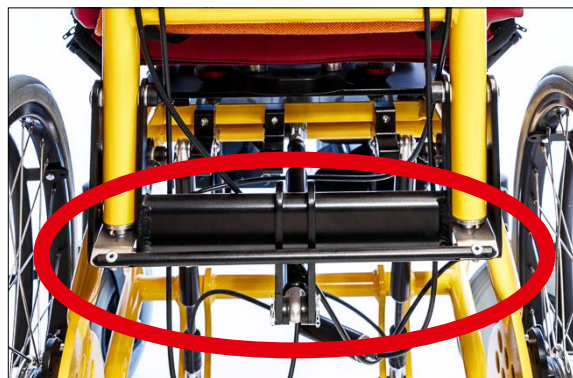
Trek eerst de trekveer naar buiten en draai deze 90 graden. Open de vergrendeling van de zitschaal door de hendel naar boven te duwen. Nu kunt u de zitschaal er naar voren uittrekken.

Bij demontage met arrêteerpen wordt eerst de ontgrendelingsknop van de arrêteerpen naar onderen getrokken en 90 graden gedraaid. De vergrendelingspen steekt niet naar buiten. Trek aan de voorkant aan de zitschaal; deze glijdt nu uit de trapezeadapterhouder. Vervolgens verwijdert u de zitschaal van het onderstel. Draai nu zolang aan de ontgrendelingsknop van de arrêteerpen tot deze hoorbaar vastklikt.

*AKTIVLINE®-onderstel, opvouwbaar*

*Inklapmechanisme voor het vervoer van de SIMPLY LIGHT*

De SIMPLY LIGHT is voorzien van een inklapmechanisme om het vervoer te vergemakkelijken. De rugleuning inclusief het duwhandvat worden daarbij naar voren geklapt; bovendien kunnen de achterwielen verwijderd worden.



- ▶ Trap daarvoor licht op de zwarte dwarsstang aan het achterste deel van de rugleuning en druk tegelijkertijd het duwhandvat naar voren.
- ▶ Nu kunt u de wielen verwijderen.

*AMF-vastzetsysteem*

Zie hoofdstuk 'Vervoer'

*Anti-kiep*

De anti-kiep wordt al in de fabriek gemonteerd. Achteraf kunnen daaraan geen wijzigingen worden aangebracht.

*Wielafscherming*

De wielafscherming dekt de bovenkant van de banden af. De afscherming bestaat uit een kunststof vleugel die bevestigd is aan een aluminium opnameplaat. Om de wielafscherming op het onderstel te monteren, wordt het vrije uiteinde van de opnameplaat in de bovenste gleuf van de wielopname gestoken. Om de wielafscherming te monteren gaat u als volgt te werk:





- ▶ Pak de wielafscherming en steek het groefvormige uitgesneden deel van de plaat in de bovenste groef van het asblok.
- ▶ Schuif de wielafscherming daar tot aan de aanslag in. U zult voelen dat de plaat licht vastklikt in de geleiding.
- ▶ Ga aan de andere kant op dezelfde wijze te werk.
- ▶ Om de wielafscherming te demonteren, trekt u deze er naar boven uit.

#### Spaakbeschermers

De spaakbeschermers worden al in de fabriek gemonteerd. Achteraf kunnen daaraan geen wijzigingen worden aangebracht. Neem contact op met uw leverancier van verplegingsartikelen als de spaakbeschermers gerepareerd moeten worden.



#### Quick-release-assen voor zwenkwielen

- ▶ Om de zwenkwielen te demonteren gaat u als volgt te werk:
- ▶ Demonteer de zitschaal (indien deze optie aanwezig is).
- ▶ Klap het onderstel van de SIMPLY LIGHT in elkaar (indien deze optie aanwezig is), maar zet de parkeerrem niet vast.

- ▶ Til de SIMPLY LIGHT vooraan licht op, zodat het voorwiel loskomt van de ondergrond.
- ▶ Duw met uw duim op de rubberen afdekking van de geleidebuis. Hierdoor wordt een arrêteringsknop ingedrukt die onder de afdekking ligt.
- ▶ Houd de knop ingedrukt en trek met uw vrije hand het zwenkwiel eraf.
- ▶ Ga aan de andere kant op dezelfde wijze te werk.
- ▶ Om de zwenkwielen te monteren (bijv. na vervoer) gaat u in de omgekeerde volgorde te werk. De wielen moeten hoorbaar vastklikken.

#### Rijrichtinghouder

Zet de rijrichtinghouder los door de trekveren uit de uitsparing te trekken en deze 90 graden te draaien. Om de rijrichtinghouder weer te activeren draait u de trekveren weer terug in hun uitgangspositie tot ze vastklikken. De zwenkwielen zijn nu vergrendeld en de rolstoel kan alleen nog recht vooruit rijden.



#### Rem op kniehoogte (drukrem)

Remmen op kniehoogte worden naast de parkeerrem (trommelrem) ingezet. Ze worden bij bestelling al in de fabriek gemonteerd en afgesteld. Indien de remwerking minder wordt door een verandering in de afstand (wiel tot rem op kniehoogte), dan kan deze worden bijgesteld door de schuifmoer over de C-rail te verschuiven.



#### Antikiepwielen

Aan het achterste uiteinde van het frame bevinden zich twee antikiepwielen.

#### Belangrijk!

Bij een normale rijstand moeten de antikiepwielen altijd in de richting van de ondergrond wijzen!



Om het rijden over stoepranden alsmede het vervoer (kleine transportmaten) mogelijk te maken, kan het



nodig zijn de antiekiewielen naar boven te zwenken. Ga daarvoor als volgt te werk:

- ▶ Zet de parkeerrem vast.
- ▶ Ga achter het onderstel van de SIMPLY of de SIMPLY LIGHT staan.
- ▶ Trek eerst één antiekiepeugel lichtjes uit de montagesleuf.
- ▶ Breng nu de antiekiepeugel naar boven tot die in de bovenste montagesleuf vastklikt.
- ▶ Laat de antiekiepeugel nu weer terugglijden in de sleuf van de montage-eenheid. Herhaal deze procedure voor het tweede antiekiewiel.
- ▶ Zet de parkeerrem los.
- ▶ Ga bij het terugzetten in de uitgangspositie op overeenkomstige wijze te werk.

#### Opmerking!

Let er steeds op dat de beide antiekiewielen altijd in dezelfde richting staan. Alleen zo is een effectieve antiekiebescherming gewaarborgd!



#### Stabilisator voor AKTIVLINE®-bovenframe, vergrendelbaar

De stabilisatoren zijn bedoeld om de gewenste zithouding extra te fixeren en daarmee een grotere stabiliteit te bewerkstelligen. Door het losmaken van de beide onderste klemhevels komen de stabilisatoren los uit hun vaste stand. Nu zijn de twee kleine ontkoppelingshendels op de duwstang te bedienen en kan de zitting gekanteld worden. Als u de onderste klemhevels nu weer aantrekt, is de hoek gegarandeerd weer vast ingesteld.



## 7.2.7. Speciale posities

### Zitdiepteregeling met 5 cm via traploos instelbare zitplaat

Laat de zitdiepteregeling uitsluitend door ons of door de speciaalzaak bij u in de buurt instellen!



### Vergrendeling van het AKTIVLINE®-mechanisme ter hoogte van het bekken via oliedruk-verplaatsingsdemper

De oliedrukdemper heeft als taak de dynamische zitbeweging van de zitschaal te reguleren. Op de oliedrukdemper bevinden zich twee instelschroeven waarmee de druk van de demper ingesteld kan worden.



Voor het instellen gaat u als volgt te werk:

- ▶ Door de beide instelschroeven los te draaien (naar links) kan de zitschaal bij ongecontroleerde spiercontracties van de patiënt meebewegen en weer terugkeren naar de uitgangspositie als de contracties voorbij zijn.
- ▶ Door de bovenste instelschroef vast te draaien (naar rechts) kan de schaal nog meebewegen, maar zal deze niet meer automatisch terug kunnen glijden naar de uitgangspositie. Door de onderste instelschroef langzaam te openen glijdt de zitschaal weer terug naar de uitgangspositie.
- ▶ Om vertrouwd te raken met de werking van de oliedrukdemper moet u de verschillende instelmogelijkheden een keer uitproberen.

## 7.3. Optionele accessoires

### 7.3.1. Onderste extremiteiten



#### Gummibuffers

Als er niet gekozen is voor een voetplaatrugtrekunit, dan worden er gummibuffers gebruikt. Deze zijn bij levering al gemonteerd en kunnen niet worden veresteld.

Onder de zitunit bevinden zich twee gummibuffers, die verhinderen dat de voetplaat na een strekbeweging in de rustfase tegen het materiaal knalt.



### 7.3.2. Bekken

#### *Bekkenbeugels*

Het aanbrengen van de bekkenbeugels aan de rand van de schaal en de vorm van de bekkenbeugel zorgen ervoor dat er aan beide zijden druk naar onder/buiten toe wordt uitgeoefend ten behoeve van een symmetrische oprichting van het bekken.

Let bij gebruik van een bekkenbeugel op het volgende: De drukkussens van de bekkenbeugel moeten tegen de spinae (de beide bovenste, voorste uitsteeksels van het darmbeen) aan liggen. Let erop dat de drukkussens van de bekkenbeugel niet op de buik of op andere weke delen drukken! Haal de bevestigingsgordel door de gesp van de bekkenbeugel en trek deze zodanig vast aan dat de patiënt goed in de voorgeschreven zithouding blijft (bekken ligt tegen de achterkant van de schaal). Mocht dit leiden tot ongemak bij de patiënt, dan kunt u de bekkenbeugel iets losser maken. Denk er wel aan dat de schaal zich alleen goed kan openen als het bekken voortdurend contact maakt met de bekkenfixatie. Het is eventueel nodig om de tolerantie ten opzichte van de gekozen fixatiemogelijkheid te oefenen door in het begin geen stevige druk te geven, maar de druk in de loop van de tijd te laten stijgen totdat de gordel op juiste wijze sluit.



### 7.3.3. Bovenlichaam

*Borstschouderpelotte als individuele aanpassing*  
Zie instelling van de borstschouderpelotte



### 7.3.4. Bovenste extremiteiten

*Handfixatie als individuele aanpassing*  
Zie instelling van de handfixatie.

*Werkblad als individuele aanpassing*  
Zie instelling van het werkblad.



### 7.3.5. Hoofd

#### *Hoofdsteunhouder in versterkte uitvoering*

Bij bijzonder sterke patiënten wordt gekozen voor een hoofdsteunhouder in versterkte uitvoering voor een grotere belastbaarheid. Informatie over de instelling is te vinden in de paragraaf 'Instellingen van de hoofdsteun'.

### 7.3.6. Onderstellen

*Duwhandvat gedeeld of als individuele aanpassing*  
Zie instelling van het duwhandvat.

#### *Wielafstandverbreedingsset*

Om te voorkomen dat de voorwielen bij bepaalde maten tijdens het rijden tegen de voetplaat stoten, worden er afstandsblokken gebruikt. Deze zijn bij levering al vast gemonteerd en kunnen/hoeven niet worden ingesteld.



#### *Massieve banden*

De massieve banden voorkomen pech onderweg en zijn bij levering al vooraf gemonteerd. Instellingen zijn niet mogelijk.



So

### 7.3.7. Speciale posities

#### *Haak voor sondevoeding*

Haken voor sondevoeding bevinden zich aan de achterste dwarsverbinding van het duwhandvat. Deze kunnen eenvoudig naar rechts of links verschoven worden.

#### **Let op!**

Gebruik de haken uitsluitend voor het bevestigen van sondevoeding! Dus niet voor rugzakken, draagtassen etc. – kantelgevaar.



## 8. Combinatiemogelijkheden

- 8.1. Combinatiemogelijkheden met duwhulpmiddelen
- 8.2. Combinatiemogelijkheden met trappenloophulpmiddelen
- 8.3. Combinatiemogelijkheden met elektrische rolstoelen

Combinaties van de AKTIVLINE®-zithulp met andere, niet door interco vervaardigde producten zijn niet toegestaan. interco Group heeft met een aantal andere

fabrikanten afspraken gemaakt voor wat betreft de combineerbaarheid met verschillende extra opties, zoals duwhulpmiddelen of trappenloophulpmiddelen.

Informeer naar de combineerbaarheid in individuele gevallen, omdat er op grond van de individuele vervaardiging altijd eerst een keuring vooraf moet plaatsvinden.

## 9. Technische gegevens

### Belangrijk!

De maximale belasting (werkbelasting) van de AKTIVLINE®-zithulp bedraagt 70 kg.



Bij een overschrijding van het toegestane patiëntgewicht wijzen wij erop dat de AKTIVLINE®-zithulp mogelijk van een versterkt frame en/of een versterking van andere afzonderlijke componenten moet worden voorzien. Bespreek deze optie met een geautoriseerde speciaalzaak.

Omdat het bij dit medische hulpmiddel, de AKTIVLINE®-zithulp, om een speciale individuele aanpassing voor een met naam genoemde patiënt gaat, kunnen alle technische gegevens afwijken van de hieronder vermelde gegevens en dienen in ieder afzonderlijk geval te worden bepaald. De AKTIVLINE®-zithulp wordt uitsluitend individueel aan de eisen van de patiënt aangepast en individueel volgens de ons ter beschikking staande maten van de patiënt vervaardigd.

### Maten en gewichten

Totaal gewicht (complete zitunit en rugleuning met onderstel en opties)	vanaf ca. 40 kg tot ca. 80 kg
Totale breedte (incl. onderstel)	vanaf ca. 620 mm tot ca. 800 mm
Totale hoogte (incl. hoofdsteun)	vanaf ca. 1000 mm tot ca. 1500 mm
Totale lengte (incl. antiekiewielen en voetplaat)	vanaf ca. 1000 mm tot ca. 1400 mm
Totaal gewicht (alleen zitunit)	vanaf ca. 25 kg tot ca. 45 kg

### Opmerking!

Bij de vermelde gegevens gaat het om benaderingswaarden, aangezien de AKTIVLINE®-zithulp individueel wordt vervaardigd.



### Opmerking!

U dient bij het kiezen van de juiste bandenspanning een besluit te nemen over het compromis tussen het rolcomfort voor de patiënten (lage bandendruk) en het duwcomfort voor de begeleider (hoge bandendruk). Wat dit punt aangaat kan het nodig zijn een beetje te experimenteren. De banden worden in de fabriek opgepompt tot een druk van 2,5 bar.



Bandensoort	Bandenspanning max. [bar]
Zwenkwielen voor, Ø 200 x 50 mm	2,5
Achterwielen 12 inch	2,5
Achterwielen 16 inch	2,5
Achterwielen 22 inch	4,0
Achterwielen 24 inch	4,0

## 10. Vervoer / vervoersbeveiliging / trappen beklimmen

### 10.1. Algemene informatie over vervoer

Voor het vervoer van de AKTIVLINE®-zithulp bij gehandicaptenvervoer mag uitsluitend het geteste en goedgekeurde vastzetsysteem voor rolstoelen en personen van het type AMF-Bruns (art.-nr. 75020) gebruikt worden. Voor het vervoer in een motorvoertuig is bovendien een vierpunthouder van het type AMF-Bruns (art.-nr. 75021) nodig. De AKTIVLINE®-zithulp voldoet daarmee aan de eisen van DIN 75078. Voor de juiste bevestiging van het vastzetsysteem in het betreffende voertuig ver-

wijzen wij u naar de aparte handleiding van de fabrikant en naar het volgende hoofdstuk 11.2 'Vervoer met een AMF-vastzetsysteem'.

### Waarschuwing!

Gebruik nooit het frame of de rug van de AKTIVLINE®-zithulp voor het beveiligen van de vervoersbeveiliging!



## 10.2. Vervoer met een AMF-vastzetsysteem

De AKTIVLINE®-zithulp is in de standaarduitvoering met de maximale uitrusting onderworpen aan een crashtest volgens ISO 7176-19. Bij het onderhavige model gaat het om een individuele aanpassing, die niet in een crashtest kan worden getest. Desondanks wordt ook het individuele model voorzien van een vastzetsysteem van de firma AMF-Brunns. Meer informatie hierover vindt u op [www.amf-brunns.de](http://www.amf-brunns.de).

De rolstoel is gemarkeerd op vier plaatsen, die de bevestigingspunten voor de spanriemen voor vervoer per auto aangeven. Gebruik uitsluitend de speciaal daarvoor bedoelde bevestigingspunten om de rolstoel met de spanriemen vast te sjoeren. Bij een correcte montage van de AKTIVLINE®-zithulp is de hoofdsteun zeer stabiel, maar kan toch geen vervanging vormen voor een in het voertuig gemonteerde hoofdsteun. De AKTIVLINE®-zithulp is getest zonder een hulpaandrijving. Indien er een elektrische hulpaandrijving is gemonteerd, dan moet dit accessoire worden gedemonteerd wanneer de AKTIVLINE®-zithulp in een auto moet worden vervoerd.

### Let op!

Houd er rekening mee dat het dynamische systeem in het bekkengebied (zie hoofdstuk 7.1. Basismodel – Vaststelling van de bekken-mechaniek) tijdens het autotransport gesloten moet zijn.



Neem ook de gebruikshandleiding van AMF-Brunns in acht.

Als u vragen heeft over het transport in de auto of algemene vragen over het product, neem dan contact op met uw revalidatiespecialist of met uw interco Group.

## 10.3. Trappen beklimmen

Het nemen van trappen of hoge stoepranden mag uitsluitend met behulp van twee begeleiders uitgevoerd worden. De helpers mogen alleen de voorste framebuis en de rugstang van het frame vastpakken zonder de AKTIVLINE®-zithulp daarbij op te tillen/te dragen. De antiekiepbescherming moet daarvoor ingeklapt en geborgd worden. Bij het omhoog rijden trekt de achterste helper de AKTIVLINE®-zithulp over de trede. De voorste helper stabiliseert de positie door de AKTIVLINE®-zithulp gelijkmatig aan beide kanten op de trede te houden. Bij het omlaag rijden remt de voorste helper de AKTIVLINE®-zithulp door deze gelijkmatig tegen de treden te houden. De achterste helper geeft tegendruk door de rugstang stevig vast te houden en houdt de rolstoel in de juiste positie. Laat de AKTIVLINE® langzaam over de treden rollen om schade aan de banden te voorkomen. Daarna moet de antiekiepbescherming weer op de juiste wijze ingesteld worden.

### Voorzichtig!

Houd de AKTIVLINE®-zithulp tijdens het nemen van een trap niet aan het duw-



handvat vast. Til de zithulp nooit aan de voetplaat of aan de voetsteunen, de armleningen of andere aangebouwde onderdelen op.

Til de zithulp niet op als de gebruiker erin zit.

## 10.4. Vervoer in een vliegtuig

De AKTIVLINE®-zithulp kan uitsluitend zonder patiënt in de laadruimte vervoerd worden. Er zijn geen concrete instructies met betrekking tot het vervoer in een vliegtuig. Neem hoe dan ook van tevoren contact op met de vliegmaatschappij om in elk individueel geval de transportmogelijkheden na te gaan.

## 11. Mogelijke storingen

Neem bij storingen direct contact op met de deskundig adviseur bij u in de buurt, of met ons, interco Group:

De deskundig adviseur bij u in de buurt:

### interco Group GmbH

Im Auel 50  
D-53783 Eitorf  
Duitsland

Tel.: +49 2243 8807-0  
Fax: +49 2243 8807-29  
E-mail: [info@interco.gmbh](mailto:info@interco.gmbh)  
[www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh)

Mocht u vragen hebben, kunt u ook terecht op onze internetsite [www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh).

## 12. Materiaal/reiniging

---

Het medische hulpmiddel AKTIVLINE® moet altijd droog worden bewaard om eventuele corrosie te voorkomen. Daarbij moeten omgevingstemperaturen van -10°C tot +40°C worden aangehouden. Zand of ander vuil mag niet in het product binnendringen. Deze kunnen de lagering van de wielen en het mechaniek aantasten. Gebruik in zout water is niet toegestaan. Voor reiniging en verzorging kunnen de kussens verwijderd worden, indien deze optie bij de bestelling is aangegeven.

### 12.1. Gebruikte materialen

#### 12.1.1. Gepoedercoat aluminium

Alle AKTIVLINE®-onderstellen zijn voorzien van een slijtvaste kunststoflaag. Een aantal aanbouwelementen en het onderstel worden vervaardigd van aluminium en vervolgens veredeld met een kunststoflaag. Voor de coating worden poederlakken gebruikt. Poederlakken zijn coatingmaterialen zonder oplosmiddelen, samengesteld uit verschillende kunstharssystemen, pigmenten en speciale additieven.

#### 12.1.2. Stoffen

##### *Kunstleer*

interco gebruikt voor de fixeershulpmiddelen Dynaline een onderhoudsvriendelijk merkkunstleer. Dit kunstleer is modieus en ideaal voor alle kussens en bespanningen met hoogwaardige kwaliteitseigenschappen. Het wordt met name gekenmerkt door zijn grote duurzaamheid, aangenaam zitgevoel, degelijkheid, een goede grip en scheurbestendigheid. Verder is het kunstleer zeer rekbaar, bestendig tegen urine, bloed en desinfectiemiddelen en bevat geen azoverbindingen, cfk's, formaldehyde en PCT's, PCP's en PCB's.

##### *Afstandswaefsel*

De door interco gebruikte afstandswaeffels bestaan uit twee textieldekkingen die door afstandsdraden met elkaar zijn verbonden. Ze worden vanwege hun speciale opbouw ook wel 3D-textiel genoemd. De warmteregulerende poollaag dringt vocht van binnen naar buiten en beschermt tegen koude. De 3D-waeffels veren bij druk na. Het materiaal is duurzaam en gemakkelijk vervormbaar. Dankzij de bijzondere 3D-structuur bevindt zich constant een isolerende luchtlaag tussen de buitenvlakken. De afstandswaeffels kenmerken zich door een hoge terugveerkracht, ademend vermogen en drukelasticiteit. Temperatuurschommelingen worden goed gecompenseerd en het materiaal is licht, scheurvast en gemakkelijk te verzorgen.

##### *Neopreen*

Het door interco gebruikte neopreen is een schuimstof op chloropreenrubberbasis (CR). Door een specifieke menging van diverse rubbersoorten als basisstof en de combinatie met talrijke andere componenten worden unieke materiaaleigenschappen bereikt. Daartoe behoren vooral een uitstekend isolatievermogen, een hoge dynamische belastbaarheid, weer- en ozonbestendigheid, goede bescherming tegen veroudering, scheur- en slijtvastheid, hoge rekbaarheid en stootelasticiteit, goede hechteigenschappen, bestendigheid tegen zeewater en vele chemische stoffen, weer-

standsvermogen tegen schimmels en bacteriën en geringe gasdoorlaatbaarheid. Het neopreen is bijzonder milieuvriendelijk, zeer huidvriendelijk en ook voor water ondoordringbaar.

##### *Trevira CS (stoffen)*

Trevira-CS-stoffen kunnen gemakkelijk worden gereinigd, drogen snel en blijven vormstabiel. In tegenstelling tot andere stoffen is bij het wassen ervan veel minder water, minder wasmiddel en minder energie nodig. Verder zorgt de geringe wateropname voor een korte droogtijd. Alles bij elkaar dus lovenswaardige economische voordelen. Trevira CS kan gemakkelijk worden vergeleken met moeilijk ontvlambaar katoen en kan – om slechts een voorbeeld te noemen – probleemloos in ziekenhuisomstandigheden worden gedesinfecteerd. De moeilijk ontvlambare Trevira-CS-stoffen voldoen aan de belangrijke internationale brandveiligheidsnormen.

Alle gebruikte materialen zijn moeilijk ontvlambaar.

### 12.2. Reiniging van de materialen

#### 12.2.1. Gepoedercoat aluminium

Alle AKTIVLINE®-onderstellen zijn voorzien van een slijtvaste kunststoflaag. Alle delen kunnen gereinigd worden met zeepsop en een zachte spons. Gebruik geen agressieve of schurende middelen, want die kunnen het oppervlak van de kunststoflaag beschadigen.

#### 12.2.2. Stoffen

U kunt het uiterlijk van uw waardevolle huistextiel zelf beïnvloeden door

- ▶ het textiel regelmatig te reinigen, te stofzuigen of voorzichtig te borstelen voordat er zich vuil op vastzet;
- ▶ gemorste vloeistoffen meteen met absorberend materiaal op te nemen; hoe langer u daarmee wacht, des te moeilijker het schoonmaken wordt. Meestal helpt het om een oplossing van een mild fijnwasmiddel in een geringe dosering op een doek te doen en daarmee te deppen (nooit met kracht wrijven). Wat daarbij belangrijk is: breng deze oplossing nooit rechtstreeks op de bekleding aan, maar alleen op een doek. Eventueel lichtjes nawrijven met schoon water.

Let op: de stof mag nooit gechloreerd of gebleekt worden. Het weefsel moet zo weinig mogelijk aan direct zonlicht blootgesteld worden.

Al onze bekledingstoffen kunnen op 30°C gewassen worden. Gebruik voor het wassen een fijnwasmiddel of doe een chemische reiniging met zachte middelen. Droog de bekleding niet in de droger! Strijk de stof op een lage temperatuur (stand één). Als u de bekleding van de zitschaal vaker wilt wassen, is een tweede bekleding aan te bevelen die u afwisselend kunt gebruiken. Informeer hiervoor bij de deskundig adviseur bij u in de buurt.

De accessoires kunt u het beste schoonmaken met een mild sopje op basis van gangbare huishoudmiddelen.

### 12.3. Desinfectie van de materialen

#### 12.3.1. Gepoedercoat aluminium

Voor het desinfecteren dient u middelen op waterbasis te gebruiken, zoals bijv. Terralin, Quartamon Med of Sagrotan Original-concentraat. Neem daarbij de door de fabrikant voorgeschreven gebruiksinstructies in acht. Kunststof onderdelen verzorgt u het best met een gewone kunststofreiniger (neem de productinformatie bij het betreffende reinigingsmiddel in acht).

##### Opmerking!

Mocht het nodig zijn de AKTIVLINE®-zithulp aan een wisdesinfectie te onderwerpen, gebruik dan een desinfecterend middel dat volgens de lijst met desinfectiemiddelen van de Duitse vereniging voor hygiëne en microbiologie (DGHM) geschikt is voor desinfectie van oppervlakken.



Voor het desinfecteren dient u middelen op waterbasis te gebruiken, zoals bijv. Terralin, Quartamon Med of Sagrotan Original-concentraat. Neem daarbij de door de fabrikant voorgeschreven gebruiksinstructies in acht.

Alle reinigings- en desinfectiemiddelen moeten grondig worden afgespoeld en het gereinigde object moet voor gebruik volledig worden gedroogd. Doet u dit niet, kan een chemische reactie het gevolg zijn, waardoor het materiaal bros wordt, of er kan huiduitslag bij de patiënt optreden.

##### Let op!

Bekledingen van kunstleer/skai mogen niet met desinfectiemiddelen gereinigd worden, omdat het materiaal hierdoor na verloop van tijd poreus wordt en scheuren gaat vertonen.



#### 12.3.2. Stoffen

Merkdesinfectiemiddelen mogen volgens de instructies van de fabrikant van de stof gebruikt worden.

## 13. Onderhoud / controle door de gebruiker

Voordat hij aan de patiënt wordt overgedragen, controleren geschoolde en gekwalificeerde medewerkers of de AKTIVLINE®-zithulp naar behoren functioneert en geen fouten bevat. Om een veilig gebruik van de AKTIVLINE®-zithulp voor de complete levensduur te kunnen garanderen en hem in een technisch perfecte staat te houden, moet hij regelmatig volgens een van de hierna volgende onderhouds- en serviceplannen onderhouden en geïnspecteerd worden.

##### Opmerking!

Het aanpassen van instellingen is alleen toegestaan door gekwalificeerd en geschoold vakpersoneel!



Bij ondeskundige instellingen door de gebruiker of door leken bestaat gevaar voor verwonding en beknelling, wat in het ergste geval tot overlijden van de patiënt kan leiden!

In het kader van normaal gebruik dient de AKTIVLINE®-zithulp regelmatig door de gebruiker te worden gecontroleerd op schade en of alle componenten nog naar behoren functioneren.

##### Let op!

Voor service- en onderhoudswerkzaamheden mogen uitsluitend originele reserveonderdelen worden gebruikt.



#### 13.1. Onderhoudsplan zitunit

Controle / component	Dagelijks	Wekelijks	Maandelijks
Visuele inspectie van het zitsysteem, de aanbouwelementen en de accessoires op zichtbare beschadigingen	×		
Visuele inspectie van alle bevestigingselementen en schroeven	×		
Bevestiging/aanhaken van alle bevestigingselementen en schroeven		×	
Oliën en bijsmeren van bewegende delen			×

#### 13.2. Onderhoudsplan onderstel

Controle / component	Dagelijks	Wekelijks	Maandelijks
Visuele inspectie van het onderstel, de aanbouwelementen en de accessoires op zichtbare beschadigingen	×		
Controle van de verbinding met het zitsysteem	×		
Controle van de werking van de remmen	×		
Bevestiging/aanhaken van alle bevestigingselementen en schroeven		×	
Controle van het onderstel	×		
Oliën en bijsmeren van bewegende delen			×

## 14. Serviceplan

Het onderhoud moet ten minste om de twaalf maanden (12 maanden) worden uitgevoerd door de fabrikant of door een gekwalificeerde en erkende vakhandelaar, overeenkomstig de onderhoudsplannen. De dienst is een dienst die in rekening wordt gebracht, en daarom moet een eventuele overname van de kosten door de respectieve kostendrager vooraf worden besproken. De AKTIVLINE® Individual is een patiënt-specifiek op maat gemaakt apparaat [zie 2.3] volgens de individuele eisen

van het recept, dat in principe gebruik tijdens de groei-fase van de patiënt mogelijk maakt. Een regelmatige controle van de instellingen op de veranderingen van de groeiende patiënten is echter verplicht, ten minste om de twaalf maanden (12 maanden). De controle en eventueel noodzakelijke afstelling van de instellingen zijn voorbehouden aan de fabrikant of aan gekwalificeerd, geautoriseerd en opgeleid vakpersoneel en kunnen worden uitgevoerd in het kader van het reguliere onderhoud.

### 14.1. Serviceplan AKTIVLINE® compleet systeem

#### Opmerking!

De onderhoudsbeurt moet om de twaalf maanden worden uitgevoerd! De fabrikant accepteert geen garantie als de AKTIVLINE® Individual niet regelmatig, minstens één keer per jaar, tijdens een servicebeurt door de fabrikant wordt gecontroleerd.



Pos.	Controle / uitvoering	In orde	Aanpassingen nodig
1	Reiniging en desinfectie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Controle van alle instellingen van het AKTIVLINE®-zithulpsysteem overeenkomstig de HUIDIGE lichaamsmaten van de patiënt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Controle van de instelling van de hoofdsteen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ligt de hoofdsteen tegen het achterhoofd van de patiënt aan (standaardvorm)?</li> <li>▶ Ligt de onderkant van de schaalvormige hoofdsteen tegen de aanzet van het hoofd aan (schaalvorm)?</li> <li>▶ Wordt door de zijdelen druk op het hoofd van de patiënt uitgeoefend?</li> <li>▶ Heeft de patiënt voldoende vrije bewegingsruimte?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Controle van de veiligheidsafstanden volgens DIN EN 12182 aan de hand van de volgende tabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Veiligheidsafstanden volgens DIN EN 12182:2012 voor kinderen

Ter voorkoming van	Tussen bewegende delen	Tussen vaststaande delen
Bekneld raken van vingers	< 4 mm of > 25 mm	< 5 mm of > 12 mm
Bekneld raken van voeten	< 25 mm of > 120 mm	< 25 mm of > 45 mm
Bekneld raken van het hoofd	< 60 mm of > 300 mm	< 60 mm of > 250 mm
Bekneld raken van genitaliën	< 8 mm of > 75 mm	< 8 mm of > 75 mm

#### Veiligheidsafstanden volgens DIN EN 12182:2012 voor volwassenen

Ter voorkoming van	Tussen bewegende delen	Tussen vaststaande delen
Bekneld raken van vingers		
Bekneld raken van voeten		
Bekneld raken van het hoofd		
Bekneld raken van genitaliën		



#### 14.1.1. Serviceplan zitunit

Pos.	Gebied	Controle			
		instelling/werking	in orde	beschadigingen / vervormingen	vervanging / omruil
1	Werkingscontrole	Rugverstelling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vastzeteenheid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armléuning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hoofdstéun	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abductieklos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Werkblad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Schroefverbindingen	Schroeven aangedraaid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Roestplekken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Uiterlijk (visuele inspectie)	Lak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bevlokking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schoon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Stofnaden (toestand/uiterlijk)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typeplaatje	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 14.1.2. Serviceplan onderstel

Pos.	Gebied	Controle			
		instelling/werking	in orde	beschadigingen / vervormingen	vervanging / omruil
1	Hoofdframe	Hoofdframe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Antikiepebeveiliging	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Trapezeadapter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Zwenkwiel	Banden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bandenspanning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Loopeigenschappen van de wielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vork zwenkwiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bevestiging aan het frame	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Aandrijfwiel	Banden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bandenspanning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Loopeigenschappen van de wielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Quick release-assen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trommelremmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Remmen	Functietest 1e niveau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Functietest 2e niveau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Functietest 3e niveau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bowdenkabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Verstelbaarheid	Gasveren			
		Beschadigingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schroefverbindingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zitverstelling			
		Werkingscontrole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Opvouwmechanisme			
		Opvouwmechanisme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arrêtering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rughoekverstelling			
		Werkingscontrole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Duwhandvat	Hoogteverstelling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Arrêtering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7	Schroefverbindingen	Grootte en lengte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Gebied	Controle			
		instelling/werking	in orde	beschadigingen / vervormingen	vervanging / omruil
		Volledigheid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beschadigingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Met Loctite bevestigd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Afdekkappen aanwezig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>8</b>	<b>Opties</b>	Wielafscherming	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Spaakbeschermers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armleningen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E-fix	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Middelste voetplaat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>9</b>	<b>Uiterlijk (visuele inspectie)</b>				
	<b>Lak</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Schoon</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Typeplaatje</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Let op!**

Elke vervanging / omruil van relevante componenten moet zorgvuldig worden gedocumenteerd.



## 15. Hergebruik / duurzaamheid

---

Het AKTIVLINE® zitschaalsysteem is niet geschikt voor hergebruik. Het geleverde hulpmiddel wordt individueel vervaardigd volgens de afmetingen van de patiënt en de vereisten van een verordening en vertegenwoordigt een product op maat volgens Verordening (EU) 2017/745 betreffende medische hulpmiddelen, artikel 2 nr. 3, alsook bijlage XIII. Gelieve dringend de in punt 2.3 genoemde bestemming in acht te nemen.

De levensduur en dus de productlevensduur van de AKTIVLINE® Individual kan worden gesteld op min. 2 tot max. 5 jaar onder normale omstandigheden. Er zij

op gewezen dat groei- en ontwikkelingsgerelateerde veranderingen bij de patiënt tot afwijkingen kunnen leiden, aangezien het om een individueel aangemeten / op maat gemaakt product gaat. Regelmatige inspectie en uitvoering van service- en onderhoudswerkzaamheden kunnen de levensduur van uw medisch hulpmiddel positief beïnvloeden. Ook de mate van invaliditeit en de duur van het dagelijks gebruik zijn van invloed op de levensduur. De levensduur van het product kan derhalve van patiënt tot patiënt sterk verschillen, afhankelijk van bovengenoemde factoren.

## 16. Verwijdering / milieuvriendelijkheid

---

Bij interco Group staat het onderwerp milieubescherming hoog in het vaandel.

Wij verwerken uitsluitend milieuvriendelijke materialen en zien bewust af van productiemethoden die belastend zijn voor het milieu. Alle verpakkingsmaterialen kunnen worden gerecycled. De AKTIVLINE®-zithulp kan voor

optimale herbruikbaarheid en verwijdering helemaal worden gedemonteerd. Informeer bij het afvalverwijderingsbedrijf bij u in de buurt naar de verwijderings- en recyclingvoorschriften. Alle componenten van het product dienen volgens de desbetreffende landspecifieke voorwaarden op het gebied van milieubescherming te worden verwijderd.

## 17. EU-verklaring voor op maat gemaakte producten

**Name des Herstellers / Manufacturer name**  
**Adresse des Herstellers / Manufacturer address**  
**SRN (Single Registration Number)**

interco Group GmbH  
Im Auel 50, Eitorf, 53783, Germany, [www.interco-reha.de](http://www.interco-reha.de)  
DE-MF-00005334

Das nachfolgend aufgeführte Medizinprodukt ist eine Sonderanfertigung, die gemäß der genannten schriftlichen Verordnung angefertigt wurde und den Auslegungen und Merkmalen entspricht, die von dem Verordnenden festgelegt wurden. Das Produkt ist ausschließlich für die unten genannte namentlich benannte Person bestimmt, um deren individuellem Zustand und dessen individuellen Bedürfnissen zu entsprechen.

*The medical device listed below is a custom-made device that has been manufactured in accordance with the aforementioned written prescription and corresponds to the designs and features specified by the prescriber. This medical device is intended exclusively for the person named below in order to meet their individual condition and individual needs.*

Nutzer/Patient/Akronym (m/w/d)  
User/Patient/Acronym

**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Patienten-Nr.**  
**MUSTERMANN, Max (m/f/d) / Client-no.**

Name der Person, die die Verordnung ausgestellt hat  
Name of the person who has written the prescription

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Name und Adresse der betreffenden medizinischen Einrichtung  
Name and address of the health institution concerned

**[Individuelle Angabe]**  
**[Individual information]**

Artikelbezeichnung / Name of the product

**AKTIVLINE® - Dynamisches Sitzsystem**

Basis-UDI-DI / Basis-UDI-DI

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Artikel-Nr. / Article no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Serien-Nr. / Serial no.

**[Individuelle Angabe] / [Individual information]**

Zweckbestimmung / Intended purpose

Das dynamische Versorgungssystem AKTIVLINE® wird eingesetzt bei Beeinträchtigungen des Sitzens, bei schweren funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen der Skelettmuskulatur und spastischen Fehlhaltungen. Es ermöglicht den kontrollierten Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen über physiologische Drehpunkte, fördert die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung und die Beweglichkeit der Körpergelenke. Sie wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen und anderen Verletzungen. Das System begleitet den Patienten kontrolliert in die Streckbewegung und zurück in die Ausgangsposition, ohne Positionsverlust. Nach §33 SGB V Absatz 1 dient die AKTIVLINE®-Versorgung dazu die Behinderung weitestgehend auszugleichen.

*The dynamic seating system AKTIVLINE® is used for impaired sitting, for severe functional and/or structural damage to the skeletal muscles and for spastic posture. It enables the controlled change between different postures via physiological pivot points, promotes breathing, circulation, digestion and the mobility of the body joints. It has a preventive effect on the development of pressure ulcer and other injuries. The system accompanies the patient in a controlled manner during the stretching movement and brings the patient back to the starting position without losing position. According to §33 German SGB V paragraph 1, the AKTIVLINE seating system serves to compensate the disability as far as possible.*

Ausführung /  
Design of the product

**Individuell Aluminium**  
**Light Carbon / Light Aluminium**  
**E-Mobil**

Erklärung Sonderanfertigung /  
Declaration Custom-made device

Die o.g. Person MUSTERMANN, Max (m/w/d) / Patienten-Nr. muss in einer ergonomisch optimalen Sitzposition sitzen, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mobil zu sein. Dazu wurde die o.g. Sonderanfertigung in der spezifischen Ausführung verordnet und gefertigt, um die Defizite auszugleichen und vorhandene Restaktivitäten zu fördern.

*The above-mentioned person MUSTERMANN, Max (m / f / d) / patient no. must sit in an ergonomically optimal seating position in order to participate in social life and to be mobile. For this purpose, the above-mentioned custom-made device was prescribed and manufactured in the specific version in order to compensate for the deficits and to promote existing residual activities.*

Eitorf, JJJJ-MM-TT

Michael Markwald  
CEO Chief Executive Officer

**Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben näher benannte Produkt allen anwendbaren Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I & XIII der EU Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte entspricht und als Medizinprodukt der Klasse 1 (Anhang VIII, Regel 1) zur vorübergehenden und kurzzeitigen Anwendung eingestuft wird.**

**We declare under the sole responsibility of the manufacturer that the above mentioned product meets all applicable safety and performance requirements according Annex I & XIII of the EU regulation 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 5 April 2017 on Medical devices and will be classified as medical device class 1 (annex VIII, rule 1) for transient and short time use.**

Die Aufbewahrungspflicht für diese Dokument beträgt: 10 Jahre  
The saving period for this document is: 10 years

## 18. Garantie

Als aanvulling op de Algemene voorwaarden verlenen wij op het door ons geleverde product AKTIVLINE®-zitschaalsysteem een garantie van twee jaar. Onbruikbare of defecte onderdelen worden binnen de garantietermijn gerepareerd of kosteloos vervangen. Hiervan uitgesloten zijn ontwikkelingsgerelateerde wijzigingen.

Wij accepteren geen aansprakelijkheid voor schade die ontstaat door de combinatie van onze producten met die van derden, van welke aard dan ook, die in bepaalde omstandigheden aanzienlijke gevaren kunnen opleveren. Een uitzondering daarop is als ons bedrijf uitdrukkelijk toestemming geeft voor een dergelijk product.

Verder zijn gebreken uitgesloten die ontstaan op grond van de gebruikelijke slijtage, overmatige belasting, beschadiging door geweld of opzet alsmede onjuist gebruik. De garantie vervalt als bij reparaties geen originele vervangende onderdelen van interco gebruikt worden en de reparaties en wijzigingen niet door interco uitgevoerd zijn. De montage van extra onderdelen

of het wijzigen van de AKTIVLINE®-zithulp door andere personen dan de fabrikant is niet toegestaan en kan, indien dit bekend wordt, juridische consequenties hebben. Hierdoor vervalt tevens de garantieverplichting van interco Group en is er ten opzichte van de fabrikant geen aanspraak op de garantie meer mogelijk.

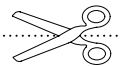
Door het voortdurende gebruik van uw AKTIVLINE®-zithulp kunnen bepaalde schroeven, moeren en spaken losraken. Draai deze regelmatig aan, of laat dit door uw speciaalzaak of door ons doen.

### Opmerking!

De fabrikant kan geen garantie geven als de AKTIVLINE®-zithulp niet regelmatig (ten minste jaarlijks) in het kader van een servicebeurt wordt gecontroleerd.



De fabrikant kan geen garantie geven als er vreemde componenten (niet door interco vervaardigde onderdelen) worden gemonteerd, zonder dat de fabrikant hiervoor toestemming heeft gegeven.



### Garantieverlenging

Wanneer u deze formulier instuurt, kennen wij u op uw AKTIVLINE® een verlengde garantie toe, van in totaal 2 jaar. Vul deze kaart alstublieft nauwgezet en volledig in en stuur deze aan ons terug. Hartelijk dank.

Kostendrager/Verzekeraar: \_\_\_\_\_

Woonplaats van de kostendrager: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum van levering: \_\_\_\_\_

Naam v.d. Patiënt: \_\_\_\_\_

Straat: \_\_\_\_\_

Postcode – woonplaats: \_\_\_\_\_

Telefoon\*: \_\_\_\_\_

E-mail\*: \_\_\_\_\_

\* Niet verplicht

Retour bij

**interco Group GmbH**

Im Auel 50

53783 Eitorf – Duitsland



Notizen | Notes | Notater | Notities

Handwriting practice area with a dotted line and 32 horizontal lines.



**interco Group GmbH**

Im Auel 50

53783 Eitorf

Germany

**T.** +49 2243 8807-0

**F.** +49 2243 8807-29

**E.** [info@interco.gmbh](mailto:info@interco.gmbh)

**I.** [www.interco.gmbh](http://www.interco.gmbh)

© interco Group GmbH, Eitorf, 2022

Stand November 2022 | Technische Änderungen vorbehalten

Status as per November 2022 | Subject to technical alterations without prior notification

Per november 2022 | Med forbehold om tekniske endringer

Stand november 2022 | Technische wijzigingen voorbehouden

Managementsystem zertifiziert nach

Management system certified as per

Styringssystem sertifisert iht.

Beheersysteem gecertificeerd volgens

**DIN EN ISO 13485:2016**

Reg.-Nr. 73 105 6351

TÜV Hessen

**DIN EN ISO 9001:2015**

Reg.-Nr. 73 100 6351

TÜV Hessen

